

Stadt Preußisch Oldendorf



Haushaltsplan 2014

Inhaltsverzeichnis

zum Haushaltsplan der Stadt Preußisch Oldendorf

für das Haushaltsjahr 2014

I. Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung	1 - 2
2. Entwurf der Haushaltssatzung	3 - 4

II. Vorbemerkungen zum Haushaltsplan

1. Statistische Angaben	5
2. Übersichtskarte des Stadtgebietes	6
3. Aufbau und Struktur des Haushaltsplanes	7 - 18
4. Ausführung des Haushaltsplanes	19 - 22

III. Vorbericht zum Haushaltsplan

1. Vorbemerkungen	23
2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2012	24 - 25
3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2013	25
4. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2014	26 - 33
5. Übersicht über die Schulden	33
6. Entwicklung des Eigenkapitals	34
7. Liquiditätsentwicklung	34
8. Ausblick und Ziele	34 - 35
9. Schaubilder	36 - 46

IV. Haushaltsplan

1. Gesamtpläne	47 - 50
2. Produktbereichspläne	51 - 90
3. Teilpläne auf Produktebene mit Erläuterungen	91 - 256
4. Übersicht über die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	257 - 272

V. Anlagen zum Haushaltsplan

1. Stellenplan (Anlage 1)	271 - 282
2. Schlussbilanz zum 31.12.2012 (Anlage 2)	283 - 287
3. Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen (Anlage 3)	288 - 294
4. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Zahlungen (Anlage 4)	295
5. Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten (Anlage 5)	296
6. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals (Anlage 6)	297
7. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2014 (Anlage 7)	299 - 340
8. Jahresabschluss 2012 der Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf (Anlage 8)	341 - 352
9. Gesamtabschluss zum 31.12.2012 (Anlage 9)	353 - 366

VI. Haushaltssicherungskonzept

1. Haushaltssicherungskonzept	367 - 392
2. Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen (Anlage 1 HSK)	393 - 442
3. Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen (Anlage 2 HSK)	443 - 448
4. Übersicht über die freiwilligen Aufgaben der Stadt (Anlage 3 HSK)	449- 450

Haushaltssatzung der Stadt Preußisch Oldendorf für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf mit Beschluss vom 29.01.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	18.941.858 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	21.761.252 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	16.812.205 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.643.914 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.342.800 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	6.175.000 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **2.700.000 €** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **470.000 €** festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf **2.819.394 €** festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **8.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 240 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 420 v. H. |
| 2. | Gewerbsteuer auf | 412 v. H. |

Die Angabe der o. g. Steuersätze hat nur **deklaratorische** Bedeutung, da der Rat der Stadt am 30.10.2013 eine Hebesatzsatzung erlassen hat.

§ 7

Nach dem **Haushaltssicherungskonzept** ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf **gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage** beruhen, sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber **15.000 €** betragen.
2. Alle **übrigen** über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie den Betrag von **10.000 €** überschreiten.

Die Ausgaben zu 1. und 2. bedürfen der **vorherigen Zustimmung des Rates**.

3. Als **nicht erheblich** anzusehen sind Beträge (unbegrenzt),
 - die der inneren Verrechnung dienen,
 - die wirtschaftlich durchlaufend sind,
 - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen.

§ 9

Im Teilfinanzplan sind Investitionen ab **10.000 €** einzeln abzubilden.

Entwurf
Haushaltssatzung
der Stadt Preußisch Oldendorf
für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	18.775.558 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	21.758.752 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	16.645.905 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.641.414 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.642.800 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.960.000 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **320.000 €** festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf **2.983.194 €** festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **5.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 240 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 420 v. H. |
| 2. | Gewerbsteuer auf | 412 v. H. |

§ 7

Nach dem **Haushaltssicherungskonzept** ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf **gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage** beruhen, sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber **15.000 €** betragen.
2. Alle **übrigen** über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie den Betrag von **10.000 €** überschreiten.

Die Ausgaben zu 1. und 2. bedürfen der **vorherigen Zustimmung des Rates**.

3. Als **nicht erheblich** anzusehen sind Beträge (unbegrenzt),
 - die der inneren Verrechnung dienen,
 - die wirtschaftlich durchlaufend sind,
 - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen.

§ 9

Im Teilfinanzplan sind Investitionen ab **10.000 €** einzeln abzubilden.

Aufgestellt:

Bestätigt:

Preußisch Oldendorf, 17.10.2013

Preußisch Oldendorf, 17.10.2013

.....
Holger Pohl

Stellv. Leiter Fachbereich Finanzen
und Wirtschaftsförderung

.....
Marko Steiner

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Statistische Angaben

zum Haushaltsplan 2014

Lage: Preußisch Oldendorf liegt im nördlichen Nordrhein-Westfalen
-Region Ostwestfalen- an der Grenze zu Niedersachsen

Kreis: Mühlenkreis Minden-Lübbecke

Regierungsbezirk: Detmold

Die Stadt Preußisch Oldendorf besteht aus den **Stadtteilen** Bad Holzhausen, Börninghausen, Engershausen, Getmold, Harlinghausen, Hedem, Lashorst, Offelten, Preußisch Oldendorf und Schröttinghausen.

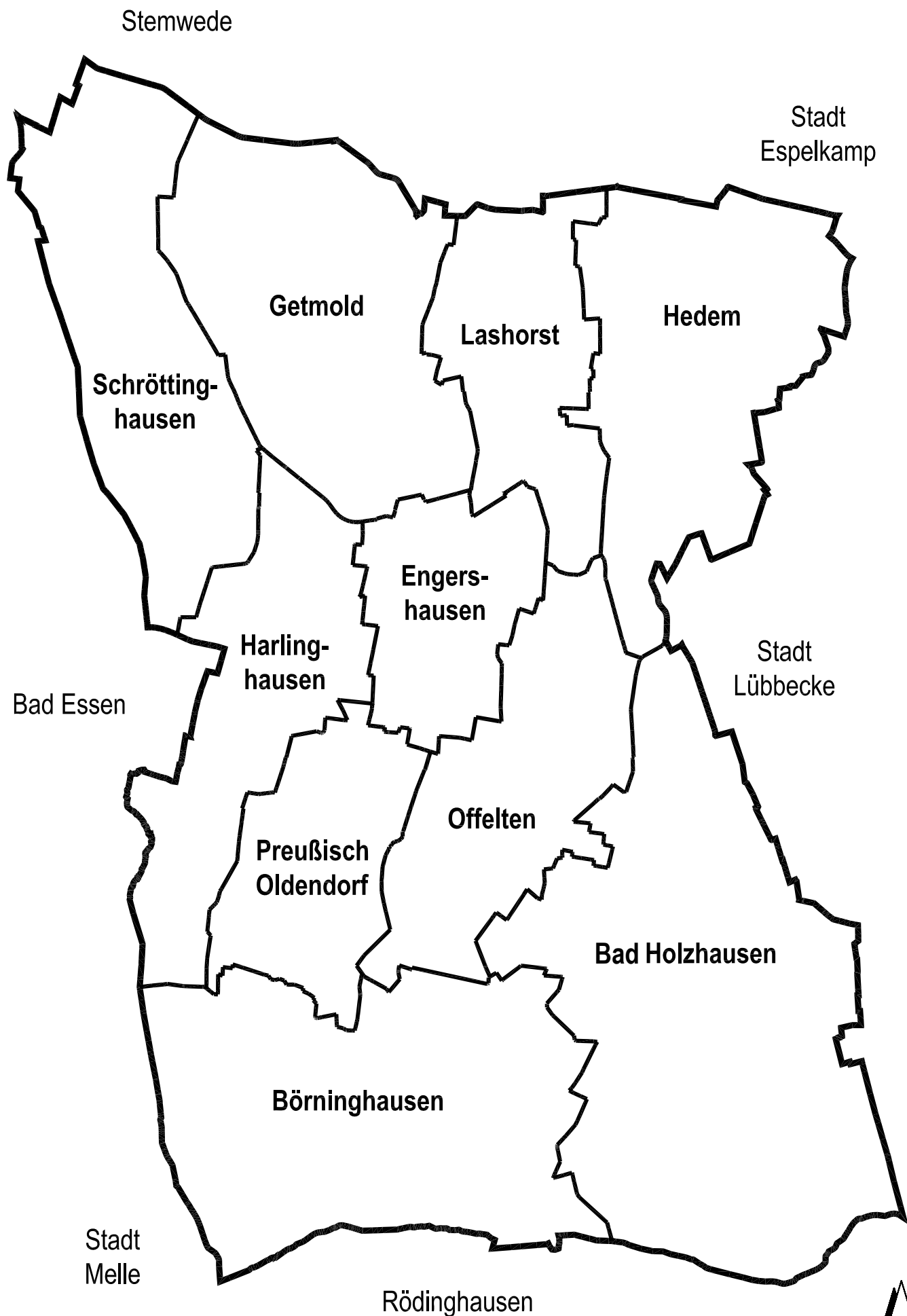
Flächengröße des Stadtbezirks: 68,76 km²

Fortgeschriebene Bevölkerungszahl:

nach der Volkszählung vom 17.05.1939	8.084
nach der Volkszählung vom 13.09.1950	11.265
nach der Volkszählung vom 06.06.1961	10.464
nach der Volkszählung vom 27.05.1970	10.542
nach der Volkszählung vom 25.05.1987	10.373
am 31.12.1990	10.974
am 31.12.2000	13.283
am 31.12.2005	13.393
am 31.12.2006	13.288
am 31.12.2007	13.203
am 31.12.2008	13.084
am 31.12.2009	12.997
am 31.12.2010	12.862
am 31.12.2011 (Zensus)	12.671
am 31.12.2012 (Zensus)	12.593
am 30.06.2013 (Zensus)	12.579

Schülerzahlen (jeweils zum 30.09.)

	2009	2010	2011	2012	2013
Grundschule Preußisch Oldendorf	305	283	268	274	260
Grundschule Bad Holzhausen	177	181	171	174	174
Grundschule Börninghausen	98	93	95	67	66
	580	557	534	515	500
Hauptschule	278	267	250	236	192
Sekundarschule	-	-	-	-	77
	278	267	250	236	269
Realschule	451	442	426	412	337
Pestalozzischule Lübbecke (Förderschule)	24	24	31	18	16
Gesamt	1.333	1.290	1.241	1.181	1.122



Wesentliche Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

Die drei wesentlichen Komponenten für die Planung, die Bewirtschaftung und den Jahresabschluss sind

- der Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung
- der Finanzplan / die Finanzrechnung
- die Bilanz.

Der **Ergebnisplan** ist als Planungsinstrument der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsplanes. Er beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen eines Haushaltsjahres und gibt damit einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der jeweiligen Kommune. Es wird deutlich, ob die Kommune einen Überschuss oder einen Fehlbetrag plant. Durch die Einbeziehung mehrerer Planungsjahre wird die mittelfristige Ergebnisplanung in die jeweils aktuelle Haushaltsplanung mit einbezogen und somit Bestandteil des Ergebnisplanes.

Die **Ergebnisrechnung** entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch ab. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss oder Fehlbetrag) geht in die Bilanz ein und erhöht oder vermindert das Eigenkapital.

Im **Finanzplan** werden die voraussichtlichen Einzahlungen und Auszahlungen abgebildet und so die Veränderung des Geldbestandes (liquide Mittel) aufgezeigt. Weiter werden im Finanzplan alle investiven Maßnahmen des Planjahres und deren Finanzierung erfasst. Hier wird deutlich, ob die Kommune mit einer Erhöhung oder einer Verminderung des Geldbestandes plant. Dies gilt ebenfalls für die drei Folgejahre.

Die **Finanzrechnung** beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen und macht Angaben zur Liquiditätsentwicklung. Der Liquiditätssaldo (Überschuss oder Fehlbetrag) geht ebenfalls in die Bilanz ein und erhöht oder vermindert den Bestand an liquiden Mitteln.

Die **Bilanz** stellt zum Bilanzstichtag das Vermögen der Stadt und dessen Finanzierung dar. Auf der Aktivseite werden Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Forderungen sowie die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Die Passivseite zeigt die Finanzierung als Eigen- oder Fremdkapital. Ebenfalls werden dort die erhaltenen Zuwendungen und Beiträge als Sonderposten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt.

Aufbau des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan umfasst einen Gesamtergebnis- und einen Gesamtfinanzplan sowie entsprechende Teilpläne auf Produktbereichs- und Produktebene.

Die **Teilergebnispläne** enthalten auch eine Produktbeschreibung, die Auftragsgrundlage, die angesprochene Zielgruppe sowie die Produktverantwortlichen und die politischen Gremien. Weiter enthalten die Pläne Erläuterungen zu den eingeplanten Haushaltsmitteln. Auch der jeweilige Stellenplanauszug ist abgebildet.

Im **Teilfinanzplan** werden zusätzlich zu den ertrags- und aufwandsgleichen Zahlungen die Investitionsmaßnahmen ab einer Wertgrenze von 10.000,- € einzeln als Auftrag dargestellt. Die Investitionstätigkeit unterhalb dieser Wertgrenze erfolgt gesondert in komprimierter Form.

Hinweise zum Ergebnis- und Finanzplan

Nach § 1 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind den im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr zu veranschlagenden Erträgen und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen, die Ergebnisse der Rechnung des Vorjahres und die Haushaltsansätze des Vorjahres voranzustellen.

ERGEBNISPLAN

Ertragsarten

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den kommunalen Steuern zählen insbesondere die Grundsteuer A und B, die Gewerbesteuer, die Vergnügungssteuer und die Hundesteuer. Weiter werden unter dieser Ertragsposition die Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer sowie die Leistungen nach dem Familienlastenausgleich verbucht. Die Veranschlagung erfolgt zentral im Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft (016 001 001).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse. Zu dieser Position gehören beispielsweise Schlüsselzuweisungen. Weiter gehört zu dieser Position auch die Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen. Diese erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Sonstige Transfererträge

Transfererträge sind Leistungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübergestellt werden kann. Zu den sonstigen Transfererträgen gehören beispielsweise Leistungen an Dritte, die die Kommune vom Land ersetzt bekommt, wie beispielsweise der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (beispielsweise Abfallbeseitigungsgebühren und Friedhofsgebühren). Ebenfalls wird hier die Auflösung von Sonderposten für Beiträge und die Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich gebucht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören Entgelte für erbrachte Leistungen, denen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (z. B. Mieten und Pachten oder Erträge aus Verkäufen). Zu den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören Erstattungen durch eine andere Stelle für die Erbringung von Gütern oder Dienstleistungen (beispielsweise ist hier die Kostenerstattung durch die KomJob AÖR für Leistungen nach dem SGB II zu nennen).

Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht speziell den anderen Ertragspositionen zugeordnet werden können. Hierzu gehören Konzessionsabgaben, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge u. a.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen, Gewinnanteile, Zinsen und ähnliche Erträge.

Aktiviertete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Zu den aktivierten Eigenleistungen gehören Aufwendungen der Kommunen, die im Rahmen der Erstellung von Anlagevermögen entstanden sind und zu den Herstellungskosten des Vermögensgegenstandes zählen. Zu den Bestandsveränderungen gehören Erhöhungen und Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

Außerordentliche Erträge

Bei den außerordentlichen Erträgen werden seltene und ungewöhnliche Vorgänge erfasst, die von wesentlicher Bedeutung sein müssen.

Aufwandsarten

Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören alle Aufwendungen, die der Kommune als Arbeitgeber für alle **aktiven** Beschäftigten entstehen, wie beispielsweise Gehälter oder Weihnachtsgeld. Die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen gehört bei den aktiven Beschäftigten ebenfalls zu dieser Position.

Versorgungsaufwendungen

Zu den Versorgungsaufwendungen gehören Aufwendungen der Kommune, die im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten stehen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören Aufwendungen, die mit dem kommunalen Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen. Hierzu gehören insbesondere die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Mieten und Pachten und die Haltung von Fahrzeugen.

Transferaufwendungen

Als Transferaufwendungen werden Aufwendungen erfasst, denen keine konkrete Gegenleistung zuzuordnen ist. Hierzu zählen sowohl die Sozialleistungen als auch beispielsweise die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zugeordnet werden können. Hierzu gehören beispielsweise die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, Fraktionszuwendungen, Verfügungsmittel, Aufwendungen für Steuern und Versicherungen sowie sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen sind als Entgelt für die Überlassung von Fremdkapital zu leisten und sind unter dieser Position zu veranschlagen. Zu den sonstigen Finanzaufwendungen zählen z. B. Kreditbeschaffungskosten.

Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens im Haushalt dar. Dazu werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die Nutzungsdauer der jeweiligen erfassten und bewerteten Anlagegüter verteilt.

Außerordentliche Aufwendungen

Zu den außerordentlichen Aufwendungen zählen seltene und ungewöhnliche Vorgänge, die außerhalb des üblichen Verwaltungshandelns anfallen.

FINANZPLAN

Im Finanzplan werden die Ein- und Auszahlungen der Kommune abgebildet. In weiten Teilen entspricht die Gliederung des Ergebnisplanes auch der Gliederung des Finanzplanes. Insofern wird auf die Erläuterungen zum Ergebnisplan verwiesen.

Dies gilt für folgende **Einzahlungen**

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- sonstige Transfereinzahlungen
- öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

und folgende **Auszahlungen**

- Personalauszahlungen
- Versorgungsauszahlungen
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
- Transferauszahlungen
- sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen

Unterschiede zwischen Erträgen und Einzahlungen sowie zwischen Aufwendungen und Auszahlungen sind wegen der Bildung von Rückstellungen, Forderungen, Verbindlichkeiten oder Rechnungsabgrenzungsposten in der Eröffnungsbilanz möglich.

Besonderheiten und abweichende Positionen werden nachfolgend erläutert.

Bilanzielle Abschreibungen führen zu keinen Auszahlungen und sind somit nicht im Finanzplan enthalten. Gleiches gilt analog für die Auflösung der Sonderposten. Investitionstätigkeit führt zur Schaffung von neuem Anlagevermögen und wird ausschließlich über den Finanzplan abgebildet. Das gleiche gilt für Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen.

Investive Einzahlungen

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen handelt es sich um Einzahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Bei dieser Position werden die Einzahlungen für die Veräußerung von Sachanlagen verbucht. Hierzu zählen beispielsweise die Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden oder beweglichen Sachen des Anlagevermögens.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Werden Beteiligungen oder Kapitaleinlagen veräußert, werden die Einzahlungen aus der Veräußerung unter dieser Position verbucht.

Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Hierbei handelt es sich um Beiträge und Entgelte für die Finanzierung kommunaler Maßnahmen wie beispielsweise Anliegerbeiträge im Straßenbau.

Sonstige Investitionseinzahlungen

Es handelt sich als Auffangposten um alle sonstigen Einzahlungen für investive Maßnahmen.

Investive Auszahlungen:

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- Auszahlungen für Baumaßnahmen
- Auszahlungen für den Erwerb des beweglichen Anlagevermögens
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen
- sonstige Auszahlungen

Auf eine nähere Erläuterung wurde verzichtet, da die Positionen selbsterklärend sind oder analog zu den investiven Einzahlungen gesehen werden können.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Hierbei handelt es sich um

- Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen
- Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen

Im Finanzplan sind für jedes Haushaltsjahr der voraussichtliche Anfangsbestand, die geplante Änderung des Bestandes und der voraussichtliche Endbestand der Finanzmittel auszuweisen.

Haushaltsausgleich und Haushaltssicherung

Der Haushaltsausgleich im NKF bezieht sich auf den Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung. Beide Zahlenwerke müssen grundsätzlich in jedem Jahr ausgeglichen sein, d.h. der Gesamtbetrag der Erträge muss die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreichen oder übersteigen (§ 75 Abs. 2 GO NRW). Weiter darf sich die Kommune nicht überschulden. Dies ist der Fall, wenn das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital aufgebraucht wird (§ 75 Abs. 7 GO NRW).

In den Anfangsjahren kann durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ein fiktiver Haushaltsausgleich erreicht werden. Dies ist gegeben, wenn der Fehlbedarf in Ergebnisplan und Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (§ 75 Abs. 2 GO NRW).

Die Ausgleichsrücklage ist ein Bestandteil des Eigenkapitals und wird in der Bilanz separat ausgewiesen. Ist die Ausgleichsrücklage aufgebraucht und darüber hinaus noch ein Fehlbedarf abzudecken, verringert dieser Fehlbetrag das Eigenkapital (Allgemeine Rücklage).

Wird die allgemeine Rücklage verringert, hat dies eine Genehmigungspflicht der Aufsichtsbehörde zur Folge. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und Auflagen erfolgen. Je nach Höhe der Verringerung der Allgemeinen Rücklage kann zusätzlich die Verpflichtung bestehen, ein **Haushaltssicherungskonzept** (HSK) aufzustellen (§ 76 GO NRW).

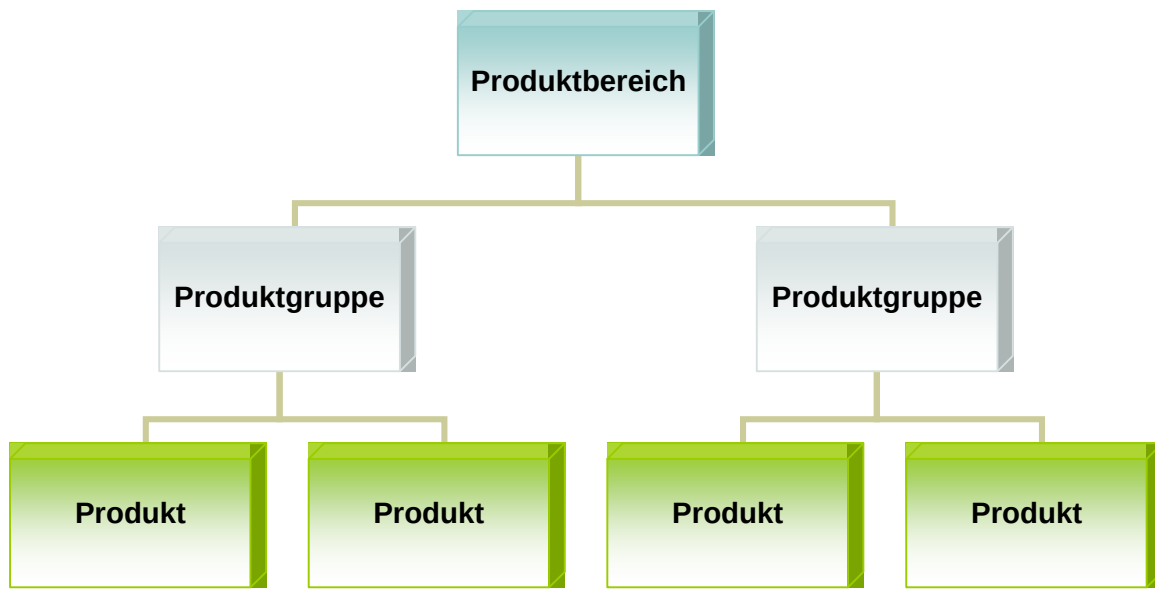
Ein HSK ist dann notwendig, wenn

- in der Ergebnisrechnung mehr als 25 Prozent der Allgemeinen Rücklage verbraucht wird,
- in zwei aufeinanderfolgenden Jahren im Ergebnisplan die Allgemeine Rücklage um mehr als 5 Prozent verringert wird oder
- innerhalb des Planungszeitraumes die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept bedarf ebenfalls der **Genehmigung der Aufsichtsbehörde**. Die Genehmigung kann von der Erfüllung von Auflagen und Bedingungen abhängig gemacht werden. Eine Genehmigung wird nur erteilt, wenn der Haushaltsausgleich spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung erreicht wird. Wird der Haushaltsausgleich im letzten Planungsjahr nicht erreicht, wird das HSK nicht genehmigt und die Kommune unterliegt dann dem sog. **Nothaushaltsrecht**.

Struktur des Haushaltsplanes

Die Produkte sind das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Verbindlich sind vom Gesetzgeber 17 Produktbereiche vorgeschrieben. Die darunter liegenden Ebenen Produktgruppe und Produkt sind individuell gestaltbar.



Der Haushalt der Stadt Preußisch Oldendorf gliedert sich in

- 14 Produktbereiche
- 38 Produktgruppen
- 47 Produkte

Die Produktbereiche 07 (Gesundheitsdienste), 14 (Umweltschutz) und 17 (Stiftungen) wurden wegen fehlender Aufgabenbereiche/Zuständigkeiten nicht berücksichtigt.

Produktkatalog

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Bezeichnung des Produkts
001			Innere Verwaltung
001	001		Politische Gremien und Verwaltungsführung
001	001	001	Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer
001	002		Verwaltungsführung
001	002	001	Gleichstellung von Frau und Mann
001	005		Zentrale Dienste
001	005	001	Bauhof
001	008		Personalmanagement
001	008	002	Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)
001	009		Statistik und Wahlen
001	009	001	Statistik und Wahlen
001	010		Finanzmanagement und Rechnungswesen
001	010	001	Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung
001	011		Organisationsangelegenheiten und EDV
001	011	001	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
001	011	002	Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation
001	014		Grundstücks- und Gebäudemanagement
001	014	001	Allgemeines Grundvermögen
001	014	003	Zentrales Gebäudemanagement
002			Sicherheit und Ordnung
002	001		Allgemeine Sicherheit und Ordnung
002	001	001	Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten
002	004		Einwohnerangelegenheiten
002	004	002	Bürgerbüro
002	005		Personenstandswesen
002	005	001	Standesamt
002	006		Gefahrenabwehr
002	006	001	Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz
002	009		Märkte
002	009	001	Märkte
003			Schulträgeraufgaben
003	001		Bereitstellung schulischer Einrichtungen
003	001	001	Grundschule Preußisch Oldendorf
003	001	002	Grundschule Bad Holzhausen
003	001	003	Grundschule Börninghausen
003	001	004	Hauptschule
003	001	005	Realschule
003	001	007	Sekundarschule
003	002		Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
003	002	001	Schulträgeraufgaben, allgemein
004			Kultur und Wissenschaft
004	002		Kulturförderung

004	002	001	Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaften
004	003		Musik- und Volkshochschulen
004	003	001	Musik- und Volkshochschule
004	004		Bibliothek
004	004	001	Stadtbücherei
004	005		Archiv
004	005	001	Stadtarchiv
005			Soziale Leistungen
005	001		Unterstützung von Senioren
005	001	001	Senioren- und Behindertenarbeit
005	002		Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
005	002	001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII
005	003		Hilfe bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
005	003	001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
005	003	002	Leistungen nach dem SGB II
006			Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
006	001		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
006	001	001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
006	002		Kinder- und Jugendarbeit
006	002	001	Jugendarbeit
008			Sportförderung
008	001		Sportanlagen und -nebenanlagen
008	001	001	Sportanlagen
008	001	002	Freibad
009			Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
009	001		Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
009	001	001	Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung
010			Bauen und Wohnen
010	001		Maßnahmen der Bauordnung
010	001	001	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen
010	002		Denkmalschutz und Denkmalpflege
010	002	001	Denkmalschutz und Denkmalpflege
010	004		Subjektbezogene Förderung für Wohnraum
010	004	001	Gewährung von Wohngeld
011			Ver- und Entsorgung
011	001		Abfallwirtschaft
011	001	001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
012			Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
012	001		Öffentliche Verkehrsflächen
012	001	001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten
012	003		Stadtreinigung und Winterdienst
012	003	001	Stadtreinigung und Winterdienst
013			Natur- und Landschaftspflege
013	001		Öffentliches Grün
013	001	001	Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze
013	004		Wasser
013	004	001	Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser
013	005		Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle
013	005	001	Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle
015			Wirtschaft und Touristik

015	001		Wirtschaftsförderung
015	001	001	Wirtschaftsförderung
015	002		Touristik
015	002	001	Touristik
016			Allgemeine Finanzwirtschaft
016	001		Allgemeine Finanzwirtschaft
016	001	001	Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetaufteilung

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen verbindlich.

Innerhalb der Budgets können Mehrerträge für Mehraufwendungen eingesetzt werden, soweit die veranschlagten Erträge des Budgets überschritten werden.

Ausgenommen von der flexiblen Haushaltsbewirtschaftung innerhalb der Budgets sind die Personalaufwendungen (Konten 50 und 51) sowie die damit im Zusammenhang stehenden Erstattungen. Diese Mittel sind innerhalb eines gesonderten Budgets „Personal“ zusammengefasst.

Weitere Ausnahmen von den Regelungen der Budgetierung bestehen für die Abschreibungen (Kontengruppe 57), für die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten sowie naturgemäß für veranschlagte interne Leistungsverrechnungen.

Budget	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung
Fachbereich 1 (Allgemeine Verwaltung)			
B 1010 01	Innere Verwaltung	001 001 001	Unterstützung politischer Gremien und Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer
		001 008 002	Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)
		001 011 001	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
		001 011 002	Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation
B 1010 02	Schulträgeraufgaben	003 001 001 – 003 001 007	Schülerbeförderung, Schülerunfallversicherung, EDV-Kosten (alle Schulen)
		003 002 001	Schulträgeraufgaben allgemein
B 1010 03	Kultur, Tourismus	004 002 001	Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaft
		004 003 001	Musik- und Volkshochschule
		004 004 001	Stadtbücherei
		004 005 001	Stadtarchiv
		015 002 001	Touristik
B 1010 04	Grundschule Preußisch Oldendorf	003 001 001	Grundschule Preußisch Oldendorf
B 1010 05	Grundschule Bad Holzhausen	003 001 002	Grundschule Bad Holzhausen
B 1010 06	Grundschule Börninghausen	003 001 003	Grundschule Börninghausen
B 1010 07	Hauptschule	003 001 004	Hauptschule
B 1010 08	Realschule	003 001 005	Realschule
B 1010 09	Sekundarschule	003 001 007	Sekundarschule
B 3000 01	Unterhaltung Gebäudemanagement	001 014 003	Zentrales Gebäudemanagement
B 3000 02	Bewirtschaftung Gebäudemanagement	001 014 003	Zentrales Gebäudemanagement
P 1001 01	Personal	alle	
Fachbereich 2 (Sachgebiet Finanzen und Wirtschaftsförderung)			
B 1020 01	Finanzen	001 010 001	Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung
		016 001 001	Allgemeine Finanzwirtschaft
B 1020 02	Bilanzielle Abschreibungen	alle	

Fachbereich 2 (Sachgebiet Bauen)			
B 2060 01	Bauhof	001 005 001	Bauhof
B 2060 02	Ordnung	002 001 001	Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten
		002 004 002	Bürgerbüro
		002 005 001	Standesamt
		002 009 001	Märkte
B 2060 03	Feuerschutz	002 006 001	Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz
B 2060 05	Abfallbeseitigung	011 001 001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
B 2060 06	Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Flächen	012 001 001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten
		013 001 001	Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze
B 2060 07	Freibad	008 001 002	Freibad
B 2060 08	Sportanlagen	008 001 001	Sportanlagen
Fachbereich 3 (Sachgebiet Soziales)			
B 2050 01	Soziales	005 001 001	Senioren- und Behindertenarbeit
		005 003 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
		005 003 002	Leistungen nach dem SGB II
		006 001 001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
B 2050 02	Jugendarbeit	006 002 001	Jugendarbeit

Ausführung des Haushaltsplanes

Allgemeine Grundsätze

Die bei den jeweiligen Produktsachkonten im Haushaltsplan ausgewiesenen und bereit gestellten Beträge sind von den Produktverantwortlichen so zu verwalten, dass sie für das gesamte Haushaltsjahr ausreichen. Sie dürfen erst in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert.

Der Begriff „Inanspruchnahme“ umfasst dabei bereits die Auftragsvergabe und sonstige Bedingungen, da diese spätere Aufwendungen begründen.

Die Auszahlungsansätze des Finanzplanes dürfen nur in Anspruch genommen werden, wenn die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert werden kann.

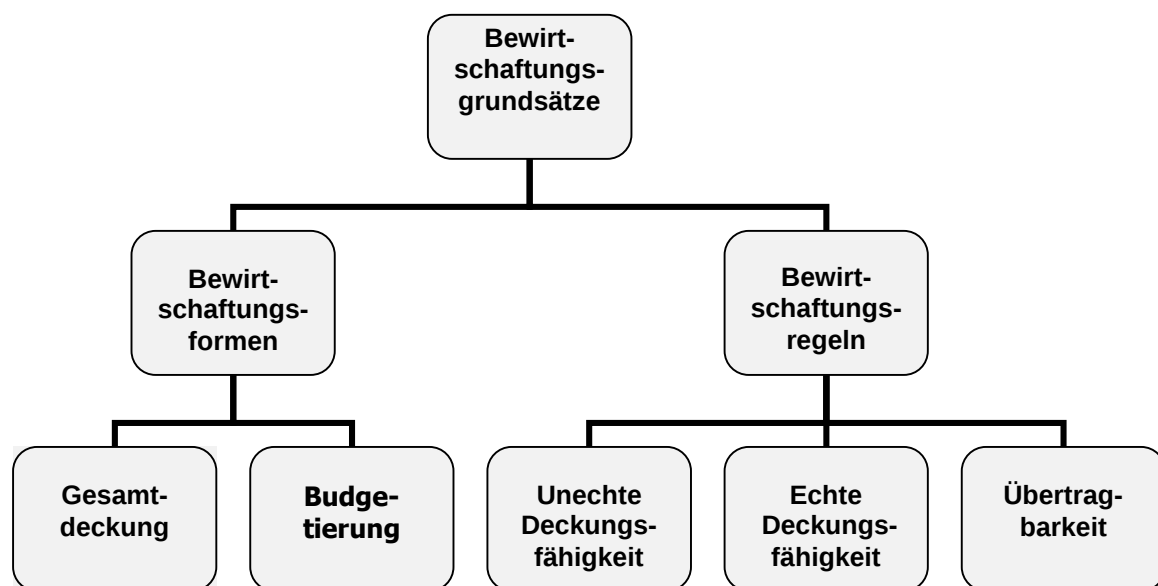
Die Aufwendungs- und Auszahlungsbeiträge dürfen nur zu dem im Haushaltsplan bezeichneten Zweck verwendet werden. Beträge für den gleichen Einzelzweck sollen nicht aus verschiedenen Produktsachkonten geleistet werden. Es ist nicht zulässig, gegen Ende eines Haushaltsjahres Vorratsbeschaffungen vorzunehmen, weil die Haushaltsmittel zum Ende eines Haushaltsjahres verfallen.

Bewirtschaftungsgrundsätze

Allgemein

Bei den Bewirtschaftungsgrundsätzen handelt es sich um Regelungen des Finanzmanagements zur Verwaltung der Finanzmittel. Diese Grundsätze dienen dazu, die Bewirtschaftung der einzelnen Finanzpositionen grundsätzlich festzulegen. Dabei wird es den Gemeinden durch das Einführung der flexiblen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ermöglicht (mehrere Bewirtschaftungsverfahren sind zulässig), das Bewirtschaftungssystem so zu wählen, das es den örtlichen Gegebenheiten und Notwendigkeiten gerecht wird.

Das nachstehende Schaubild gibt einen Überblick:



Gesamtdeckung

Gem. § 20 Nr. 1 GemHVO dienen im Ergebnishaushalt die Erträge insgesamt der Deckung der Aufwendungen. Im Finanzhaushalt dienen die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit insgesamt der Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit (§ 20 Nr. 2 GemHVO). Somit wird erreicht, dass jeglicher Ertrag zur Deckung jeglicher Aufwendungen herangezogen werden kann. Dieses gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen gleichermaßen. Das bedeutet, dass es haushaltsrechtlich grundsätzlich unzulässig ist, die Verwendung einzelner Erträge ausschließlich für bestimmte Aufwendungen vorzusehen.

Bewirtschaftungsregeln

Ein modernes Finanzmanagement kommt ohne Flexibilität bei der Haushaltsführung nicht aus. Insofern müssen Regelungen getroffen werden, die eine solche Handlungsweise ermöglichen.

- **Unechte Deckungsfähigkeit** (§ 21 Abs. 2 GemHVO)

Mehrerträge, die für einen bestimmten Zweck geleistet werden, erhöhen innerhalb eines Produktes die Ermächtigung für die korrespondierenden Aufwendungen.

Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen.

- **Echte Deckungsfähigkeit**

Die echte Deckungsfähigkeit ermöglicht es, Mehraufwendungen bzw. –auszahlungen in den einzelnen Produkten durch Wenigeraufwendungen bzw. –auszahlungen auszugleichen.

In den einzelnen Produkten sind daher die Aufwendungen bzw. Auszahlungen mit Ausnahme der Abschreibungen, Rückstellungen, Personalaufwendungen und internen Leistungsverrechnungen gegenseitig deckungsfähig.

Die Personalaufwendungen sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

- **Übertragbarkeit von Ausgaben**

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen sind übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen des folgenden Jahres.

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

Sind Erträge oder Einzahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden, bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und die Ermächtigung zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Gem. § 83 Abs. 1 GO NRW sind überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Über die Leistungen der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Kämmerer. Sind die Beträge erheblich, so bedürfen sie der vorherigen Zustimmung des Rates (§ 8 der Haushaltssatzung). Ist dies nicht der Fall, sind sie dem Rat zur Kenntnis zu geben.

Die Zustimmung des Rates zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen ist von den Fachämtern über den Kämmerer schriftlich zu beantragen, wobei die Notwendigkeit der Beträge eingehend zu begründen ist. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen dürfen erst geleistet werden, wenn hierüber schriftlich entschieden wurde.

Bei Aufträgen und dgl., die zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen führen können, ist entsprechend zu verfahren.

Budgetbestimmungen

Zur Gewährleistung eines flexiblen Finanzmanagements wurden verschiedene, in der nachfolgenden Übersicht aufgeführte Budgets eingerichtet. Zur Bewirtschaftung dieser Budgets sind folgende Regelungen (§ 21 GemHVO) zu beachten:

- 1) Mehraufwendung bzw. Mehrauszahlungen werden durch Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen innerhalb eines Budgets gedeckt.
- 2) Mehrträge bzw. Mehrauszahlungen erhöhen die Ermächtigung innerhalb eines Budgets für Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Mindererträge bzw. Mindereinzahlungen sind durch Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen anderer Positionen oder Verminderungen von Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu kompensieren.
- 3) Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Ausgaben nach § 83 GO NRW, soweit die Deckung innerhalb eines Budgets gewährleistet ist. Außerplanmäßige Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten entsprechend als unerheblich.
- 4) Der Einsatz der Mittel obliegt der Verantwortung der jeweiligen Budgetverantwortlichen; eine Bindung an die einzelnen Sachkonten besteht nicht. Dabei muss gewährleistet sein, dass auch für die zum Ende des Haushaltsjahres fälligen Zahlungen noch Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen.
- 5) Die Leistung von Ausgaben, die über die Budgets hinausgehen, ist grundsätzlich ausgeschlossen. In Ausnahmefällen ist vorher die Zustimmung des Kämmerers zu holen.
- 6) Der Kämmerer ist ermächtigt, innerhalb der Budgets Einschränkungen vorzunehmen und die Budgetierung in Form von weiteren Bewirtschaftungsregeln festzusetzen.

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Stadt Preußisch Oldendorf

für das Haushaltsjahr 2014

Vorbemerkungen

Der Vorbericht ist nach § 1 GemHVO eine Anlage zum Haushaltsplan. Er soll nach § 7 GemHVO einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

Dieser Vorbericht ist wie folgt gegliedert:

1. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2012
2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2013
3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2014
4. Übersicht über die Schulden
5. Entwicklung des Eigenkapitals
6. Liquiditätsentwicklung
7. Ausblick und Ziele
8. Schaubilder

1. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2012

1.1 Haushaltsplan

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 wurde am 28.03.2012 vom Rat der Stadt beschlossen.

Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	18.099.106 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>20.806.199 €</u>

Ergebnis - 2.707.093 €

Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.117.265 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>18.043.129 €</u>

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit - 1.925.864 €

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.455.000 €
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	<u>1.535.850 €</u>

Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit - 80.850 €

Liquide Mittel - 2.006.714 €

Eine Nachtragssatzung wurde nicht erlassen.

Kredite für Investitionen wurden nicht veranschlagt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wurde auf **662.500 €** festgesetzt.

1.2 Jahresabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbetrag der Erträge	17.964.487,28 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>19.720.500,15 €</u>

Ergebnis - 1.985.855,20 €

Gesamtfinanzrechnung

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.228.610,82 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>17.120.612,29 €</u>

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit - 892.001,47 €

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.136.049,54 €
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	<u>952.322,86 €</u>

Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	183.726,68 €
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	- 18.274,79 €
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	146.450,98 €
Saldo Bestand an fremden Finanzmitteln	<u>64.874,12 €</u>
Liquide Mittel	63.302,07 €

2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2013

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wurde am 19.12.2013 vom Rat der Stadt beschlossen.

Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	17.529.730 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>21.161.265 €</u>
Ergebnis	- 3.631.535 €

Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.463.885 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>18.564.669 €</u>
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 3.100.784 €
Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	3.225.700 €
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	<u>5.271.650 €</u>
Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	- 2.045.950 €
Liquide Mittel	- 5.146.734 €

Eine Nachtragssatzung wurde nicht erlassen.

Kredite wurden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Durch die Inanspruchnahme von kurzfristigen Kassenkrediten konnten Schwierigkeiten in der Kassenliquidität vermieden werden.

3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2014

3.1 Eckdaten zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2014

Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 wurde am 18.12.2013 verabschiedet.

Auf der Grundlage der Grunddatenaktualisierung wurde bei den Schlüsselzuweisungen eine neue *Hauptansatzstaffel* festgesetzt, deren Spreizung gegenüber der bisher verwendeten Staffel zurückgeht und bei 148,0 endet. Der Hauptansatz wird den Gemeinden für jeden Einwohner gewährt. Er beträgt in Preußisch Oldendorf 100.

Beim *Schüleransatz* kommt es ebenfalls zu einer Neugewichtung: Die Ganztagschüler werden mit 2,02 (bisher 3,33) und die Halbtagschüler mit 0,62 (bisher 0,70) gewichtet.

Der *Zentralitätsansatz* (wird den Gemeinden für die erfassten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gewährt) geht von 0,65 auf 0,46 und der *Flächenansatz* (wird den Gemeinden gewährt, die eine über dem Landesdurchschnitt liegende Fläche pro Einwohner aufweisen) von bisher 0,24 auf 0,14 zurück.

Von erheblicher finanzieller Bedeutung ist auch die Festsetzung des *Soziallastenansatzes* (er wird den Gemeinden für die erfassten Bedarfsgemeinschaften gewährt). Der infolge der Grunddatenaktualisierung aktualisierte ermittelte Gewichtungswert liegt bei 12,4. Die Neugewichtung wird allerdings nicht sofort in vollem Umfang, sondern wie bereits in der Vergangenheit in umgekehrter Richtung praktiziert, in zwei Schritten erfolgen. Für das GFG 2014 bedeutet dies, dass der Wert genau in der Mitte zwischen dem bislang geltenden Wert von 15,3 und dem neu ermittelten Wert von 12,4 festgelegt wird. Der Gewichtungsfaktor beträgt damit 13,85. Im GFG 2015 soll dann in einem zweiten Schritt der Gewichtungsfaktor auf 12,4 abgesenkt werden.

Nachstehend sind Übersichten über die Leistungen nach dem GFG 2014 aufgeführt:

Zuweisungsart	Haushalts-soll 2014	Haushalts-soll 2013	mehr / weniger
Schlüsselzuweisungen	2.815.000	2.188.000	627.000
Kurortehilfe	172.000	140.000	32.000
Kompensationsleistungen	460.000	448.000	12.000
Investitionspauschale	665.000	552.000	113.000
Schulpauschale/Bildungspauschale	290.000	296.000	-6.000
Sportpauschale	40.000	40.000	0

Aufteilung der verteilbaren Verbundmasse 2014				
Vergleich 2013 mit 2014				
Zuweisungsart	STV 2013	STV 2014	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	absolut Mio. €	%
Verteilbare Verbundmasse	8.655,725	9.464,0929	808,368	9,34
Allgemeine Zuweisungen				
Schlüsselzuweisungen insgesamt:	7.344,8150	8.030,7552	685,9402	9,34
*Gemeinden	5.764,3330	6.302,6703	538,3373	9,34
*Kreise	859,7610	940,0550	80,2940	9,34
*Landschaftsverbände	720,7210	788,0299	67,3089	9,34
Zuweisungen aufgrund von Sonderbedarfen ausserhalb des Schlüsselzuweisungssystems	30,9234	33,8114	2,8880	9,34
*Kurortehilfe	7,2120	7,8855	0,6735	9,34
*Abwassergebührenhilfe	4,5890	5,0176	0,4286	9,34
*Aufwendungshilfen Gaststreitkräfte	5,3050	5,8004	0,4954	9,34
*Aufwendungshilfen Landschaftliche Kulturpflege	8,0430	8,7941	0,7511	9,34
*Einmalige Zuweisungen	5,7744	6,3138	0,5394	9,34
Allgemeine Zuweisungen insgesamt	7.375,7384	8.064,5666	688,8282	9,34
Pauschalierte Zweckzuweisungen				
Pauschale Förderung investiver Maßn. gesamt:	629,9870	749,5263	119,5393	18,97
*Abfinanzierung Zukunftsinvest.- u. Tilgungsfonds NRW	37,0710	36,5760	-0,4950	-1,34
* Verteilbare Investitionepauschale gesamt:	592,9160	712,9503	120,0343	20,24
*IPV Allgemein	500,0290	601,2586	101,2296	20,24
*IPV Sozialhilfeträger	50,5280	60,7572	10,2292	20,24
*IPV Eingliederungshilfe	42,3590	50,9345	8,5755	20,24
Sonderpauschalzuweisungen insgesamt	650,0000	650,0000	0,0000	0,00
*Schulpauschale/Bildungspauschale	600,0000	600,0000	0,0000	0,00
*Sportpauschale	50,0000	50,0000	0,0000	0,00
Pauschalierte Zweckzuweisungen insgesamt	1.279,9870	1.399,5263	119,5393	9,34
Allg. Zuweisungen und Zweckzuweisungen insges.	8.655,7254	9.464,0929	808,3675	9,34

allgemeine Zuweisungen	7.375,7384	8.064,5666
zweckgebundene Zuweisungen	1.279,9870	1.399,5263
Prozentanteil allgemein	85,21	85,21
Prozentanteil zweckgebunden	14,79	14,79

3.2 Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	18.941.858 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>21.761.252 €</u>

Ergebnis - 2.819.394 €

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage vorgenommen.

Wird bei Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dieses nach § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Sie ist mit der Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW aufzustellen, zu verbinden, wenn die Voraussetzungen nach § 76 Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Die Gemeinde hat nach § 76 GO NRW zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein **Haushaltssicherungskonzept** aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (5 %) zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, das spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird.

Da sich die allgemeine Rücklage bei der Stadt Preußisch Oldendorf bereits ab 2010 jeweils um mehr als 5 % verringert hat, war sie gezwungen, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. Dieses wurde für 2011, 2012, 2013 und 2014 fortgeschrieben und ist dem Haushaltsplan beigelegt.

Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen im Vergleich

Erträge	2014 €	2013 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	10.833.000	10.336.000	497.000	4,81
davon Grundsteuer A + B	1.685.000	1.653.000	32.000	1,94
davon Gewerbesteuer	3.700.000	3.500.000	200.000	5,71
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.440.000	4.200.000	240.000	5,71
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.256.867	3.424.861	832.006	24,29
davon Schlüsselzuweisungen	2.815.000	2.188.000	627.000	28,66
Öffentlich-rechtliche Leistungs- entgelte	2.129.847	2.205.343	-75.496	-3,42
Privatrechtliche Leistungs- entgelte	274.875	235.075	39.800	16,93
Kostenerstattungen und Kosten- umlagen	600.000	615.550	-15.550	-2,53
Sonstige ordentliche Erträge	685.439	559.971	125.468	22,41
Finanzerträge	160.330	151.430	8.900	5,88
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	2.819.394	3.631.535	-812.141	-22,36

Aufwendungen	2014 €	2013 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Personal- und Versorgungsauf- wendungen	3.901.619	3.946.950	-45.331	-1,15
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.972.350	3.609.350	363.000	10,06
Bilanzielle Abschreibungen	3.162.304	3.152.865	9.439	0,3
Transferaufwendungen	8.755.680	8.439.030	316.650	3,75
davon Gewerbesteuerumlage	620.000	588.000	32.000	5,44
davon Kreisumlage	6.907.000	6.800.000	107.000	1,57
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.629.299	1.630.570	-1.271	-0,08
Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	340.000	382.500	-42.500	-11,11

3.3 Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.812.205 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>18.643.914 €</u>

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.831.709 €
-------------------------------------	---------------

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	5.342.800 €
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	<u>6.175.000 €</u>

Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	- 832.200 €
--	-------------

Liquide Mittel	- 2.663.909 €
-----------------------	----------------------

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Vergleich

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	2014 €	2013 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Zuwendungen	1.524.400	1.307.400	217.000	16,60
Veräußerung von Sachanlagen	712.000	721.000	-9.000	-1,25
Beiträge u. ä. Entgelte	397.000	140.000	257.000	183,57
Sonstige Investitionseinzahlungen	9.400	9.300	100	1,08
Aufnahme von Darlehen	2.700.000	1.048.000	1.652.000	-
Summe	5.342.800	3.225.700	2.117.100	65,63

Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	2014 €	2013 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Erwerb von Grundstücken und sonstigen Vermögensgegenständen	199.000	119.000	80.000	67,23
Baumaßnahmen	4.858.500	2.896.500	1.962.000	67,74
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	897.500	697.150	200.350	28,74
Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen	0	246.000	-246.000	-
Tilgung von Krediten	220.000	265.000	-45.000	-16,98
Tilgung für Umschuldungskredite	0	1.048.000	-1.048.000	-
Summe	6.175.000	5.271.650	1.951.350	37,02

Investitionen im Jahr 2014

Der Haushaltsplan 2014 enthält Investitionen in Höhe von rd. 5,96 Mio. €. Folgende Investitionen sind besonders zu erwähnen:

Bezeichnung der Maßnahme	Ansatz
Erwerb von Vermögensgegenständen für den Bauhof	34.500 €
Erwerb von Vermögensgegenständen im EDV-Bereich	71.000 €
Erlöse aus der Veräußerung von stadteigenen Gebäuden	162.000 €
Einrichtung einer Sekundarschule Bau- und Einrichtungskosten	1.160.000 €
Errichtung eines Jugendzentrums Bau- und Einrichtungskosten	620.000 €
Anschaffung eines Sanitärcontainers für das Übergangwohnheim Getmolder Straße 14	25.000 €
Errichtung eines Asylantenheimes (Container) Grunderwerbs-, Bau-, und Einrichtungskosten	665.000 €
Neubau einer Schulsporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen	200.000 €
Erwerb einer Lagerhalle	30.000 €
Planungskosten (Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen)	25.000 €
Bau von Löschwasserentnahmestellen	40.000 €
Erwerb von Fahrzeugen und Geräten für die Feuerwehr	245.000 €
Erwerb von Vermögensgegenständen für die Schulen	167.000 €
davon Grundschule Preußisch Oldendorf	15.800 €
davon Grundschule Bad Holzhausen	19.000 €
davon Grundschule Börninghausen	7.000 €
davon Hauptschule	17.200 €
davon Realschule	32.000 €
davon Sekundarschule	76.000 €
Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule	450.000 €
Erlöse aus Grundstücksveräußerungen: 540.000 €	
Neuanlage Sportplatz in Börninghausen	140.000 €
Einbau einer neuen Chlorungsanlage im Freibad	30.000 €

Errichtung von Buswartehäuschen Zuweisung des Landes: 30.000 €	33.000 €
Ausbau Limbergstraße, Haspelstraße bis Eisenbahnstraße Beiträge nach KAG: 140.000 €	280.000 €
Ausbau Offelter Weg Beiträge nach KAG: 150.000 €	700.000 €
Ausbau Eininghauser Weg, Linkenstraße bis Minigolfanlage Beiträge nach KAG: 50.000 €	100.000 €
Erneuerung von Straßen Erschließungsbeiträge: 50.000 €	100.000 €
Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen Zuweisung des Landes: 50.000 €	100.000 €
Anschaffungen für die Kinderspielplätze u. a.	32.000 €
Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede) Zuweisung des Landes: 324.000 €	520.000 €
Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Weser-Werre-Else" Zuweisung des Landes: 52.000 €	65.000 €
Erneuerung der Sohlgleite in der Großen Aue Zuweisung des Landes: 26.400 €	50.000 €
Investitionspauschale	665.000 €
Schulpauschale insgesamt	290.000 €
davon Schulpauschale konsumtiv	274.000 €
davon Schulpauschale investiv	16.000 €
Feuerschutzpauschale	45.000 €
Sportpauschale (investiv)	40.000 €
Tilgung von Darlehen	220.000 €
Aufnahme von Darlehen	2.700.000 €
Netto-Neuverschuldung	2.480.000 €

Die zu erwartenden Einnahmen für Investitionen wie z. B. die Schulpauschale, die Investitionspauschale, die Feuerschutzpauschale und die Sportpauschale, aber auch die Beiträge dienen als Finanzierungsmittel für Investitionen und stellen in der Bilanz Sonderposten dar. Entsprechend der Nutzungsdauer der zuzuordnenden Wirtschaftsgüter werden sie im Ergebnisplan ertragswirksam aufgelöst und wirken sich positiv auf das Ergebnis aus.

4. Entwicklung der Schulden aus Kreditverpflichtungen für Investitionen (ohne Stadtwerke)

Stand am 31.12.2012	6.584.529,70 €
Kreditaufnahmen 2013 für Umschuldungszwecke	1.036.915,78 €
Tilgung 2013	
Ordentliche Tilgung	253.283,18 €
Tilgung für Umschuldungszwecke	1.036.915,78 €
Stand am 31.12.2013	6.331.246,52 €
Kreditaufnahmen 2014	2.700.000,00 €
Tilgung 2014 (Planansatz)	220.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2014	8.811.246,52 €
Kreditaufnahmen 2015 - 2017 (Planansätze)	228.000,00 €
Tilgung 2015 – 2017 (Planansätze)	970.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2017	8.069.246,52 €

5. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Schlussbilanz der Stadt Preußisch Oldendorf zum **31.12.2012** weist ein Eigenkapital in Höhe von **22.153.389,60 €** auf.

Die geplante Entwicklung des Eigenkapitals bis zum Jahr 2017 ist der **Anlage 6** zu entnehmen.

6. Liquiditätsentwicklung

Die Liquiditätslage hat sich im Haushaltsjahr 2013 erwartungsgemäß weiter verschärft. Bei den Steuereinnahmen mussten, wie schon in den Vorjahren, Ausfälle und Fälligkeitsvereinbarungen durch beantragte Stundungen von Abgabepflichtigen überbrückt werden. Aber auch der nach wie vor strukturell unausgeglichene Ergebnisplan und der damit verbundene Eigenkapitalverzehr belasten die Liquidität des Kernhaushaltes der Stadt Preußisch Oldendorf. Diese Situation spiegelt sich deutlich bei der notwendigen Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wieder, die im Haushaltsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung der fälligen Auszahlungen erforderlich war. Dabei lag der Betrag der Kassenkredite an 121 Tagen über 1 Million Euro, an 178 Tagen über 2 Millionen Euro und an 41 Tagen sogar über 3 Millionen Euro.

Diese Tendenz wird sich auch im Haushaltsjahr 2014 weiter fortsetzen. Die geplanten Investitionen werden überwiegend aus den zugeflossenen und in der Bilanz als „erhaltene Anzahlungen“ ausgewiesenen Investitionspauschalen finanziert.

Aufgrund dieser Finanzierung kann die Auswirkung der Investition in Form von Abschreibungen auf die Ergebnisrechnung durch die Bildung von Sonderposten ausgeglichen werden; die Belastung der städtischen Liquidität allerdings nicht.

Die Belastung der Liquidität ist vor dem Hintergrund des Zinsrisikos mit sehr kurzfristigen Zinsschwankungen ein Risiko. Um dieses Risiko zu minimieren, wurde daher für das Jahr 2014 die Aufnahme eines Investitionsdarlehens in Höhe von 2,7 Mio. € beschlossen. So können die langfristigen und nachhaltigen Investitionen auch durch Darlehen mit einer entsprechenden Laufzeit und Zinsbindung finanziert werden, was langfristig im Sinne der integrativen Gerechtigkeit ist.

Zurzeit befinden sich die Zinsen für Kassenkredite auf einem historisch niedrigen Niveau. Aufgrund des zu erwartenden größeren Bedarfes von Krediten zur Liquiditätssicherung und des voraussichtlich langfristig steigenden Zinsniveaus ist die Verschärfung der städtischen Liquiditätssituation mit großer Sorge zu sehen.

Um bei der Aufnahme des Kommunaldarlehens auf evtl. steigende Zinsen im Bereich der Kassenkredite flexibel reagieren zu können, wurde der Rahmen der Kredite zur Liquiditätssicherung auf 8 Mio. € angehoben.

7. Ausblick und Ziele

Aufgrund der anhaltend angespannten Haushaltslage ist die Stadt Preußisch Oldendorf seit dem Jahr 2010 verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen bzw. fortzuschreiben.

Bei der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes ist nach wie vor von großen Anstrengungen von Rat und Verwaltung geprägt. Deutlich wird aber, dass die Potentiale bei den Einsparungen und der Aufgabenerfüllung bereits in den vergangenen Jahren gehoben und umgesetzt wurden. Trotzdem sind alle Kräfte dauerhaft bereit, neue Wege zu gehen und unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger die Konsolidierung des städtischen Haushalts weiter voranzutreiben.

Auch hier erweist sich die Balance zwischen Konsolidierungsmaßnahmen zu dem Erhalt eines lebenswerten Wohnumfeldes für die Bürgerinnen und Bürger als große Herausforderung. Schwierig bleibt dabei die Vermittlung, dass viele Ursachen für die unbefriedigende finanzielle Lage von externen Faktoren beeinflusst bzw. maßgeblich verursacht wird. Hier sei noch einmal auf die deutlich zu niedrig ausgelegte Schlüsselmasse des Landes hingewiesen. Es muss deutlich werden, dass die permanente Umverteilung zu Lasten des ländlichen Raumes beendet werden muss. Angesichts der weit verbreiteten strukturellen Defizite in den kommunalen Haushalten ist darüber hinaus eine verbesserte Finanzausstattung der kommunalen Familie konsequent einzufordern.

Trotz schmerzhafter Abgabenerhöhungen und nennenswerten Einsparungen weist der Haushalt 2014 eine Deckungslücke von rd. 2,8 Mio. € aus. Angesichts des kontinuierlich sinkenden Defizites lässt sich ein Trend in die richtige Richtung erkennen. Dennoch kann ein Werteverzehr in dieser Höhe nur dazu mahnen, den eingeschlagenen Weg einer konsequenten Haushaltskonsolidierung mit allen Kräften fortzusetzen. Die Reduzierung der allgemeinen Rücklage zu stoppen, ist dabei oberstes Ziel. Dabei werden weiter Aufgabenkritik und wirtschaftliches Handeln auf allen Ebenen und in allen Bereichen unerlässlich sein. Durch vielfältige Maßnahmen und eine erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung ist es gelungen, den Haushaltsausgleich für das Jahr 2017 darzustellen und so ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept vorzulegen.

Mit Sorge ist bei den Sparrunden der Vergangenheit zu sehen, dass in vielen Bereichen nur noch sehr geringe Potentiale zur Verfügung stehen. Größere Konsolidierungsbeiträge erscheinen ohne strukturelle Einschnitte in die gemeindliche Infrastruktur nur schwer möglich. Diese Einschnitte haben aber auch immer einen Verlust von Wohn- und Lebensqualität zur Folge, die den Standort Preußisch Oldendorf im Wettbewerb der Städte und Gemeinden nachhaltig schwächt. Daher ist in diesen Maßnahmenbereichen unbedingt mit dem nötigen Augenmaß zu agieren.

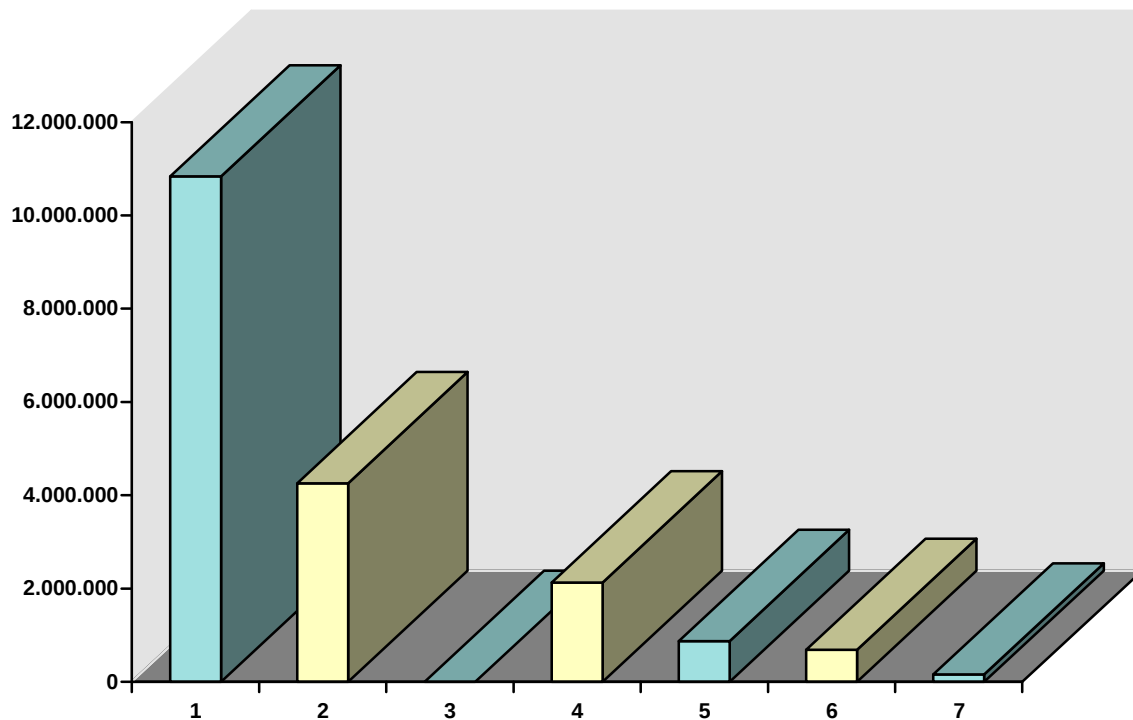
8. Grafische Darstellungen

Ergänzend zu den vorstehenden Ausführungen sollen die nachfolgenden grafischen Darstellungen einen weiteren Überblick über den Stand der Haushaltswirtschaft vermitteln:

1. Ergebnisplan 2014 (Erträge nach Arten)
2. Ergebnisplan 2014 (Aufwendungen nach Arten)
3. Finanzplan 2014 (lfd. Einzahlungen nach Arten)
4. Finanzplan 2014 (lfd. Auszahlungen nach Arten)
5. Finanzplan 2014 (Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit)
6. Finanzplan 2014 (Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit)
7. Die wichtigsten Ertragsarten im Vergleich
8. Die wichtigsten Aufwandsarten im Vergleich
9. Schuldenstand der Stadt Preußisch Oldendorf (ohne Stadtwerke)
10. Kassenkredite der Stadt Preußisch Oldendorf im Jahr 2013.

Ergebnisplan 2014

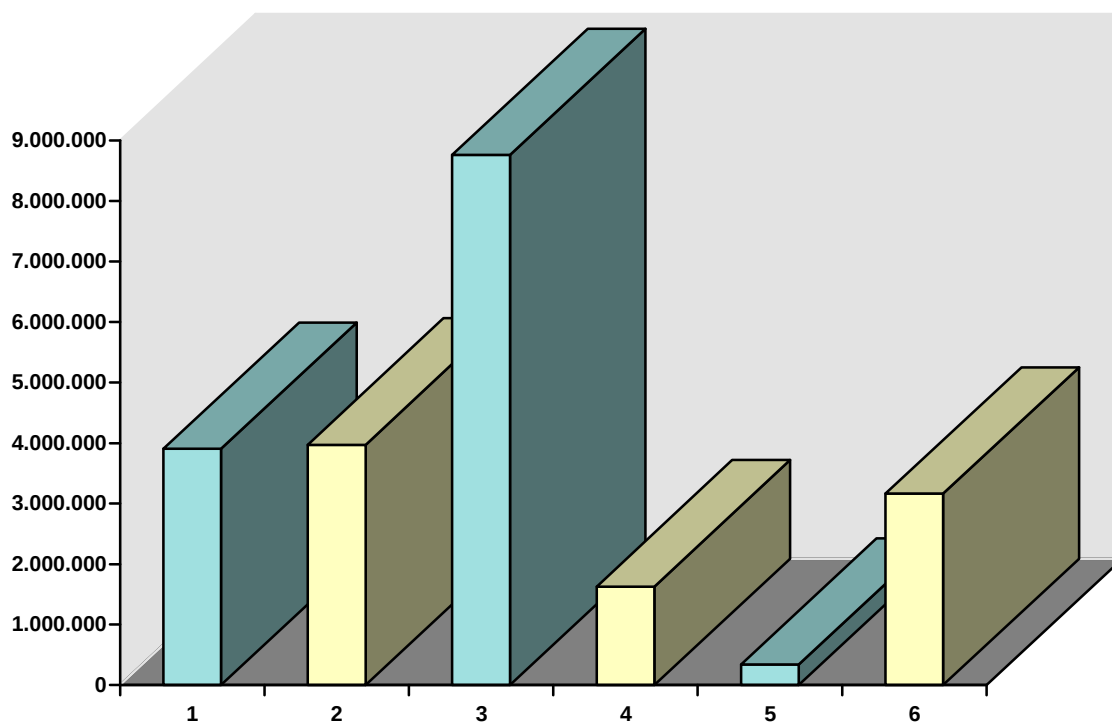
Erträge nach Arten



1 Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 40)	10.833.000 €
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 41)	4.256.867 €
3 Sonstige Transfererträge (Kontengruppe 42)	1.500 €
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 43)	2.129.847 €
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 44)	874.875 €
6 Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 45)	685.439 €
7 Finanzerträge (Kontengruppe 46)	<u>160.330 €</u>
	18.941.858 €

Ergebnisplan 2014

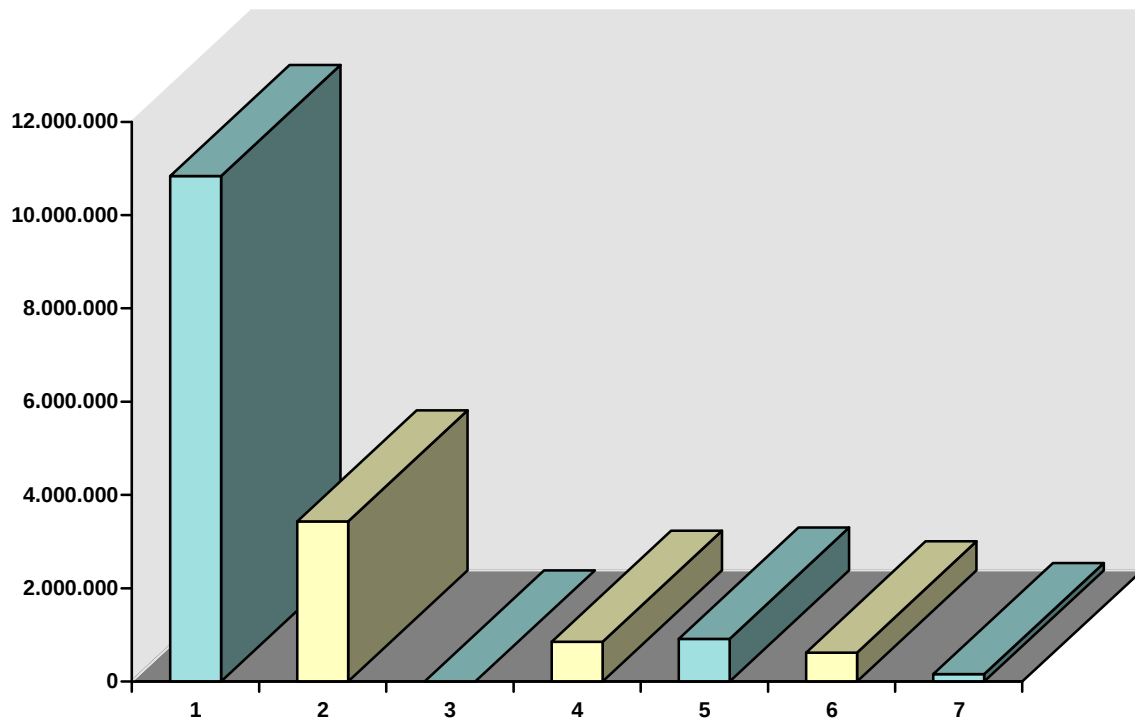
Aufwendungen nach Arten



1 Personal- und Versorgungsaufwendungen (Konten- Gruppen 50 und 51)	3.901.619 €
2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52)	3.972.350 €
3 Transferaufwendungen (Kontengruppe 53)	8.755.680 €
4 Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 54)	1.629.299 €
5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 55)	340.000 €
6 Bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 57)	<u>3.162.304 €</u>
	21.761.252 €

Finanzplan 2014

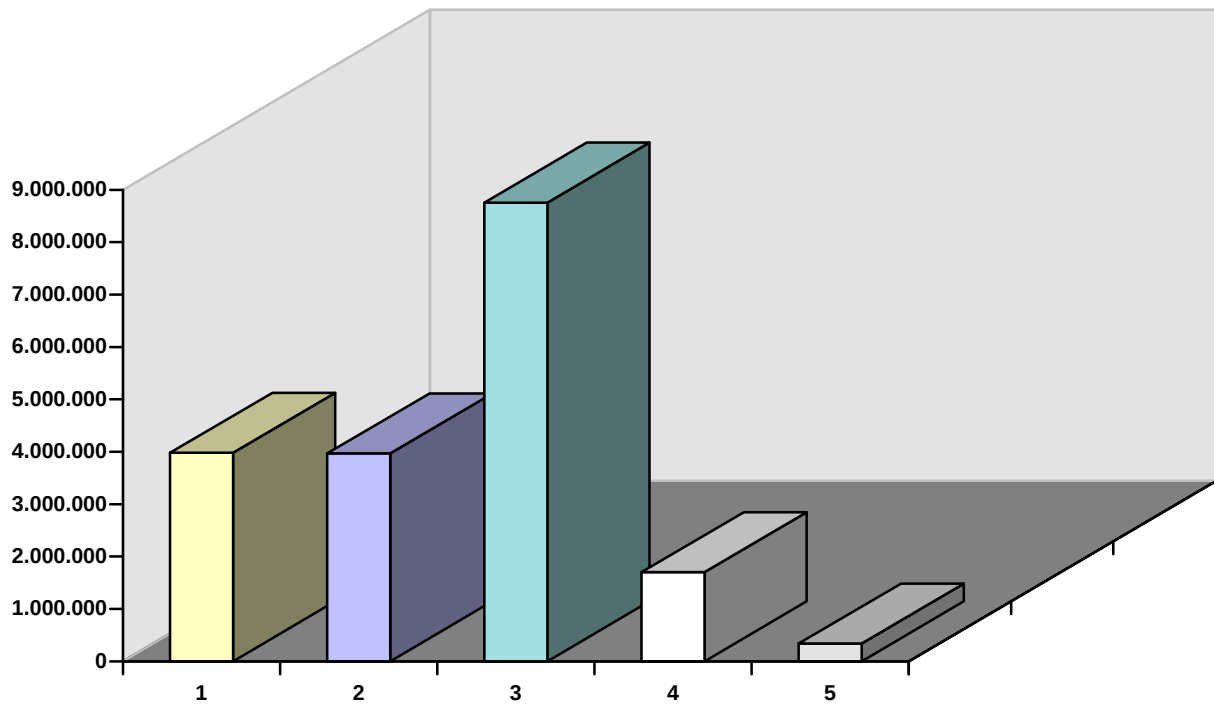
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit nach Arten



1 Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 60)	10.833.000 €
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 61)	3.432.000 €
3 Sonstige Transfereinzahlungen (Kontengruppe 62)	1.500 €
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 63)	849.500 €
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 64)	914.875 €
6 Sonstige Einzahlungen (Kontengruppe 65)	621.000 €
7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen (Kontengruppe 66)	<u>160.330 €</u>
	16.812.205 €

Finanzplan 2014

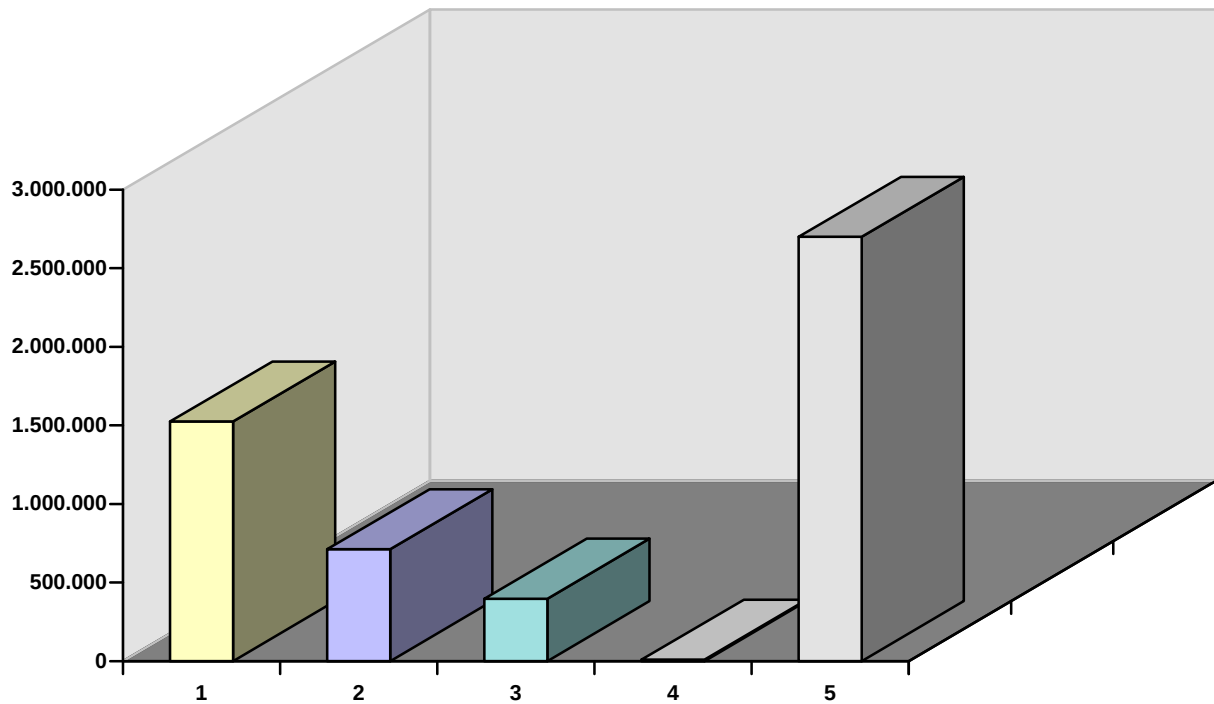
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit nach Arten



1 Personal- und Versorgungsauszahlungen (Kontengruppen 70 und 71)	3.978.585 €
2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 72)	3.867.350 €
3 Transferauszahlungen (Kontengruppe 73)	8.755.680 €
4 Sonstige Auszahlungen (Kontengruppe 74)	1.702.299 €
5 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Kontengruppe 75)	<u>340.000 €</u>
	18.643.914 €

Finanzplan 2014

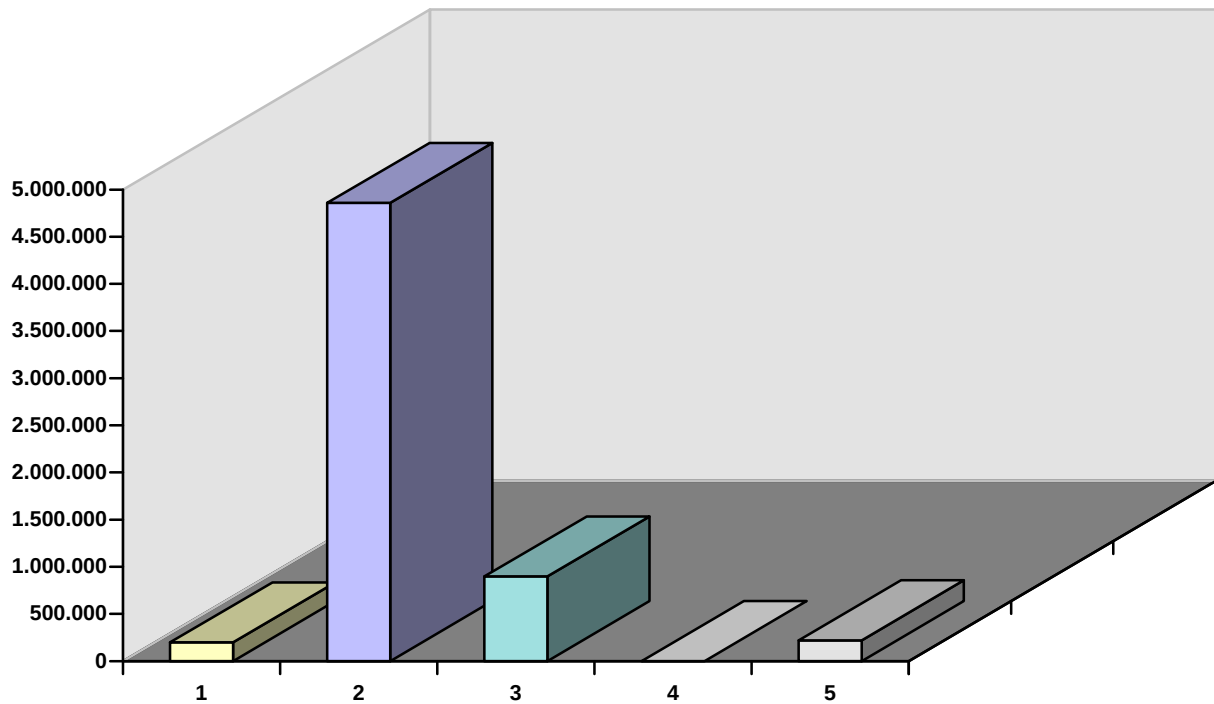
Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit



1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (Kontengruppe 681)	1.524.400 €
2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (Kontengruppen 682 und 683)	712.000 €
3 Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten (Kontengruppe 688)	397.000 €
4 Sonstige Investitionseinzahlungen (Kontengruppen 685 und 686)	9.400 €
5 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen (Kontengruppe 69)	<u>2.700.000 €</u>
	5.342.800 €

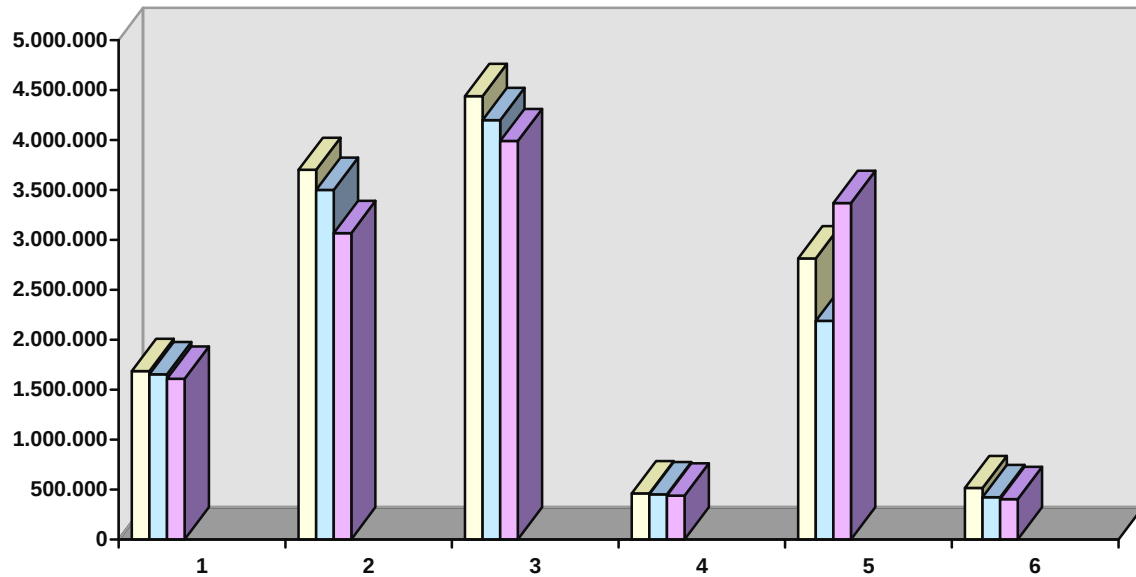
Finanzplan 2014

Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit



1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Kontengruppe 782)	199.000 €
2 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kontengruppe 785)	4.858.500 €
3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Kontengruppe 783)	897.500 €
4 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (Kontengruppe 781)	0 €
5 Tilgung und Gewährung von Darlehen (Kontengruppe 79)	<u>220.000 €</u>
	6.175.000 €

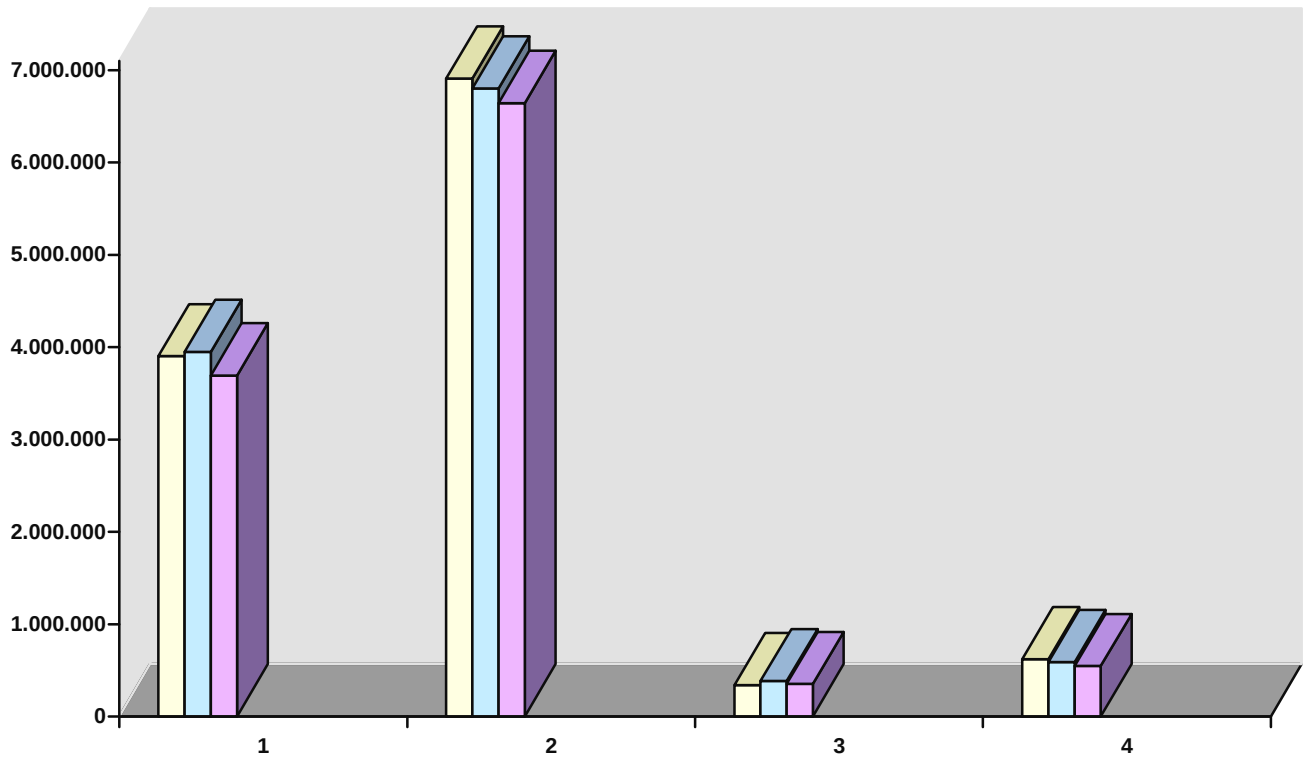
Die wichtigsten Ertragsarten im Vergleich



von links nach rechts: 2014, 2013, 2012

Ertragsart		2014 Haushaltssoll €	2013 Haushaltssoll €	2012 Ergebnis €
1	Grundsteuer A und B	1.685.000	1.653.000	1.608.007,86
2	Gewerbesteuer	3.700.000	3.500.000	3.068.968,26
3	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.440.000	4.200.000	3.987.622,00
4	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	460.000	450.000	437.475,00
5	Schlüsselzuweisungen	2.815.000	2.188.000	3.367.819,00
6	Konzessionsabgaben	514.300	422.000	403.537,32

Die wichtigsten Aufwandsarten im Vergleich

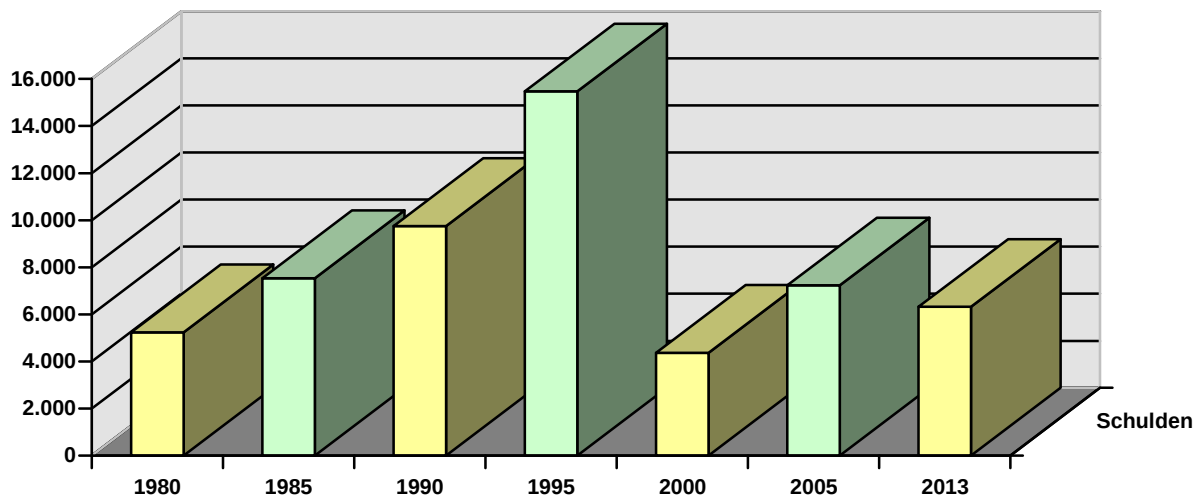


von links nach rechts: 2014, 2013, 2012

Aufwandsart		2014 Haushaltssoll €	2013 Haushaltssoll €	2012 Ergebnis €
1	Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.901.619	3.946.950	3.691.110,61
2	Kreisumlage	6.907.000	6.800.000	6.641.859,00
3	Zinsaufwendungen	340.000	382.500	351.716,45
4	Gewerbesteuerumlage	620.000	588.000	546.068,00

Schuldenstand der Stadt Preußisch Oldendorf

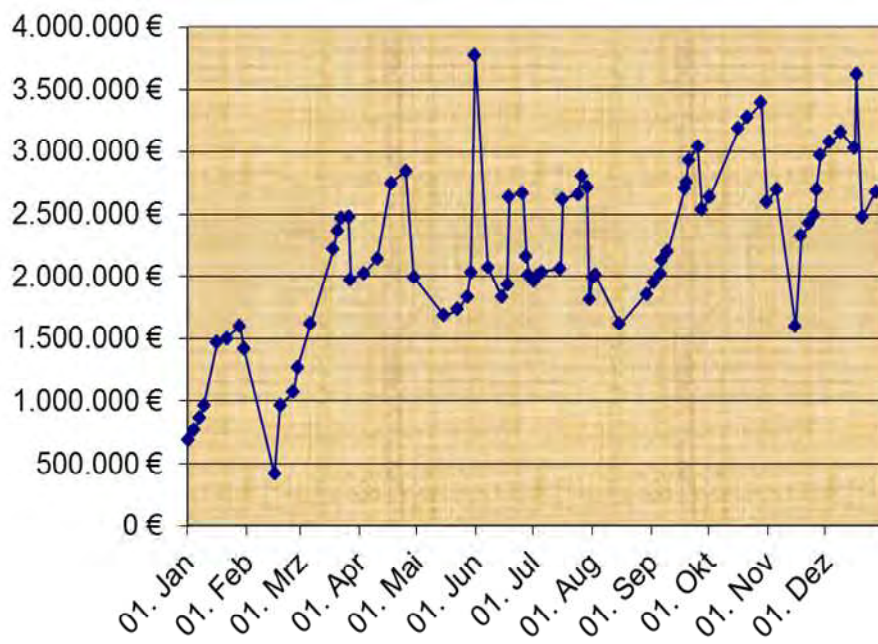
(ohne Stadtwerke)



Jahr	1980	1990	1995*)	2000	2005	2010	2013
Schulden (in 1.000 EUR)	5.241	9.755	15.472	4.366	7.231	7.127	6.331
Einwohnerzahl	9.983	10.974	12.500	13.283	13.393	12.862	12.579
Pro-Kopf-Verschuldung in EUR	525	889	1.238	329	540	554	503

ab 01.01.1996: Ausgliederung der Abwasserbeseitigung und Gründung einer eigenbetriebs-ähnlichen Einrichtung

Kassenkredite der Stadt Preußisch Oldendorf
im Jahr 2013





Gesamtpläne

für das Haushaltsjahr 2014

Ergebnisplan

Mandant: 341 Stadt Pr. Oldendorf KIRP NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.662.434,03	10.336.000	10.833.000	11.265.000	11.687.000	12.078.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.573.295,95	3.424.861	4.256.867	4.507.206	4.906.960	5.190.158
3	+ Sonstige Transfererträge	1.692,65	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.146.036,15	2.205.343	2.129.847	2.052.061	1.891.550	1.901.415
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	205.806,22	235.075	274.875	275.675	280.475	280.475
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	645.693,01	615.550	600.000	605.000	610.500	610.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	729.529,27	559.971	685.439	650.192	642.378	602.485
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	17.964.487,28	17.378.300	18.781.528	19.356.634	20.020.363	20.664.533
11	- Personalaufwendungen	3.386.025,55	3.496.950	3.361.619	3.394.720	3.428.159	3.461.932
12	- Versorgungsaufwendungen	305.085,06	450.000	540.000	515.000	520.000	522.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.216.439,63	3.609.350	3.972.350	3.437.350	3.428.950	3.418.950
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.356.575,77	3.152.865	3.162.304	2.808.966	2.578.271	2.467.886
15	- Transferaufwendungen	8.120.899,65	8.439.030	8.755.680	8.860.480	9.012.280	9.172.280
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.335.474,49	1.630.570	1.629.299	1.530.167	1.530.233	1.533.388
17	= Ordentliche Aufwendungen	19.720.500,15	20.778.765	21.421.252	20.546.683	20.497.893	20.576.436
18	= Ordentliches Ergebnis	-1.756.012,87	-3.400.465	-2.639.724	-1.190.049	-477.530	88.097
	(= Zeilen 10 und 17)						
19	+ Finanzerträge	121.874,12	151.430	160.330	325.230	335.130	345.030
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	351.716,45	382.500	340.000	402.000	396.000	390.000
21	= Finanzergebnis	-229.842,33	-231.070	-179.670	-76.770	-60.870	-44.970
	(= Zeilen 19 und 20)						
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.985.855,20	-3.631.535	-2.819.394	-1.266.819	-538.400	43.127
	(= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis						
	(= Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis	-1.985.855,20	-3.631.535	-2.819.394	-1.266.819	-538.400	43.127
	(= Zeilen 22 und 25)						
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen			1.000	1.000	1.000	1.000
28	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen			5.000	5.000	5.000	5.000
29	Verrechnungssaldo			-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	(= Zeile 27 und 28)						

Finanzplan

Mandant: 341 Stadt Pr. Oldendorf KIRP NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.899.276,87	10.336.000	10.833.000	11.265.000	11.687.000	12.078.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.929.309,22	2.683.000	3.432.000	3.888.500	4.288.500	4.588.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.127,28	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	906.625,76	920.730	849.500	849.700	847.900	887.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	223.628,27	234.675	274.875	275.675	280.475	280.475
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	654.879,40	615.550	640.000	645.000	650.500	650.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	515.824,90	521.000	621.000	621.000	621.000	621.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	96.939,12	151.430	160.330	325.230	335.130	345.030
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungst	16.228.610,82	15.463.885	16.812.205	17.871.605	18.712.005	19.452.405
10	- Personalauszahlungen	3.277.596,45	3.560.619	3.438.585	3.472.456	3.506.673	3.541.231
11	- Versorgungsauszahlungen	523.695,42	430.000	540.000	515.000	520.000	522.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.643.076,61	3.705.950	3.867.350	3.453.350	3.439.950	3.419.950
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	323.530,49	382.500	340.000	402.000	396.000	390.000
14	- Transferauszahlungen	8.314.975,49	8.439.030	8.755.680	8.860.480	9.012.280	9.172.280
15	- Sonstige Auszahlungen	1.037.737,83	2.046.570	1.702.299	1.603.167	1.603.233	1.606.388
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs	17.120.612,29	18.564.669	18.643.914	18.306.453	18.478.136	18.651.849
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-892.001,47	-3.100.784	-1.831.709	-434.848	233.869	800.556
	(=Zeilen 9 und 16)						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.052.625,85	1.307.400	1.524.400	1.094.500	1.042.000	1.042.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sach	23.090,10	721.000	712.000	10.000	10.000	10.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	51.127,95	140.000	397.000	122.500	175.000	175.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.205,64	9.300	9.400	9.500	9.600	9.700
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.136.049,54	2.177.700	2.642.800	1.236.500	1.236.600	1.236.700
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücl Gebäuden	41,71	119.000	199.000	4.000	4.000	4.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	418.778,76	2.896.500	4.858.500	2.419.000 (150000)	354.000	354.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegliche Anlagevermögen	280.432,02	697.150	897.500	603.000 (320000)	279.000	269.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanla						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendunge		246.000				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen				(470000)		
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	699.252,49	3.958.650	5.955.000	3.026.000	637.000	627.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	436.797,05	-1.780.950	-3.312.200	-1.789.500 (470000)	599.600	609.700
	(=Zeilen 23 und 30)						
32	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-455.204,42	-4.881.734	-5.143.909	-2.224.348 (470000)	833.469	1.410.256
	(= Zeilen 17 und 31)						
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		1.048.000	2.700.000			228.000
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	253.070,37	1.313.000	220.000	253.000	246.000	471.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-253.070,37	-265.000	2.480.000	-253.000	-246.000	-243.000
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Fina	-708.274,79	-5.146.734	-2.663.909	-2.477.348 (470000)	587.469	1.167.256
	(=Zeilen 32 und 35)						
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	= Liquide Mittel	-708.274,79	-5.146.734	-2.663.909	-2.477.348 (470000)	587.469	1.167.256



Produktbereichspläne

für das Haushaltsjahr 2014



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	314.141,09	327.798	320.411	311.420	311.412	311.421
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.524,20	10.750	10.950	10.950	10.950	10.950
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	81.594,30	108.550	99.250	99.550	99.850	99.850
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	186.094,76	160.100	118.600	118.600	118.600	118.600
+ Sonstige ordentliche Erträge	55.800,05	25.732	36.716	36.716	36.716	36.716
= Ordentliche Erträge	649.154,40	632.930	585.927	577.236	577.528	577.537
- Personalaufwendungen	1.299.426,90	1.318.200	1.232.800	1.244.619	1.256.559	1.268.618
- Versorgungsaufwendungen	305.085,06	450.000	540.000	515.000	520.000	522.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.138.140,14	1.489.100	1.612.300	1.259.800	1.259.800	1.259.800
- Bilanzielle Abschreibungen	605.568,00	567.035	570.502	568.055	565.293	563.206
- Transferaufwendungen	524,03	400	3.200	3.200	3.200	3.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	602.698,57	723.550	706.650	681.950	681.450	681.950
= Ordentliche Aufwendungen	3.951.442,70	4.548.285	4.665.452	4.272.624	4.286.302	4.298.774
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.302.288,30	-3.915.355	-4.079.525	-3.695.388	-3.708.774	-3.721.237
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.738,65	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	950	950	950	950	950
= Ergebnis	-3.286.349,65	-3.899.305	-4.063.475	-3.679.338	-3.692.724	-3.705.187

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.780,16	21.000	9.000	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.065,65	10.750	10.950	0	10.950	10.950	10.950
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	91.262,93	108.150	99.250	0	99.550	99.850	99.850
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	197.987,36	160.100	158.600	0	158.600	158.600	158.600
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	50.000,38	24.100	31.900	0	31.900	31.900	31.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	388.096,48	324.100	309.700	0	301.000	301.300	301.300
	- Personalauszahlungen	1.225.128,61	1.381.869	1.309.766	0	1.322.355	1.335.073	1.347.917
	- Versorgungsauszahlungen	523.695,42	430.000	540.000	0	515.000	520.000	522.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.241.715,05	1.704.100	1.721.800	0	1.452.800	1.447.800	1.427.800
	- Transferauszahlungen	717,36	400	3.200	0	3.200	3.200	3.200
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	618.281,41	736.550	706.650	0	681.950	681.450	681.950
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.609.537,85	4.252.919	4.281.416	0	3.975.305	3.987.523	3.982.867
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 3.221.441,37	-3.928.819	-3.971.716	0	-3.674.305	-3.686.223	-3.681.567
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	28.552,23	22.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	22.630,00	181.000	172.000	0	10.000	10.000	10.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	51.182,23	203.000	174.000	0	12.000	12.000	12.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	0	80.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.515,68	1.400.000	2.375.000	0	2.000.000	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	117.271,31	183.000	398.000	0	78.000	78.000	78.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	131.786,99	1.583.000	2.853.000	0	2.078.000	78.000	78.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-80.604,76	-1.380.000	-2.679.000	0	-2.066.000	-66.000	-66.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 12100001 Einrichtung von naturwissenschaftlichen Räumen in der Hauptschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	32,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12100001	0	0	-32,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12100002 Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.200	0	9,0	720,0	1.160,0	0,0	0,0	0,0	40,0
	Saldo I 12100002	-1.200	0	-9,0	-720,0	-1.160,0	0,0	0,0	0,0	-40,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 13100001 Errichtung eines Jugendzentrums

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20	0	0,0	600,0	620,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13100001	-20	0	0,0	-600,0	-620,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 13100002 Neubau einer Schulsporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.200	0	0,0	80,0	200,0	0,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13100002	-2.200	0	0,0	-80,0	-200,0	0,0	-2.000,0	0,0	0,0	0,0

I 14100001 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14100001	0	0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14100002 Errichtung eines Übergangsheimes (Container)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	690	0	0,0	0,0	690,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14100002	-690	0	0,0	0,0	-690,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14100003 Erwerb einer Lagerhalle

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14100003	-30	0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 61000001 Anschaffungen im EDV-Bereich

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,2	30,0	14,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
	Saldo I 61000001	0	0	-5,2	-30,0	-14,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

I 66000051 Bauhof

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	28,4	66,5	28,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
	Saldo I 66000051	0	0	-20,3	-66,5	-28,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	43,1	203,0	174,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7	0	56,7	86,5	86,0	0,0	48,0	48,0	48,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-7	0	-13,5	116,5	88,0	0,0	-36,0	-36,0	-36,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.147	0	-80,6	-1.380,0	-2.679,0	0,0	-2.066,0	-66,0	-66,0	-40,0



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.039,00	67.796	68.611	68.563	68.553	59.439
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.160,98	112.700	107.700	107.700	107.700	107.700
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.705,35	22.000	23.000	23.500	24.000	24.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.782,59	6.050	6.000	6.000	6.000	6.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	29.432,12	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
= Ordentliche Erträge	204.120,04	210.946	207.711	208.163	208.653	199.539
- Personalaufwendungen	193.072,24	248.300	198.572	200.558	202.563	204.588
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.836,95	98.150	131.950	118.450	118.450	108.450
- Bilanzielle Abschreibungen	100.949,00	96.653	97.359	97.184	97.172	86.846
- Transferaufwendungen	16.523,00	16.600	18.100	18.100	18.100	18.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.592,30	116.450	108.450	108.950	109.450	109.450
= Ordentliche Aufwendungen	519.973,49	576.153	554.431	543.242	545.735	527.434
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-315.853,45	-365.207	-346.720	-335.079	-337.082	-327.895
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	150	150	150	150	150
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.400,00	4.520	4.630	4.740	4.850	4.850
= Ergebnis	-320.253,45	-369.577	-351.200	-339.669	-341.782	-332.595

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.110,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	500,00	0	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	89.539,89	112.700	107.700	0	107.700	107.700	107.700
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.864,17	22.000	23.000	0	23.500	24.000	24.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.782,59	6.050	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.424,93	2.400	2.400	0	2.400	2.400	2.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.221,58	146.150	142.100	0	142.600	143.100	143.100
	- Personalauszahlungen	197.340,97	248.300	198.572	0	200.558	202.563	204.588
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	83.411,84	83.150	101.950	0	88.450	88.450	88.450
	- Transferauszahlungen	10.596,35	16.600	18.100	0	18.100	18.100	18.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	107.406,48	116.450	108.450	0	108.950	109.450	109.450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	398.755,64	464.500	427.072	0	416.058	418.563	420.588
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-282.534,06	-318.350	-284.972	0	-273.458	-275.463	-277.488
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	40.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	19.253,44	243.500	245.000	320.000	360.000	40.000	30.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.253,44	243.500	285.000	320.000	360.000	40.000	30.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.253,44	-243.500	-285.000	-320.000	-360.000	-40.000	-30.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600009 Bau von Löschwasserentnahmestellen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40	0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600009	-40	0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000002 Anschaffungen im Bereich Feuerwehr

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	470	0	8,1	228,0	215,0	320,0	330,0	10,0	10,0	0,0
	Saldo I 66000002	-470	0	-8,1	-228,0	-215,0	-320,0	-330,0	-10,0	-10,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	11,1	15,5	30,0	0,0	30,0	30,0	20,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-11,1	-15,5	-30,0	0,0	-30,0	-30,0	-20,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-510	0	-19,3	-243,5	-285,0	-320,0	-360,0	-40,0	-30,0	0,0



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	159.845,50	131.886	145.416	145.415	145.416	145.415
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.087,50	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.648,47	34.650	45.650	45.650	45.650	45.650
+ Sonstige ordentliche Erträge	91.989,05	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	285.570,52	167.036	191.566	191.565	191.566	191.565
- Personalaufwendungen	476.720,85	473.000	493.293	498.223	503.204	508.233
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	365.811,42	453.900	538.350	500.850	499.350	499.350
- Bilanzielle Abschreibungen	13.567,00	3.554	4.191	3.677	3.179	2.807
- Transferaufwendungen	205.854,74	263.000	276.400	276.400	276.400	276.400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.342,15	167.850	178.150	177.150	177.150	177.150
= Ordentliche Aufwendungen	1.180.296,16	1.361.304	1.490.384	1.456.300	1.459.283	1.463.940
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-894.725,64	-1.194.268	-1.298.818	-1.264.735	-1.267.717	-1.272.375

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	157.387,50	129.500	142.600	0	142.600	142.600	142.600
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	812,50	0	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.315,57	34.650	45.650	0	45.650	45.650	45.650
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	190.515,57	164.650	188.750	0	188.750	188.750	188.750
	- Personalauszahlungen	476.648,95	473.000	493.293	0	498.223	503.204	508.233
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	317.166,91	347.700	375.350	0	375.350	373.850	373.850
	- Transferauszahlungen	204.269,74	263.000	276.400	0	276.400	276.400	276.400
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	111.992,41	167.850	178.150	0	177.150	177.150	177.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.110.078,01	1.251.550	1.323.193	0	1.327.123	1.330.604	1.335.633
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-919.562,44	-1.086.900	-1.134.443	0	-1.138.373	-1.141.854	-1.146.883
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	430,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	430,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	69.551,60	157.750	169.000	0	131.500	131.500	131.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	69.551,60	157.750	169.000	0	131.500	131.500	131.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-69.121,60	-157.750	-169.000	0	-131.500	-131.500	-131.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	69,6	157,8	169,0	0,0	131,5	131,5	131,5
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-69,1	-157,8	-169,0	0,0	-131,5	-131,5	-131,5
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-69,1	-157,8	-169,0	0,0	-131,5	-131,5	-131,5



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130,00	700	700	700	700	700
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.062,00	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	250	250	250	250	250
+ Sonstige ordentliche Erträge	10.527,51	800	800	800	800	800
= Ordentliche Erträge	11.719,51	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
- Personalaufwendungen	40.571,27	50.700	45.037	45.487	45.940	46.398
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.177,60	6.200	7.500	7.500	7.500	7.500
- Bilanzielle Abschreibungen	3.622,00	1.925	1.923	1.924	1.924	1.127
- Transferaufwendungen	63.642,50	66.000	67.500	67.500	67.500	67.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.433,96	11.760	9.260	9.260	9.260	11.760
= Ordentliche Aufwendungen	120.447,33	136.585	131.220	131.671	132.124	134.285
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-108.727,82	-133.385	-128.020	-128.471	-128.924	-131.085

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130,00	700	100	0	100	100	100
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.062,00	1.450	1.450	0	1.450	1.450	1.450
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	250	250	0	250	250	250
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	331,40	800	800	0	800	800	800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.523,40	3.200	2.600	0	2.600	2.600	2.600
	- Personalauszahlungen	40.556,52	50.700	45.037	0	45.487	45.940	46.398
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.296,35	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	- Transferauszahlungen	63.142,50	66.000	67.500	0	67.500	67.500	67.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.447,23	11.760	9.260	0	9.260	9.260	11.760
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.442,60	130.960	124.297	0	124.747	125.200	128.158
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-110.919,20	-127.760	-121.697	0	-122.147	-122.600	-125.558
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	3.809,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.809,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	10.072,34	5.200	5.500	0	5.500	5.500	5.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.072,34	5.200	5.500	0	5.500	5.500	5.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.263,34	-5.200	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10,1	5,2	5,5	0,0	5,5	5,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-6,3	-5,2	-5,5	0,0	-5,5	-5,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-6,3	-5,2	-5,5	0,0	-5,5	-5,5	0,0



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.725,24	140.500	142.000	142.000	142.000	142.000
+ Sonstige Transfererträge	1.692,65	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.382,15	18.000	37.000	37.000	37.000	37.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.441,41	45.100	52.100	52.100	52.100	52.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	233.241,45	206.200	233.700	233.700	233.700	233.700
- Personalaufwendungen	325.342,21	325.100	384.097	387.939	391.818	395.736
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	697,33	600	3.600	3.600	3.600	3.600
- Bilanzielle Abschreibungen	1.393,00	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	88.957,39	143.500	204.900	206.700	208.500	208.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	296.977,72	451.300	451.300	451.300	451.300	451.300
= Ordentliche Aufwendungen	713.367,65	920.500	1.043.897	1.049.539	1.055.218	1.059.136
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-480.126,20	-714.300	-810.197	-815.839	-821.518	-825.436
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.382,15	18.000	37.000	37.000	37.000	37.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.532,15	20.150	39.150	39.150	39.150	39.150
= Ergebnis	-482.276,20	-716.450	-812.347	-817.989	-823.668	-827.586

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	176.179,45	140.500	142.000	0	142.000	142.000	142.000
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.627,28	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.380,91	18.000	37.000	0	37.000	37.000	37.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	52.441,41	45.100	52.100	0	52.100	52.100	52.100
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	248.629,05	206.200	233.700	0	233.700	233.700	233.700
	- Personalauszahlungen	321.725,13	325.100	384.097	0	387.939	391.818	395.736
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	697,33	600	1.100	0	1.100	1.100	1.100
	- Transferauszahlungen	90.059,09	143.500	204.900	0	206.700	208.500	208.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	902,92	781.300	451.300	0	451.300	451.300	451.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	413.384,47	1.250.500	1.041.397	0	1.047.039	1.052.718	1.056.636
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-164.755,42	-1.044.300	-807.697	0	-813.339	-819.018	-822.936
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	163,99	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	163,99	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-163,99	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,2	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-0,2	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-0,2	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.175,95	27.194	27.169	27.171	27.170	27.078
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.607,50	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.411,02	1.767	1.896	1.898	1.897	1.421
= Ordentliche Erträge	34.194,47	33.061	33.165	33.169	33.167	32.599
- Personalaufwendungen	101.599,22	86.500	94.926	95.875	96.834	97.803
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.758,23	7.200	8.500	8.500	8.500	8.500
- Bilanzielle Abschreibungen	3.967,00	3.592	3.690	3.691	3.690	2.828
- Transferaufwendungen	239.650,57	242.000	282.000	282.000	282.000	282.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.781,04	9.150	8.750	8.750	8.750	8.750
= Ordentliche Aufwendungen	359.756,06	348.442	397.866	398.816	399.774	399.881
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-325.561,59	-315.381	-364.701	-365.647	-366.607	-367.282

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.778,95	26.800	26.800	0	26.800	26.800	26.800
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.607,50	4.100	4.100	0	4.100	4.100	4.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.386,45	30.900	30.900	0	30.900	30.900	30.900
	- Personalauszahlungen	102.076,79	86.500	94.926	0	95.875	96.834	97.803
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.196,77	5.200	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	- Transferauszahlungen	237.070,29	242.000	282.000	0	282.000	282.000	282.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	6.991,16	9.150	8.750	0	8.750	8.750	8.750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	350.335,01	342.850	391.176	0	392.125	393.084	394.053
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-318.948,56	-311.950	-360.276	0	-361.225	-362.184	-363.153
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.335,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.335,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.325,04	3.700	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	246.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.325,04	249.700	4.000	0	4.000	4.000	4.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-990,04	-249.700	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,3	249,7	4,0	0,0	4,0	4,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-1,0	-249,7	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1,0	-249,7	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	0,0



Produktbereich: 008 Sportförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.278,00	33.202	33.334	33.336	33.333	28.221
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.703,98	50.000	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.400,00	1.400	50.400	50.400	50.400	50.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.028,26	2.650	5.650	5.650	6.150	6.150
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.971,91	2.684	2.584	2.584	2.584	2.584
= Ordentliche Erträge	87.382,15	89.936	91.968	91.970	92.467	87.355
- Personalaufwendungen	24.943,78	29.500	26.155	26.416	26.680	26.947
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	421.889,84	219.700	249.400	227.400	227.900	227.900
- Bilanzielle Abschreibungen	103.556,00	103.466	103.620	103.624	103.616	72.320
- Transferaufwendungen	10.133,95	13.450	13.500	13.500	13.500	13.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.697,54	1.750	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	564.221,11	367.866	393.675	371.940	372.696	341.667
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-476.838,96	-277.930	-301.707	-279.970	-280.229	-254.312

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.703,98	50.000	0	0	0	0	0
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.400,00	1.400	50.400	0	50.400	50.400	50.400
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.210,55	2.650	5.650	0	5.650	6.150	6.150
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	382,83	100	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.697,36	54.150	56.050	0	56.050	56.550	56.550
	- Personalauszahlungen	24.940,07	29.500	26.155	0	26.416	26.680	26.947
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	786.387,76	229.700	243.900	0	221.900	222.400	222.400
	- Transferauszahlungen	10.136,95	13.450	13.500	0	13.500	13.500	13.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.697,54	1.750	1.000	0	1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	825.162,32	274.400	284.555	0	262.816	263.580	263.847
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-773.464,96	-220.250	-228.505	0	-206.766	-207.030	-207.297
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	540.000	540.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	540.000	540.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.902,40	615.000	590.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	31.000	0	1.000	1.000	1.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.902,40	616.000	621.000	0	1.000	1.000	1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.902,40	-76.000	-81.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 11100002 Sanierung des Sportplatzes in Bad Holzhausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	22,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 11100002	0	0	-22,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	450,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12600003	0	0	0,0	-450,0	-450,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12600004 Neuanlage Sportplatz in Börninghausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	140,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12600004	0	0	0,0	-140,0	-140,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 13600002 Bau von Stellplätzen (Minigolfanlage Preußisch Oldendorf)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13600002	0	0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600008 Chlorungsanlage im Freibad

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600008	-30	0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	540,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	539,0	539,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-30	0	-22,9	-76,0	-81,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	17.100	100	100	100	100
- Personalaufwendungen	96.580,91	120.100	113.232	114.364	115.508	116.664
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.624,60	64.000	90.000	17.500	17.500	17.500
= Ordentliche Aufwendungen	123.205,51	184.100	203.232	131.864	133.008	134.164
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-123.205,51	-167.000	-203.132	-131.764	-132.908	-134.064

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	17.100	100	0	100	100	100
	- Personalauszahlungen	93.207,30	120.100	113.232	0	114.364	115.508	116.664
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	22.499,60	64.000	90.000	0	17.500	17.500	17.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	115.706,90	184.100	203.232	0	131.864	133.008	134.164
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-115.706,90	-167.000	-203.132	0	-131.764	-132.908	-134.064



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.459,95	6.850	7.000	7.000	7.000	7.000
= Ordentliche Erträge	8.459,95	6.850	7.000	7.000	7.000	7.000
- Personalaufwendungen	61.390,44	78.600	50.653	51.158	51.669	52.186
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,86	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.778,72	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	68.120,02	82.600	54.653	55.158	55.669	56.186
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-59.660,07	-75.750	-47.653	-48.158	-48.669	-49.186

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.612,41	6.850	7.000	0	7.000	7.000	7.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.612,41	6.850	7.000	0	7.000	7.000	7.000
	- Personalauszahlungen	59.546,13	78.600	50.653	0	51.158	51.669	52.186
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,86	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.778,72	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.275,71	82.600	54.653	0	55.158	55.669	56.186
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-57.663,30	-75.750	-47.653	0	-48.158	-48.669	-49.186



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	586.162,77	631.500	594.500	594.900	593.300	632.900
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.993,87	60.000	59.000	59.000	63.000	63.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.852,15	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.022,72	15.000	40.410	40.410	40.410	1.000
= Ordentliche Erträge	667.031,51	722.500	709.910	710.310	712.710	712.900
- Personalaufwendungen	12.505,03	20.300	13.231	13.363	13.497	13.632
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	626.422,80	673.000	667.100	667.100	669.100	669.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.603,68	2.400	2.479	2.447	2.413	2.468
= Ordentliche Aufwendungen	640.531,51	695.700	682.810	682.910	685.010	685.200
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	26.500,00	26.800	27.100	27.400	27.700	27.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.500,00	26.800	27.100	27.400	27.700	27.700
= Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	637.650,51	631.500	594.500	0	594.900	593.300	632.900
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.537,62	60.000	59.000	0	59.000	63.000	63.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.568,40	16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.022,72	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	720.779,25	708.500	670.500	0	670.900	673.300	712.900
	- Personalauszahlungen	10.832,98	20.300	13.231	0	13.363	13.497	13.632
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	633.821,10	673.000	667.100	0	667.100	669.100	669.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.603,68	2.400	2.479	0	2.447	2.413	2.468
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	646.257,76	695.700	682.810	0	682.910	685.010	685.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.521,49	12.800	-12.310	0	-12.010	-11.710	27.700



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	120.244,88	114.054	170.864	124.314	124.088	121.597
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.286.276,00	1.284.613	1.280.347	1.202.361	1.043.650	1.014.015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.583,11	20.000	20.100	20.100	20.100	20.100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.057,93	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	98.648,50	83.025	79.341	44.092	36.279	36.272
= Ordentliche Erträge	1.526.810,42	1.501.692	1.550.652	1.390.867	1.224.117	1.191.984
- Personalaufwendungen	248.096,17	251.800	212.596	214.722	216.870	219.039
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350.016,32	437.900	525.550	463.550	453.550	453.550
- Bilanzielle Abschreibungen	2.365.940,00	2.354.262	2.357.021	2.013.505	1.786.138	1.722.864
- Transferaufwendungen	2.289,47	2.000	62.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.573,72	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
= Ordentliche Aufwendungen	3.051.915,68	3.057.062	3.168.267	2.704.877	2.469.658	2.408.553
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.525.105,26	-1.555.370	-1.617.615	-1.314.010	-1.245.541	-1.216.569
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	800	800	800	800	800
= Ergebnis	-1.524.305,26	-1.554.570	-1.616.815	-1.313.210	-1.244.741	-1.215.769

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	45.000	0	0	0	0
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.236,63	20.000	20.100	0	20.100	20.100	20.100
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.057,93	0	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	26,82	600	600	0	600	600	600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.321,38	20.600	65.700	0	20.700	20.700	20.700
	- Personalauszahlungen	248.503,97	251.800	212.596	0	214.722	216.870	219.039
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	383.832,35	437.900	525.550	0	463.550	453.550	453.550
	- Transferauszahlungen	4.000,00	2.000	62.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.298,49	11.100	11.100	0	11.100	11.100	11.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	645.634,81	702.800	811.246	0	691.372	683.520	685.689
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-618.313,43	-682.200	-745.546	0	-670.672	-662.820	-664.989
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	106.100,00	0	80.000	0	52.500	0	0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	51.127,95	140.000	397.000	0	122.500	175.000	175.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	157.227,95	140.000	477.000	0	175.000	175.000	175.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	41,71	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	380.912,51	426.500	1.333.500	150.000	419.000	354.000	354.000
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.950,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	386.904,22	430.500	1.337.500	150.000	423.000	358.000	358.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-229.676,27	-290.500	-860.500	-150.000	-248.000	-183.000	-183.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 11600001 Ausbau der Straße "Goldener Frieden"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	15,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	109,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 11600001	0	0	-93,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11600002 Teilausbau Kanalweg

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	111,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 11600002	0	0	-101,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600001 Errichtung von Buswartehäuschen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33	0	0,0	0,0	33,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600001	-33	0	0,0	0,0	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600002 Limbergstraße (Haspelstraße bis Eisenbahnstraße)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	280,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600002	0	0	0,0	0,0	-140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600003 Offelter Weg

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	700,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600003	0	0	0,0	0,0	-550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600004 Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Schillerstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600004	0	0	0,0	0,0	-7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600005 Eininghauser Weg (Linkenstraße bis Minigolfanlage)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600005	0	0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600006 Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600006	-100	0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000011 Erneuerung von Straßen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	23,7	140,0	50,0	0,0	50,0	175,0	175,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	90,8	400,0	100,0	0,0	100,0	350,0	350,0	0,0
	Saldo I 66000011	0	0	-67,1	-260,0	-50,0	0,0	-50,0	-175,0	-175,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 66000018 Gehwege an der K 79 (Rathausstraße/Bergstraße)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150	0	0,0	0,0	0,0	150,0	150,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000018	-150	0	0,0	0,0	0,0	-150,0	-150,0	0,0	0,0	0,0

I 66000021 Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000021	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0

I 66000022 Gehwege an der B 65 im Bereich der OD Preußisch Oldendorf

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	61,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000022	0	0	61,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	27,3	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	Saldo I 66000053	0	0	-27,3	-4,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0

I 96000005 Erweiterung des Parkplatzes am Bahnhof in Bad Holzhausen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	42,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 96000005	0	0	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	6,0	26,5	6,5	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-4,1	-26,5	-6,5	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-283	0	-229,7	-290,5	-860,5	-150,0	-248,0	-183,0	-183,0	0,0



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.936,39	18.788	16.920	4.920	4.920	4.920
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.443,63	29.480	30.900	30.700	30.500	30.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	167.665,62	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.774,92	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
= Ordentliche Erträge	236.820,56	216.668	216.220	204.020	203.820	203.720
- Personalaufwendungen	211.830,55	216.350	236.691	239.058	241.450	243.865
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.396,07	80.000	69.600	54.600	55.200	55.200
- Bilanzielle Abschreibungen	10.817,00	6.524	7.331	7.327	7.332	6.782
- Transferaufwendungen	150.337,00	151.000	148.000	148.000	148.000	148.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.114,27	25.760	15.760	15.760	15.760	15.760
= Ordentliche Aufwendungen	463.494,89	479.634	477.382	464.745	467.742	469.607
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-226.674,33	-262.966	-261.162	-260.725	-263.922	-265.887
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.558,65	21.140	21.560	21.980	22.400	22.820
= Ergebnis	-247.232,98	-284.106	-282.722	-282.705	-286.322	-288.707

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.833,16	16.500	14.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.393,14	29.480	30.900	0	30.700	30.500	30.400
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	0	500	500	500
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	165.393,77	165.000	165.000	0	165.000	165.000	165.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.586,32	2.900	2.900	0	2.900	2.900	2.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	216.206,39	214.380	213.300	0	201.100	200.900	200.800
	- Personalauszahlungen	211.645,00	216.350	236.691	0	239.058	241.450	243.865
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	80.878,36	80.000	67.600	0	52.600	53.200	53.200
	- Transferauszahlungen	151.061,21	151.000	148.000	0	148.000	148.000	148.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	6.008,24	25.760	15.760	0	15.760	15.760	15.760
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	449.592,81	473.110	468.051	0	455.418	458.410	460.825
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-233.386,42	-258.730	-254.751	0	-254.318	-257.510	-260.025
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	498,77	350.400	402.400	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	460,10	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	958,87	350.400	402.400	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	115.000	115.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	448,17	455.000	520.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	47.902,73	93.000	32.000	0	12.000	12.000	12.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48.350,90	663.000	667.000	0	12.000	12.000	12.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-47.392,03	-312.600	-264.600	0	-12.000	-12.000	-12.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600007 Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Weser-Werre-Else"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	52,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	65	0	0,0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600007	-65	0	0,0	0,0	-13,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	324,0	324,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	520,0	520,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000025	0	0	0,0	-196,0	-196,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 66000026 Sohlgleite in der Großen Aue

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	26,4	26,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000026	0	0	0,0	-23,6	-23,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	48,4	93,0	32,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-47,4	-93,0	-32,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-65	0	-47,4	-312,6	-264,6	0,0	-12,0	-12,0	-12,0	0,0



Produktbereich: 014 Umweltschutz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	5.620,17	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	5.620,17	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.620,17	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	4.789,35	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.789,35	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.789,35	0	0	0	0	0	0



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.943,00	7.943	10.442	1.367	1.368	1.367
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70.772,99	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.922,09	18.175	18.175	18.175	18.175	18.175
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	121,82	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.069,64	2.063	2.492	2.492	2.492	2.492
= Ordentliche Erträge	100.829,54	89.181	92.109	83.034	83.035	83.034
- Personalaufwendungen	191.713,28	209.900	185.481	187.335	189.208	191.101
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104.100,78	119.600	134.500	121.000	121.000	121.000
- Bilanzielle Abschreibungen	17.035,00	15.854	16.667	9.979	9.927	9.106
- Transferaufwendungen	7.957,00	8.080	8.080	8.080	8.080	8.080
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.433,88	45.500	46.400	45.000	45.100	45.200
= Ordentliche Aufwendungen	365.239,94	398.934	391.128	371.394	373.315	374.487
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-264.410,40	-309.753	-299.019	-288.360	-290.280	-291.453

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	2.500	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.404,77	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.719,42	18.175	18.175	0	18.175	18.175	18.175
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	121,82	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	576,64	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.822,65	79.675	82.175	0	79.675	79.675	79.675
	- Personalauszahlungen	192.820,71	209.900	185.481	0	187.335	189.208	191.101
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	98.480,64	118.100	131.000	0	117.500	117.500	117.500
	- Transferauszahlungen	7.957,00	8.080	8.080	0	8.080	8.080	8.080
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	39.591,81	45.500	46.400	0	45.000	45.100	45.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	338.850,16	381.580	370.961	0	357.915	359.888	361.881
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-255.027,51	-301.905	-288.786	0	-278.240	-280.213	-282.206
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	3.000,00	2.000	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.000,00	2.000	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	7.941,57	7.500	10.500	0	8.500	4.500	4.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.941,57	7.500	10.500	0	8.500	4.500	4.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.941,57	-5.500	-10.500	0	-8.500	-4.500	-4.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6	0	7,9	7,5	10,5	0,0	8,5	4,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-6	0	-4,9	-5,5	-10,5	0,0	-8,5	-4,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6	0	-4,9	-5,5	-10,5	0,0	-8,5	-4,5	0,0



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Steuern und ähnliche Abgaben	9.662.434,03	10.336.000	10.833.000	11.265.000	11.687.000	12.078.000
+ davon Grundsteuer A	111.280,95	113.000	115.000	117.000	119.000	120.000
+ davon Grundsteuer B	1.496.726,91	1.540.000	1.570.000	1.600.000	1.630.000	1.640.000
+ davon Gewerbesteuer	3.086.968,26	3.500.000	3.700.000	3.800.000	3.900.000	4.000.000
+ davon Vergnügungssteuer	33.420,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+ davon Hundesteuer	50.893,00	50.000	53.000	53.000	53.000	53.000
+ davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.987.622,00	4.200.000	4.440.000	4.700.000	4.950.000	5.200.000
+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	437.475,00	450.000	460.000	480.000	500.000	510.000
+ davon Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	458.047,91	448.000	460.000	480.000	500.000	520.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.646.836,90	2.538.000	3.321.000	3.648.000	4.048.000	4.348.000
+ davon Schlüsselzuweisungen	3.367.819,00	2.188.000	2.815.000	3.400.000	3.800.000	4.100.000
+ davon Kurortehilfe	140.291,00	140.000	172.000	172.000	172.000	172.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	180.000,00	185.000	190.000	195.000	200.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	429.881,83	422.000	514.300	514.300	514.300	514.300
= Ordentliche Erträge	13.919.152,76	13.481.000	14.858.300	15.622.300	16.449.300	17.140.300
- Personalaufwendungen	96.612,53	68.600	74.855	75.603	76.359	77.122
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.241,29	20.000	20.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	130.161,77	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	7.335.030,00	7.533.000	7.672.000	7.835.000	7.985.000	8.145.000
- davon Gewerbesteuerumlage	276.995,00	298.000	315.000	320.000	330.000	340.000
- davon Finanzierungsbetgl. Fonds Deutsche Einheit	269.073,00	290.000	305.000	310.000	320.000	330.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.822,34	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	7.592.867,93	7.621.600	7.766.855	7.911.603	8.062.359	8.223.122
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.326.284,83	5.859.400	7.091.445	7.710.697	8.386.941	8.917.178
+ Finanzerträge	121.874,12	151.430	160.330	325.230	335.130	345.030
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	351.716,45	382.500	340.000	402.000	396.000	390.000
= Finanzergebnis	-229.842,33	-231.070	-179.670	-76.770	-60.870	-44.970
= Ordentliches Ergebnis	6.096.442,50	5.628.330	6.911.775	7.633.927	8.326.071	8.872.208
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	36.870,00	37.610	38.440	39.270	40.100	40.520
= Ergebnis	6.133.312,50	5.665.940	6.950.215	7.673.197	8.366.171	8.912.728

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	9.899.276,87	10.336.000	10.833.000	0	11.265.000	11.687.000	12.078.000
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.508.110,00	2.328.000	3.047.000	0	3.572.000	3.972.000	4.272.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	180.000,00	185.000	190.000	0	195.000	200.000	200.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	459.472,86	487.000	579.300	0	579.300	579.300	579.300
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	96.939,12	151.430	160.330	0	325.230	335.130	345.030
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.143.798,85	13.487.430	14.809.630	0	15.936.530	16.773.430	17.474.330
	- Personalauszahlungen	67.833,97	68.600	74.855	0	75.603	76.359	77.122
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.241,29	20.000	20.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	323.530,49	382.500	340.000	0	402.000	396.000	390.000
	- Transferauszahlungen	7.535.965,00	7.533.000	7.672.000	0	7.835.000	7.985.000	8.145.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	99.238,14	73.000	73.000	0	73.000	73.000	73.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.033.808,89	8.077.100	8.179.855	0	8.386.603	8.531.359	8.686.122
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.109.989,96	5.410.330	6.629.775	0	7.549.927	8.242.071	8.788.208
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	908.900,85	933.000	1.040.000	0	1.040.000	1.040.000	1.040.000
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.205,64	9.300	9.400	0	9.500	9.600	9.700
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	918.106,49	942.300	1.049.400	0	1.049.500	1.049.600	1.049.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	918.106,49	942.300	1.049.400	0	1.049.500	1.049.600	1.049.700
	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	1.048.000	2.700.000	0	0	0	228.000
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	253.070,37	1.313.000	220.000	0	253.000	246.000	471.000
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-253.070,37	-265.000	2.480.000	0	-253.000	-246.000	-243.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 62000005 Allgemeines

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	868,9	723,0	766,0	0,0	964,0	964,0	964,0	0,0
	Saldo I 62000005	0	0	868,9	723,0	766,0	0,0	964,0	964,0	964,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	49,2	219,3	283,4	0,0	85,5	85,6	85,7	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	49,2	219,3	283,4	0,0	85,5	85,6	85,7	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	918,1	942,3	1.049,4	0,0	1.049,5	1.049,6	1.049,7	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

		0	0	0,0	1.048,0	2.700,0	0,0	0,0	0,0	228,0	0,0
		0	0	253,1	1.313,0	220,0	0,0	253,0	246,0	471,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-253,1	-265,0	2.480,0	0,0	-253,0	-246,0	-243,0	0,0
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	-253,1	-265,0	2.480,0	0,0	-253,0	-246,0	-243,0	0,0



Teilpläne

auf Produktebene

für das Haushaltsjahr 2014



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 001 Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt: 001 Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer

Kurzbeschreibung

Leitung und Entwicklung der Verwaltung
 Unterstützung der Verwaltungsleitung sowie Koordination, Organisation und Bearbeitung der Angelegenheiten des Rates, der Ausschüsse und sonstiger Gremien

Ziele

Optimierung des Verwaltungsablaufs, des Verwaltungshandelns sowie der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik

Auftragsgrundlage

Landesgesetze
 Hauptsatzung der Stadt Preußisch Oldendorf
 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse
 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)

Produktverantwortliche/r

Herr Egen

Politisches Gremium

Rat
 Haupt- und Finanzausschuss

Zielgruppe

Politische Gremien
 EinwohnerInnen
 MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Leitung und der Weiterentwicklung der Stadtverwaltung zusammengefasst. Enthalten sind dabei auch die unterstützenden Tätigkeiten. Dies umfasst im Einzelnen:

- Vorbereitung von Grundsatzentscheidung der Verwaltungsführung zur Verwaltungssteuerung
- Beratung der Verwaltung in wichtigen organisatorischen Fragen
- Besetzung der kommunalen Ausschüsse, Sitzungsmanagement, Abwicklung der Aufwandsentschädigungen etc.
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht einschließlich Zusammenstellung, Pflege und Herausgabe
- Schöff- und Schiedsamsangelegenheiten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vorzimmer des Bürgermeisters
- Redaktion für den Preußisch Oldendorfer Rundblick

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.402,42	3.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	1.402,42	3.650	1.650	1.650	1.650	1.650
- Personalaufwendungen	134.999,84	193.200	202.056	203.989	205.942	207.914
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.427,58	120.900	115.700	107.500	107.500	107.500
= Ordentliche Aufwendungen	239.427,42	314.600	318.256	311.989	313.942	315.914
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-238.025,00	-310.950	-316.606	-310.339	-312.292	-314.264

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	0	50	50	50
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	30.575,12	3.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.575,12	3.650	1.650	0	1.650	1.650	1.650
	- Personalauszahlungen	132.239,58	193.200	202.056	0	203.989	205.942	207.914
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500	0	500	500	500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	101.404,73	120.900	115.700	0	107.500	107.500	107.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	233.644,31	314.600	318.256	0	311.989	313.942	315.914
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-203.069,19	-310.950	-316.606	0	-310.339	-312.292	-314.264

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,04	3,04	3,01	3,01	3,01	3,01

Erläuterung

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insbesondere erwähnenswert:

- Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder für Ratsmitglieder (92.000 €), Vorjahr 97.000 €
Durch die Verkleinerung des Rates ab Mitte des Jahres 2014, die schon vom Rat beschlossen wurde, sowie durch die Reduzierung der Ausschusssitze von 13 auf 7 je Ausschuss (im HSK 2013 beschlossen, muss vom neu gewählten Rat in 2014 beschlossen werden) können insgesamt rd. 5.000 € eingespart werden.
- Aufwand für Repräsentationen (8.000 €)
- Sächlicher Sitzungsaufwand (1.500)
- Zuwendungen an die Fraktionen (1.800 €)
- Aufwendungen für Preußisch Oldendorfer Rundblick (10.100 €)



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 002 Verwaltungsführung
Produkt: 001 Gleichstellung von Frau und Mann

Kurzbeschreibung

Unterstützung der Verwaltungsleitung und der politischen Gremien sowie interne und externe Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann

Ziele

Förderung der Gleichstellung der Geschlechter auf allen gesellschaftlichen Ebenen

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land NRW

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Kneller

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 MitarbeiterInnen
 Mädchen und Jungen

Produktbeschreibung

Inhalt des Produktes ist der grundgesetzlich abgeleitete Auftrag von kommunalen Frauenbeauftragten zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Diese Aufgabe ist nicht in interne und externe Aufträge teilbar, da die Bereiche voneinander abhängig sind und sich gegenseitig bedingen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Unterstützung der Fachbereiche bei der allgemeinen Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes
- Weiterentwicklung von Frauenförderungsmaßnahmen
- Beteiligung bei gemeindlichen Personalangelegenheiten
- Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Institutionen sowie anderen Gleichstellungsbeauftragten
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen und Broschüren
- Interne und externe Beratung und Hilfeleistung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten
- Mädchenarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	25.684,73	26.700	28.853	29.141	29.433	29.727
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.386,45	2.000	1.500	2.000	1.500	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	27.071,18	28.700	30.353	31.141	30.933	31.727
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-27.071,18	-28.700	-30.353	-31.141	-30.933	-31.727

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	25.557,20	26.700	28.853	0	29.141	29.433	29.727
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.105,57	2.000	1.500	0	2.000	1.500	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.662,77	28.700	30.353	0	31.141	30.933	31.727
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.662,77	-28.700	-30.353	0	-31.141	-30.933	-31.727

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

Der Frauenstammtisch für Bürgerinnen der Stadt Preußisch Oldendorf findet ca. 5 x jährlich an unterschiedlichen Orten statt, mit dem Ziel der Information und der Vernetzung von Frauen.

Der Internationale Frauentag im März soll mit einer Veranstaltung gefeiert werden.

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, z. B. mit den Schulen und Familienzentren, dem Kreisjugendamt, den Frauenhäusern und dem Kommissariat Vorbeugung, der Agentur für Arbeit und den Beratungsstellen wird fortgesetzt.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied in folgenden Arbeitskreisen: AK Mädchen und Ausbildung, AG Mädchenarbeit im Kreis Minden-Lübbecke und der AG der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Minden-Lübbecke.

In Zusammenarbeit mit diesen Arbeitskreisen sind folgende Tätigkeiten geplant: Beteiligung an den Berufsausbildungsmessen BAM und Go@Future.

In Kooperation mit der Kollegin der Stadt Espelkamp übernimmt die Gleichstellungsbeauftragte die Herausgabe des Schülerinnenkalenders "Mädchenmerker".

Die Gleichstellungsbeauftragte bietet Mädchenarbeit und Angebote für Jungen an. Dazu gehört die Planung und Durchführung von Angeboten für Mädchen und Jungen während der städtischen Ferienspiele sowie die Beteiligung am bundesweiten "Girls' Day" und dem Projekt „Neue Wege für Jungs“.

Für die Durchführung dieser Veranstaltungen und Projekte stehen 1.500 € zur Verfügung



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 005 Zentrale Dienste
Produkt: 001 Bauhof

Kurzbeschreibung

Instandhaltung städtischer Gebäude und Grundstücke

Ziele

Termingerechte, wirtschaftliche, flexible und zuverlässige Reparatur und Instandhaltung städtischer Gebäude und Flächen

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet folgende Leistungen des Bauhofs:

- Elektro-, Maler-, Maurer-, Schlosser- und Tischlerarbeiten
- Unterhaltung sanitäre Installationen
- Unterhaltung der Grillhütten, Dorfgemeinschaftsplätze, Buswartehäuschen etc.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.117,00	450	3.586	3.587	3.586	3.588
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.827,38	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.326,00	300	3.284	3.284	3.283	3.284
= Ordentliche Erträge	13.270,38	10.750	16.870	16.871	16.869	16.872
- Personalaufwendungen	93.789,71	96.400	87.009	87.879	88.758	89.646
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.745,02	122.500	128.500	126.000	126.000	126.000
- Bilanzielle Abschreibungen	41.312,00	25.749	30.640	30.643	29.830	29.040
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.440,15	2.500	2.500	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	263.286,88	247.149	248.649	244.522	244.588	244.686
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-250.016,50	-236.399	-231.779	-227.651	-227.719	-227.814
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.738,65	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
= Ergebnis	-233.277,85	-219.399	-214.779	-210.651	-210.719	-210.814

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20,00	0	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.014,65	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	300	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.034,65	10.300	10.100	0	10.100	10.100	10.100
	- Personalauszahlungen	93.446,29	96.400	87.009	0	87.879	88.758	89.646
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	115.623,26	121.500	122.000	0	122.000	122.000	122.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.439,15	2.500	2.500	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	211.508,70	220.400	211.509	0	209.879	210.758	211.646
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-203.474,05	-210.100	-201.409	0	-199.779	-200.658	-201.546
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	33.511,33	6.000	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.000,00	9.000	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	36.511,33	15.000	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	56.750,57	77.500	34.500	0	24.000	24.000	24.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	56.750,57	77.500	34.500	0	24.000	24.000	24.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.239,24	-62.500	-34.500	0	-24.000	-24.000	-24.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 66000051 Bauhof

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	28,4	66,5	28,0	0,0	20,0	20,0	20,0
	Saldo I 66000051	0	0	-20,3	-66,5	-28,0	0,0	-20,0	-20,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	28,5	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	28,4	11,0	6,5	0,0	4,0	4,0	4,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,1	4,0	-6,5	0,0	-4,0	-4,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-20,2	-62,5	-34,5	0,0	-24,0	-24,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,87	1,87	2,62	2,62	2,62	2,62

Erläuterung

Zuwendungen

Es handelt sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Kostenerstattungen

An Erstattungen für Lieferungen und Leistungen des Bauhofes wurden wie im Vorjahr 1.000 € eingeplant. Für Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV wurden 9.000 € veranschlagt. Dies entspricht dem Vorjahresansatz, da die genaue Anzahl der im Jahr 2014 einzusetzenden Hartz IV Kräfte noch nicht bekannt ist.

Sonstige ordentliche Erträge:

Es handelt sich um die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Insgesamt wurden 128.500 € veranschlagt. Diese beinhalten:

- Haltung von Fahrzeugen und Maschinen (110.000 €)
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens (3.000 €)
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens für die Hartz IV Kräfte (9.000 €)
- Erwerb von GWGs (2.000 €), auch investiv

Das Wahlrecht für die GWGs wurde angepasst. Das hat zur Folge, dass ab 2014 alle Vermögensgegenstände, die einen Anschaffungswert von netto 410 € nicht übersteigen, direkt in den Aufwand gebucht werden. Die Auszahlung erfolgt über ein investives Auszahlungskonto. Eine Kreditfinanzierung ist damit weiterhin möglich.

- Ersatzbeschaffung für Festwerte (4.500 €), auch investiv

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Mittel sind vorgesehen für die Erweiterung des Bauhofinformationssystems.

Teilfinanzplan

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € wurden 28.000 € veranschlagt. Geplant sind:

Ersatzbeschaffung Ausleger für Fastrac (Böschungsmäher) 22.000 €

Anschaffung / Ersatz Kleingeräte 6.000 €

Für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (60 – 410 €) stehen 2.000 € zur Verfügung.

Für die Ersatzbeschaffung für Festwerte wurden 4.500 € eingeplant. Für Niederspannungsprüfungen der Elektrokleingeräte wurde ein Messgerät eingeführt. Hierzu wird jetzt ein Toughbook für den Außeneinsatz benötigt, da sonst keine Prüfungen vor Ort durchgeführt werden können.

Notebook für Spannungsprüfung	1.300 €
Switch Bauhof (verbindet die PC's mit dem Server)	3.000 €
Sonstiges	200 €



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 006 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkt: 001 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Vorzimmer

Kurzbeschreibung

Informationsdienst für Medien und Öffentlichkeit sowie Organisationsangelegenheiten zur Unterstützung der Verwaltungsführung

Ziele

Information der EinwohnerInnen und Medien über kommunale Anliegen und Ereignisse
Unterstützung der Verwaltungsführung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze (z.B. Landespressegesetz, Bekanntmachungsverordnung)
Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Egen

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Medien

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen zusammengefasst, die der Information der Medien und der Öffentlichkeit dienen. Darüber hinaus werden die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Vorzimmers des Bürgermeisters abgebildet.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Information der Medien über kommunale Anliegen, Vorbereitung Pressekonferenzen, Erstellung von Pressemitteilungen
- Medienbeobachtung und Auswertung
- Beratung der Verwaltungsspitze zu presserechtlichen und presserelevanten Fragen
- Amtliche Bekanntmachungen
- Erstellung von Glückwunsch- und Kondolenzbriefen und sonstigem repräsentativem Briefverkehr für die Verwaltungsführung
- Koordination von Repräsentationsterminen
- Ehrungen von Arbeits-, Alters- und Ehejubiläen
- Beschaffung von Geschenken
- Internetpräsentation
- Herausgabe von Broschüren
- Grußworte
- Redaktion für den Preußisch Oldendorfer Rundblick

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104,40	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	104,40	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	45.506,88	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.253,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	55.759,88	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-55.655,48	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	45.300,83	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	10.253,00	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.553,83	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-55.553,83	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 001 001 001



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 007 Städtepartnerschaften
Produkt: 001 Städtepartnerschaften

Kurzbeschreibung

Betreuung der Städtepartnerschaft mit St. Oswald-Möderbrugg

Ziele

Förderung einer lebendigen Städtepartnerschaft

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss
 Partnerschaftsvereinbarung

Politisches Gremium

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
 Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Partnerkommune

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung der Städtepartnerschaft zusammengefasst.

Der internationale Jugendaustausch und die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit stellen Schwerpunkte der Arbeit dar.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.260,06	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	8.260,06	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	7.202,47	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.272,44	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	16.474,91	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.214,85	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.260,06	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.260,06	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	7.169,00	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.272,44	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.441,44	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.181,38	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 004 002 001



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 008 Personalmanagement
Produkt: 001 Personalsteuerung und -entwicklung

Kurzbeschreibung

Organisation und Durchführung der Personalgewinnung, des Personaleinsatzes sowie der Personalentwicklung und -bedarfsdeckung
 Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht

Ziele

Zeitnahe und ordnungsgemäße Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen quantitativen und qualitativen Personalkapazität

Auftragsgrundlage

Dienst- und Tarifrecht
 Vorgaben der Verwaltungsleitung / politischer Gremien

Politisches Gremium

Rat
 Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Zur Sicherstellung der Personalkapazitäten in qualitativer und quantitativer Hinsicht werden in dem Produkt im Einzelnen folgende Leistungen zusammengefasst:

- Personalgewinnung und Personaleinsatz
- Stellenausschreibungen
- Durchführung von Bewerberauswahlverfahren
- Entwicklung von Konzepten zur Personalentwicklung (Ermittlung des Fort- und Weiterbildungsbedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen)
- Aufstellung Stellenplan und Durchführung von Stellenbewertungen
- Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung der Auszubildenden (incl. Beamtenanwärter, Referendare, Praktikanten etc.)
- Durchführung der Ausbildung
- Betreuung von MitarbeiterInnen im Erziehungsurlaub
- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	33.695,45	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.296,96	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	397,81	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	59.390,22	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-59.390,22	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	30.574,50	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.722,78	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	33.122,81	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.420,09	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-95.420,09	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 001 008 002



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 008 Personalmanagement
Produkt: 002 Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)

Kurzbeschreibung

Rechtliche und wirtschaftliche Personalangelegenheiten

Ziele

Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der MitarbeiterInnen

Auftragsgrundlage

Dienst- und Tarifrecht

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Zur rechtlichen und wirtschaftlichen Abwicklung von Personalmaßnahmen werden in dem Produkt folgende Leistungen zusammengefasst:

- Aufstellung Stellenplan
- Stellenausschreibungen, Durchführung von Bewerberauswahlverfahren
- Durchführung der Ausbildung
- Betreuung von Mitarbeitern/innen in Elternzeit
- Bearbeiten von Personalvorgängen, Beratung der Fachbereiche und der Mitarbeiter/innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie Konfliktmanagement und Personalführung
- Berechnung und Anweisung der Bezüge für tariflich Beschäftigte und Beamte einschl. des Kindergeldes und Sonderleistungen (einschl. vorübergehend Beschäftigte und nebenberuflich Beschäftigte)
- Abwicklung der sozial- und zusatzversicherungsrechtlichen Angelegenheiten sowie der Abrechnung mit der Versorgungskasse, Beihilfeangelegenheiten
- Unterstützung, Beratung und Information beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch Arbeitssicherheitskräfte in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze
- Schwerbehindertenangelegenheiten
- Zeiterfassung
- Urlaubs- und Krankheitskartei
- Reisekostenabrechnungen
- Berechnung der Dienst- und Beschäftigungszeiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	145.018,50	125.000	85.000	85.000	85.000	85.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.006,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	149.024,50	125.000	85.000	85.000	85.000	85.000
- Personalaufwendungen	393.117,57	372.400	294.062	296.582	299.129	301.701
- Versorgungsaufwendungen	305.085,06	450.000	540.000	515.000	520.000	522.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.578,95	33.500	41.500	33.500	33.500	33.500
- Transferaufwendungen	0,00	0	2.800	2.800	2.800	2.800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.291,30	14.700	11.900	11.900	11.900	11.900
= Ordentliche Aufwendungen	715.072,88	870.600	890.262	859.782	867.329	871.901
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-566.048,38	-745.600	-805.262	-774.782	-782.329	-786.901

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	113.555,10	125.000	125.000	0	125.000	125.000	125.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	113.555,10	125.000	125.000	0	125.000	125.000	125.000
	- Personalauszahlungen	331.219,22	436.069	371.028	0	374.318	377.643	381.000
	- Versorgungsauszahlungen	523.695,42	430.000	540.000	0	515.000	520.000	522.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.323,72	33.500	41.500	0	33.500	33.500	33.500
	- Transferauszahlungen	0,00	0	2.800	0	2.800	2.800	2.800
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	11.336,16	27.700	11.900	0	11.900	11.900	11.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	871.574,52	927.269	967.228	0	937.518	945.843	951.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-758.019,42	-802.269	-842.228	0	-812.518	-820.843	-826.200

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,56	3,74	4,04	4,04	4,04	4,04

Erläuterung

In diesem Produkt werden die Aufwendungen für Bedienstete zusammengefasst, die keinem anderen Produkt zugeordnet werden können oder sollen. Dazu zählen die Auszubildenden und die sich in Eltern- und Altersteilzeit befindenden Mitarbeiter/innen.

Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen von den Stadtwerken (Versorgungskassenbeiträge, Beihilfen u. a.).

Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen

- Aufwendungen für den Bereich Arbeitssicherheit (3.500 €)
- Aus- und Fortbildungskosten (25.000 €)
- Abschlagszahlungen Beihilfe (5.000 €)
- Aufwand für Assessment-Center (8.000 €)

In der Vergangenheit hat es sich bewährt, ein Auswahlverfahren dieser Art in Führungspositionen durchzuführen. Es ist derzeit noch nicht abschließend klar, ob 2014 eine Führungsposition zu besetzen ist. Da aber die Möglichkeit besteht, wurde zunächst eine Veranschlagung vorgenommen.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Schwerbehindertenabgabe.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich in erster Linie um Reisekosten (11.000 €)



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 009 Statistik und Wahlen
Produkt: 001 Statistik und Wahlen

Kurzbeschreibung

Organisation und Durchführung von Wahlen
Statistik-Bearbeitung

Ziele

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben
Korrekte und zeitnahe Bearbeitung der Statistiken

Auftragsgrundlage

Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlrecht

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
 Wahlausschuss
 Wahlprüfungsausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Politische Parteien
 Landwirtschaftliche Betriebe

Produktbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Gemeinde-, Kreistags-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen, Volksinitiativen, Bürgerbegehren und -entscheiden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.044,19	8.500	9.000	0	0	0
= Ordentliche Erträge	7.044,19	8.500	9.000	0	0	0
- Personalaufwendungen	2.767,64	4.200	4.689	4.736	4.783	4.831
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.593,28	8.500	13.000	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	8.360,92	12.700	17.689	4.736	4.783	4.831
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.316,73	-4.200	-8.689	-4.736	-4.783	-4.831

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.044,19	8.500	9.000	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.044,19	8.500	9.000	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	2.783,54	4.200	4.689	0	4.736	4.783	4.831
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.593,28	8.500	13.000	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.376,82	12.700	17.689	0	4.736	4.783	4.831
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.332,63	-4.200	-8.689	0	-4.736	-4.783	-4.831

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10

Erläuterung

In der Planung sind folgende Wahlen berücksichtigt:

Europawahl
Kommunalwahl



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 001 Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der geordneten Finanzwirtschaft der Stadt unter besonderer Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen, Zwangsweise Einziehung überfälliger Forderungen

Ziele

Sicherstellung einer geordneten und funktionsfähigen Finanzwirtschaft, zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung überfälliger (gemahnter) Forderungen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen, Abgabenordnung, Verwaltungsgerichtsordnung, Zivilprozessordnung, BGB

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt
EinwohnerInnen
Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung
Zahlungspflichtige
Fremdverwaltungen

Produktbeschreibung

Im dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Aufstellung, Ausführung und Rechnungslegung des Haushaltes zusammengefasst. Dies beinhaltet auch die Finanzbuchhaltung einschl. der kassenmäßigen Abwicklung. Weiter enthält das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Beitreibung von überfälligen und gemahnten Forderungen. Dies kann im Außendienst durch Aufsuchen des Schuldners und Sachpfändung oder im Innendienst durch Kontopfändung erfolgen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Haushaltssicherungskonzept
- Finanzbuchhaltung mit Buchführung und Zahlungsabwicklung
- Überwachung und Steuerung der Haushaltsausführung, Controlling
- Erstellung des Jahresabschlusses samt Lagebericht
- Vorbereitung der Vollstreckung durch Mahnungen
- Liquiditätssteuerung einschl. Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten
- Verwahrung von Wertpapieren u.ä.
- Prüfung der Gebührenkassen
- Vorprüfung im Rahmen der Wohngeldgewährung
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen (auch für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe)
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stund, Niederschlagung und Erlass
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	117,50	0	200	200	200	200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	26.871,14	22.100	30.100	30.100	30.100	30.100
= Ordentliche Erträge	26.988,64	26.100	34.300	34.300	34.300	34.300
- Personalaufwendungen	220.516,45	305.000	263.123	265.755	268.413	271.097
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.106,83	28.500	35.000	35.000	35.000	35.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.638,00	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	977,60	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	257.238,88	334.500	299.123	301.755	304.413	307.097
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-230.250,24	-308.400	-264.823	-267.455	-270.113	-272.797

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	117,50	0	200	0	200	200	200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	31.680,16	22.100	30.100	0	30.100	30.100	30.100
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.797,66	26.100	34.300	0	34.300	34.300	34.300
- Personalauszahlungen	216.974,44	305.000	263.123	0	265.755	268.413	271.097
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.053,85	28.500	35.000	0	35.000	35.000	35.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.592,22	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	235.620,51	334.500	299.123	0	301.755	304.413	307.097
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-203.822,85	-308.400	-264.823	0	-267.455	-270.113	-272.797

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	5,35	6,35	5,19	5,19	5,19	5,19

Erläuterung

Kostenerstattungen

Der Vollstreckungsaußendienst wird seit 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Sternwede mit durchgeführt. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet. Es wurden 4.000 € veranschlagt.

Sonstige ordentliche Erträge

Mahngebühren, Säumniszuschläge, Rüstlastschriftgebühren (15.000 €)

Stundungszinsen (5.000 €)

Erträge aus Vollstreckungen (Wegegeld, Pfändungsgebühren etc.) (10.000 €)

Aufgrund der Vorjahresergebnisse konnten die Ansätze erhöht werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die veranschlagten Mittel in Höhe von 35.000 € beinhalten die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen, die Prüfung und Testierung der Jahresabschlüsse sowie die überörtliche Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt in Herne.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 002 Vollstreckung

Kurzbeschreibung

Zwangsweise Einziehung überfälliger Forderungen

Ziele

Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung von überfälligen (gemahnten) Forderungen.

Auftragsgrundlage

Abgabenordnung, Verwaltungsgerichtsordnung, Zivilprozessordnung, BGB

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Zahlungspflichtige
Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung
Fremdverwaltungen

Produktbeschreibung

Das Produkt enthält die Leistungen im Zusammenhang mit der Beitreibung von überfälligen und gemahnten Forderungen. Dies kann im Außendienst durch Aufsuchen des Schuldners und Sachpfändung oder im Innendienst durch Kontenpfändung erfolgen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Sonstige ordentliche Erträge	10.092,77	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	10.092,77	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	57.298,21	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	536,84	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	57.835,05	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-47.742,28	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	9.898,07	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.898,07	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	57.229,20	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	536,84	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.766,04	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-47.867,97	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 001 010 001



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 011 Organisationsangelegenheiten und EDV
Produkt: 001 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Kurzbeschreibung

Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten
 Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebs

Ziele

Optimierung der verwaltungsinternen Geschäftsabläufe

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen
 Satzungen, Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt enthält im Einzelnen folgende Leistungen:

- Zentrale Beschaffung von Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör (keine Sonderbeschaffungen)
- Wahrnehmung von Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- Erstellung und Pflege von Orts- und Dienstrechtssammlungen sowie des Dienst- und Geschäftsverteilungsplanes
- Betreuung überörtlicher Einrichtungen und Fachverbände (Mitgliedsbeiträge)
- Dienstwagenverwaltung
- Postdienst
- Hausverwaltung
- Versicherungsangelegenheiten der Stadt
- Abwicklung von Versicherungsschäden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66,00	0	266	266	266	266
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.081,27	17.600	18.100	18.100	18.100	18.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.695,02	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	4.842,29	18.700	18.866	18.866	18.866	18.866
- Personalaufwendungen	72.925,64	85.800	108.554	109.639	110.735	111.843
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.735,97	16.800	20.000	18.000	18.000	18.000
- Bilanzielle Abschreibungen	4.723,00	3.432	2.826	2.265	2.270	2.029
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	125.400,24	212.550	212.550	212.550	212.550	212.550
= Ordentliche Aufwendungen	215.784,85	318.582	343.930	342.454	343.555	344.422
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-210.942,56	-299.882	-325.064	-323.588	-324.689	-325.556

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	932,01	17.600	18.100	0	18.100	18.100	18.100
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	5.553,03	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.485,04	18.300	18.600	0	18.600	18.600	18.600
	- Personalauszahlungen	70.943,39	85.800	108.554	0	109.639	110.735	111.843
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.514,25	13.800	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	116.654,18	212.550	212.550	0	212.550	212.550	212.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	200.111,82	312.150	336.104	0	337.189	338.285	339.393
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-193.626,78	-293.850	-317.504	0	-318.589	-319.685	-320.793
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.000,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.000,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	9.468,70	9.000	8.000	0	6.000	6.000	6.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.468,70	9.000	8.000	0	6.000	6.000	6.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.468,70	-9.000	-8.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	9,5	9,0	8,0	0,0	6,0	6,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-6,5	-9,0	-8,0	0,0	-6,0	-6,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-6,5	-9,0	-8,0	0,0	-6,0	-6,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,02	2,32	2,83	2,83	2,83	2,83

Erläuterung

Bei den veranschlagten Erträgen handelt es sich in der Hauptsache um die Erstattung von Versicherungsprämien von den Stadtwerken in Höhe von 15.000 €.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kraftwagenunterhaltung (14.000 €)

Unterhaltung der Einrichtung (1.000 €)

Erwerb von GWGs (5.000 €), auch investiv –Neuaufnahme–

Bei der Kraftwagenunterhaltung wurde u. a. der erhöhte Benzinpreis berücksichtigt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Bürobedarf (27.000 €)

- Amtliche Blätter, Zeitschriften, Bücher (15.000 €)

- Porto- und Fernsprechgebühren (47.000 €)

Der Ansatz wurde um 3.000 € gekürzt, da die Kosten für Handys und Handyzubehör usw. zukünftig im Produkt 001 011 002 (EDV) veranschlagt werden.

- Öffentliche Bekanntmachungen (5.000 €)
- Gerichts- und Prozesskosten (10.000 €)
- Mitgliedsbeiträge (Städte- und Gemeindebund u. a.) (20.000 €) u. a.

Hier wird auch die Mitgliedschaft für den Verein ZAM (Zukunft für Ausbildung im Mühlenkreis e. V. veranschlagt. Der Mitgliedsbeitrag

beinhaltet auch die Ausbildungsvergütungen der Auszubildenden in diesem Verein (Bürokauffrau/-mann für Touristik und Freizeit).

Aufgrund des Vorjahresergebnisses kann der Ansatz um 5.000 € gekürzt werden.

- Körperschaftssteuer Radio Westfalica (300 €)
- Schadensfälle allgemeine Verwaltung (2.000 €)
- Versicherungen allgemeiner Service (86.000 €)

Der Ansatz musste aufgrund des Vorjahresergebnisses um 8.000 € erhöht werden.

- Sonstige Auszahlungen allgemeiner Service (250 €)

Teilfinanzplan

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen wurden insgesamt 8.000 € veranschlagt. Die Mittel dienen der laufenden Erneuerung der Büro- und Geschäftsausstattung (Austausch von verschlissenen/defekten Geräten und Mobiliar).



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 011 Organisationsangelegenheiten und EDV
Produkt: 002 Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation

Kurzbeschreibung

Sicherstellung und Betreuung des EDV-Einsatzes und der Telekommunikation

Ziele

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen
Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software einschließlich Beschaffung
- Störungsbeseitigung, Verwaltung von Datenbeständen und Datensicherung
- Beratung und Unterstützung der Anwender
- Aufbau und Pflege einer informationstechnischen Infrastruktur
- Rechner- und Systemmanagement für alle Rechnerebenen
- Konzeptionelle Betreuung bei Projekten
- Pflege der Internetseite
- Telekommunikation (Telefonanlage), Kopierer

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7,40	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	630,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	637,40	100	100	100	100	100
- Personalaufwendungen	63.420,40	58.500	75.493	76.247	77.009	77.779
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.884,24	39.000	73.000	48.000	48.000	48.000
- Bilanzielle Abschreibungen	27.282,00	7.967	5.763	4.746	2.797	1.787
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	226.206,70	319.100	306.500	305.000	305.000	305.000
= Ordentliche Aufwendungen	342.793,34	424.567	460.756	433.993	432.806	432.566
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-342.155,94	-424.467	-460.656	-433.893	-432.706	-432.466

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6,40	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6,40	100	100	0	100	100	100
	- Personalauszahlungen	62.749,11	58.500	75.493	0	76.247	77.009	77.779
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.002,37	9.000	16.000	0	14.000	14.000	14.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	220.749,64	319.100	306.500	0	305.000	305.000	305.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	293.501,12	386.600	397.993	0	395.247	396.009	396.779
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-293.494,72	-386.500	-397.893	0	-395.147	-395.909	-396.679
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	630,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	630,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	24.052,04	78.000	71.000	0	44.000	44.000	44.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.052,04	78.000	71.000	0	44.000	44.000	44.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-23.422,04	-78.000	-71.000	0	-44.000	-44.000	-44.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 61000001 Anschaffungen im EDV-Bereich

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,2	30,0	14,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
	Saldo I 61000001	0	0	-5,2	-30,0	-14,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	18,9	48,0	57,0	0,0	34,0	34,0	34,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-18,2	-48,0	-57,0	0,0	-34,0	-34,0	-34,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-23,4	-78,0	-71,0	0,0	-44,0	-44,0	-44,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,95	0,95	0,75	0,75	0,75	0,75

Erläuterung

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Wartungskosten (4.000 €)

Hier werden zukünftig auch die Kosten für Handys und Handyzubehör veranschlagt. Diese Kosten waren bisher bei den Porto- und Fernsprechkosten verbucht. Dort wurde der Ansatz um 3.000 € verringert.

- Erwerb von GWGs (9.000 €), auch investiv -Neuaufnahme-

- Ersatzbeschaffungen für Festwerte (48.000 €), auch investiv

- Fortbildungskosten (8.000 €)

Der Ansatz musste um 3.000 € angehoben werden, um im Bereich EDV auf dem aktuellen Stand zu sein und neueste Verfahren einführen zu können.

- Aufwand für Datenschutz (4.000 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Miet- und Leasingkosten machen einen Betrag in Höhe von rd. 8.000 € aus.

Für die an das KRZ abzuführenden Grund- und Verfahrenskosten wurden 265.000 € veranschlagt. Bedingt durch normale Preiserhöhungen und gesetzlichen Änderungen kann von einer Preissteigerung von 2,5 % ausgegangen werden. Insgesamt wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 5.000 € angehoben.

Bei der an das KRZ zu leistenden Entwicklungs- und Innovationspauschale wird mit Aufwendungen in Höhe von 22.000 € gerechnet.

Für die Anschaffung von Kleinteilen unter 60 € (Toner, Fachliteratur, Kleingeräte, usw.) wurden 10.000 € bereit gestellt.

Für die SEPA-Einführung wurden 1.500 € veranschlagt.

Teilfinanzplan

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € wurden 14.000 € vorgesehen. Folgende Maßnahmen sind geplant:

Serverlizenzen MS 2012 Datacenter BIS-Server (Bauhof)	7.500 €
Photomapper für Arcgis 10 für Streckenkontrollen der Straßen	500 €
SQL Server 2012	2.500 €
Upgrade CAD Hochbau (2x) -Grafikprogramm-	1.500 €
unvorhersehbare Anschaffungen	2.000 €
	14.000 €

Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen (GWGs) wurden insgesamt 9.000 € veranschlagt:

SQL Server 2012 CALS	2.000 €
RDS-Cals 20120 (Zugriffslizenzen für Terminalserver)	5.000 €
unvorhersehbare Anschaffungen	2.000 €
	9.000 €

Für die Ersatzbeschaffung für Festwerte wurden 48.000 € zur Verfügung gestellt:

Schulfilter Plus Router Jugendtreff	1.300 €
2 x neue Hypervisor (Server)	10.000 €
Drucker/Faxgeräte	1.500 €
Ersatz Einzugs-Scanner Sozialamt	700 €
Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	2.500 €
USV 3000 W (Akku für unterbrechungsfreie Stromversorgung)	3.000 €
WLAN-Infrastruktur	2.500 €
SAN (Storage) -zentraler Datenspeicher Rathaus-	20.000 €
Plotter Bauamt	4.000 €
unvorhersehbare Anschaffungen	2.500 €
	48.000 €

In dem neuen Jugendzentrum muss für den Internetzugang ein Schutz für Jugendliche installiert werden (Schulrouter), damit sichergestellt werden kann, dass dort kein Missbrauch bei der Nutzung entsteht. Dieses hat haftungsrechtliche Gründe.

Die erste Generation der virtuellen Serverinfrastruktur muss abgelöst werden, da sich auf der vorhandenen VM-Ware Plattform (Software) keine neuen Serverbetriebssysteme mehr installieren lassen. Hierzu muss in diesem Zusammenhang die ganze Serverinfrastruktur getauscht werden, zumal die alten Serversysteme ca. 5 Jahre alt sind. Zusätzlich muss das alte Storage aus Speicherplatzgründen und Performancegründen ebenfalls ersetzt werden.

Der Plotter im Bauamt ist 10 Jahre alt. Er wird vom neuen Betriebssystem nicht unterstützt und kann daher nicht mehr genutzt werden.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 012 Recht
Produkt: 001 Versicherungsangelegenheiten, Schadensfälle

Kurzbeschreibung

Gewährleistung von Versicherungsschutz und Abwicklung von Schadensfällen

Ziele

Risikominimierung durch Gewährleistung von Versicherungsschutz in allen relevanten Bereichen

Auftragsgrundlage

Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Organisationseinheiten
EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Versicherungsangelegenheiten der Stadt (Abschluss und Verwaltung von Verträgen)
- Abwicklung von Versicherungsschäden (eigene Bedienstete, Einwohner/innen, Kfz-Versicherung, Gebäude- und technische Anlagen)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.984,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	15.984,00	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	3.303,44	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.216,53	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	80.519,97	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-64.535,97	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	30.654,30	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.654,30	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	1.988,42	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	77.414,43	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.402,85	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-48.748,55	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 001 011 001



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 014 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 001 Bereitstellung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen des allgemeinen Grundverm.

Kurzbeschreibung

Zurverfügungstellung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (soweit nicht anderen Produkten zugeordnet)

Ziele

Bereitstellung der für die kommunale Aufgabenerledigung notwendigen Grundstücke und Gebäude

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, BGB, vertragl. Regelungen
Daseinsvorsorge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

EinwohnerInnen, MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (eigene und angemietete/angepachtete Grundstücke), soweit nicht anderen Produktbereichen zugeordnet
- Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen
- Versicherungsangelegenheiten für alle bebauten und unbebauten Grundstücke
- Ankauf von Wohnbauflächen und Veräußerung von Baugrundstücken
- Rechteverwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.910,34	4.800	4.000	4.000	4.000	4.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.869,12	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
= Ordentliche Erträge	6.779,46	5.900	5.100	5.100	5.100	5.100
- Personalaufwendungen	17.998,05	21.900	7.966	8.046	8.126	8.207
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.661,53	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
- Transferaufwendungen	274,03	400	400	400	400	400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	852,78	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	22.786,39	28.100	13.166	13.246	13.326	13.407
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.006,93	-22.200	-8.066	-8.146	-8.226	-8.307

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.972,91	4.800	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.869,12	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.842,03	5.900	5.100	0	5.100	5.100	5.100
	- Personalauszahlungen	17.996,49	21.900	7.966	0	8.046	8.126	8.207
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.642,67	3.800	3.800	0	3.800	3.800	3.800
	- Transferauszahlungen	274,03	400	400	0	400	400	400
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	852,78	2.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.765,97	28.100	13.166	0	13.246	13.326	13.407
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.923,94	-22.200	-8.066	0	-8.146	-8.226	-8.307
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	10,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,72	0,72	0,18	0,18	0,18	0,18

Erläuterung

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Mieten, Pachten und Erbbauzinsen. Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus dem Verkauf von Holz.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten die Bewirtschaftungskosten für die unbebauten Grundstücke.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um die zu zahlenden Mieten und Pachten.

Teilfinanzplan

Hier wurden 10.000 € als Erlöse aus Grundstücksveräußerungen veranschlagt. Es soll versucht werden, die Grundstücke, die nicht für die Aufgabenerfüllung der Stadt unbedingt erforderlich sind, zu veräußern. Dabei wird auch überprüft, ob die Flächen zukünftig für die Stadtentwicklung (wie z. B. im Bereich von Ausgleichsflächen) geeignet sind.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 014 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 003 Zentrales Gebäudemanagement

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung der für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Gebäude

Ziele

Zentrale Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung
Vertragliche Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Organisationseinheiten der Stadtverwaltung
Mieter, Vermieter, Pächter und Verpächter

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verwaltung und Bewirtschaftung der städtischen und angemieteten Gebäude (soweit nicht anderen Produkten zugeordnet)
- Planung und Abwicklung von Unterhaltungsmaßnahmen
- Planung und Betreuung von Investitionsmaßnahmen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	305.913,90	318.848	307.559	307.567	307.560	307.567
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.406,70	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	77.676,56	103.050	95.150	95.450	95.750	95.750
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.416,73	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.310,00	1.632	1.632	1.632	1.633	1.632
= Ordentliche Erträge	404.723,89	434.230	415.041	415.349	415.643	415.649
- Personalaufwendungen	127.200,42	154.100	160.995	162.605	164.231	165.873
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	905.130,64	1.244.500	1.310.000	995.000	995.000	995.000
- Bilanzielle Abschreibungen	530.613,00	529.887	531.273	530.401	530.396	530.350
- Transferaufwendungen	250,00	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.445,87	40.300	41.000	41.000	41.000	41.000
= Ordentliche Aufwendungen	1.589.639,93	1.968.787	2.043.268	1.729.006	1.730.627	1.732.223
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.184.916,04	-1.534.557	-1.628.227	-1.313.657	-1.314.984	-1.316.574
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	950	950	950	950	950
= Ergebnis	-1.185.716,04	-1.535.507	-1.629.177	-1.314.607	-1.315.934	-1.317.524

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.735,97	12.500	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.928,15	10.700	10.700	0	10.700	10.700	10.700
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	87.283,62	103.050	95.150	0	95.450	95.750	95.750
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.996,12	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	134.943,86	126.250	105.850	0	106.150	106.450	106.450
	- Personalauszahlungen	128.957,40	154.100	160.995	0	162.605	164.231	165.873
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.045.832,15	1.493.500	1.488.000	0	1.229.000	1.224.000	1.204.000
	- Transferauszahlungen	443,33	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	25.954,18	40.300	41.000	0	41.000	41.000	41.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.201.187,06	1.687.900	1.689.995	0	1.432.605	1.429.231	1.410.873
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.066.243,20	-1.561.650	-1.584.145	0	-1.326.455	-1.322.781	-1.304.423
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	-4.959,10	16.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	16.000,00	162.000	162.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.040,90	178.000	164.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	0	80.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.515,68	1.400.000	2.375.000	0	2.000.000	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	27.000,00	18.500	284.500	0	4.000	4.000	4.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	41.515,68	1.418.500	2.739.500	0	2.004.000	4.000	4.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.474,78	-1.240.500	-2.575.500	0	-2.002.000	-2.000	-2.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 12100001 Einrichtung von naturwissenschaftlichen Räumen in der Hauptschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	32,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12100001	0	0	-32,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12100002 Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.200	0	9,0	720,0	1.160,0	0,0	0,0	0,0	40,0
	Saldo I 12100002	-1.200	0	-9,0	-720,0	-1.160,0	0,0	0,0	0,0	-40,0

I 13100001 Errichtung eines Jugendzentrums

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20	0	0,0	600,0	620,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13100001	-20	0	0,0	-600,0	-620,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 13100002 Neubau einer Schulsporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.200	0	0,0	80,0	200,0	0,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13100002	-2.200	0	0,0	-80,0	-200,0	0,0	-2.000,0	0,0	0,0	0,0

I 14100001 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14100001	0	0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14100002 Errichtung eines Übergangsheimes (Container)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	690	0	0,0	0,0	690,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14100002	-690	0	0,0	0,0	-690,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14100003 Erwerb einer Lagerhalle

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14100003	-30	0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	11,0	178,0	164,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7	0	0,0	18,5	14,5	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-7	0	11,0	159,5	149,5	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.147	0	-30,5	-1.240,5	-2.575,5	0,0	-2.002,0	-2,0	-2,0	-40,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,75	2,75	2,66	2,66	2,66	2,66

Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Benutzungsentgelte für das Lehrschwimmbecken und die Schulen

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Diese beinhalten die Mieten, Pachten sowie die Werkdienstwohnungsvergütungen. Hier werden insgesamt rd. 80.000 € erwartet. Zum anderen wurden vorsorglich Zahlungen für Schadensfälle in Höhe von 15.000 € eingeplant.

Sonstige ordentliche Erträge
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Hierbei handelt es sich um die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Gebäude.

Für die Unterhaltung der Außenanlagen der städtischen Gebäude wurden im Jahr 2014 insgesamt 35.000 € benötigt. Dabei handelt es sich um allgemeine Unterhaltungsmaßnahmen sowie um die Kosten der Baupflegemaßnahmen an den städtischen Gebäuden (insbesondere im Bereich der Schulen) im Rahmen der jährlich stattfindenden Kontrollen.

An Unterhaltungsaufwendungen für die Gebäude fallen insgesamt rd. 432.000 € an. Hinzu kommen rd. 180.000 € an Rückstellungen. Die Rückstellungen erzeugen keinen Unterhaltungsaufwand, d. h. sie belasten nicht den Teilergebnisplan, erscheinen aber im Teilfinanzplan.

Insbesondere zu erwähnen sind:

Grundschule Preußisch Oldendorf (114.715 €, davon 19.415 € Rückstellungen)

Allgemeine Unterhaltung, Wartungsarbeiten
Brandschutzmaßnahmen
Malerarbeiten Flure, Treppenhäuser
Sonstige Instandsetzungen
Erneuerung Bodenbeläge
Instandsetzung techn. Einrichtungen

Grundschule Bad Holzhausen (64.000 €, davon 20.000 € Rückstellungen)

Allgemeine Unterhaltung, Wartungsarbeiten
Malerarbeiten div. Klassenräume
Akustikdecken
Fenstererneuerung Lehrerzimmer und EDV-Raum
Sonstige Instandsetzungen
Instandsetzung Elektroanlagen

Grundschule Börninghausen (21.000 €)

Allgemeine Unterhaltung, Wartungsarbeiten
Instandsetzung Feuchtschäden Keller, Malerarbeiten
Sonstige Instandsetzungen

Hauptschule/Sekundarschule (90.000 €, davon 15.000 € Rückstellungen)

Allgemeine Unterhaltung, Wartungsarbeiten
Sonstige Instandsetzungen
Instandsetzung Duschen Sporthalle
Instandsetzung Fassade, Fenster

Realschule (54.112 €, davon 15.112 € Rückstellungen)

Allgemeine Unterhaltung, Wartungsarbeiten
Sonstige Instandsetzungen
Malerarbeiten
Akustikdecken
Instandsetzung Fenster, Türen, Tischlerarbeiten

Feuerwehrgerätehaus Bad Holzhausen (19.267 €, davon 18.767 € Rückstellungen)

Allgemeine Unterhaltung
Dachsanierung
Fassadeninstandsetzung

Übergangswohnheim Getmolder Straße 14 (22.500 €, davon 5.000 € Rückstellungen)

Allgemeine Unterhaltung, Wartungsarbeiten
Abbruch Garagen
Brandschutzmaßnahmen
Instandsetzung Elektroanlage

Rathaus (29.509 €, davon 16.009 € Rückstellungen)

Allgemeine Unterhaltung, Wartungsarbeiten
Sonstige Instandsetzungen
Außenanstrich Altbau

Bauhof (28.400 €, davon 26.400 € Rückstellungen)

Allgemeine Unterhaltung, Wartungsarbeiten
Instandsetzung Bürogebäude

Feuerwehrmuseum (18.500 €, davon 9.500 € Rückstellungen)

Allgemeine Unterhaltung
Instandsetzung Turm

Haus des Gastes Bad Holzhausen (96.500 €, davon 14.000 € Rückstellungen)

Allgemeine Unterhaltung, Wartungsarbeiten
Grundsanierung der Remise
Maler- und Bodenbelagsarbeiten
Instandsetzung techn. Einrichtungen

Haus des Gastes Preußisch Oldendorf (15.500 €, davon 15.000 € Rückstellungen)

Allgemeine Unterhaltung
Erneuerung Dachdeckung

Die Bewirtschaftungskosten belaufen sich im Jahr 2014 auf 842.000 €. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Steigerung von 37.000 €. Zurückzuführen ist diese auf die eingeplante Anhebung der Wasser- und Abwassergebühren sowie die kontinuierliche Steigung der Strom- und Wärmekosten zurückzuführen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich in der Hauptsache aus den Erbbauzinsen für das Haus des Gastes in Bad Holzhausen und den DRK-Kindergarten an der Kampstraße und der Abwicklung von Schadensfällen (15.000 €) zusammen. Der Erbbauzinssatz für das Haus des Gastes in Bad Holzhausen musste 2013 neu berechnet werden. Aus diesem Grund ist eine Erhöhung von 700 € notwendig.

Teilfinanzplan

Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule

Nach erfolgter Planung wurden die Kosten für den Neubau einer Mensa auf 1.000.000 € geschätzt. Im Haushalt 2013 wurden bereits 720.000 € eingestellt. Da jedoch bis auf Planungskosten etc. in Höhe von rd. 40.000 € keine Ausgaben angefallen sind, wurden die Mittel (960.000 €) neu veranschlagt. Des Weiteren wurden die Einrichtungskosten (Kücheneinrichtung, Ausgabebresen, Kühltheke, Warmhalteeinrichtungen, Bestuhlung des Speiseraumes usw.) in Höhe von 200.000 € eingeplant.

Neubau eines Jugendzentrums

Die Maßnahme wurde im Haushalt 2013 veranschlagt. Da der Bau des Jugendheimes in 2013 jedoch nicht realisiert wurde, erfolgte 2014 eine Neuveranschlagung. Die Baukosten werden auf 600.000 € geschätzt. Weiter sind die Einrichtungsgegenstände (Kücheneinrichtung, Büroeinrichtung sowie Bestuhlung des Veranstaltungsraumes) anzuschaffen. Hierfür wurden 20.000 € veranschlagt.

Neubau einer Schulsporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen

Die vorhandene Schulsporthalle (12 x 24 m) wurde im Jahre 1959 erbaut und ist stark sanierungsbedürftig. Da die Sanierungskosten auf mind. 500.000 € geschätzt werden, erscheint eine Sanierung unwirtschaftlich. Um die Halle neben dem Schulsport auch für Aktivitäten der örtlichen Vereine sowie der örtlichen Kindergärten nutzen zu können, soll eine 2-fach-Sporthalle (18 x 36 m) an gleicher Stelle errichtet werden. Die Baukosten einschl. Außenanlagen betragen voraussichtlich rd. 2,2 Mio. €. Für einen Baubeginn 2014 wurden 200.000 € im Haushalt 2014 bereitgestellt. 2.000.000 € werden für 2015 veranschlagt.

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen

Das Feuerwehrgerätehaus in Bad Holzhausen entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen bzw. ist auch für die heutigen großen Feuerwehrfahrzeuge nicht mehr geeignet. Eine Sanierung und Umbau erscheint unwirtschaftlich. Es ist deshalb zu überlegen, wie es mit dem Standort weitergehen soll. Für eine evtl. Neuplanung wurden 25.000 € veranschlagt.

Errichtung eines Übergangsheims (Container)

Das vorhandene Übergangsheim für Asylbewerber in Preußisch Oldendorf – Getmold, Getmolder Straße 14, ist stark sanierungsbedürftig bzw. entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Eine Sanierung des Gebäudes wird wegen der sehr schlechten Bausubstanz und den somit zu erwartenden sehr hohen Instandsetzungskosten ausgeschlossen. Es soll deshalb ein neues Übergangsheim in 2-geschossiger Containerbauweise an zentraler Stelle in Preußisch Oldendorf errichtet werden, um fußläufig eine ärztliche Versorgung und Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf sicherzustellen. Die Baukosten einschl. Außenanlagen werden mit 590.000 €, die Grunderwerbskosten mit 50.000 € und die Einrichtungskosten mit 25.000 € veranschlagt. Wegen der wachsenden Zahl an Asylbewerbern reichen die vorhandenen Sanitäranlagen im Gebäude Getmolder Straße 14 nicht mehr aus. Es ist deshalb ein Sanitärcontainer anzuschaffen. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf 25.000 €.

Erwerb einer Lagerhalle

Es ist beabsichtigt, im ehemaligen Tanklager eine Halle zum Lagern von Streusalz zu erwerben. Die Kosten hierfür betragen voraussichtlich 30.000 €.

Weiter wird nach wie vor daran gearbeitet, das Übergangwohnheim „Rathausstraße 4“ zu veräußern. An Veräußerungserlösen wurden 62.000 € eingeplant. Auch das Gebäude Schulweg 2 soll veräußert werden. An Veräußerungserlösen wurden 100.000 € veranschlagt.

Für evtl. auftretende Schadensfälle wurden vorsorglich Erstattungen in Höhe von 2.000 € veranschlagt.

Investitionen unterhalb der Wertgrenze

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € für die Außenanlagen stehen 2.000 € zur Verfügung. Für evtl. auftretende Schadensfälle wurden vorsorglich 2.000 € veranschlagt.

Anschaffung eines Sonnenschutzes für die Schülerbibliothek (Hauptschule/Sekundarschule)

Die Bücher der Schülerbibliothek sind starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Es ist deshalb ein Sonnenschutz anzuschaffen. Es wurden 3.500 € zur Verfügung gestellt.

Anschaffung von Klimageräten für den Serverraum

Wegen der starken Hitzeentwicklung ist für den Serverraum der Hauptschule und der Grundschule Bad Holzhausen ein Klimagerät anzuschaffen. Die Kosten belaufen sich auf jeweils 3.500 €.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 001 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt: 001 Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

Präventive und repressive Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung

Ziele

Beseitigung von Gefahren und Schutz der Öffentlichkeit

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, insbes. Ordnungsbehördengesetz (OBG NW), Gemeindeordnung (GO NW), Tierseuchengesetz (TierSG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden verschiedene ordnungsrechtliche Leistungen zusammengefasst.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Gesundheitsschutz (Tätigkeitsverbot nach Bundesseuchengesetz, Anordnung von Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung)
- Unterbringung psychisch Kranker
- Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz
- Sonn- und Feiertagsschutz, Lärmschutz
- Erlass ordnungsbehördlicher Satzungen und Ordnungsverfügungen einschließlich Zwangsmittel und sofortigem Vollzug
- Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse, z. B. Ausnahmegenehmigungen zum Halten/Parken, Sondernutzungen
- Verkehrszählungen, Verkehrsmessungen
- Gaststättenerlaubnisse, Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen etc.
- Überwachung der Gaststätten (insb. Schankerlaubnis)
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen oder Anlässe (Volksfeste, Vereinsfeste etc.)
- Spielhallen (Erlaubnisse und Überwachungen)
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften für Wohnungslose

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
= Ordentliche Erträge	100,00	13.100	13.100	13.100	13.100	13.100
- Personalaufwendungen	39.247,59	69.500	43.011	43.441	43.875	44.314
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.144,04	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
- Transferaufwendungen	3.318,00	3.500	5.000	5.000	5.000	5.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
= Ordentliche Aufwendungen	45.709,63	81.600	56.611	57.041	57.475	57.914
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-45.609,63	-68.500	-43.511	-43.941	-44.375	-44.814

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100,00	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	704,80	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	804,80	13.100	13.100	0	13.100	13.100	13.100
	- Personalauszahlungen	40.057,75	69.500	43.011	0	43.441	43.875	44.314
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.144,04	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	- Transferauszahlungen	3.318,00	3.500	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	3.100	3.100	0	3.100	3.100	3.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.519,79	81.600	56.611	0	57.041	57.475	57.914
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-45.714,99	-68.500	-43.511	0	-43.941	-44.375	-44.814
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,60	1,32	1,10	1,10	1,10	1,10

Erläuterung

Die veranschlagten Erträge beinhalten Verwaltungsgebühren, Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder sowie die Benutzungsentgelte für Obdachlosenunterkünfte.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Obdachlosenunterkünfte sowie die Mittel für ordnungsbehördliche Maßnahmen.

Bei den Transferaufwendungen in Höhe von 5.000 € handelt es sich um den Betriebskostenzuschuss für das Tierheim Lübbecke. Hier musste der Ansatz aufgrund einer Mitteilung des Tierheims Lübbecke um 1.500 € angehoben werden. Seitens der beteiligten Kommunen wird jedoch noch ein Gespräch mit dem Tierheim über die Notwendigkeit erfolgen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Miete für Obdachlosenunterkünfte.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 002 Gewerbewesen
Produkt: 001 Gewerbebetriebe, Gaststättenangelegenheiten und Veranstaltungen

Kurzbeschreibung

Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtlichen Vorschriften

Ziele

Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtlichen Vorschriften zum Schutz von Verbrauchern und Beschäftigten in Gewerbebetrieben

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung (GewO NW), Gaststättengesetz (GastG NW), Verordnung über Spielgeräte und andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit (SpielV)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden sämtliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit anzeige- und erlaubnispflichtigen Gewerben stehen, abgewickelt.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Leistungen:

- Sämtliche Tätigkeiten, die an die behördliche Kenntnis vom Betrieb anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbe anknüpfen (Entgegennahme von Gewerbeanzeigen, Verwaltung und Pflege des Gewerberegisters, Auskünfte aus dem Gewerberegister)
- Gewerberechtliche Erlaubnisse, Reisegewerbekarten, Festsetzung von Märkten und Veranstaltungen
- Überwachung der bestehenden Gewerbebetriebe auf eine ordnungsgemäße Durchführung (Verfolgung von Schwarzarbeit, Überwachung der Preisauszeichnung)
- Widerruf von Erlaubnissen, Betriebsschließungen
- Ordnungsverfügungen und Bußgeldverfahren
- Gaststättenerlaubnisse, Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen, Widerruf von Erlaubnissen, Betriebsschließungen
- Stellungnahme zur Aufnahme einer gewerblichen Tätigkeit von Ausländern (Überprüfung der Zuverlässigkeit)
- Überwachung der Gaststätten (insb. Schankerlaubnis)
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen oder Anlässe (Volksfeste, Vereinsfeste u. ä.)
- Spielhallen (Erlaubnisse und Überwachungen)

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.400,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	6.400,00	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	1.330,54	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	20,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	1.350,54	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	5.049,46	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.580,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.580,00	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	1.539,71	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.539,71	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.040,29	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 002 001 001



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 004 Einwohnerangelegenheiten
Produkt: 002 Bürgerbüro

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Auskunft-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung

Ziele

Umfassender und schneller Service für den Bürger

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze (Personalausweisgesetz, Fischereigesetz, Einkommensteuergesetz etc.)
 Satzungen
 Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Das Bürgerbüro stellt die zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung für die EinwohnerInnen dar. Als Service für den Bürger und zur Entlastung der Fachbereiche werden hier Auskunft- und Beratungsleistungen erbracht, aber auch Anträge und Anmeldungen entgegen genommen.

Dies beinhaltet beispielsweise die folgende Leistungen:

- Einwohnermeldewesen
- Personalausweise und Reisedokumente
- Führerscheinanträge
- Fischereiwesen
- Fundsachen
- Wehrerfassung
- Volkshochschule
- Herausgabe von Formularen und Anträgen für andere Fachbereiche
- Führungszeugnisse
- Untersuchungsberechtigungsscheine
- Vermietung der Grillanlagen
- Auskünfte allgemeiner Art
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.424,33	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	105,60	200	200	200	200	200
= Ordentliche Erträge	68.529,93	75.200	70.200	70.200	70.200	70.200
- Personalaufwendungen	85.058,68	110.000	81.572	82.388	83.212	84.043
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.754,03	59.300	50.300	50.300	50.300	50.300
= Ordentliche Aufwendungen	132.812,71	169.300	131.872	132.688	133.512	134.343
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-64.282,78	-94.100	-61.672	-62.488	-63.312	-64.143

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68.403,28	75.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	200	200	0	200	200	200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.403,28	75.200	70.200	0	70.200	70.200	70.200
	- Personalauszahlungen	87.894,90	110.000	81.572	0	82.388	83.212	84.043
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	49.205,10	59.300	50.300	0	50.300	50.300	50.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	137.100,00	169.300	131.872	0	132.688	133.512	134.343
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-68.696,72	-94.100	-61.672	0	-62.488	-63.312	-64.143

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,28	2,28	2,14	2,14	2,14	2,14

Erläuterung

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz „Verwaltungsgebühren“ wurde aufgrund des Vorjahresergebnisses um 5.000 € gekürzt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen wurden aufgrund des Vorjahresergebnisses 50.000 € eingeplant, 9.000 € weniger als im Vorjahr.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 005 Personenstandswesen
Produkt: 001 Standesamt

Kurzbeschreibung

Beurkundungen, Personenstandsangelegenheiten und Eheschließungen

Ziele

Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten
Rechtliche Dokumentation des Personenstandes

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz (PStG)
 Personenstandsverordnung (PStVO)
 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)

Politisches Gremium

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen
- Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei
- Anlegen eines Familienbuches auf Antrag
- Entscheidung über den Antrag zur Eheschließung, Vornahme und Beurkundung der Eheschließung
- Familienbuch
- Beurkundung und Beglaubigung von
 - namensrechtlichen Erklärungen
 - Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkenntnissen
 - Ehefähigkeitszeugnissen für Deutsche
 - Kirchenaustritten
- Erstellung von Urkunden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.486,65	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.016,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	700,00	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	11.202,65	10.750	10.700	10.700	10.700	10.700
- Personalaufwendungen	41.410,07	41.800	45.639	46.095	46.556	47.022
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.540,55	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	42.950,62	43.800	47.639	48.095	48.556	49.022
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-31.747,97	-33.050	-36.939	-37.395	-37.856	-38.322

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.486,65	8.200	8.200	0	8.200	8.200	8.200
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.016,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	50	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	700,00	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.202,65	10.750	10.700	0	10.700	10.700	10.700
	- Personalauszahlungen	41.392,08	41.800	45.639	0	46.095	46.556	47.022
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.540,55	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.932,63	43.800	47.639	0	48.095	48.556	49.022
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-31.729,98	-33.050	-36.939	0	-37.395	-37.856	-38.322

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69

Erläuterung

In diesem Produkt werden öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Form von Standesamtsgebühren erzielt.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 2.000 € handelt es sich um die Erlöse aus dem Verkauf von Familienstammbüchern.

Weiter wird für Trauungen außer Haus eine Aufwandsentschädigung für die Außendiensttätigkeit der Standesbeamten (25,00 € pro Trauung) erhoben. Es werden 500 € erwartet (sonstige ordentliche Erträge).

Den Erträgen stehen Aufwendungen für den Erwerb von Stammbüchern von ebenfalls 2.000 € zur Verfügung.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 006 Gefahrenabwehr
Produkt: 001 Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz

Kurzbeschreibung

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr

Ziele

Schnellstmögliche Hilfeleistung zur Vermeidung von Schäden an Mensch und Tier sowie an Sachen und der Umwelt

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG)
Gemeindeordnung (GO NW)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Feuerschutzausschuss)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Produktbeschreibung

Das Produkt dient dem Schutz von Leben und Gesundheit, dem Erhalt von Sachwerten sowie dem Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr, der Amtshilfe und für andere Produktbereiche
- Erstellung Brandschutzbedarfsplan
- Bereitstellung und Bewirtschaftung der Feuerwehrgerätehäuser einschließlich Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen und Abwicklung von Schadensfällen (siehe Gebäudemanagement)
- Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr (Abrechnung, Aufwandsentschädigungen, Beschaffung persönlicher und technischer Ausrüstungsgegenstände)
- Erlass Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr
- Erlass der Gebührenbescheide, Geltendmachung von Schadensersatz bei Unfallschäden, Verschmutzung von Straßen u.a.
- Hilfeleistungen der Feuerwehr (Beseitigung von Wespennestern, Ölsuren u a.)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.039,00	67.796	68.611	68.563	68.553	59.439
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.782,59	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	28.626,52	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	100.448,11	91.796	92.611	92.563	92.553	83.439
- Personalaufwendungen	8.168,57	18.000	18.758	18.946	19.135	19.326
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.692,91	92.650	126.450	112.950	112.950	102.950
- Bilanzielle Abschreibungen	100.929,00	96.653	97.359	97.184	97.172	86.846
- Transferaufwendungen	13.205,00	13.100	13.100	13.100	13.100	13.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.288,76	32.050	32.050	32.050	32.050	32.050
= Ordentliche Aufwendungen	254.284,24	252.453	287.717	274.230	274.407	254.272
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-153.836,13	-160.657	-195.106	-181.667	-181.854	-170.833
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	150	150	150	150	150

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
= Ergebnis	-153.836,13	-160.507	-194.956	-181.517	-181.704	-170.683

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.110,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.919,96	17.500	17.500	0	17.500	17.500	17.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.782,59	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	20,13	500	500	0	500	500	500
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.832,68	27.000	27.000	0	27.000	27.000	27.000
- Personalauszahlungen	9.660,75	18.000	18.758	0	18.946	19.135	19.326
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	80.267,80	77.650	96.450	0	82.950	82.950	82.950
- Transferauszahlungen	5.385,00	13.100	13.100	0	13.100	13.100	13.100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	31.299,57	32.050	32.050	0	32.050	32.050	32.050
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.613,12	140.800	160.358	0	147.046	147.235	147.426
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-115.780,44	-113.800	-133.358	0	-120.046	-120.235	-120.426
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	40.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	19.253,44	243.000	245.000	320.000	360.000	40.000	30.000
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.253,44	243.000	285.000	320.000	360.000	40.000	30.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.253,44	-243.000	-285.000	-320.000	-360.000	-40.000	-30.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

I 14600009 Bau von Löschwasserentnahmestellen

30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40	0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 14600009	-40	0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000002 Anschaffungen im Bereich Feuerwehr

30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	470	0	8,1	228,0	215,0	320,0	330,0	10,0	10,0	0,0
Saldo I 66000002	-470	0	-8,1	-228,0	-215,0	-320,0	-330,0	-10,0	-10,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	11,1	15,0	30,0	0,0	30,0	30,0	20,0	0,0
Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-11,1	-15,0	-30,0	0,0	-30,0	-30,0	-20,0	0,0
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-510	0	-19,3	-243,0	-285,0	-320,0	-360,0	-40,0	-30,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,25	0,50	0,40	0,40	0,40	0,40

Erläuterung

Die Zuwendungen setzen sich zusammen aus den Spenden für die freiwillige Feuerwehr (3.000 €) und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Gebühren für Brandschauen und den Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr.

Die Kostenerstattungen beinhalten die Erstattung vom Kreis für Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Münster.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind insbesondere zu erwähnen:

- Haltung der Feuerwehrfahrzeuge einschl. Kraftstoffe (33.500 €)
Bei der Löschgruppe Börninghausen sind die Pumpen an einem Fahrzeug und an einer Tragkraftspritze zu reparieren. Laut einem vorliegenden Kostenvoranschlag ist hierfür ein Betrag von 3.500 Euro einzuplanen.
- Unterhaltung der Geräte und Ausrüstung (25.000 €)
Aufgrund der Vorjahresergebnisse wurde eine Erhöhung um 3.000 € vorgenommen.
- Erwerb von GWGs (5.000 €), auch investiv –Neuaufnahme-
- Ersatzbeschaffung von Festwerten (25.000 €), auch investiv
- Aus- und Fortbildung (13.700 €)
- Aufwand für Brandschau (7.000 €)
- Lohnausfallersatz bei Einsätzen (3.500 €)
- Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan (10.000 €)
Nach § 22 Absatz 1 des Feuerschutzhilfleistungsgesetzes NRW haben die Gemeinden Brandschutzbedarfspläne aufzustellen und fortzuschreiben. Der aktuelle Brandschutzbedarfsplan ist im Jahr 2005 aufgestellt, aber erst im Jahr 2009 beschlossen worden. Eine fünfjährige Fortschreibung wird empfohlen.

Bei den Transferaufwendungen in Höhe von zusammen 13.100 € handelt es sich um die Weiterleitung der Spenden an die Feuerwehr, die Zuschüsse an die Löschgruppen und die Weiterleitung anteiliger Kosten bei Einsätzen an die Löschgruppen.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellen die Aufwandsentschädigung für die Führungskräfte der Feuerwehr mit 14.200 € sowie die Unfall- und Haftpflichtversicherung mit 9.700 € die größten Einzelpositionen dar.

Teilfinanzplan

Für die Anschaffung von digitalen Handsprechfunkgeräten wurden im Jahr 2013 rd. 55.000 € veranschlagt. Die Auftragserteilung ist erfolgt. Die Lieferung wird jedoch erst im Jahr 2014 erfolgen. Aus diesem Grund wurden die Mittel erneut veranschlagt. Insgesamt wurden für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (einschl. der Anschaffungen für das lfd. Jahr) 65.000 € zur Verfügung gestellt.

Das gleiche gilt für den in 2013 veranschlagten Einsatzleitwagen ELW 1. Auch hier wurde der Auftrag erteilt. Die Lieferung wird jedoch erst im Jahr 2014 erfolgen. Die Anschaffungskosten (einschl. digitale Funksprechgeräte, diese waren in 2013 separat veranschlagt, sie gehören jedoch zum Fahrzeug) belaufen sich auf 150.000 €.

Nach dem Brandschutzbedarfsplan ist für 2014 die Beschaffung eines HLF 20 für die Löschgruppe Bad Holzhausen vorgesehen. Die Kosten einschl. der Beladung betragen nach einem vorliegenden Angebot 320.000 €. Dabei ist die maximale Einstellhöhe von 3,04 m aufgrund eines vorhandenen Fahrzeugs berücksichtigt. Da auch hier davon auszugehen ist, dass zwar die Auftragsvergabe, jedoch nicht die Lieferung des Fahrzeugs in 2014 erfolgt, wurde eine Verpflichtungsermächtigung veranschlagt.

Zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Wehr ist laufend der Ersatz von ausgedientem Material erforderlich. Hierfür wurden folgende Mittel veranschlagt:

Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (s. o.)	65.000 €
Erwerb von GWGs	5.000 €
Ersatzbeschaffung für Festwerte	25.000 €

Bereits seit einigen Jahren sind vom Land NRW neue Ausgehuniformen vorgeschrieben. In Preußisch Oldendorf soll der Erlass in den kommenden drei Jahren so umgesetzt werden, dass in jedem Jahr für einen Zug eine Neubeschaffung erfolgt. Für die Jahre 2014 bis 2016 wurde der Ansatz Festwerte jeweils um 10.000 € erhöht.

Zur Sicherung der Löschwasserversorgung im Stadtteil Getmold ist der Bau von zwei Lösch-wasserentnahmestellen im Bereich des Gewerbeparks erforderlich. Hierfür werden Mittel in Höhe von 40.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 007 Gefahrenvorbeugung
Produkt: 001 Brandschutz

Kurzbeschreibung

Durchführung von Brandverhütungsschauen sowie Brandschutzerziehung und -aufklärung

Ziele

Vermeidung bzw. Begrenzung von Folgeschäden für Menschen, Tiere und Sachwerte

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Feuerschutzausschuss)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt dient dem Schutz von Leben und Gesundheit, dem Erhalt von Sachwerten sowie dem Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Abgabe von Stellungnahmen an Dritte, Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht
- Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objektes zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände (nicht gleichzusetzen mit der Brandverhütungsschau der Bauordnung)
- Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder
- Überprüfung und Inbetriebnahme von Brandmeldeanlagen/Schlüsseltresore

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	750,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	750,00	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	9.515,40	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.330,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	14.845,40	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-14.095,40	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.050,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.050,00	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	8.313,92	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.361,97	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.675,89	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.625,89	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 002 006 001



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 009 Märkte
Produkt: 001 Märkte

Kurzbeschreibung

Preußisch Oldendorfer Maispaß und Holzhauser Markt

Ziele

Bereitstellung eines interessanten Angebotes für BürgerInnen und BesucherInnen

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Leistungen im Zusammenhang mit der Planung und Ausführung des Maispaßes und des Holzhauser Marktes.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.689,35	20.000	21.000	21.500	22.000	22.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	16.689,35	20.100	21.100	21.600	22.100	22.100
- Personalaufwendungen	8.341,39	9.000	9.592	9.688	9.785	9.883
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.678,96	20.000	21.000	21.500	22.000	22.000
= Ordentliche Aufwendungen	28.020,35	29.000	30.592	31.188	31.785	31.883
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.331,00	-8.900	-9.492	-9.588	-9.685	-9.783
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.400,00	4.520	4.630	4.740	4.850	4.850
= Ergebnis	-15.731,00	-13.420	-14.122	-14.328	-14.535	-14.633

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	500,00	0	0	0	0	0	0
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.848,17	20.000	21.000	0	21.500	22.000	22.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.348,17	20.100	21.100	0	21.600	22.100	22.100
	- Personalauszahlungen	8.481,86	9.000	9.592	0	9.688	9.785	9.883
	- Transferauszahlungen	1.893,35	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	19.999,29	20.000	21.000	0	21.500	22.000	22.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.374,50	29.000	30.592	0	31.188	31.785	31.883
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.026,33	-8.900	-9.492	0	-9.588	-9.685	-9.783

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20

Erläuterung

Das Produkt beinhaltet die Mittel für die Durchführung der städtischen Veranstaltungen "Maispaß Preußisch Oldendorf" und "Holzhauser Markt".

Der „Maispaß Preußisch Oldendorf“ wurde kostendeckend veranschlagt. Evtl. nicht gedeckte Kosten der Veranstaltung (ohne Personalaufwendungen) werden zu 1/3 vom Gewerbeverein Preußisch Oldendorf übernommen.

Beim "Holzhauser Markt" liegt ebenfalls eine ausgeglichene Einnahme-/Ausgabesituation vor. Sollten besondere Ausgaben der Vereinsgemeinschaft Bad Holzhausen getätigt werden, kann auf eine entsprechende Rücklage zurückgegriffen werden.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 003 Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers
Produkt: 001 Kostenbeteiligung an Schulen in anderer Trägerschaft

Kurzbeschreibung

Abwicklung der finanziellen Beteiligung an der Pestalozzischule in Lübbecke

Ziele

Bedarfsgerechte und angemessene Förderung der Kinder in Schulen in anderer Trägerschaft

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf

Produktbeschreibung

In diesem Produkt erfolgt die Bearbeitung der im wesentlichen finanziellen Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Pestalozzischule Lübbecke)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Transferaufwendungen	77.967,14	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	79.967,14	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-79.967,14	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Transferauszahlungen	77.967,14	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.000,00	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.967,14	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-79.967,14	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013 erfolgt eine Veranschlagung im Produkt 003 002 001 (allgemeine Schulträgeraufgaben).



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 002 Grundschule Bad Holzhausen

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Holzhausen nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	38.500	38.500	38.500	38.500	38.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.122,90	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	6.122,90	38.600	38.600	38.600	38.600	38.600
- Personalaufwendungen	85.588,81	87.600	91.673	92.589	93.515	94.450
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.726,96	39.650	48.550	48.050	48.050	48.050
- Bilanzielle Abschreibungen	2.556,00	470	565	563	565	561
- Transferaufwendungen	0,00	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.664,57	25.600	27.300	27.300	27.300	27.300
= Ordentliche Aufwendungen	110.536,34	194.320	209.088	209.502	210.430	211.361
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-104.413,44	-155.720	-170.488	-170.902	-171.830	-172.761

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	38.500	38.500	0	38.500	38.500	38.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	38.600	38.600	0	38.600	38.600	38.600
	- Personalauszahlungen	85.561,57	87.600	91.673	0	92.589	93.515	94.450
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	550,95	31.150	30.550	0	30.550	30.550	30.550
	- Transferauszahlungen	0,00	41.000	41.000	0	41.000	41.000	41.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	8.070,19	25.600	27.300	0	27.300	27.300	27.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	94.182,71	185.350	190.523	0	191.439	192.365	193.300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-94.182,71	-146.750	-151.923	0	-152.839	-153.765	-154.700
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	15.961,70	17.350	19.000	0	18.500	18.500	18.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.961,70	17.350	19.000	0	18.500	18.500	18.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.961,70	-17.350	-19.000	0	-18.500	-18.500	-18.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	16,0	17,4	19,0	0,0	18,5	18,5	18,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-16,0	-17,4	-19,0	0,0	-18,5	-18,5	-18,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-16,0	-17,4	-19,0	0,0	-18,5	-18,5	-18,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,04	2,04	2,05	2,05	2,05	2,05

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um Zuweisungen für Betreuungsangebote (OGS, Betreuungspauschale). Diese Mittel werden an die Schule bzw. den Förderverein weiter geleitet (sh. Transferaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Unterhaltung der Einrichtung (1.100 €)
- Erwerb von GWGs (1.000 €), auch investiv –Neuaufnahme-
- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (4.000 €), auch investiv
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (6.000 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (7.000 €), auch investiv
- Benutzungsgebühren für das Lehrschwimmbecken (2.300 €)
- Schülerbeförderungskosten (27.000 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Leasing (6.000 €)
- Bürobedarf (5.000 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (2.400 €)
- EDV-Kosten (4.500 €)
- Schülerunfallversicherung (9.000 €)

Teilfinanzplan

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte EDV (4.000 €) sind folgende Anschaffungen geplant:

Switche, NAS, TFT (Netzwerkinfrastrukturkomponenten)

2 PCs (1 Recherche-Arbeitsplatz Bücherei, 1 XanCenter Administration)

2 Laserdrucker

Für die Ersatzbeschaffung von Lernmitteln wurden 6.000 € veranschlagt.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte (7.000 €) sind folgende Anschaffungen geplant:

8 (Kunst-)Schränke in den Klassen

1 Regal

1 Niedersprungmatte

Schreibtisch, Stuhl und Rollcontainer für die OGS

6 Stühle für die OGS

Herd für die OGS

Sonstige Anschaffungen (Ersatz) über- und unter 410 €: 2.000 €



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 003 Grundschule Börninghausen

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Börninghausen nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	7.537,74	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	7.537,74	19.100	19.100	19.100	19.100	19.100
- Personalaufwendungen	45.475,54	46.900	47.909	48.388	48.872	49.360
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.623,33	27.650	31.700	31.200	31.200	31.200
- Bilanzielle Abschreibungen	223,00	53	54	53	54	53
- Transferaufwendungen	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	734,13	10.450	11.450	11.450	11.450	11.450
= Ordentliche Aufwendungen	50.056,00	93.053	99.113	99.091	99.576	100.063
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-42.518,26	-73.953	-80.013	-79.991	-80.476	-80.963

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	13.500	13.500	0	13.500	13.500	13.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	19.100	19.100	0	19.100	19.100	19.100
	- Personalauszahlungen	45.468,08	46.900	47.909	0	48.388	48.872	49.360
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.305,00	21.350	25.700	0	25.700	25.700	25.700
	- Transferauszahlungen	0,00	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	771,92	10.450	11.450	0	11.450	11.450	11.450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.545,00	86.700	93.059	0	93.538	94.022	94.510
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-47.545,00	-67.600	-73.959	0	-74.438	-74.922	-75.410
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.657,05	8.100	7.000	0	6.500	6.500	6.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.657,05	8.100	7.000	0	6.500	6.500	6.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.657,05	-8.100	-7.000	0	-6.500	-6.500	-6.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,7	8,1	7,0	0,0	6,5	6,5	6,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-1,7	-8,1	-7,0	0,0	-6,5	-6,5	-6,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1,7	-8,1	-7,0	0,0	-6,5	-6,5	-6,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zuwendungen/Transferaufwendungen:

Es handelt sich um die Betreuungspauschale. Diese wird an den Förderverein weiter geleitet.

Bei den veranschlagten Kostenerstattungen handelt es sich um den Lastenanteil Büscherheide der Gemeinde Bad Essen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Unterhaltung der Einrichtung (800 €)
- Erwerb von GWGs (1.000 €), auch investiv –Neuaufnahme-
- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (2.000 €), auch investiv
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (2.500 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (500 €), auch investiv
- Benutzungsgebühren für das Lehrschwimmbecken (1.800 €)
- Schülerbeförderungskosten (23.000 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Leasing (2.600 €)

- Bürobedarf (800 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (800 €)
- EDV-Kosten (2.500 €)
- Schülerunfallversicherung (4.500 €)

Teilfinanzplan

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte EDV (2.000 €) sind folgende Anschaffungen geplant:

Netzwerkinfrastrukturkomponenten

Farblaserdrucker

VPN-Router

Für die Ersatzbeschaffung von Lernmitteln wurden 2.500 € veranschlagt.

Sonstige Anschaffungen (Ersatz) über- und unter 410 €: 2.500 €



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 004 Hauptschule

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Hauptschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Hauptschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Hauptschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
+ Sonstige ordentliche Erträge	22.018,28	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	22.018,28	16.750	16.750	16.750	16.750	16.750
- Personalaufwendungen	84.317,74	74.700	67.494	68.169	68.850	69.538
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.000,74	85.900	95.100	94.600	94.600	94.600
- Bilanzielle Abschreibungen	4.930,00	914	865	636	636	567
- Transferaufwendungen	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.598,23	35.200	30.400	30.400	30.400	30.400
= Ordentliche Aufwendungen	124.846,71	211.714	208.859	208.805	209.486	210.105
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-102.828,43	-194.964	-192.109	-192.055	-192.736	-193.355

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.650	1.650	0	1.650	1.650	1.650
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	16.750	16.750	0	16.750	16.750	16.750
	- Personalauszahlungen	84.285,50	74.700	67.494	0	68.169	68.850	69.538
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.091,41	66.500	78.900	0	78.900	78.900	78.900
	- Transferauszahlungen	0,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	15.955,83	35.200	30.400	0	30.400	30.400	30.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	103.332,74	191.400	191.794	0	192.469	193.150	193.838
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-103.332,74	-174.650	-175.044	0	-175.719	-176.400	-177.088
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	19.943,78	29.900	17.200	0	16.700	16.700	16.700
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.943,78	29.900	17.200	0	16.700	16.700	16.700
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.943,78	-29.900	-17.200	0	-16.700	-16.700	-16.700

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	19,9	29,9	17,2	0,0	16,7	16,7	16,7	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-19,9	-29,9	-17,2	0,0	-16,7	-16,7	-16,7	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-19,9	-29,9	-17,2	0,0	-16,7	-16,7	-16,7	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,49	1,50	1,34	1,34	1,34	1,34

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zuwendungen/Transferaufwendungen:

Es handelt sich um die Zuweisung „Geld oder Stelle“. Diese Mittel werden an den Förderverein weiter geleitet.

Die Kostenerstattungen beinhalten den von der Gemeinde Bad Essen zu zahlenden Lastenanteil für Büscherheide.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Unterhaltung der Einrichtung (2.300 €)
- Erwerb von GWGs (1.000 €), auch investiv –Neuaufnahme-
- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (2.000 €), auch investiv
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (10.000 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (3.200 €), auch investiv
- Schülerbeförderungskosten (76.000 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Leasing (500 €)

Der Ansatz „Leasing“ konnte von 5.500 € auf 500 € zurückgenommen werden. Die ursprünglich geplanten Leasingraten für PC's entfallen, da günstig Vorfühgeräte vom Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen

erworben werden konnten. Die Rechner waren dort überzählig beschafft worden und nicht benutzt.

- Bürobedarf (7.000 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (4.800 €)
- Schulveranstaltungen (1.000 €)
- EDV-Kosten (4.000 €)
- Schülerunfallversicherung (13.000 €)

Teilfinanzplan

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte EDV (2.000 €) sind folgende Anschaffungen geplant:

- 1 Notebook
- NAS (Netzwerkspeicher)
- Switch (Netzwerkumschalter)

Für die Ersatzbeschaffung von Lernmitteln wurden 10.000 € veranschlagt.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte (3.200 €) sind folgende Anschaffungen geplant:

- 3 Flachbildschirme
- 3 DVD-Recorder
- 1 Whiteboard

Sonstige Anschaffungen (Ersatz) über- und unter 410 €: 2.000 €



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 005 Realschule

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Realschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Realschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.386,00	22.386	22.386	22.386	22.386	22.386
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	44.478,10	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	46.864,10	30.486	30.486	30.486	30.486	30.486
- Personalaufwendungen	127.402,73	128.400	131.406	132.719	134.046	135.386
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.522,06	168.300	140.900	139.900	139.900	139.900
- Bilanzielle Abschreibungen	3.827,00	1.054	1.477	1.222	1.203	1.197
- Transferaufwendungen	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.278,18	40.200	41.400	41.400	41.400	41.400
= Ordentliche Aufwendungen	165.029,97	357.954	335.183	335.241	336.549	337.883
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-118.165,87	-327.468	-304.697	-304.755	-306.063	-307.397

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	28.100	28.100	0	28.100	28.100	28.100
	- Personalauszahlungen	127.561,20	128.400	131.406	0	132.719	134.046	135.386
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.952,55	133.500	109.900	0	109.900	109.900	109.900
	- Transferauszahlungen	0,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	13.509,74	40.200	41.400	0	41.400	41.400	41.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	144.023,49	322.100	302.706	0	304.019	305.346	306.686
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-144.023,49	-294.000	-274.606	0	-275.919	-277.246	-278.586
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	17.327,72	43.700	32.000	0	31.000	31.000	31.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.327,72	43.700	32.000	0	31.000	31.000	31.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.327,72	-43.700	-32.000	0	-31.000	-31.000	-31.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	17,3	43,7	32,0	0,0	31,0	31,0	31,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-17,3	-43,7	-32,0	0,0	-31,0	-31,0	-31,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-17,3	-43,7	-32,0	0,0	-31,0	-31,0	-31,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,23	3,23	3,23	3,23	3,23	3,23

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zuwendungen/Transferaufwendungen:

Es handelt sich in erster Linie um die Zuweisung „Geld oder Stelle“. Die Mittel werden an den Förderverein weiter geleitet.

Die Kostenerstattungen beinhalten den von der Gemeinde Bad Essen zu zahlenden Lastenanteil für Büscherheide.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Unterhaltung der Einrichtung (2.200 €)
- Erwerb von GWGs (1.000 €), auch investiv –Neuaufnahme-
- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (4.000 €), auch investiv
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (20.000 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (6.000 €), auch investiv
- Schülerbeförderungskosten (107.000 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Leasing (3.000 €)
- Bürobedarf (7.000 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (3.500 €)

- EDV-Kosten (7.000 €)
- Schülerunfallversicherung (20.000 €)

Teilfinanzplan

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte EDV (4.000 €) sind folgende Anschaffungen geplant:

- Switche
- Laserdrucker
- 2 PCs (Verwaltung)
- 1 Notebook
- TFT Monitore

Für die Ersatzbeschaffung von Lernmitteln wurden 20.000 € veranschlagt.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte (6.000 €) sind folgende Anschaffungen geplant:

- Einrichtung eines Selbstlernzentrums (Tische, Stühle, Regalschränke u.a.)

Sonstige Anschaffungen (Ersatz) über- und unter 410 €: 2.000 €



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 006 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von schulischen Einrichtungen und Grundstücksflächen

Ziele

Erhöhung der Auslastung von Räumen und Gebäuden durch eine multifunktionale Nutzung

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Vereine und Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Tätigkeiten zusammen, die im Rahmen der Bereitstellung von Räumen, Hallen, Einrichtungen und Grundstücksflächen für sportliche, kulturelle und sonstige Zwecke anfallen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	157.387,50	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.087,50	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	158.475,00	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59,90	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	252,00	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	127.887,60	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	128.199,50	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	30.275,50	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	157.387,50	0	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	812,50	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	158.200,00	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	59,90	0	0	0	0	0	0
	- Transferauszahlungen	126.302,60	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.362,50	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.837,50	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	824,08	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	824,08	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-824,08	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013 werden die veranschlagten Beträge auf die entsprechenden Schulen aufgeteilt.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 007 Sekundarschule

Kurzbeschreibung

Aufbau und Unterhaltung einer Sekundarschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sekundarschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Sekundarschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
= Ordentliche Erträge	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
- Personalaufwendungen	0,00	0	13.485	13.619	13.755	13.892
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	46.500	136.600	102.600	102.600	102.600
- Transferaufwendungen	0,00	0	12.000	12.000	12.000	12.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	14.100	22.600	21.600	21.600	21.600
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	60.600	184.685	149.819	149.955	150.092
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-60.600	-174.685	-139.819	-139.955	-140.092

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	- Personalauszahlungen	0,00	0	13.485	0	13.619	13.755	13.892
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	37.600	61.600	0	61.600	61.600	61.600
	- Transferauszahlungen	0,00	0	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	14.100	22.600	0	21.600	21.600	21.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	51.700	109.685	0	108.819	108.955	109.092
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-51.700	-99.685	0	-98.819	-98.955	-99.092
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	20.400	76.000	0	42.000	42.000	42.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20.400	76.000	0	42.000	42.000	42.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-20.400	-76.000	0	-42.000	-42.000	-42.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	20,4	76,0	0,0	42,0	42,0	42,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	-20,4	-76,0	0,0	-42,0	-42,0	-42,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-20,4	-76,0	0,0	-42,0	-42,0	-42,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,25	0,25	0,25	0,25

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Die Ansätze wurden zunächst geschätzt.

Zuwendungen/Transferaufwendungen:

Es handelt sich um die Zuweisung „Geld oder Stelle“. Die Mittel werden an den Förderverein weiter geleitet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Unterhaltung der Einrichtung (1.200 €)
- Erwerb von GWGs (2.000 €), auch investiv –Neuaufnahme-
- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (36.000 €), auch investiv
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (30.000 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (7.000 €), auch investiv
- Schülerbeförderungskosten (60.000 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

- Leasing (1.000 €)
- Bürobedarf (3.000 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (2.000 €)
- Schulveranstaltungen (2.000 €)
- EDV-Kosten (7.000 €)
- Schülerunfallversicherung (7.500 €)

Teilfinanzplan

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte EDV (36.000 €) sind folgende Anschaffungen geplant:

- 13 Notebooks
- 1 Notebookwagen
- 3 Smartboards
- WLAN Drucker

Für die Ersatzbeschaffung von Lernmitteln wurden 30.000 € veranschlagt.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte (7.000 €) sind folgende geplant:

- 3 Sideboards f. Unterrichtsmaterialien
- 3 Schränke
- 2 Fernseher
- 2 DVD-Recorder

Sonstige Anschaffungen (Ersatz) über- und unter 410 €: 3.000



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 002 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
Produkt: 001 Schulträgeraufgaben allgemein

Kurzbeschreibung

Übergreifende Aufgabenerledigung des Schulträgers für alle städtischen Schulen sowie Information und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebs

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz
Öffentlich-rechtliche-Vereinbarung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche
Eltern

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Zentrale Aufgaben des Schulträgers, die keiner Schule direkt zugeordnet werden können (Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte, Schulverbandsangelegenheiten, Schüler- und Elternvertretungsangelegenheiten, Schulleiterbesprechungen, schulartübergreifende Aktionen, Veranstaltungen und Zuschüsse)
- Planungen und dergleichen zu schulübergreifenden Themen (Schulentwicklungsplan, Stellungnahmen im Bereich ÖPNV, etc.)
- Information der am Schulleben Beteiligten über Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen des Landes durch Veröffentlichungen, Schulberichte, Veranstaltungen, Pressemitteilungen
- Auskunft und Beratung zu allgemeinen Angelegenheiten
- Angelegenheiten des Schulausschusses
- Begleitung von Projekten
- Finanzielle Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (z. B. Pestalozzischule Lübbecke)
- Abrechnung der Schülerbeförderungskosten der auswärtigen Integrationsschüler mit den Städten/Gemeinden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.949,58	11.500	22.500	22.500	22.500	22.500
= Ordentliche Erträge	23.949,58	11.500	22.500	22.500	22.500	22.500
- Personalaufwendungen	75.800,88	76.100	97.032	98.002	98.982	99.971
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.783,86	30.800	32.000	31.500	30.000	30.000
- Transferaufwendungen	0,00	123.500	120.500	120.500	120.500	120.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.933,79	5.500	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	144.518,53	235.900	253.532	254.002	253.482	254.471
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-120.568,95	-224.400	-231.032	-231.502	-230.982	-231.971

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.949,58	11.500	22.500	0	22.500	22.500	22.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.949,58	11.500	22.500	0	22.500	22.500	22.500
	- Personalauszahlungen	75.652,44	76.100	97.032	0	98.002	98.982	99.971
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.594,87	22.000	30.000	0	30.000	28.500	28.500
	- Transferauszahlungen	0,00	123.500	120.500	0	120.500	120.500	120.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	59.603,13	5.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.850,44	227.100	251.532	0	252.502	251.982	252.971
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-119.900,86	-215.600	-229.032	0	-230.002	-229.482	-230.471
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	12.800	2.000	0	1.500	1.500	1.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	12.800	2.000	0	1.500	1.500	1.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-12.800	-2.000	0	-1.500	-1.500	-1.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	12,8	2,0	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	-12,8	-2,0	0,0	-1,5	-1,5	-1,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-12,8	-2,0	0,0	-1,5	-1,5	-1,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,03	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70

Erläuterung

Bei den Kostenerstattungen handelt es sich um die Erstattung der Schülerbeförderungskosten für Pendlerkinder.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden zum großen Teil von den Schülerbeförderungskosten für Schüler außerhalb des Stadtgebietes bestimmt.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Umlage zum Sonderschulverband.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus EDV-Kosten, die keiner Schule speziell zugeordnet werden können, und der Erstattung von Auslagen für die integrative Hauptschule in Lübbecke. Dort ist seit dem Schuljahr 2005/06 eine sonderpädagogische Förderung für Schüler und Schülerinnen aus Lübbecke, Hüllhorst sowie Preußisch Oldendorf möglich. Die Stadt Lübbecke hat als Schulträger die hierfür notwendigen räumlichen Voraussetzungen sowie eine Beförderung für behinderte Schüler/Schülerinnen geschaffen. Die Stadt Preußisch Oldendorf beteiligt sich an den Kosten.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 002 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
Produkt: 002 Schülerbeförderung

Kurzbeschreibung

Bearbeitung, Berechnung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Ziele

Gewährleistung des Bildungsanspruchs

Auftragsgrundlage

Schülerfahrkostenverordnung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Schülerbeförderung zusammen.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten
- Abrechnung der Schülerbeförderungskosten der auswärtigen Integrationsschüler mit den Städten/ Gemeinden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.698,89	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	8.698,89	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	289.482,81	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	289.482,81	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-280.783,92	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.365,99	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.365,99	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	292.339,87	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	292.339,87	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-283.973,88	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Seit 2013 werden die veranschlagten Beträge auf die entsprechenden Schulen aufgeteilt.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 003 Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers
Produkt: 001 Kostenbeteiligung an Schulen in anderer Trägerschaft

Kurzbeschreibung

Abwicklung der finanziellen Beteiligung an der Pestalozzischule in Lübbecke

Ziele

Bedarfsgerechte und angemessene Förderung der Kinder in Schulen in anderer Trägerschaft

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf

Produktbeschreibung

In diesem Produkt erfolgt die Bearbeitung der im wesentlichen finanziellen Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Pestalozzischule Lübbecke)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Transferaufwendungen	77.967,14	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	79.967,14	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-79.967,14	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Transferauszahlungen	77.967,14	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.000,00	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.967,14	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-79.967,14	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013 erfolgt eine Veranschlagung im Produkt 003 002 001 (allgemeine Schulträgeraufgaben).



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 002 Kulturförderung
Produkt: 001 Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaften

Kurzbeschreibung

Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten
 Betreuung der Städtepartnerschaft mit St. Oswald-Möderbrugg

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen kulturellen und sportlichen Angebotes

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse
 Daseinsvorsorge im Sinne der Gemeindeordnung NRW
 Partnerschaftsvereinbarung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss
 Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Zielgruppe

Kulturinteressierte Personen
 Vereine, Personengruppen, kulturelle Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die im Rahmen der Kulturförderung erbrachten Leistungen zusammen. Neben eigenen Veranstaltungen werden dabei vor allem finanzielle Zuschüsse und Unterstützungsleistungen gewährt.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Regelmäßig stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen durch Finanzausschüsse und/oder Sachleistungen wie z.B. die Überlassung von Räumen
- Unterstützung durch Information und Beratung, Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen
- Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von eigenen kulturellen Veranstaltungen und Kunstausstellungen einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung
- Unterstützung und Initiierung von kulturellen Aktivitäten Dritter
- Heimatpflege
- Betreuung der Städtepartnerschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130,00	700	700	700	700	700
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.022,40	400	400	400	400	400
= Ordentliche Erträge	1.152,40	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
- Personalaufwendungen	22.646,22	31.600	25.927	26.186	26.447	26.711
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	289,46	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
- Bilanzielle Abschreibungen	954,00	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	2.230,00	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	110,50	4.200	1.700	1.700	1.700	4.200
= Ordentliche Aufwendungen	26.230,18	39.300	31.127	31.386	31.647	34.411
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-25.077,78	-38.000	-29.827	-30.086	-30.347	-33.111

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130,00	700	100	0	100	100	100
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	0	200	200	200
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	68,40	400	400	0	400	400	400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198,40	1.300	700	0	700	700	700
	- Personalauszahlungen	22.643,82	31.600	25.927	0	26.186	26.447	26.711
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	289,46	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
	- Transferauszahlungen	2.230,00	2.400	2.400	0	2.400	2.400	2.400
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	126,50	4.200	1.700	0	1.700	1.700	4.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.289,78	39.300	31.127	0	31.386	31.647	34.411
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.091,38	-38.000	-30.427	0	-30.686	-30.947	-33.711
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	3.809,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.809,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.809,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.809,00	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)		Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,45	0,55	0,39	0,39	0,39	0,39

Erläuterung

Die Ansätze entsprechen in etwa den Ansätzen des Vorjahres.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich hauptsächlich um die Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen (2.400 €).

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist der Aufwand für Städtepartnerschaften zu erwähnen.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 003 Musik- und Volkshochschulen
Produkt: 001 Musik- und Volkshochschule

Kurzbeschreibung

Beteiligung an der Jugendmusikschule Preußisch Oldendorf und der Volkshochschule des Kreises Minden-Lübbecke

Ziele

Bereitstellung eines umfassenden Weiterbildungsangebotes vor Ort

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Die in dem Produkt abgebildeten Leistungen beinhalten im wesentlichen die Beteiligungen zur flächendeckenden Grundversorgung mit einem differenzierten Zielgruppenangebot.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Beteiligung an der Jugendmusikschule Preußisch Oldendorf
- Mitglied im Zweckverband Volkshochschule des Kreises Minden-Lübbecke
- Förderung und Erschließung von musikalischen Fähigkeiten. Vorrangig ist die musikalische Grundausbildung, die Heranbildung für das Laienmusizieren sowie die Begabtenförderung
- Personalabrechnung für die Jugendmusikschule

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Transferaufwendungen	61.412,50	63.600	65.100	65.100	65.100	65.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.060,00	3.060	3.060	3.060	3.060	3.060
= Ordentliche Aufwendungen	64.472,50	66.660	68.160	68.160	68.160	68.160
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-64.472,50	-66.660	-68.160	-68.160	-68.160	-68.160

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Transferauszahlungen	60.912,50	63.600	65.100	0	65.100	65.100	65.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.060,00	3.060	3.060	0	3.060	3.060	3.060
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.972,50	66.660	68.160	0	68.160	68.160	68.160
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-63.972,50	-66.660	-68.160	0	-68.160	-68.160	-68.160

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

In diesem Produkt dominieren die Transferaufwendungen. Sie teilen sich im Einzelnen wie folgt auf:

- Zuschüsse für die Musikpflege (5.000 €)
- Zuschüsse für die Jugendmusikschule (23.600 €)
- Verbandsumlage für die Volkshochschule (36.500 €)

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um die Entschädigung für die örtliche Beauftragte der VHS.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 004 Bibliothek
Produkt: 001 Stadtbücherei

Kurzbeschreibung

Bereitstellung eines breit gefächerten Medienangebotes

Ziele

Förderung des Mediengebrauches

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge im Sinne der Gemeindeordnung NRW

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt sind die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Bücherei zusammengefasst. Neben Büchern werden dabei auch die neuen Medien (Kassetten, CD's, DVD's, etc.) angeboten.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Auswahl
- Beschaffung
- Erfassung und Erschließung der Medien
- Ausleihe, Ausgabe, Rücknahme, Rücksortierung, Anmeldung, Mahnungen, Schadensfälle
- Beratung, Information, Vermittlung
- Aussonderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.062,00	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
+ Sonstige ordentliche Erträge	8.435,05	400	400	400	400	400
= Ordentliche Erträge	9.497,05	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
- Personalaufwendungen	16.084,81	16.700	17.174	17.346	17.519	17.693
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.024,64	4.100	4.900	4.900	4.900	4.900
- Bilanzielle Abschreibungen	264,00	263	263	263	264	261
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.008,04	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
= Ordentliche Aufwendungen	21.381,49	22.263	23.537	23.709	23.883	24.054
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.884,44	-20.363	-21.637	-21.809	-21.983	-22.154

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.062,00	1.450	1.450	0	1.450	1.450	1.450
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	0	50	50	50
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	263,00	400	400	0	400	400	400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.325,00	1.900	1.900	0	1.900	1.900	1.900
	- Personalauszahlungen	16.080,89	16.700	17.174	0	17.346	17.519	17.693
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	607,00	400	400	0	400	400	400
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.005,31	1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.693,20	18.300	18.774	0	18.946	19.119	19.293
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.368,20	-16.400	-16.874	0	-17.046	-17.219	-17.393
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.122,31	4.700	5.000	0	5.000	5.000	5.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.122,31	4.700	5.000	0	5.000	5.000	5.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.122,31	-4.700	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,1	4,7	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-5,1	-4,7	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-5,1	-4,7	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,41	0,41	0,40	0,40	0,40	0,40

Erläuterung

Im Jahr 2012 wurden in der Stadtbücherei 659 Nutzer (Vorjahr 699) gezählt. Davon waren 399 unter 12 Jahre. Im Jahr 2012 gab es 8.900 Besucher (Vorjahr 9.650).

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Benutzungsgebühren. Hier wird mit 1.450 € gerechnet. Darüber hinaus sind sonstige ordentliche Erträge (Säumnisgebühren) in Höhe von 400 € eingeplant.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich zusammen aus:

Unterhaltung der Büchereinrichtung 400 €
Ersatzbeschaffung für Festwerte (Buch- und Medienbestand, EDV) 4.500 € (auch investiv)

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um die Geschäftsaufwendungen für die Bücherei (Fernspreckgebühren, Büromaterial, Zeitschriften-Abo's u. a.).

Teilfinanzplan

Hier stehen für die Anschaffung von Vermögensgegenständen (einschl. Festwerte) 5.000 € zur Verfügung. Infolge der Verteuerung der anzuschaffenden Bücher und aufgrund der u. U. erforderlich werdenden Ersatzbeschaffung eines neuen Druckers und Bildschirms wurde der Ansatz Festwerte von 3.700 € auf 4.500 € erhöht.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 005 Archiv
Produkt: 001 Stadtarchiv

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von kommunalem Archivgut zur Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte

Ziele

Sicherung und Nutzbarmachung von Überlieferung im Interesse von BürgerInnen, Verwaltung und Forschung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze
Rats- und Ausschussbeschlüsse

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Archivinteressierte Personen
Medien

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bewirtschaftung der Räume des Stadtarchivs und Bereitstellung der Einrichtungen
- Verwahrung und Verwaltung der Bestände
- Erfassung und Bewertung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalen Archivgut
- Erforschung und Vermittlung der Ortsgeschichte

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.070,06	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.070,06	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	1.840,24	2.400	1.936	1.955	1.974	1.994
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	863,50	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
- Bilanzielle Abschreibungen	2.404,00	1.662	1.660	1.661	1.660	866
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.255,42	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
= Ordentliche Aufwendungen	8.363,16	8.362	8.396	8.416	8.434	7.660
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.293,10	-8.362	-8.396	-8.416	-8.434	-7.660

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	1.831,81	2.400	1.936	0	1.955	1.974	1.994
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	399,89	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.255,42	3.300	3.300	0	3.300	3.300	3.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.487,12	6.700	6.236	0	6.255	6.274	6.294
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.487,12	-6.700	-6.236	0	-6.255	-6.274	-6.294
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.141,03	500	500	0	500	500	500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.141,03	500	500	0	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.141,03	-500	-500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,1	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-1,1	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1,1	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

Der geplante Aufwand besteht neben den Personalaufwendungen aus der Unterhaltung der Einrichtung (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und der Aufwandsentschädigung für den Archivverwalter (sonstige ordentliche Aufwendungen).



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Unterstützung von Senioren und Behinderten
Produkt: 001 Senioren- und Behindertenarbeit

Kurzbeschreibung

Allgemeine Leistungen im Bereich der Senioren- und Behindertenarbeit

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen Leistungs- und Unterstützungsangebotes für Senioren und Menschen mit Behinderung

Auftragsgrundlage

Satzung für den Seniorenbeirat
Freiwillige Leistungen

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren
Menschen mit Behinderungen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen und Aktivitäten der Senioren- und Behindertenarbeit zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Punkte:

- Zusammenarbeit mit den freien Trägern bei Altenheimangelegenheiten und in Belangen des betreuten Wohnens
- Seniorenbeirat
- Allgemeine Beratung für Senioren

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	26.364,18	27.400	34.170	34.512	34.857	35.205
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	345,00	500	500	500	500	500
= Ordentliche Aufwendungen	26.709,18	27.900	34.670	35.012	35.357	35.705
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-26.709,18	-27.900	-34.670	-35.012	-35.357	-35.705

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	26.950,48	27.400	34.170	0	34.512	34.857	35.205
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	345,00	500	500	0	500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.295,48	27.900	34.670	0	35.012	35.357	35.705
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-27.295,48	-27.900	-34.670	0	-35.012	-35.357	-35.705

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,85	0,65	0,75	0,75	0,75	0,75

Erläuterung

In diesem Produkt fallen lediglich Personalausgaben für die Rentenberatung und Aufwendungen für den Seniorenbeirat an.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 002 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
Produkt: 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII

Kurzbeschreibung

Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII) zur Sicherstellung des Lebensunterhalts

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Einkommensschwache und behinderte EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Die Leistungen nach dem SGB XII beinhalten die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Leistungen:

- Sicherstellung des Lebensunterhaltes und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen
- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden
- Statistik SGB XII
- Grundsicherung für nicht Erwerbstätige

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	54.068,15	53.000	68.471	69.156	69.847	70.545
= Ordentliche Aufwendungen	54.068,15	53.000	68.471	69.156	69.847	70.545
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-54.068,15	-53.000	-68.471	-69.156	-69.847	-70.545

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	52.895,14	53.000	68.471	0	69.156	69.847	70.545
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.895,14	53.000	68.471	0	69.156	69.847	70.545
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-52.895,14	-53.000	-68.471	0	-69.156	-69.847	-70.545

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,57	1,43	1,46	1,46	1,46	1,46

Erläuterung

In diesem Produkt sind die Personalaufwendungen für die Sachbearbeitung der SGB XII-Fälle (früher Sozialhilfe) erfasst.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 003 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
Produkt: 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG und Unterbringung in Übergangseinrichtungen

Kurzbeschreibung

Sämtliche Leistungen nach dem AsylBLG und dem FlüAG

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Asylbewerber und Flüchtlinge

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)
 Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)
 Satzungen für die Übergangsheime

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

zugewiesene AsylbewerberInnen und Flüchtlinge

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden sämtliche Leistungen nach dem AsylBLG und dem FlüAG zur Sicherstellung des Lebensunterhalts gebündelt.

Dazu zählen im Einzelnen:

- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden insbesondere in Fragen von Aufenthaltsregelungen und Integration
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
- Belegungsverwaltung für die Übergangsheime
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen der Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylbewerber

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Sonstige Transfererträge	1.692,65	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.382,15	18.000	37.000	37.000	37.000	37.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.441,41	45.100	52.100	52.100	52.100	52.100
= Ordentliche Erträge	72.516,21	64.700	90.700	90.700	90.700	90.700
- Personalaufwendungen	19.105,05	20.300	21.492	21.707	21.924	22.144
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	697,33	600	3.600	3.600	3.600	3.600
- Bilanzielle Abschreibungen	1.393,00	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	88.957,39	143.500	204.900	206.700	208.500	208.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	557,92	800	800	800	800	800
= Ordentliche Aufwendungen	110.710,69	165.200	230.792	232.807	234.824	235.044
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-38.194,48	-100.500	-140.092	-142.107	-144.124	-144.344
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.382,15	18.000	37.000	37.000	37.000	37.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.532,15	20.150	39.150	39.150	39.150	39.150
= Ergebnis	-40.344,48	-102.650	-142.242	-144.257	-146.274	-146.494

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.627,28	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.380,91	18.000	37.000	0	37.000	37.000	37.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	52.441,41	45.100	52.100	0	52.100	52.100	52.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.449,60	64.700	90.700	0	90.700	90.700	90.700
	- Personalauszahlungen	19.102,18	20.300	21.492	0	21.707	21.924	22.144
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	697,33	600	1.100	0	1.100	1.100	1.100
	- Transferauszahlungen	90.059,09	143.500	204.900	0	206.700	208.500	208.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	557,92	800	800	0	800	800	800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110.416,52	165.200	228.292	0	230.307	232.324	232.544
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.966,92	-100.500	-137.592	0	-139.607	-141.624	-141.844
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	163,99	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	163,99	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-163,99	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,2	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-0,2	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-0,2	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um die in den Übergangsheimen erhobenen Benutzungsentgelte. Gegenüber dem Vorjahr konnten die Ansätze aufgrund der Belegungszahlen heraufgesetzt werden.

Kostenerstattungen

Die zweite wesentliche Ertragsposition ist die Erstattung des Landes nach dem FlüAG (Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt). Aufgrund der Vorjahresergebnisse konnte der Ansatz angehoben werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der Einrichtung (1.100 €)
- Erwerb von GWGs (2.500 €), auch investiv -Neuaufnahme-

Der überwiegende Teil der Aufwendungen besteht aus Transferaufwendungen. Dabei stellen die Grundleistungen in Form von Geldleistungen und Wertgutscheinen die größten Einzelpositionen dar. Auf Grund des Urteils vom Bundesverfassungsgericht vom 18.07.12 sind die Grundleistungen um rd. 50 % der bisherigen Leistungen angehoben worden. Dieses bedeutet einen erheblichen Mehraufwand.

Weitere Positionen sind die Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.

Die Ansätze bewegen sich auf dem Vorjahresniveau.

Teilfinanzplan

Für den Erwerb von GWGs für die Übergangswohnheime wurden 2.500 € veranschlagt. Dieser Betrag dient dem Austausch von verschlissenen/defekten Geräten und Mobiliar.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 003 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
Produkt: 002 Leistungen nach dem SGB II

Kurzbeschreibung

Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB II

Ziele

Erreichung einer längerfristigen Unabhängigkeit von der Sozialhilfe und Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für die Berechtigten

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch II
Delegationssatzung des Kreises Minden-Lübbecke

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Bedürftige erwerbsfähige Personen ab dem 15. Lebensjahr

Produktbeschreibung

Die in dem Produkt erbrachten Leistungen dienen der Sicherung des Lebensunterhalts und der Unterkunftskosten der Hilfeempfänger gem. SGB II sowie der aufstockenden Hilfe für Leistungsempfänger gem. SGB II.

Dazu zählt auch die Bereitstellung von gemeinnützigen und zusätzlichen Tätigkeiten für Arbeitslosengeld II-EmpfängerInnen im Stadtgebiet.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.725,24	140.500	142.000	142.000	142.000	142.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	160.725,24	141.500	143.000	143.000	143.000	143.000
- Personalaufwendungen	225.804,83	224.400	259.964	262.564	265.190	267.842
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	296.074,80	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
= Ordentliche Aufwendungen	521.879,63	674.400	709.964	712.564	715.190	717.842
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-361.154,39	-532.900	-566.964	-569.564	-572.190	-574.842

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	176.179,45	140.500	142.000	0	142.000	142.000	142.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	176.179,45	141.500	143.000	0	143.000	143.000	143.000
	- Personalauszahlungen	222.777,33	224.400	259.964	0	262.564	265.190	267.842
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	780.000	450.000	0	450.000	450.000	450.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	222.777,33	1.004.400	709.964	0	712.564	715.190	717.842
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-46.597,88	-862.900	-566.964	0	-569.564	-572.190	-574.842

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	5,95	5,99	4,86	4,86	4,86	4,86

Erläuterung

Zuwendungen

Ausgleichsleistungen aus der Umsetzung der Grundsicherung

für Arbeitssuchende

130.000 €

Zuweisung des Landes (Verwaltungskostenmittel für das Bildungs- und Teilhabepaket)

11.500 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für den kommunalen Anteil an den Unterkunftskosten. Die Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) trägt der Kreis. Sie werden durch eine Kostenbeteiligung des Bundes und eine unmittelbare hälftige Heranziehung der kreisangehörigen Gemeinden gemindert. § 5 Abs. 5 AG SGB II NRW verpflichtet den Kreis, die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu 50 % an den kommunalen Leistungen des SGB II zu beteiligen. Wie im Vorjahr wurden 450.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt: 001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Förderung von Kindertageseinrichtungen

Ziele

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auftragsgrundlage

Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK)
Delegationssatzung des Kreises Minden-Lübbecke

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz
Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen zusammen.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Bereitstellung und Unterhaltung des Kindergartens Getmold-Schröttinghausen
- Förderung von Einrichtungen freier Träger
- Zuschüsse zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten
- Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge als Delegationsangelegenheit für den Kreis Minden-Lübbecke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	23.230,23	23.800	21.748	21.965	22.185	22.407
- Transferaufwendungen	238.513,57	240.000	280.000	280.000	280.000	280.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	700	700	700	700	700
= Ordentliche Aufwendungen	261.743,80	264.500	302.448	302.665	302.885	303.107
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-261.743,80	-264.500	-302.448	-302.665	-302.885	-303.107

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	23.523,60	23.800	21.748	0	21.965	22.185	22.407
	- Transferauszahlungen	235.933,29	240.000	280.000	0	280.000	280.000	280.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	700	700	0	700	700	700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	259.456,89	264.500	302.448	0	302.665	302.885	303.107
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-259.456,89	-264.500	-302.448	0	-302.665	-302.885	-303.107
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	246.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	246.000	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-246.000	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	246,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	-246,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-246,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,60	0,50	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

In diesem Produkt sind neben den Personalaufwendungen die Zuschüsse zu den Betriebskosten der von freien Trägern betriebenen 6 Kindertageseinrichtungen für Kinder enthalten. Aufgrund des Vorjahresergebnisses und der erwarteten Abschlagszahlungen war eine Erhöhung um 40.000 € auf 280.000 € erforderlich. Der veranschlagte Betrag teilt sich auf folgende Kindergärten auf:

AWO-Kindergarten Börninghausen
 DRK-Kindergarten Bad Holzhausen
 DRK-Kindergarten Preußisch Oldendorf, Kampstraße
 Ev. Kindergarten Getmold-Schröttinghausen
 Ev. Kindergarten Preußisch Oldendorf, Spiegelstraße + Friedhofstraße
 Waldkindergarten



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 002 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt: 001 Jugendarbeit

Kurzbeschreibung

Allgemeine Jugendarbeit und Betrieb des Jugendtreffs

Ziele

Bereitstellung eines attraktiven und sinnvollen Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche in der Stadt Preußisch Oldendorf

Produktbeschreibung

Mit den in diesem Produkt zusammengefassten Leistungen zur Jugendarbeit wird Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und attraktive Freizeitgestaltung geboten.

Dies beinhaltet im Einzelnen folgende Aktivitäten:

- Unterstützung, Beratung und Förderung freier und öffentlicher Träger in Jugendfragen
- Begleitung straffällig gewordener Jugendlicher und junger Erwachsener
- Mobile Jugendarbeit (aufsuchende Arbeit)
- Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Jugendtreffs
- Bereitstellung und Unterhaltung von Betriebseinrichtungen und Beschäftigungsmaterial
- Organisation, Zusammenstellung und Durchführung eigener Angebote (Ferienspiele, Kinderkino, Freizeiten, Ausflüge, Theaterprojekte, Aktionen, usw.)
- Förderung des vorbeugenden Jugendschutzes

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.175,95	27.194	27.169	27.171	27.170	27.078
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.607,50	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.411,02	1.767	1.896	1.898	1.897	1.421
= Ordentliche Erträge	34.194,47	33.061	33.165	33.169	33.167	32.599
- Personalaufwendungen	78.368,99	62.700	73.178	73.910	74.649	75.396
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.758,23	7.200	8.500	8.500	8.500	8.500
- Bilanzielle Abschreibungen	3.967,00	3.592	3.690	3.691	3.690	2.828
- Transferaufwendungen	1.137,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.781,04	8.450	8.050	8.050	8.050	8.050
= Ordentliche Aufwendungen	98.012,26	83.942	95.418	96.151	96.889	96.774
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-63.817,79	-50.881	-62.253	-62.982	-63.722	-64.175

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.778,95	26.800	26.800	0	26.800	26.800	26.800
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.607,50	4.100	4.100	0	4.100	4.100	4.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.386,45	30.900	30.900	0	30.900	30.900	30.900
	- Personalauszahlungen	78.553,19	62.700	73.178	0	73.910	74.649	75.396
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.196,77	5.200	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	- Transferauszahlungen	1.137,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	6.991,16	8.450	8.050	0	8.050	8.050	8.050
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	90.878,12	78.350	88.728	0	89.460	90.199	90.946
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-59.491,67	-47.450	-57.828	0	-58.560	-59.299	-60.046
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.335,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.335,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.325,04	3.700	4.000	0	4.000	4.000	4.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.325,04	3.700	4.000	0	4.000	4.000	4.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-990,04	-3.700	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,3	3,7	4,0	0,0	4,0	4,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-1,0	-3,7	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-1,0	-3,7	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,00	1,00	1,10	1,10	1,10	1,10

Erläuterung

Die Erträge im Bereich der Zuwendungen teilen sich in der Hauptsache wie folgt auf:
- Personal- und Betriebskostenzuschuss des Kreises für den Jugendtreff (rd. 24.000 €)
- Spenden für die Jugendarbeit (3.000 €)

An privatrechtlichen Leistungsentgelten werden 4.100 € erwartet. Diese setzen sich im Wesentlichen aus den Mieteinnahmen für den Jugendtreff und den Erträgen für die Ferienspiele zusammen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verteilen sich auf die Unterhaltung des Jugendmobiles, die Einrichtung des Jugendtreffs einschl. Spiel- und Beschäftigungsmaterial sowie die Ersatzbeschaffung von Festwerten. Neu hinzugekommen ist die Anschaffung von GWGs. Hier wurden 1.000 veranschlagt.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Zuschüsse an Vereine und Verbände für die Jugendarbeit.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insbesondere die Aufwendungen für jugendpflegerische Maßnahmen einschl.

der Ferienspiele in Höhe von 6.400 € zu erwähnen.

Teilfinanzplan

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen stehen insgesamt 4.000 € zur Verfügung.



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Bereitstellung von Sportanlagen und -nebenanlagen
Produkt: 001 Sportanlagen

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb der Sportanlagen

Ziele

Förderung des Sports und Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebots

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Sportinteressierte EinwohnerInnen
Vereine

Produktbeschreibung

Zur Förderung des Sports, der Gesundheit und der Erholung umfasst das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Sportplätze, der Minigolfanlagen und der Skateranlagen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.347,00	21.272	21.403	21.406	21.403	21.406
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	400,00	400	400	400	400	400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.921,82	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.584,00	2.584	2.584	2.584	2.584	2.584
= Ordentliche Erträge	26.252,82	25.906	26.037	26.040	26.037	26.040
- Personalaufwendungen	24.943,78	29.500	26.155	26.416	26.680	26.947
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	259.079,30	37.400	59.600	37.600	37.600	37.600
- Bilanzielle Abschreibungen	41.904,00	41.811	41.968	41.969	41.968	41.969
- Transferaufwendungen	10.133,95	13.450	13.500	13.500	13.500	13.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	300	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	336.061,03	122.461	141.223	119.485	119.748	120.016
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-309.808,21	-96.555	-115.186	-93.445	-93.711	-93.976

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	400,00	400	400	0	400	400	400
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.143,17	1.650	1.650	0	1.650	1.650	1.650
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.543,17	2.050	2.050	0	2.050	2.050	2.050
	- Personalauszahlungen	24.940,07	29.500	26.155	0	26.416	26.680	26.947
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	636.676,91	32.400	54.600	0	32.600	32.600	32.600
	- Transferauszahlungen	10.136,95	13.450	13.500	0	13.500	13.500	13.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	300	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	671.753,93	75.650	94.255	0	72.516	72.780	73.047
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-669.210,76	-73.600	-92.205	0	-70.466	-70.730	-70.997
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	540.000	540.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	540.000	540.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.902,40	615.000	590.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.902,40	615.000	590.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.902,40	-75.000	-50.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 11100002 Sanierung des Sportplatzes in Bad Holzhausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	22,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 11100002	0	0	-22,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	450,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12600003	0	0	0,0	-450,0	-450,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12600004 Neuanlage Sportplatz in Börninghausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	140,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 12600004	0	0	0,0	-140,0	-140,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 13600002 Bau von Stellplätzen (Minigolfanlage Preußisch Oldendorf)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 13600002	0	0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	540,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	540,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-22,9	-75,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,66	0,67	0,60	0,60	0,60	0,60

Erläuterung

Hier sind die Sach- und Personalaufwendungen für den Betrieb der 6 Sportplätze, der 2 Minigolfanlagen und der 2 Skateranlagen ausgewiesen.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Pacht für die Minigolfanlagen.

Bei den Kostenerstattungen handelt es sich um die Erstattung der Stromkosten für die Flutlichtanlagen und die Erstattung der Nebenabgaben für die Minigolfanlagen.

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen schlagen die Unterhaltung und die Bewirtschaftung der Sportplätze mit rd. 27.200 zu Buche.

Des Weiteren sind an der Aschenlaufbahn am Sportplatz am Offelter Weg die oberen Verschleißschichten zu erneuern, da die Tragschicht schon sichtbar wird und an manchen Stellen durch extreme Verhärtungen Unfallgefahr besteht. Hier soll eine neue Deckschicht aufgebracht werden. Zusätzlich soll eine Möglichkeit zur Bewässerung der Aschenbahn geschaffen werden, um einen extremen Verschleiß bei trockenem Wetter zu vermeiden und die Haltbarkeit der Deckschicht zu verlängern. Die Kosten werden auf insgesamt 22.000 € geschätzt.

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Minigolfanlagen wurden rd. 5.000 € eingeplant.

Die Transferaufwendungen teilen sich wie folgt auf:

- Zuschüsse für Sportzwecke (5.500 €)
- Zuschüsse zur Anschaffung von Geräten (2.000 €).
- Betriebskostenzuschüsse für die Sportvereine (6.000 €)

Teilfinanzplan

Für Baumaßnahmen im Bereich der Sportanlagen wurden insgesamt 590.000 € eingeplant. 450.000 € sind für die Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule in Preußisch Oldendorf und 140.000 € für die Neuanlage des Sportplatzes in Börninghausen und vorgesehen.

Den Investitionen stehen Veräußerungserlöse für den Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf in Höhe von 540.000 € gegenüber.



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Bereitstellung von Sportanlagen und -nebenanlagen
Produkt: 002 Freibad

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb des Freibades

Ziele

Förderung des Sports und Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebotes

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Sportinteressierte Einwohner/innen
 Badegäste
 Vereine

Produktbeschreibung

Zur Förderung des Sports, der Gesundheit und der Erholung umfasst das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen des Freibades.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.931,00	11.930	11.931	11.930	11.930	6.815
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.703,98	50.000	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000,00	1.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.106,44	1.000	4.000	4.000	4.500	4.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	387,91	100	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	61.129,33	64.030	65.931	65.930	66.430	61.315
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.810,54	182.300	189.800	189.800	190.300	190.300
- Bilanzielle Abschreibungen	61.652,00	61.655	61.652	61.655	61.648	30.351
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.697,54	1.450	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	228.160,08	245.405	252.452	252.455	252.948	221.651
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-167.030,75	-181.375	-186.521	-186.525	-186.518	-160.336

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.703,98	50.000	0	0	0	0	0
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000,00	1.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.067,38	1.000	4.000	0	4.000	4.500	4.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	382,83	100	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.154,19	52.100	54.000	0	54.000	54.500	54.500
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	149.710,85	197.300	189.300	0	189.300	189.800	189.800
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.697,54	1.450	1.000	0	1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	153.408,39	198.750	190.300	0	190.300	190.800	190.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-104.254,20	-146.650	-136.300	0	-136.300	-136.300	-136.300
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	31.000	0	1.000	1.000	1.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000	31.000	0	1.000	1.000	1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.000	-31.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600008 Chlorungsanlage im Freibad

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600008	-30	0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-30	0	0,0	-1,0	-31,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Bei den Zuwendungen handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Im Jahr 2013 wurde die Gesamtbetriebsführung des Freibades im Rahmen eines Dienstleistungskonzessionsvertrages an einen privaten Betreiber abgegeben. Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die vereinbarte Pachtzahlung für das Freibad.

Die Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen belaufen sich auf 189.800 €. Wesentlichster Bestandteil ist dabei der vertraglich vereinbarte Betriebskostenzuschuss in Höhe von 179.000 €. Der Dienstleistungskonzessionsvertrag sieht die Übernahme der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten durch den privaten Freibadbetreiber vor. Dabei trägt der Konzessionsnehmer die Kosten für Reparaturen und Instandsetzungen bis zu einem Betrag in Höhe von 5.000 € jährlich. Darüber hinaus gehende Kosten trägt die Stadt Preußisch Oldendorf. Vorsorglich wurden 5.000 € veranschlagt. Der Konzessionsnehmer tritt zudem in die von der Stadt Preußisch Oldendorf abgeschlossenen Versicherungs-, Versorgungs- und Wartungsverträge ein, sofern der jeweilige Vertragspartner dem zustimmt. Bei den Bewirtschaftungskosten

wurden noch 3.000 € für Zahlungen aus Verträgen, bei denen der Vertragspartner seine Zustimmung nicht erteilt hat, veranschlagt. Die Kosten werden vom Konzessionsnehmer erstattet.

Teilfinanzplan

Es ist erforderlich, eine neue Chlorungsanlage im Freibad einzubauen, da die alte abgängig ist. Es wird mit Kosten in Höhe von 30.000 € gerechnet.



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe: 001 Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
Produkt: 001 Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung

Kurzbeschreibung

Flächennutzungsplanverfahren und städtebauliche Rahmenpläne

Ziele

Schutz und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen
Sicherung und Förderung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Bauordnung für das Land NRW (BauO)
 Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO)
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
 Landesplanungsgesetz (LPIG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen
 Gewerbebetriebe

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung der Flächennutzungs- und städtebaulichen Rahmenpläne
- Entwicklung von Alternativen zur Realisierung der gemeindlichen Planungsziele bei der Regionalplanung, Gebietsentwicklung und der Planung Dritter
- Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligungen
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI
- Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Abrundungs- und Außenbereichssatzungen
- Städtebauliche Konzepte wie z. B. Gestaltungspläne, gestalterische Leitbilder zu Bebauung und Freiraum
- Erstellung und Veranlassung von Gutachten (z. B. Einzelhandels- und Standortgutachten)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	17.100	100	100	100	100
- Personalaufwendungen	12.850,28	120.100	113.232	114.364	115.508	116.664
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.124,60	64.000	90.000	17.500	17.500	17.500
= Ordentliche Aufwendungen	36.974,88	184.100	203.232	131.864	133.008	134.164
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-36.974,88	-167.000	-203.132	-131.764	-132.908	-134.064

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	17.100	100	0	100	100	100
	- Personalauszahlungen	13.873,44	120.100	113.232	0	114.364	115.508	116.664
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	19.999,60	64.000	90.000	0	17.500	17.500	17.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.873,04	184.100	203.232	0	131.864	133.008	134.164
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.873,04	-167.000	-203.132	0	-131.764	-132.908	-134.064

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,65	2,40	1,60	1,60	1,60	1,60

Erläuterung

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für anstehende Flächennutzungsplanänderungen wurden Planungskosten in Höhe von 50.000 € veranschlagt. Berücksichtigt wurden die Kosten für die landschaftsökologischen Fachbeiträge sowie die Umweltberichte für die geplante Flächennutzungsplanänderung zur Ausweisung von Windvorranggebieten und für die Ausweisung des Kurgebietes in Bad Holzhausen. Hinzu kommt eine evtl. vorgesehene Flächennutzungsplananpassung im Bereich des Gewerbeparks Hammerland. Für die Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen, Innen- bzw. Außenbereichssatzungen und für die Erstellung von Fachgutachten wurden ebenfalls Aufwendungen in Höhe von 15.000 € eingeplant.

Grundvoraussetzung zur Beantragung städtebaulicher Fördermittel ist das Vorliegen eines integrierten Entwicklungskonzeptes. Die Stadt Preußisch Oldendorf verfügt bisher nicht über ein derartiges Konzept. Für die Erstellung wurde ein Betrag von 25.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe: 001 Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
Produkt: 002 Bebauungspläne und Satzungen

Kurzbeschreibung

Verfahren zur Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen und Satzungen

Ziele

Vorgabe städtegestalterischer Kriterien

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Bauordnung für das Land NRW (BauO)
 Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO)
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen
 Bauherren
 Investoren

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Abrundungs- und Außenbereichssatzungen (Aufstellungs- und Änderungsverfahren) auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Gebietsentwicklungsplan, Flächennutzungsplan und Stadtentwicklung und Dorferneuerung incl.:
 - Erheben, Erarbeiten bzw. Einarbeiten der Planungsunterlagen, Fachplanungen (wie z.B. Gestaltungs- und Grünordnungsplan)
 - Erarbeitung von städtebaulichen Verträgen nach § 11 BauGB für die Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Maßnahmen
 - Verfahrenssteuerung nach BauGB, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen, Präsentationen der Planung
 - Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligungen
 - Zusammenstellung und Auswertung des Abwägungsmaterials
 - Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien
 - Betreuung des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft"

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	32.976,50	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	32.976,50	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-32.976,50	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	31.076,99	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.076,99	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-31.076,99	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 009 001 001



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe: 001 Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
Produkt: 003 Städtebauliche Entwicklung

Kurzbeschreibung

Erarbeitung städtebaulicher Konzepte

Ziele

Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen
 Reaktivierung von Brachflächen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Städtebauliche Konzepte wie z.B. Gestaltungspläne, gestalterische Leitbilder zu Bebauung und Freiraum incl.:
- Erheben, Zusammenstellen und Auswerten des Grundlagenmaterials, Erarbeiten und Bearbeiten des Entwurfes, Abstimmung mit internen und externen Beteiligten
- Vorbereitung und Abwicklung städtebaulicher- und gestalterischer Wettbewerbe, Präsentation der Planungsergebnisse
- Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen
- Erstellung und Veranlassung von Gutachten (z.B. Einzelhandels- und Standortgutachten)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	50.754,13	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.500,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	53.254,13	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-53.254,13	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	48.256,87	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.500,00	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.756,87	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-50.756,87	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 009 001 001



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 001 Maßnahmen der Bauordnung
Produkt: 001 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Freistellungs- und Genehmigungsverfahren sowie Bauvoranfragen

Ziele

Rechtssicherheit und Erhalt der Planungshoheit

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Bauordnung für das Land NRW (BauO NRW)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Bauherren

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Erteilung von Auskünften über einzelne Fragen zur planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben im Vorfeld des Bauantrages (Bauvoranfrage)
- Entscheidung über Einvernehmen nach § 36 BauGB / Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens § 68 BauO NRW
- Freistellungsverfahren nach § 67 BauO NRW, Teilungsverfahren
- Hausnummernvergabe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.593,65	4.350	4.500	4.500	4.500	4.500
= Ordentliche Erträge	4.593,65	4.350	4.500	4.500	4.500	4.500
- Personalaufwendungen	21.015,61	28.500	27.767	28.044	28.324	28.607
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,86	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	24.966,47	32.500	31.767	32.044	32.324	32.607
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.372,82	-28.150	-27.267	-27.544	-27.824	-28.107

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.311,40	4.350	4.500	0	4.500	4.500	4.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.311,40	4.350	4.500	0	4.500	4.500	4.500
	- Personalauszahlungen	21.006,94	28.500	27.767	0	28.044	28.324	28.607
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,86	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.957,80	32.500	31.767	0	32.044	32.324	32.607
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.646,40	-28.150	-27.267	0	-27.544	-27.824	-28.107

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,55	0,55	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

Für Bescheinigungen, Genehmigungen sowie für die Ausstellung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster können voraussichtlich Erträge in Höhe von 4.500 € erzielt werden.

Für den Aufbau des städteigenen GIS-Systems bilden die Auszüge aus dem Liegenschaftskataster (ALK-Daten) die kartografische Grundlage und die Auszüge aus dem Liegenschaftsbuch (ALB-Daten) enthalten die Informationen zu den Liegenschaften. Damit diese Daten aktuell gehalten werden können, wurde mit dem Katasteramt des Kreises Minden-Lübbecke eine Vereinbarung über Aktualisierungslieferungen getroffen. Hierfür wurden 4.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt: 001 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Kurzbeschreibung

Unterschutzstellung, Erhaltung und Pflege von Bau-, Boden- und technischen Denkmälern

Ziele

Erhaltung und Sanierung von schützenswerten Objekten

Auftragsgrundlage

Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande NRW (DSchG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Denkmalausschuss)

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

EigentümerInnen von Denkmälern

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Ausarbeitung von Vorschlägen möglicher Denkmäler nach dem Denkmalschutzgesetz, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Unterschutzstellungsverfahren, Fortschreibung der Denkmalliste, Überwachung der eingetragenen Denkmäler
- Unterstützung denkmalpflegerischer Renovierungsmaßnahmen incl. Denkmalförderung (Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.940,05	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
= Ordentliche Erträge	1.940,05	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
- Personalaufwendungen	5.399,54	14.000	2.111	2.132	2.153	2.175
= Ordentliche Aufwendungen	5.399,54	14.000	2.111	2.132	2.153	2.175
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.459,49	-11.500	389	368	347	325

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.940,05	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.940,05	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	- Personalauszahlungen	3.569,26	14.000	2.111	0	2.132	2.153	2.175
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.569,26	14.000	2.111	0	2.132	2.153	2.175
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.629,21	-11.500	389	0	368	347	325

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,35	0,35	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

In diesem Produkt wird der Personalaufwand für die Denkmalpflege nach dem Denkmalschutzgesetz veranschlagt. Die Erträge beinhalten die Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Steuerbescheinigungen nach § 40 Denkmalschutzgesetz.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 004 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum
Produkt: 001 Gewährung von Wohngeld

Kurzbeschreibung

Gewährung von Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss

Ziele

Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens

Auftragsgrundlage

WoGG (Wohngeldgesetz)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Zielgruppe

Einkommensschwache EinwohnerInnen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen

Produktbeschreibung

Im Rahmen des Produktes werden Anträge zur Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss bearbeitet und die gewährten Hilfen ausgezahlt.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
- Personalaufwendungen	34.975,29	36.100	20.775	20.982	21.192	21.404
= Ordentliche Aufwendungen	34.975,29	36.100	20.775	20.982	21.192	21.404
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-34.975,29	-36.100	-20.775	-20.982	-21.192	-21.404

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	34.969,93	36.100	20.775	0	20.982	21.192	21.404
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.969,93	36.100	20.775	0	20.982	21.192	21.404
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.969,93	-36.100	-20.775	0	-20.982	-21.192	-21.404

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,70	0,70	0,93	0,93	0,93	0,93

Erläuterung

In diesem Produkt sind die Personalaufwendungen für die Sachbearbeitung des Wohngeldes erfasst.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 005 Hilfen bei Wohnungsproblemen
Produkt: 001 Verwaltung und Bewirtschaftung von Obdachlosenunterkünften

Kurzbeschreibung

Sicherstellung der Unterbringung von Obdachlosen

Ziele

Vermeidung und Beseitigung der Obdachlosigkeit

Auftragsgrundlage

Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (OBG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Wohnungslose

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Abwicklung von Schadensfällen
- Ordnungsrechtliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Obdachlosen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, z.B. bei Kündigung oder Räumungsklagen durch Sicherung der Wohnung durch Beschlagnahme u.a.
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften für Wohnungslose

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.926,25	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.926,25	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.778,72	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	2.778,72	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-852,47	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.360,96	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.360,96	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.778,72	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.778,72	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	582,24	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Ab 2013: siehe 002 001 001



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 001 Abfallwirtschaft
Produkt: 001 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Kurzbeschreibung

Organisation der Abfallbeseitigung

Ziele

Abfallvermeidung

Umwelt- und termingerechte Entsorgung des Abfalls

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
 Landesabfallgesetz NRW
 Abfallwirtschaftskonzepte der BezReg Detmold und des
 Kreises Minden-Lübbecke
 Kommunalabgabengesetz
 Verordnungen und Satzungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist nach dem Landesabfallgesetz für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Rahmen der Abfallbeseitigung zuständig. Hierzu gehört neben dem Rest- und Bioabfall auch das Altpapier. Darüber hinaus ist die Stadt zuständig für die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushaltungen, Abfall aus Straßenpapierkörben, wild weggeworfenem Müll und für die Rücknahme von Elektronikaltgeräten.

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	586.162,77	631.500	594.500	594.900	593.300	632.900
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.993,87	60.000	59.000	59.000	63.000	63.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.852,15	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.022,72	15.000	40.410	40.410	40.410	1.000
= Ordentliche Erträge	667.031,51	722.500	709.910	710.310	712.710	712.900
- Personalaufwendungen	12.505,03	20.300	13.231	13.363	13.497	13.632
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	626.422,80	673.000	667.100	667.100	669.100	669.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.603,68	2.400	2.479	2.447	2.413	2.468
= Ordentliche Aufwendungen	640.531,51	695.700	682.810	682.910	685.010	685.200
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	26.500,00	26.800	27.100	27.400	27.700	27.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.500,00	26.800	27.100	27.400	27.700	27.700
= Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	637.650,51	631.500	594.500	0	594.900	593.300	632.900
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.537,62	60.000	59.000	0	59.000	63.000	63.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.568,40	16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.022,72	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	720.779,25	708.500	670.500	0	670.900	673.300	712.900
	- Personalauszahlungen	10.832,98	20.300	13.231	0	13.363	13.497	13.632
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	633.821,10	673.000	667.100	0	667.100	669.100	669.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.603,68	2.400	2.479	0	2.447	2.413	2.468
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	646.257,76	695.700	682.810	0	682.910	685.010	685.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.521,49	12.800	-12.310	0	-12.010	-11.710	27.700

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,55	0,55	0,30	0,30	0,30	0,30

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist nach dem Landesabfallgesetz für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Rahmen der Abfallbeseitigung zuständig. Hierzu gehört neben dem Rest- und Bioabfall auch das Altpapier. Darüber hinaus ist die Stadt zuständig für die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushaltungen, Abfall aus Straßenpapierkörben, wild weggeworfenem Müll und für die Rücknahme von Elektronikaltgeräten. Insgesamt erfolgt eine kostendeckende Veranschlagung.



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt: 001 Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen

Ziele

Schaffung von Verkehrsinfrastruktur und Sicherstellung der Verkehrssicherheit

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW
 Baugesetzbuch
 Kommunalabgabengesetz
 Straßenverkehrsordnung

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 VerkehrsteilnehmerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen zur Schaffung und dem Erhalt von Verkehrsinfrastruktur sowie der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit zusammen. Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen einschließlich der Abrechnung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträge
- Unterhaltung der Straßenbeleuchtung
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um-, Ausbau und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel, Lärmschutzwände
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau von Geh-, Rad-, Reit- und Wanderwegen einschl. Beschilderung
- Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen/-zeichen (Wege- und Verkehrsleitsystem)
- Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen
- Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, z.B. bei der Bauleitplanung bzgl. Emissionen oder Verkehrsproblemen
- Ingenieurleistungen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.550,88	114.054	169.674	123.124	122.898	121.102
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.286.276,00	1.284.613	1.280.347	1.202.361	1.043.650	1.014.015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.141,30	14.000	14.100	14.100	14.100	14.100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.057,93	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	98.648,50	83.025	79.341	44.092	36.279	36.272
= Ordentliche Erträge	1.522.674,61	1.495.692	1.543.462	1.383.677	1.216.927	1.185.489
- Personalaufwendungen	206.152,67	209.900	176.094	177.855	179.634	181.430
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	343.042,16	413.100	480.750	418.750	408.750	408.750
- Bilanzielle Abschreibungen	2.365.246,00	2.354.262	2.355.831	2.012.315	1.784.948	1.722.369
- Transferaufwendungen	2.289,47	2.000	62.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.173,72	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
= Ordentliche Aufwendungen	2.999.904,02	2.990.362	3.085.775	2.622.020	2.386.432	2.325.649
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.477.229,41	-1.494.670	-1.542.313	-1.238.343	-1.169.505	-1.140.160

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	45.000	0	0	0	0
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.471,68	14.000	14.100	0	14.100	14.100	14.100
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.057,93	0	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	26,82	600	600	0	600	600	600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.556,43	14.600	59.700	0	14.700	14.700	14.700
	- Personalauszahlungen	206.573,59	209.900	176.094	0	177.855	179.634	181.430
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	364.015,06	413.100	480.750	0	418.750	408.750	408.750
	- Transferauszahlungen	4.000,00	2.000	62.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.298,49	11.100	11.100	0	11.100	11.100	11.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	583.887,14	636.100	729.944	0	609.705	601.484	603.280
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-558.330,71	-621.500	-670.244	0	-595.005	-586.784	-588.580
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	106.100,00	0	80.000	0	52.500	0	0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	51.127,95	140.000	397.000	0	122.500	175.000	175.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	157.227,95	140.000	477.000	0	175.000	175.000	175.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	41,71	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	380.912,51	426.500	1.333.500	150.000	419.000	354.000	354.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	380.954,22	430.500	1.337.500	150.000	423.000	358.000	358.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-223.726,27	-290.500	-860.500	-150.000	-248.000	-183.000	-183.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 11600001 Ausbau der Straße "Goldener Frieden"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	15,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	109,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 11600001	0	0	-93,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11600002 Teilausbau Kanalweg

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	111,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 11600002	0	0	-101,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600001 Errichtung von Buswartehäuschen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33	0	0,0	0,0	33,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600001	-33	0	0,0	0,0	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600002 Limbergstraße (Haspelstraße bis Eisenbahnstraße)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	280,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600002	0	0	0,0	0,0	-140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600003 Offelter Weg

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	700,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600003	0	0	0,0	0,0	-550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600004 Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Schillerstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600004	0	0	0,0	0,0	-7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600005 Eininghauser Weg (Linkenstraße bis Minigolfanlage)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600005	0	0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 14600006 Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600006	-100	0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000011 Erneuerung von Straßen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	23,7	140,0	50,0	0,0	50,0	175,0	175,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	90,8	400,0	100,0	0,0	100,0	350,0	350,0	0,0
	Saldo I 66000011	0	0	-67,1	-260,0	-50,0	0,0	-50,0	-175,0	-175,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 66000018 Gehwege an der K 79 (Rathausstraße/Bergstraße)

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150	0	0,0	0,0	0,0	150,0	150,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000018	-150	0	0,0	0,0	0,0	-150,0	-150,0	0,0	0,0	0,0

I 66000021 Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000021	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0

I 66000022 Gehwege an der B 65 im Bereich der OD Preußisch Oldendorf

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	61,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000022	0	0	61,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	27,3	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	Saldo I 66000053	0	0	-27,3	-4,0	-4,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0

I 96000005 Erweiterung des Parkplatzes am Bahnhof in Bad Holzhausen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	42,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 96000005	0	0	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	26,5	6,5	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	1,8	-26,5	-6,5	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-283	0	-223,7	-290,5	-860,5	-150,0	-248,0	-183,0	-183,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	4,72	4,72	3,77	3,77	3,77	3,77

Erläuterung

Bei den Zuwendungen handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie um eine Zuweisung des Landes zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Gewerbegebieten (45.000 €).

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Erstattung der Bewirtschaftungskosten für das Stadtzentrum (6.000 €) und um vorsorglich eingeplante Zahlungen für Schadensfälle (8.000 €).

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind folgende Aufwendungen für die Unterhaltung veranschlagt:

- Straßen (150.000 €)
- Wirtschaftswege (30.000 €)
- Verkehrszeichen und Straßennamenschilder (10.000 €)
- Buswartehäuschen (4.000 €)
- Brückenbauwerke (15.000 €)
- Straßenbeleuchtung (10.000 €)
- Straßenbankette (15.000 €)
- Gehwege (20.000 €)
- Stadtzentrum (2.500 €)

Die Unterhaltungsmaßnahmen sind erforderlich, weil der Gemeindeunfallversicherungsverband die Stadt zu Straßenkontrollen nach den BADK-Richtlinien aufgefordert hat. Sollte die Stadt dieser Forderung nach schriftlich protokollierten regelmäßigen Straßenzustandskontrollen nicht nachkommen, ist eine Inanspruchnahme der Versicherung bei Schadenfällen nicht mehr gewährleistet. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der durchzuführenden Kontrollen erhebliche Unterhaltungsmaßnahmen bei den Gemeindestraßen, Gehwegen und Wirtschaftswegen erforderlich werden, die sofort durchgeführt werden müssen, da die Stadt sonst vorsätzlich gegen ihre Verkehrssicherungspflicht verstößt.

Weiter wurden berücksichtigt:

- Bewirtschaftungskosten für öffentliche Verkehrsflächen (22.000 €)
- Anteil der Stadt an der Straßenentwässerung (124.500 €)
Die Mehraufwendungen in Höhe von 33.500 € aufgrund der geplanten Anhebung der Wasser- und Abwassergebühren wurden berücksichtigt.
- Stromkosten der Straßenbeleuchtung (78.000 €)
Auch hier war es erforderlich, den Ansatz deutlich zu erhöhen, und zwar um 21.000 €. Die Neuausschreibung der Stromlieferverträge zum 01.01.2013 hat insgesamt zu einer Kostensteigerung geführt. Wesentlicher Faktor für die erforderliche Erhöhung sind die deutlich gestiegenen Kosten der EEG-Umlage.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um den Zuschuss zu den Betriebskosten der Weihnachtsbeleuchtung Preußisch Oldendorf (2.000 €) sowie um Zuschüsse zum Ausbau der Breitbandverkabelung in Gewerbegebieten (60.000 €). Hierzu wird eine 75 %ige Bezuschussung erwartet.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich aus Mieten und Pachten und Schadensfällen zusammen.

Im Teilfinanzplan sind folgende Investitionen vorgesehen:

Errichtung von Buswartehäuschen	33.000 €
Zuweisung des Landes:	30.000 €

Der NWL (Nahverkehr Westfalen-Lippe) hat vom Land NRW die Aufgabe der ÖPNV-Infrastrukturförderung übernommen und fördert mit vom Land zur Verfügung gestellten Mitteln Maßnahmen im Bereich ÖPNV-Infrastrukturförderung. Dazu zählt u. a. auch die Neuerrichtung von Buswartehäuschen, sofern dadurch die Sicherheit an den Haltestellen erhöht wird. Wird ein Holzhäuschen durch ein Glaswartehäuschen ersetzt, so ist dadurch eine erhöhte Sicherheit für Nutzer des ÖPNV bzw. des Schulbusverkehrs sowie für das Buspersonal gewährleistet.

Der NWL übernimmt grundsätzlich 90 % der Kosten des Projekts. Die Stadt Preußisch Oldendorf hat für das Jahr 2014 zunächst einen Betrag in Höhe von 30.000 € beim NWL bewilligt bekommen, um 4 Buswartehäuschen zu ersetzen und damit die Bushaltestellen sicherer zu gestalten. Zunächst sollen die Wartehäuschen mit dem größten Reparaturbedarf ersetzt werden. Bei den Haltestellen handelt es sich um „Hedemer Buchholz“ (Vehlager Straße), „Oldendorfer Schweiz“ (Bergstraße), „Dammweg“ und „Wietkampsweg“.

Ausbau der „Limbergstraße zwischen Haspelstraße und Eisenbahnstraße“	280.000 €
Beiträge nach KAG:	140.000 €

Ausbau der Straße „Offelter Weg“	700.000 €
Beiträge nach KAG:	150.000 €

Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Schillerstraße	14.000 €
Beiträge nach KAG:	7.000 €

Ausbau der Straße „Eininghauser Weg zwischen Linkenstraße und Minigolfanlage“	100.000 €
Beiträge nach KAG:	50.000 €

Maßnahmen aufgrund des Dorfentwicklungskonzeptes Börninghausen	100.000 €
Zuweisung des Landes:	50.000 €

Erneuerung von Straßen	100.000 €
Erschließungsbeiträge:	50.000 €

Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	4.000 €
---	---------

Kosten für Grunderwerb und Vermessungen	4.000 €
Anlegung eines Mehrgenerationenplatzes	2.500 €



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 003 Stadtreinigung und Winterdienst
Produkt: 001 Stadtreinigung und Winterdienst

Kurzbeschreibung

Ausführung, Vergabe und Kontrolle der Räum-, Streu- und Reinigungsleistungen

Ziele

Erhaltung eines verkehrssicheren Zustandes der der Stadt zugewiesenen Verkehrsflächen

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz NRW
 Straßenreinigungssatzung

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 VerkehrsteilnehmerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

- Ausführung, Vergabe und Kontrolle der Räum-, Streu- und Reinigungsleistungen
- Maschinelles und manuelles Räumen und Streuen der Fahrbahnen, Radwege, Gehwege sowie öffentliche Plätze nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten (Räum- und Streuprioritäten)
- Reinigung öffentlicher Flächen
- Überwachung der Grundstücksflächen von Grundstückseigentümern (Reinigungs-, Streu- und Räumpflichten)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	694,00	0	1.190	1.190	1.190	495
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.441,81	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
= Ordentliche Erträge	4.135,81	6.000	7.190	7.190	7.190	6.495
- Personalaufwendungen	41.943,50	41.900	36.502	36.867	37.236	37.609
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.974,16	24.800	44.800	44.800	44.800	44.800
- Bilanzielle Abschreibungen	694,00	0	1.190	1.190	1.190	495
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.400,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	52.011,66	66.700	82.492	82.857	83.226	82.904
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-47.875,85	-60.700	-75.302	-75.667	-76.036	-76.409
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	800	800	800	800	800
= Ergebnis	-47.075,85	-59.900	-74.502	-74.867	-75.236	-75.609

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.764,95	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.764,95	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	- Personalauszahlungen	41.930,38	41.900	36.502	0	36.867	37.236	37.609
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.817,29	24.800	44.800	0	44.800	44.800	44.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.747,67	66.700	81.302	0	81.667	82.036	82.409
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-59.982,72	-60.700	-75.302	0	-75.667	-76.036	-76.409
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.950,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.950,00	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.950,00	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,85	0,85	0,65	0,65	0,65	0,65

Erläuterung

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Erstattung anteiliger Kosten für die Straßenreinigung und den Winterdienst im Bereich Stadtzentrum.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Winterdienst (40.000 €)
- Reinigung von öffentlichen Verkehrsflächen einschl. Stadtzentrum (4.800 €)

Im letzten Jahr konnten die Aufwendungen für den Winterdienst aufgrund der vorhandenen Lagerbestände für Streusalz auf 20.000 € reduziert werden.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Öffentliches Grün
Produkt: 001 Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze

Kurzbeschreibung

Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen

Ziele

Gestaltung und Erhalt öffentlicher Grünflächen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch
 Landesbodenschutzgesetz (LBodSchG)
 Wassergesetz für das Land NRW (LWG)
 Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (LG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Her Steiner

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Beauftragung und Überwachung der Ausführung der Wald-, Grün- und Freiflächenpflege, soweit nicht anderen Flächen zugeordnet
- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
- Durchführung von Entsiegelungsarbeiten
- Aufstellung und Fortschreibung eines Baum- und Grünflächenkatasters
- Erhaltung von attraktiven und kostengünstigen Spielangeboten auf den öffentlichen Spielflächen
- Durchführung von Sicherheitsprüfungen
- Unterhaltung und Instandsetzung der Geräte und Anlagen auf den städtischen Spielplätzen
- Anlieger- und Elternbeteiligung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.543,00	2.288	2.920	2.920	2.920	2.920
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7,00	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Erträge	261,55	300	300	300	300	300
= Ordentliche Erträge	2.811,55	3.088	3.720	3.720	3.720	3.720
- Personalaufwendungen	203.805,86	207.100	228.340	230.624	232.930	235.259
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.606,87	33.000	28.000	28.000	28.000	28.000
- Bilanzielle Abschreibungen	10.724,00	6.432	7.238	7.235	7.239	6.690
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.954,27	25.600	15.600	15.600	15.600	15.600
= Ordentliche Aufwendungen	245.091,00	272.132	279.178	281.459	283.769	285.549
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-242.279,45	-269.044	-275.458	-277.739	-280.049	-281.829

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	0	500	500	500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	300	300	0	300	300	300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	800	800	0	800	800	800
	- Personalauszahlungen	203.758,47	207.100	228.340	0	230.624	232.930	235.259
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.970,45	33.000	26.000	0	26.000	26.000	26.000
	- Transferauszahlungen	724,21	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.848,24	25.600	15.600	0	15.600	15.600	15.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	233.301,37	265.700	269.940	0	272.224	274.530	276.859
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-233.301,37	-264.900	-269.140	0	-271.424	-273.730	-276.059
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	403,97	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	460,10	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	864,07	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	448,17	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	47.902,73	90.000	32.000	0	12.000	12.000	12.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48.350,90	90.000	32.000	0	12.000	12.000	12.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-47.486,83	-90.000	-32.000	0	-12.000	-12.000	-12.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	48,4	90,0	32,0	0,0	12,0	12,0	12,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-47,5	-90,0	-32,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-47,5	-90,0	-32,0	0,0	-12,0	-12,0	-12,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	6,10	6,09	5,40	5,40	5,40	5,40

Erläuterung

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Unterhaltung der Park- und Grünanlagen (15.000 €)
- Unterhaltung der Windschutzhecken (4.000 €)
- Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kinderspielplätze (6.000 €)
- Unterhaltung Dorfplätze und -brunnen (1.000 €)
- Erwerb von GWGs (2.000 €), auch investiv (Neuaufnahme)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Baumkontrollen werden wieder 15.000 € eingeplant. Darin enthalten sind die Kosten für die Anmietung eines Hubsteigers zur

Durchführung der erforderlichen Baumpflegearbeiten.

Teilfinanzplan

Für die Anschaffung von Vermögensgegenständen sind 32.000 € vorgesehen. 30.000 € entfallen auf die Anschaffung von Spielgeräten. Im Rahmen der Überprüfung der Kinderspielplätze durch den TÜV mussten einige Spielgeräte abgebaut werden. Diese müssen ersetzt werden.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 004 Wasser
Produkt: 001 Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

Kurzbeschreibung

Maßnahmen zum Erhalt bzw. zur ökologischen Verbesserung von Gewässern

Ziele

Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG)
Wassergesetz für das Land NRW (LWG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Maßnahmen zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von:
 - Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz)
 - Konzepte zur Gewässerpflege, z.B. Begrünung
- Aufgaben als Gewässerschutzbeauftragte/r wie z.B.:
 - Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden
 - Überwachung der Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen
- Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung insbesondere für:
 - Unterhaltung von Gewässern außerhalb von Wasser- und Bodenverbänden
 - Verbandsbetreuung und -schauen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.342,45	15.000	12.000	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.931,58	20.800	20.800	20.800	20.800	20.800
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	167.590,38	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.513,37	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
= Ordentliche Erträge	222.377,78	203.400	200.400	188.400	188.400	188.400
- Personalaufwendungen	7.011,41	8.000	7.338	7.411	7.486	7.561
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.047,97	33.000	28.000	13.000	13.500	13.500
- Transferaufwendungen	150.337,00	151.000	148.000	148.000	148.000	148.000
= Ordentliche Aufwendungen	203.396,38	192.000	183.338	168.411	168.986	169.061
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	18.981,40	11.400	17.062	19.989	19.414	19.339
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.500,00	17.800	18.200	18.600	19.000	19.400
= Ergebnis	1.481,40	-6.400	-1.138	1.389	414	-61

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.782,22	15.000	12.000	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.901,69	20.800	20.800	0	20.800	20.800	20.800
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	165.321,10	165.000	165.000	0	165.000	165.000	165.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.586,32	2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	205.591,33	203.400	200.400	0	188.400	188.400	188.400
	- Personalauszahlungen	6.895,44	8.000	7.338	0	7.411	7.486	7.561
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.338,24	33.000	28.000	0	13.000	13.500	13.500
	- Transferauszahlungen	150.337,00	151.000	148.000	0	148.000	148.000	148.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	201.570,68	192.000	183.338	0	168.411	168.986	169.061
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.020,65	11.400	17.062	0	19.989	19.414	19.339
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	350.400	402.400	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	350.400	402.400	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	115.000	115.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	455.000	520.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	570.000	635.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-219.600	-232.600	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

I 14600007 Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Weser-Werre-Else"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	52,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	65	0	0,0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 14600007	-65	0	0,0	0,0	-13,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	324,0	324,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	520,0	520,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000025	0	0	0,0	-196,0	-196,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 66000026 Sohlgleite in der Großen Aue

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	26,4	26,4	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Saldo I 66000026	0	0	0,0	-23,6	-23,6	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-65	0	0,0	-219,6	-232,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15

Erläuterung

Zuwendungen

sh. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Gebühren für die Unterhaltung der Wasserläufe im Einzugsbereich der Hunte.

Die Kostenerstattungen beinhalten die Umlage der Grundstückseigentümer für die Unterhaltung der Wasserläufe im Einzugsgebiet der „Großen Aue“.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erschwernisbeiträge.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich zusammen aus Unterhaltungsmaßnahmen für die Wasserläufe im Einzugsbereich der Hunte (13.000 €) sowie um Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern im Einzugsbereich der Großen Aue im Rahmen des Projektes „Weser-Werre-Else“. Die der Stadt Preußisch Oldendorf dadurch entstehenden Kosten werden mit 15.000 € beziffert. Hierzu wird eine Landeszuweisung in Höhe von 80 % (12.000 €) erwartet.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Umlage an den Wasserverband „Große Aue“.

Teilfinanzplan

Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Weser-Werre-Else“

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Sportplatzes in Börninghausen ist beabsichtigt, die unter dem Sportplatz verlaufende Grabenverrohrung umzulegen. Das Gewässer soll in offener Bauweise um den Sportplatz herumgeführt werden. Die Kosten hierfür werden auf 65.000 € geschätzt. Es wird mit einer Förderung in Höhe von 80 % (52.000 €) gerechnet.

Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)

Es ist beabsichtigt, den Wasserlauf „Bruchriede“ im Stadtteil Bad Holzhausen umzulegen. Die Kosten der Maßnahme werden mit insgesamt 520.000 € beziffert. Darin enthalten sind 115.000 € für den noch zu tätigen Grunderwerb. Nach Vorliegen des Planfeststellungsbeschlusses muss ein neuer Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt werden. Es wird zunächst von einer Förderung in Höhe von 324.000 € ausgegangen.

Sohlgleite in der Großen Aue

Die von der Stadt Preußisch Oldendorf bereits im Jahr 2008 errichtete und im Jahr 2010 bei Starkregen fortgespülte Fischtreppe wird in Absprache mit dem Kreis Minden-Lübbecke mit einer qualitativen Verbesserung neu errichtet. Weil es sich nicht um eine bloße Wiedererrichtung, sondern um eine Aufwertung handelt, kann erneut ein Antrag auf Fördermittel gestellt werden. Die Kosten der Neuerrichtung wurden mit 50.000 € kalkuliert. Es wird von einer Zuschussbewilligung in Höhe von 26.400 € ausgegangen.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 005 Friedhöfe
Produkt: 001 Friedhöfe, Ehrenmäler und Glockenstühle

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung des Friedhofs Harlinghausen
Unterhaltung des jüdischen Friedhofs
Unterhaltung der Ehrenmäler und Glockenstühle

Ziele

Sicherstellung des Bestattungswesens auf dem Friedhof Harlinghausen

Auftragsgrundlage

Satzungen

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Friedhofs Harlinghausen samt der baulichen Anlagen und des geschlossenen jüdischen Friedhofes zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bereitstellung und Vergabe von Wahl-, Rasen- und Urnengräbern
- Erdbestattungen, Einäscherungen und Aus- und Umbettungen
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf dem Friedhof Harlinghausen
- Unterhaltung der Glockentürme und Läuteanlagen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.050,94	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.505,05	8.680	10.100	9.900	9.700	9.600
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75,24	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	11.631,23	10.180	12.100	11.900	11.700	11.600
- Personalaufwendungen	1.013,28	1.250	1.013	1.023	1.034	1.045
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.741,23	14.000	13.600	13.600	13.700	13.700
- Bilanzielle Abschreibungen	93,00	92	93	92	93	92
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	160,00	160	160	160	160	160
= Ordentliche Aufwendungen	15.007,51	15.502	14.866	14.875	14.987	14.997
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.376,28	-5.322	-2.766	-2.975	-3.287	-3.397
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.058,65	3.340	3.360	3.380	3.400	3.420
= Ergebnis	-6.434,93	-8.662	-6.126	-6.355	-6.687	-6.817

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.050,94	1.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.491,45	8.680	10.100	0	9.900	9.700	9.600
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	72,67	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.615,06	10.180	12.100	0	11.900	11.700	11.600
	- Personalauszahlungen	991,09	1.250	1.013	0	1.023	1.034	1.045
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.569,67	14.000	13.600	0	13.600	13.700	13.700
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	160,00	160	160	0	160	160	160
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.720,76	15.410	14.773	0	14.783	14.894	14.905
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.105,70	-5.230	-2.673	0	-2.883	-3.194	-3.305
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	94,80	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	94,80	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	3.000	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.000	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	94,80	-3.000	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	0,1	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0,1	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist zuständig für die Unterhaltung des Friedhofes Harlinghausen. Die entstehenden Aufwendungen werden durch Gebühren gedeckt. Die Gebühr wird kostendeckend erhoben.

Die Unterhaltung des geschlossenen jüdischen Friedhofs wird durch eine Landeszuwendung bezuschusst.

Der Aufwand für Ehrenmäler, Glockentürme und Läuteanlagen wurde mit 5.500 € veranschlagt.



Produktbereich: 014 Umweltschutz
Produktgruppe: 001 Umweltinformation und -koordination
Produkt: 001 Umweltberatung und -information

Kurzbeschreibung

Beratende und organisatorische Maßnahmen in Umweltschutzbelangen

Ziele

Beachtung der Belange des Umweltschutzes in allen Bereichen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, insbes.:
 Umweltinformationsgesetz (UIG)
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
 Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und
 zur Sanierung von Altlasten (BBodSchG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Koordination, Organisation und Durchführung von Aktionen im Umweltbereich (Gestaltung von Zuwendungsanträgen, finanzielle Abwicklung)
- Information der Bevölkerung durch Pressemitteilungen, Broschüren u.a.
- Stellungnahme zu umweltrelevanten Fragen im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren, der Bauleitplanung und anderen Planungsverfahren
- Beratung, Stellungnahmen und Veranlassung von Maßnahmen im Rahmen des Immissionsschutzes einschließlich Bearbeitung von Beschwerden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	5.620,17	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	5.620,17	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.620,17	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	4.789,35	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.789,35	0	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.789,35	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Entfällt zukünftig



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik
Produktgruppe: 001 Wirtschaftsförderung
Produkt: 001 Wirtschaftsförderung

Kurzbeschreibung

Verbesserung der Standortfaktoren für heimische Betriebe, Beratung und Service für "Handel und Gewerbe" sowie Ansiedlung neuer Betriebe

Ziele

Entwicklung der Stadt als Wirtschaftsstandort und Betreuung von ansässigen und ansiedlungswilligen Betrieben

Auftragsgrundlage

Entscheidungen der politischen Gremien
Daseinsvorsorge

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Zielgruppe

Gewerbetreibende, ansiedlungsinteressierte Unternehmen, Gründungsinteressierte, Organisationen der Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe und strukturfördernder Maßnahmen für den Wirtschaftsstandort Preußisch Oldendorf zusammengefasst. Die Beratung und Begleitung von Existenzgründungswilligen stellt einen weiteren Leistungsschwerpunkt dar.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse
- Betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen und bei Existenzgründungen
- Durchführung einer monatlichen "Unternehmersprechstunde"
- Beratung über Förderprogramme in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Minden-Lübbecke
- Hilfe und Unterstützung in Bau- und Planungsfragen, Unterstützung bei der Bauantragstellung
- Beratung in Standortfragen
- Vermittlung von Gewerbeflächen und Bereitstellung neuer Gewerbe- und Industrieflächen
- Regionale Zusammenarbeit
- Mitwirkung bei der interkommunalen/regionalen Zusammenarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- Personalaufwendungen	40.597,07	45.000	21.555	21.770	21.988	22.208
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.087,40	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Transferaufwendungen	1.877,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	43.561,47	49.000	25.555	25.770	25.988	26.208
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-43.561,47	-49.000	-25.555	-25.770	-25.988	-26.208

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	- Personalauszahlungen	41.834,53	45.000	21.555	0	21.770	21.988	22.208
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.087,40	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Transferauszahlungen	1.877,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.798,93	49.000	25.555	0	25.770	25.988	26.208
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-44.798,93	-49.000	-25.555	0	-25.770	-25.988	-26.208
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	6.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	6.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-6.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6	0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	-6	0	0,0	0,0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6	0	0,0	0,0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,62	0,62	0,37	0,37	0,37	0,37

Erläuterung

Erträge werden in diesem Produkt nicht realisiert.

Die Aufwendungen werden verursacht durch die Beteiligung der Stadt Preußisch Oldendorf am Stadtmarketing und durch Werbemaßnahmen für Gewerbe- und Industrieansiedlung.

So wurden im vergangenen Jahr Pins mit dem Stadtwappen beschafft und an alle Ratsmitglieder und Führungskräfte verteilt. Die Pins als Werbeträger sind aber auch im Haus des Gastes in Bad Holzhausen sowie im Bürgerbüro zu erwerben.

In den Gewerbegebieten „Hammerland“ und „Große Aue“ läuft zurzeit eine Bedarfsanfrage nach einer schnelleren Internetverbindung. Nach Feststellung des Bedarfes wird in Absprache mit den ansässigen Unternehmen die Möglichkeit einer Förderung aus Landesmitteln geprüft.

Im Jahr 2013 wurde das Überschwemmungsgebiet „Große Aue“ durch die Bezirksregierung Detmold festgesetzt. In diesem Zusammenhang ist die Neuausrichtung von Gewerbeflächen im Rahmen der Bauleitplanung und im Dialog mit den ansässigen Gewerbetreibenden zu begleiten.

Großer Augenmerk wird nach wie vor auf die Bestandspflege gelegt. Regelmäßige Firmenbesuche schaffen direkten Kontakt zu den Gewerbetreibenden, um bei konkreten Anliegen Problemlösung zu bieten bzw. Kontakte herzustellen. Auch Besuche heimischer Firmen bei Messen in der näheren Umgebung sind vorgesehen.

Der Unternehmerstammtisch, der zwei Mal jährlich an unterschiedlichen Orten stattfindet, hat sich als feste Größe etabliert und soll die Vernetzung und Kommunikation der Gewerbetreibenden untereinander fördern.

Für das Jahr 2014 ist außerdem die Präsenz der Stadt als Wirtschaftsstandort in sozialen Netzwerken vorgesehen.

Teilfinanzplan

Das Hinweisschild auf die Gewerbeflächen im Gewerbegebiet in Getmold an der L 767 soll ersetzt werden. Für die Herstellung und Gestaltung sind Investitionen in Höhe von 6.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik
Produktgruppe: 002 Touristik
Produkt: 001 Touristik

Kurzbeschreibung

Maßnahmen und Veranstaltungen zur Förderung des Tourismus

Ziele

Steigerung der Attraktivität der Stadt als Tourismusziel

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse
 Kurbeitragssatzung
 Benutzungs- und Entgeltordnung

Politisches Gremium

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Herr Streich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Gäste und Besucher der Stadt

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen zur Förderung des Tourismus in der Stadt zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Messe- und Städterwerbungen, Anzeigenwerbung
- Bereitstellung der Gastgeberverzeichnisse, Wanderkarten und Broschüren etc. sowie Verkaufs- und Anzeigenerlöse
- Mitgliedschaften
- Gewährung von Zuschüssen an die Verkehrsvereine sowie Beteiligung am Kurbeitragsaufkommen
- Zusammenarbeit mit den Pensionen und Vereinen
- Erhebung der Kurbeiträge
- Gruppentourismus
- Durchführung von Gästeehrungen
- Beratung in Fremdenverkehrsangelegenheiten und Bearbeitung von Gästeanfragen
- Statistiken und Analysen
- Unterhaltung der touristischen Anlagen
- Touristische Veranstaltungen
- Internetauftritt
- Verwaltung und Bewirtschaftung der Grillplätze und Grillhütten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.943,00	7.943	10.442	1.367	1.368	1.367
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70.772,99	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.922,09	18.175	18.175	18.175	18.175	18.175
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	121,82	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.069,64	2.063	2.492	2.492	2.492	2.492
= Ordentliche Erträge	100.829,54	89.181	92.109	83.034	83.035	83.034
- Personalaufwendungen	151.116,21	164.900	163.926	165.565	167.220	168.893
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	103.013,38	117.600	132.500	119.000	119.000	119.000
- Bilanzielle Abschreibungen	17.035,00	15.854	16.667	9.979	9.927	9.106
- Transferaufwendungen	6.080,00	6.080	6.080	6.080	6.080	6.080
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.433,88	45.500	46.400	45.000	45.100	45.200
= Ordentliche Aufwendungen	321.678,47	349.934	365.573	345.624	347.327	348.279
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-220.848,93	-260.753	-273.464	-262.590	-264.292	-265.245

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	2.500	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.404,77	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.719,42	18.175	18.175	0	18.175	18.175	18.175
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	121,82	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	576,64	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	83.822,65	79.675	82.175	0	79.675	79.675	79.675
	- Personalauszahlungen	150.986,18	164.900	163.926	0	165.565	167.220	168.893
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	97.393,24	116.100	129.000	0	115.500	115.500	115.500
	- Transferauszahlungen	6.080,00	6.080	6.080	0	6.080	6.080	6.080
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	39.591,81	45.500	46.400	0	45.000	45.100	45.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	294.051,23	332.580	345.406	0	332.145	333.900	335.673
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-210.228,58	-252.905	-263.231	0	-252.470	-254.225	-255.998
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	3.000,00	2.000	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.000,00	2.000	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	7.941,57	7.500	4.500	0	8.500	4.500	4.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.941,57	7.500	4.500	0	8.500	4.500	4.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.941,57	-5.500	-4.500	0	-8.500	-4.500	-4.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	7,9	7,5	4,5	0,0	8,5	4,5	4,5
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-4,9	-5,5	-4,5	0,0	-8,5	-4,5	-4,5
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-4,9	-5,5	-4,5	0,0	-8,5	-4,5	-4,5

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,88	3,88	3,38	3,38	3,38	3,38

Erläuterung

Die Zuwendungen beinhalten die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie eine Zuweisung vom Verein Naturpark für die Renovierung von Schutzhütten.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Kurbeträge. Wie im Vorjahr wurden 60.000 € eingeplant. Im Rekordjahr 2012 konnten rd. 70.000 € vereinnahmt werden. Im Jahr 2013 sind zwar die Ankünfte erheblich gestiegen, die Übernachtungen aber zurückgegangen. Aus diesem Grund wurde der Ansatz nicht verändert.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten sind insbesondere die

- Benutzungsgebühren für die Häuser des Gastes (2.300 €)
 - Erlöse aus Werbeanzeigen und Kostenbeiträge für Abbildungen (7.000 €) und die
 - Erlöse aus dem Verkauf von Werbematerial (5.000 €)
- zu erwähnen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Unterhaltung und die Bewirtschaftung der Gebäude einschl. der Mieten, Nebenabgaben und der zu zahlenden Erbbauzinsen befinden sich im Produkt 001 014 003 (zentrales Gebäudemanagement).

Für die Unterhaltung des Kurparks und der übrigen Außenanlagen wurden wie im Vorjahr 103.000 € veranschlagt.

Im Herbst diesen Jahres wird der städtische Bauhof eine Überprüfung der Schutzhütten und im Anschluss daran eine Schadens- bzw. Kostenschätzung vornehmen. Für evtl. Reparatur- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen wurden vorsorglich 5.000 € veranschlagt. Hierzu wird eine Zuweisung vom Verein Naturpark von 50 % erwartet. Weiter ist es erforderlich, das Treppengeländer am Aussichtsturm instand zu setzen. Dies erfordert weitere Mittel in Höhe von 4.000 €.

Für die Durchführung von Städte- und Messewerbungen wurden 7.000 € zur Verfügung gestellt. Für Steuerberatungskosten wurden 2.000 € veranschlagt.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 21.01.2014 beschlossen, einen touristischen Werbefilm zum Einsatz im Internet zu erstellen. Der Werbefilm soll für eine Bereicherung des städtischen Internetauftritts eingesetzt werden. Des Weiteren kommt eine Veröffentlichung in den sozialen Netzwerken sowie bei „YouTube“ in Frage. Es wurden 5.000 € bereit gestellt.

Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um die Zuschüsse an die Verkehrsvereine und für das Projekt „Smarter Wandern im Teutoburger Wald“.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind insbesondere erwähnenswert:

- Kosten für das Gastgeberverzeichnis (6.000 €)
- Werbung und sonstige Maßnahmen (27.000 €)
- Mitgliedsbeiträge (4.600 €)

Teilfinanzplan

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen wurden insgesamt 4.500 € eingeplant.



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung der allgemeinen Deckungsmittel sowie Nachweis und Verwaltung von Vermögen und Schulden der Stadt

Ziele

Ausgleich des Ergebnishaushaltes der Stadt und Sicherstellung der Liquidität

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Kommunalabgabengesetz, BGB

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt
Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden zentral die allgemeinen Deckungsmittel verwaltet und die Aufwendungen und Auszahlungen veranschlagt, die nicht einzelnen Produkten zugeordnet werden. Dazu gehören als wesentliche Positionen:

- Erträge aus Steuern und Zuweisungen
- Erträge aus Konzessionsabgaben
- Einzahlungen aus Kreditaufnahmen
- Umlagen
- Zinsen für aufgenommene Kredit
- Kredittilgungen

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2012	2013	2014	2015	2016	2017
+ Steuern und ähnliche Abgaben	9.662.434,03	10.336.000	10.833.000	11.265.000	11.687.000	12.078.000
+ davon Grundsteuer A	111.280,95	113.000	115.000	117.000	119.000	120.000
+ davon Grundsteuer B	1.496.726,91	1.540.000	1.570.000	1.600.000	1.630.000	1.640.000
+ davon Gewerbesteuer	3.086.968,26	3.500.000	3.700.000	3.800.000	3.900.000	4.000.000
+ davon Vergnügungssteuer	33.420,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+ davon Hundesteuer	50.893,00	50.000	53.000	53.000	53.000	53.000
+ davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.987.622,00	4.200.000	4.440.000	4.700.000	4.950.000	5.200.000
+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	437.475,00	450.000	460.000	480.000	500.000	510.000
+ davon Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	458.047,91	448.000	460.000	480.000	500.000	520.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.646.836,90	2.538.000	3.321.000	3.648.000	4.048.000	4.348.000
+ davon Schlüsselzuweisungen	3.367.819,00	2.188.000	2.815.000	3.400.000	3.800.000	4.100.000
+ davon Kurortehilfe	140.291,00	140.000	172.000	172.000	172.000	172.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	180.000,00	185.000	190.000	195.000	200.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	429.881,83	422.000	514.300	514.300	514.300	514.300
= Ordentliche Erträge	13.919.152,76	13.481.000	14.858.300	15.622.300	16.449.300	17.140.300
- Personalaufwendungen	96.612,53	68.600	74.855	75.603	76.359	77.122
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.241,29	20.000	20.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	130.161,77	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	7.335.030,00	7.533.000	7.672.000	7.835.000	7.985.000	8.145.000
- davon Gewerbesteuerumlage	276.995,00	298.000	315.000	320.000	330.000	340.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
- davon Finanzierungsbetgl. Fonds Deutsche Einheit	269.073,00	290.000	305.000	310.000	320.000	330.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.822,34	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	7.592.867,93	7.621.600	7.766.855	7.911.603	8.062.359	8.223.122
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.326.284,83	5.859.400	7.091.445	7.710.697	8.386.941	8.917.178
+ Finanzerträge	121.874,12	151.430	160.330	325.230	335.130	345.030
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	351.716,45	382.500	340.000	402.000	396.000	390.000
= Finanzergebnis	-229.842,33	-231.070	-179.670	-76.770	-60.870	-44.970
= Ordentliches Ergebnis	6.096.442,50	5.628.330	6.911.775	7.633.927	8.326.071	8.872.208
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	36.870,00	37.610	38.440	39.270	40.100	40.520
= Ergebnis	6.133.312,50	5.665.940	6.950.215	7.673.197	8.366.171	8.912.728

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
+ Steuern und ähnliche Abgaben	9.899.276,87	10.336.000	10.833.000	0	11.265.000	11.687.000	12.078.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.508.110,00	2.328.000	3.047.000	0	3.572.000	3.972.000	4.272.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	180.000,00	185.000	190.000	0	195.000	200.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	459.472,86	487.000	579.300	0	579.300	579.300	579.300
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	96.939,12	151.430	160.330	0	325.230	335.130	345.030
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.143.798,85	13.487.430	14.809.630	0	15.936.530	16.773.430	17.474.330
- Personalauszahlungen	67.833,97	68.600	74.855	0	75.603	76.359	77.122
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.241,29	20.000	20.000	0	1.000	1.000	1.000
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	323.530,49	382.500	340.000	0	402.000	396.000	390.000
- Transferauszahlungen	7.535.965,00	7.533.000	7.672.000	0	7.835.000	7.985.000	8.145.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	99.238,14	73.000	73.000	0	73.000	73.000	73.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.033.808,89	8.077.100	8.179.855	0	8.386.603	8.531.359	8.686.122
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.109.989,96	5.410.330	6.629.775	0	7.549.927	8.242.071	8.788.208
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	908.900,85	933.000	1.040.000	0	1.040.000	1.040.000	1.040.000
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.205,64	9.300	9.400	0	9.500	9.600	9.700
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	918.106,49	942.300	1.049.400	0	1.049.500	1.049.600	1.049.700
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	918.106,49	942.300	1.049.400	0	1.049.500	1.049.600	1.049.700
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	1.048.000	2.700.000	0	0	0	228.000
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	253.070,37	1.313.000	220.000	0	253.000	246.000	471.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-253.070,37	-265.000	2.480.000	0	-253.000	-246.000	-243.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 62000005 Allgemeines

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	868,9	723,0	766,0	0,0	964,0	964,0	964,0	0,0
	Saldo I 62000005	0	0	868,9	723,0	766,0	0,0	964,0	964,0	964,0	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	49,2	219,3	283,4	0,0	85,5	85,6	85,7	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	49,2	219,3	283,4	0,0	85,5	85,6	85,7	0,0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	918,1	942,3	1.049,4	0,0	1.049,5	1.049,6	1.049,7	0,0

Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

		0	0	0,0	1.048,0	2.700,0	0,0	0,0	0,0	228,0	0,0
		0	0	253,1	1.313,0	220,0	0,0	253,0	246,0	471,0	0,0
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze:	0	0	-253,1	-265,0	2.480,0	0,0	-253,0	-246,0	-243,0	0,0
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	-253,1	-265,0	2.480,0	0,0	-253,0	-246,0	-243,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,58	1,58	2,49	2,49	2,49	2,49

Erläuterung

In diesem Produkt werden die allgemeinen Finanzmittel veranschlagt, denen keine Zweckbestimmung gegenübersteht.

Ein Großteil dieses Produktes wird geprägt durch die Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs (Schlüsselzuweisungen, Ausgleichsleistungen, Kurortehilfe, allgemeine Investitionspauschale, Schulpauschale, Sportpauschale). Grundlage ist das jährlich vom Land NRW zu erlassende Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).

Steuern und ähnliche Abgaben

Bei der Grundsteuer A und B wurden zusammen 1.685.000 € veranschlagt, 32.000 € mehr als im Vorjahr.

Bei der Gewerbesteuer wurde der Ansatz um 200.000 € auf 3,7 Mio. € erhöht. Nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 verändert sich infolge der Grunddatenaktualisierung der fiktive Hebesatz der Gewerbesteuer von 411 auf 412 v. H. Aus diesem Grund wurde auch der Gewerbesteuerhebesatz der Stadt Preußisch Oldendorf dem nivellierten Hebesatz angepasst wird. Anzumerken bleibt, dass ohne eine Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes die Stadt „reicher gerechnet“ wird, als sie ist.

Bei der Vergnügungssteuer wurden wie im Vorjahr 35.000 € veranschlagt.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 30.10.2013 beschlossen, die Hundesteuer für den ersten Hund von 36 € auf 40 € zu erhöhen. Dies führt voraussichtlich zu Mehrerträgen in Höhe von rd. 3.000 € jährlich. Der Ansatz wurde auf 53.000 € angehoben.

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer kann aufgrund der vorliegenden Orientierungsdaten mit einem Betrag in Höhe von 4.440.000 € gerechnet werden. Das sind 240.000 € mehr als im Vorjahr.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer beträgt für das Jahr 2014 landesweit 981 Mio. €. Unter Anwendung der Schlüsselzahl für Preußisch Oldendorf kann mit Erträgen von 460.000 gerechnet werden. Das sind 10.000 € mehr als im Vorjahr.

Die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich betragen im Jahr 2014 landesweit 725 Mio. €. Der auf die einzelne Gemeinde entfallende Anteil wird nach der Schlüsselzahl verteilt, die auch für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gilt. Es wurden 460.000 € veranschlagt, 12.000 € mehr als im Vorjahr.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Bescheid zum GFG 2014 liegt vor. Danach erhält die Stadt Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 2.816.000 €. Das sind 627.000 € mehr als im Vorjahr.

Auf der Grundlage der Grunddatenaktualisierung wurde eine neue Hauptansatzstaffel festgesetzt, deren Spreizung gegenüber der bisher verwendeten Staffel zurückgeht und bei 148,0 endet. Der Hauptansatz wird den Gemeinden für jeden Einwohner gewährt. Er beträgt in Preußisch Oldendorf 100.

Beim Schüleransatz kommt es ebenfalls zu einer Neugewichtung: Die Ganztagschüler werden mit 2,02 (bisher 3,33) und die Halbtagschüler mit 0,62 (bisher 0,70) gewichtet.

Der Zentralitätsansatz (wird den Gemeinden für die erfassten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gewährt) geht von 0,65 auf 0,46 und der Flächenansatz (wird den Gemeinden gewährt, die eine über dem Landesdurchschnitt liegende Fläche pro Einwohner aufweisen) von bisher 0,24 auf 0,14 zurück.

Von erheblicher finanzieller Bedeutung ist auch die Festsetzung des Soziallastenansatzes (er wird den Gemeinden für die erfassten Bedarfsgemeinschaften gewährt). Der infolge der Grunddatenaktualisierung aktualisierte ermittelte Gewichtungswert liegt bei 12,4. Die Neugewichtung erfolgt allerdings nicht sofort in vollem Umfang, sondern wie bereits in der Vergangenheit in umgekehrter Richtung praktiziert, in zwei Schritten. Mit dem GFG 2014 wurde der Wert genau in der Mitte zwischen dem bislang geltenden Wert von 15,3 und dem neu ermittelten Wert von 12,4 festgelegt. Der Gewichtungsfaktor beträgt damit 13,85. Im GFG 2015 soll dann in einem zweiten Schritt der Gewichtungsfaktor auf 12,4 abgesenkt werden.

An Kurorthilfe erhält die Stadt im Jahr 2014 rd. 172.000 €. Der Ansatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 32.000 € angehoben werden.

Weiter beinhaltet die Zuwendungen die konsumtive Schulpauschale. Es wurden 274.000 € veranschlagt. Dies entspricht der Höhe der Bauunterhaltungsaufwendungen im Schulbereich.

Des Weiteren ist ein Schnellbrief des Städte- und Gemeindebundes zum Gesetzentwurf zur Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes NRW (ELAGÄndG) eingegangen, aus dem hervorgeht, dass die Abrechnung der Einheitslasten des Jahres 2012 im Haushaltsjahr 2014 erfolgt. Nach einer Modellrechnung kann die Stadt hier mit einer Rückerstattung in Höhe von rd. 60.000 € rechnen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierbei handelt es sich um den von den Stadtwerken zu zahlenden Verwaltungskostenbeitrag.

Sonstige ordentliche Erträge:

- Strom-Konzessionsabgabe (394.000 €)
- Gas-Konzessionsabgabe (28.000 €)
- Konzessionsabgabe vom Wasserwerk (92.300 €)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Wie bekannt ist, laufen die Konzessionsverträge für Strom und Gas zum 31.12.2015 aus. Für evtl. entstehende Planungs- und Beratungskosten wurden erneut Mittel bereit gestellt.

Transferaufwendungen:

- Gewerbesteuerumlage (620.000 €)
Bei der Ermittlung wurde von dem veranschlagten Gewerbesteuersollaufkommen 2014 ausgegangen.
- Krankenhausumlage (145.000 €)
- Kreisumlage (6.920.000 €)
Die Umlagesätze betragen wie folgt:
Allgemeine Kreisumlage 38,80 v. H. (Vorjahr 39,55 %)
Differenzierte Kreisumlage 17,60 v. H. (Vorjahr 17,70 %)

Es wurden 6.850.000 € veranschlagt. Das sind trotz der Senkung des Umlagesatzes 50.000 € mehr als im Vorjahr. Die Erhöhung ist auf die gestiegenen Umlagegrundlagen (Steuerkraft + Schlüsselzuweisungen) zurückzuführen.

Hinzu kommt noch eine Sonderumlage aufgrund der Auswirkungen des ELAGÄndG. Durch Urteil des Verfassungsgerichtshofes NRW vom 08.05.2012 wurde die bestehende Regelung des § 2 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes zur Abrechnung der Finanzbeteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den finanziellen Belastungen des Landes NRW in Folge der Deutschen Einheit (ELAG) für verfassungswidrig erklärt. Aus der daraus erfolgten Neuberechnung resultierte für die Stadt Preußisch Oldendorf eine Nachzahlung in Höhe von rd. 78.000 €, die bereits 2013 festgesetzt und gezahlt wurde. Für den Kreis Minden-Lübbecke ergab sich eine Nachzahlung, für die nach Beschluss des Kreistages eine Sonderumlage bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden nach § 56 c Kreisordnung erhoben wird. Für die Stadt Preußisch Oldendorf ist mit einem Betrag in Höhe von 57.000 € zu rechnen.

Die Finanzerträge setzen sich hauptsächlich wie folgt zusammen:

- Verzinsung des Eigenkapitals von den Stadtwerken (129.000 €)
Gem. § 10 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung sind Leistungen der Gemeinde vom Eigenbetrieb zu erstatten. Hierzu gehört auch eine angemessene Verzinsung des von der Stadt in den Eigenbetrieb eingebrachten Eigenkapitals. Bisher wurde nur vom Betriebszweig Abwasser eine Eigenkapitalverzinsung erhoben. Ab dem Jahr 2014 wird auch vom Betriebszweig Wasser eine Eigenkapitalverzinsung gezahlt.
- Zinsen für Wohnungsbaudarlehen (5.500 €)

- Zinsen für Gewerbesteuer-Nachzahlungen (25.000 €)

Der Ansatz wurde aufgrund der Vorjahresergebnisse von 70.000 € auf 25.000 € zurückgenommen.

Die Zinsaufwendungen teilen sich wie folgt auf:

- Zinsen für Kredite (290.000 €)

- Zinsen für Kassenkredite (30.000 €)

- Zinsen für Gewerbesteuer-Erstattungen (20.000 €)

Teilfinanzplan

Aufgrund des Bescheides zum GFG 2014 erhält die Stadt eine allgemeine Investitionspauschale in Höhe von 665.000 €. Das sind 113.000 € mehr als im Vorjahr.

Die Schulpauschale beläuft sich 2014 auf rd. 290.000 €, 6.000 € weniger als im Vorjahr. Der größte Teil der Schulpauschale (274.000 €) soll zur Finanzierung der Bauunterhaltungsaufwendungen im Bereich der Schulen verwendet werden (konsumtiver Teil). Der Restbetrag (investiver Teil) beläuft sich auf 16.000 €.

Bei der Feuerschutzpauschale wurden wie im Vorjahr 45.000 € veranschlagt.

Die Sportpauschale beträgt unverändert 40.000 €.

Als Tilgung von Wohnungsbaudarlehen werden 9.400 € erwartet.

Zur Finanzierung der langfristigen Investitionen ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 2,7 Mio. € geplant.

Für die Tilgung von Darlehen werden insgesamt 220.000 € benötigt.



Übersicht investive Ein- und Auszahlungen 2014 – 2017

Stadt **Preußisch Oldendorf**

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2014

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
001 005 001		6818000	Zuweisungen für Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV	6.000	0	0	0	0
001 005 001		6832000	Erlös aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Bauhof)	9.000	0	0	0	0
001 014 001		6821000	Erlöse aus Grundstücksveräußerungen (allgemeines Grundvermögen)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
001 014 003		6817000	Zahlungen für Schadensfälle (Gebäudemanagement)	16.000	2.000	2.000	2.000	2.000
001 014 003		6821200	Veräußerungserlöse (Übergangswohnheim Rathausstraße 4)	62.000	62.000	0	0	0
001 014 003		6821400	Veräußerungserlöse (Schulweg 2)	100.000	100.000	0	0	0
008 001 001		6821000	Veräußerungserlöse (Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf)	540.000	540.000	0	0	0
012 001 001	I 14600001	6811129	Zuweisung des Landes (Errichtung von Buswartehäuschen)	0	30.000	0	0	0
012 001 001	I 14600006	6811139	Zuweisung des Landes (Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen)	0	50.000	0	0	0
012 001 001	I 66000021	6811509	Zuweisung des Landes (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der OD Offelten)	0	0	52.500	0	0
012 001 001	I 66000011	6880029	Beiträge Dritter (Erneuerung von Straßen)	140.000	50.000	50.000	175.000	175.000

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
012 001 001	I 14600002	6881169	Beiträge nach KAG (Limbergstraße, Haspelstraße bis Eisenbahnstraße)	0	140.000	0	0	0
012 001 001	I 14600003	6881179	Beiträge nach KAG (Offelter Weg)	0	150.000	0	0	0
012 001 001	I 14600004	6881189	Beiträge nach KAG (Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Schillerstraße)	0	7.000	0	0	0
012 001 001	I 14600005	6881199	Beiträge nach KAG (Eininghauser Weg, Linkenstraße bis Minigolfanlage)	0	50.000	0	0	0
012 001 001	I 66000021	6887009	Beiträge Dritter (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der OD Offelten)	0	0	72.500	0	0
013 004 001	I 66000025	6811009	Zuweisung des Landes (Maßnahmen des Gewässerschutzes)	324.000	324.000	0	0	0
013 004 001	I 14600007	6811019	Zuweisung des Landes (Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Weser-Werre-Else")	0	52.000	0	0	0
013 004 001	I 66000026	6811109	Zuweisung des Landes (Sohlgleite in der Großen Aue)	26.400	26.400	0	0	0
015 002 001		6818000	Zahlungen für Schadensfälle (Tourismus)	2.000	0	0	0	0
016 001 001	I 62000005	6811009	Investitionspauschale	552.000	665.000	665.000	665.000	665.000
016 001 001	I 62000005	6811109	Schulpauschale (investiv)	86.000	16.000	214.000	214.000	214.000
016 001 001	I 62000005	6811209	Feuerschutzpauschale	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
016 001 001	I 62000005	6811309	Sportpauschale (investiv)	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
016 001 001		6811990	Schulpauschale (konsumtiv)	210.000	274.000	76.000	76.000	76.000
016 001 001		6868300	Tilgung von Wohnungsbaudarlehen	9.300	9.400	9.500	9.600	9.700
				2.177.700	2.642.800	1.236.500	1.236.600	1.236.700

Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
016 001 001		6957000	Darlehen vom Kreditmarkt	0	2.700.000	0	0	0
016 001 001		6957100	Darlehen zum Zwecke der Umschuldung	1.048.000	0	0	0	228.000
				1.048.000	2.700.000	0	0	228.000

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2014

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
001 005 001	I 66000051	7831009	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Bauhof)	66.500	28.000	20.000	20.000	20.000
001 005 001		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Bauhof)	4.000	0	0	0	0
001 005 001		7832100	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV)	6.000	0	0	0	0
001 005 001		7832666	Erwerb von GWGs (Bauhof)	0	2.000	2.000	2.000	2.000
001 005 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Bauhof)	1.000	4.500	2.000	2.000	2.000
001 011 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (innere Verwaltung)	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
001 011 001		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (innere Verwaltung)	2.000	0	0	0	0
001 011 001		7832666	Erwerb von GWGs (innere Verwaltung)	0	5.000	3.000	3.000	3.000
001 011 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (innere Verwaltung)	3.000	0	0	0	0
001 011 002	I 61000001	7831009	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (EDV-Bereich)	30.000	14.000	10.000	10.000	10.000
001 011 002		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (EDV-Bereich)	18.000	0	0	0	0
001 011 002		7832666	Erwerb von GWGs (EDV-Bereich)	0	9.000	9.000	9.000	9.000

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
001 011 002		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (EDV-Bereich)	30.000	48.000	25.000	25.000	25.000
001 014 003	I 14100002	7821009	Grundenwerbskosten (Errichtung eines Übergangsheims, Container)	0	50.000	0	0	0
001 014 003	I 14100003	7821019	Erwerbskosten (Erwerb einer Lagerhalle)	0	30.000	0	0	0
001 014 003	I 12100002	7831069	Erwerb von Einrichtungsgegenständen (Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule)	0	200.000	0	0	0
001 014 003	I 13100001	7831079	Einrichtungskosten (Errichtung eines Jugendzentrums)	0	20.000	0	0	0
001 014 003	I 14100002	7831089	Anschaffung eines Sanitärcontainers für das Übergangs- wohnheim Getmolder Straße 14	0	25.000	0	0	0
001 014 003	I 14100002	7831099	Einrichtungskosten (Errichtung eines Übergangsheims, Container)	0	25.000	0	0	
001 014 003		7831100	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Schadenfälle, Gebäudemanagement)	8.000	1.000	1.000	1.000	1.000
001 014 003		7831300	Erwerb eines Steuerungsgerätes für die Realschulturnhalle	2.500	0	0	0	0
001 014 003		7831400	Anschaffung eines Sonnenschutzes für die Schüler- bibliothek (Hauptschule)	0	3.500	0	0	0
001 014 003		7831500	Anschaffung eines Klimagerätes für den Serverraum (Hauptschule)	0	3.500	0	0	0
001 014 003		7831600	Anschaffung eines Klimagerätes für den Serverraum (Grundschule Bad Holzhausen)	0	3.500	0	0	0
001 014 003		7831800	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Außenanlagen)	0	2.000	2.000	2.000	2.000
001 014 003		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Schadenfälle, Gebäudemanagement)	8.000	0	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
001 014 003		7832666	Erwerb von GWGs (Schadensfälle, Gebäudemanagement)	0	1.000	1.000	1.000	1.000
001 014 003	I 13100001	7851019	Baukosten (Errichtung eines Jugendzentrums)	600.000	600.000	0	0	0
001 014 003	I 13100002	7851029	Planungs- und Baukosten (Neubau einer Schulsporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen)	80.000	200.000	2.000.000	0	0
001 014 003	I 12100002	7851069	Planungs- und Baukosten (Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule)	720.000	960.000	0	0	0
001 014 003	I 14100002	7851079	Baukosten (Errichtung eines Übergangsheimes, Container)	0	590.000	0	0	0
001 014 003	I 14100001	7851189	Bau- und Planungskosten (Neubau eines Feuerwehr- gerätehauses in Bad Holzhausen)	0	25.000	0	0	0
001 014 003	I 66000005	7851809	Baukosten (Anbau eines Materiallagers im FWGH Preußisch Oldendorf)	0	0	0	0	0
002 001 001		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Verkehrsangelegenheiten)	500	0	0	0	0
002 006 001	I 66000002	7831009	Erwerb von Fahrzeugen (Feuerschutz)	120.000	150.000	320.000	0	0
002 006 001	I 66000002	7831109	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Feuerschutz)	102.000	65.000	10.000	10.000	10.000
002 006 001	I 66000002	7832009	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Feuerschutz)	6.000	0	0	0	0
002 006 001		7832666	Erwerb von GWGs (Feuerschutz)	0	5.000	5.000	5.000	5.000
002 006 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Feuerschutz)	15.000	25.000	25.000	25.000	15.000
002 006 001	I 14600009	7853009	Bau von Löschwasserentnahmestellen	0	40.000	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
003 001 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
003 001 001		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	3.200	0	0	0	0
003 001 001		7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	300	0	0	0	0
003 001 001		7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	500	0	0	0	0
003 001 001		7832666	Erwerb von GWGs (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0	1.000	500	500	500
003 001 001		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0	2.000	2.000	2.000	2.000
003 001 001		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Preußisch Oldendorf)	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000
003 001 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Preußisch Oldendorf)	12.500	3.800	3.800	3.800	3.800
003 001 002		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
003 001 002		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	3.200	0	0	0	0
003 001 002		7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	350	0	0	0	0
003 001 002		7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	300	0	0	0	0
003 001 002		7832666	Erwerb von GWGs (Grundschule Bad Holzhausen)	0	1.000	500	500	500
003 001 002		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Grundschule Bad Holzhausen)	0	4.000	4.000	4.000	4.000

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
003 001 002		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lemmittel (Grundschule Bad Holzhausen)	5.100	6.000	6.000	6.000	6.000
003 001 002		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Bad Holzhausen)	3.400	7.000	7.000	7.000	7.000
003 001 003		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	0	1.000	1.000	1.000	1.000
003 001 003		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	1.300	0	0	0	0
003 001 003		7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	200	0	0	0	0
003 001 003		7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	300	0	0	0	0
003 001 003		7832666	Erwerb von GWGs (Grundschule Börninghausen)	0	1.000	500	500	500
003 001 003		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Grundschule Börninghausen)	0	2.000	2.000	2.000	2.000
003 001 003		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lemmittel (Grundschule Börninghausen)	2.300	2.500	2.500	2.500	2.500
003 001 003		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Börninghausen)	4.000	500	500	500	500
003 001 004		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Hauptschule)	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
003 001 004		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Hauptschule)	5.100	0	0	0	0
003 001 004		7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Hauptschule)	1.900	0	0	0	0
003 001 004		7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Hauptschule)	500	0	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
003 001 004		7832666	Erwerb von GWGs (Hauptschule)	0	1.000	500	500	500
003 001 004		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Hauptschule)	0	2.000	2.000	2.000	2.000
003 001 004		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lemmittel (Hauptschule)	13.300	10.000	10.000	10.000	10.000
003 001 004		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Hauptschule)	6.100	3.200	3.200	3.200	3.200
003 001 005		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Realschule)	5.100	1.000	1.000	1.000	1.000
003 001 005		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Realschule)	1.500	0	0	0	0
003 001 005		7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Realschule)	1.800	0	0	0	0
003 001 005		7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Realschule)	500	0	0	0	0
003 001 005		7832666	Erwerb von GWGs (Realschule)	0	1.000	500	500	500
001 003 005		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Realschule)	0	4.000	4.000	4.000	4.000
003 001 005		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lemmittel (Realschule)	23.000	20.000	20.000	20.000	20.000
003 001 005		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Realschule)	11.800	6.000	5.500	5.500	5.500
003 001 007		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Sekundarschule)	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
003 001 007		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Sekundarschule)	5.000	0	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
003 001 007		7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Sekundarschule)	1.000	0	0	0	0
003 001 007		7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Sekundarschule)	500	0	0	0	0
003 001 007		7832666	Erwerb von GWGs (Sekundarschule)	0	2.000	2.000	2.000	2.000
003 001 007		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Sekundarschule)	0	36.000	2.000	2.000	2.000
003 001 007		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Sekundarschule)	3.900	30.000	30.000	30.000	30.000
003 001 007		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Sekundarschule)	5.000	7.000	7.000	7.000	7.000
003 002 001		7832000	Erwerb von Vermögensgütern unter 410 € (alle Schulen)	4.000	0	0	0	0
003 002 001		7832666	Erwerb von GWGs (alle Schulen)	0	1.000	500	500	500
003 002 001		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (alle Schulen)	800	1.000	1.000	1.000	1.000
003 002 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (alle Schulen)	8.000	0	0	0	0
004 004 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Stadtbücherei)	500	500	500	500	500
004 004 001		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Stadtbücherei)	500	0	0	0	0
004 004 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Stadtbücherei)	3.700	4.500	4.500	4.500	4.500
004 005 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Stadtarchiv)	250	0	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
004 005 001		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Stadtarchiv)	250	0	0	0	0
004 005 001		7832666	Erwerb von GWGs (Stadtarchiv)	0	250	250	250	250
004 005 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Stadtarchiv)	0	250	250	250	250
005 003 001		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Übergangswohnheim Getmolder Straße 14)	1.500	0	0	0	0
005 003 001		7832100	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Übergangswohnheim Rathausstraße 4)	1.000	0	0	0	0
005 003 001		7832666	Erwerb von GWGs (Übergangswohnheime)	0	2.500	2.500	2.500	2.500
006 001 001		7818000	Zuwendung für den Neubau eines Kindergartens im Rahmen des U3-Ausbaus	246.000	0	0	0	0
006 002 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Jugendtreff)	500	1.000	1.000	1.000	1.000
006 002 001		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Jugendtreff)	1.200	0	0	0	0
006 002 001		7832666	Erwerb von GWGs (Jugendtreff)	0	1.000	1.000	1.000	1.000
006 002 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Jugendtreff)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
008 001 001	I 13600002	7852019	Baukosten (Bau von Stellplätzen an der Mini- golfanlage in Preußisch Oldendorf)	25.000	0	0	0	0
008 001 001	I 12600003	7852509	Baukosten (Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule)	450.000	450.000	0	0	0
008 001 001	I 12600004	7852609	Baukosten (Neuanlage Aschensportplatz in Börninghausen)	140.000	140.000	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
008 001 002		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Freibad)	500	500	500	500	500
008 001 002	I 14000008	7831009	Erwerb von Einrichtungsgegenständen über 410 € (Chlorungsanlage im Freibad)	0	30.000	0	0	0
008 001 002		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Freibad)	500	0	0	0	0
008 001 002		7832666	Erwerb von GWGs (Freibad)	0	500	500	500	500
012 001 001		7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
012 001 001		7852000	Baukosten (Anlegung eines Mehrgenerationen- platzes)	2.500	2.500	0	0	0
012 001 001	I 14600006	7852019	Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen	0	100.000	0	0	0
012 001 001		7852001	Maßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung	20.000	0	0	0	0
012 001 001	I 66000011	7852149	Baukosten (Erneuerung von Straßen)	400.000	100.000	100.000	350.000	350.000
012 001 001	I 66000021	7852249	Baukosten (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten)	0	0	165.000	0	0
012 001 001	I 66000053	7852379	Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
012 001 001	I 96000002	7852399	Baukosten (Gehweg an der Rumenstraße)	0	0	0	0	0
012 001 001	I 11600002	7852449	Baukosten (Teilausbau Kanalweg)	0	0	0	0	0
012 001 001	I 14600001	7852489	Baukosten (Errichtung von Buswartehäuschen)	0	33.000	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
012 001 001	I 14600002	7852509	Baukosten (Limbergstraße, Haspelstraße bis Eisenbahnstraße)	0	280.000	0	0	0
012 001 001	I 14600003	7852519	Baukosten (Offelter Weg)	0	700.000	0	0	0
012 001 001	I 14600004	7852529	Baukosten (Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Schillerstraße)	0	14.000	0	0	0
012 001 001	I 14600005	7852539	Baukosten (Eininghauser Weg, Linkenstraße bis Minigolfanlage)	0	100.000	0	0	0
012 001 001	I 66000018	7852549	Baukosten (Gehwege an der K 79, Rathausstraße/Bergstraße)	0	0	150.000	0	0
013 001 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Kinderspielflächen)	88.000	30.000	10.000	10.000	10.000
013 001 001		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (öffentliche Grünflächen)	1.000	0	0	0	0
013 001 001		7832100	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Kinderspielflächen)	1.000	0	0	0	0
013 001 001		7832666	Erwerb von GWGs (Grünflächen, Kinderspielflächen)	0	2.000	2.000	2.000	2.000
013 004 001	I 66000025	7821309	Grunderwerbskosten (Maßnahmen des Gewässerschutzes)	115.000	115.000	0	0	0
013 004 001	I 66000025	7852009	Planungs- und Baukosten (Maßnahmen des Gewässerschutzes)	405.000	405.000	0	0	0
013 004 001	I 14600007	7852019	Baukosten (Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Weser-Werre-Else")	0	65.000	0	0	0
013 004 001	I 66000026	7852109	Planungs- und Baukosten (Sohlgleite in der Großen Aue)	50.000	50.000	0	0	0
013 005 001		7831000	Aufstellung eines Denkmals	3.000	0	0	0	

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
015 001 001		7831000	Anschaffung eines Gewerbeschildes	0	6.000	0	0	0
015 002 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Touristik)	1.000	1.000	5.000	1.000	1.000
015 002 001		7831100	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Schadenfälle, Touristik)	1.000	0	0	0	0
015 002 001		7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Touristik)	3.000	0	0	0	0
015 002 001		7832100	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Schadenfälle, Touristik)	1.000	0	0	0	0
015 002 001		7832666	Erwerb von GWGs (Touristik)	0	2.000	2.000	2.000	2.000
015 002 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Touristik)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
				3.958.650	5.955.000	3.026.000	637.000	627.000

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
---------	---------	----------------	-------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Tilgung und Gewährung von Darlehen 2014

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
016 001 001		7927000	Tilgung Umschuldungsdarlehen	1.048.000	0	0	0	228.000
016 001 001		7927500	Tilgung Darlehen Kreditmarkt	265.000	220.000	253.000	246.000	243.000
				1.313.000	220.000	253.000	246.000	471.000



Stellenplan

der Stadt Preußisch Oldendorf
für das Haushaltsjahr 2014

Stellenplan

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.13	Vermerke, Erläuterungen
		ins- gesamt	davon ausge- sondert			
Wahlbeamte						
	B 3	1	1	1	1	
Gehobener Dienst						
	A 13	1,5	-	2,3	0,5	0,5 Freistellungsphase Altersteilzeit
	A 12	1	-	0,5	2,5	
	A 11	1,25	-	1,25	1	nachrichtlich +0,75 Stadtwerke
	A 10	4	-	5	2,25	
Mittlerer Dienst						
	A 9 + Z	0,5	-	0,5	0,5	0,5 Freistellungsphase Altersteilzeit
	A 9	0	-	1	0	
	A 8	2	-	0	1	
	A 7	0	-	0,3	2	früher 0,7 Anteile ind Stadtwerke
Zwischensumme		11,25	1	11,85	10,75	

Laufbahngruppen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.13	Vermerke, Erläuterungen
		ins- gesamt	davon ausge- sondert			
Stadtwerke (Wasserwerk)						
Gehobener Dienst						
	A 13	0	-	0,1	0	
	A 12	-	-	-	0	
	A 11	0,35	-	0,35	0	
	A 10	0		0	0,35	
Mittlerer Dienst	A 7	0	-	0,35	0	
Zwischensumme		0,35	0	0,8	0,35	
Stadtwerke (Abwasserwerk)						
Gehobener Dienst						
	A 13	0	-	0,1	0	
	A 12	-	-	-	0	
	A 11	0,4	-	0,4	0	
	A 10	0	-	0	0,4	
Mittlerer Dienst	A 7	0	-	0,35	0	
Zwischensumme		0,4	0	0,85	0,4	
Gesamtsumme		12	1	13,5	11,5	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgelt. Gruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tats. bes. Stellen am 30.06.13	Erläuterungen		
				Vermerke	Personen insges.	Personen Teilzeitarb.
15	0	0	0	-	0	0
14	0,8	1	1	-	1	0
13	0	0	0	-	0	0
12	0	0	0	-	0	0
11	3,1	1,1	1,1	-	4	1
10	4	4	4	1 k.u.	4	1
S11	1,5	1,5	1,5	-	2	1
9	7,97	9,56	6,97	-	11	8
8	4,64	4,66	2,66	1 k. u.	5	1
7	6	6	5	3 k. u.	6	0
6	10,2	12,51	10,67	2,37 k.u.	14	5
5	7,47	9,46	9,47	-	10	6
4	5	5	4	-	5	0
3	1,81	1,31	1	-	3	3
2	6,09	6,09	4,11	-	16	16
1	0	0	0	-	0	0
Summe	58,58	62,19	51,48		81	42

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung Beamte

277

Produkt	Bezeichnung	WB	HD	gehobener Dienst				mittlerer Dienst				Summe	Erläuterungen	
				B 3	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9+Z	A 9			A 8
004 003 001	Musik- und Volkshochschule												0	
004 004 001	Stadtbücherei												0	
004 005 001	Stadtarchiv												0	
005 001 001	Senioren- und Behindertenarbeit						0,1						0,1	
005 002 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII						0,1		0,2				0,3	
005 003 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG												0	
005 003 002	Leistungen nach dem SGB II						0,4		0,9				1,3	
006 001 001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen						0,1		0,9				1	
006 002 001	Jugendarbeit						0,1						0,1	
008 001 001	Sportanlagen und Bäder												0	
009 001 001	Vorbereitende und informelle Bauleitplanung							0,1					0,1	
010 001 001	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen							0,05					0,05	
010 002 001	Denkmalschutz und Denkmalpflege							0,05					0,05	
010 003 001	Wohnungsbauförderung- und -versorgung												0	
010 004 001	Gewährung von Wohngeld												0	
010 005 001	Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften												0	
011 001 001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen							0,05					0,05	
012 001 001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten												0	
012 003 001	Stadtreinigung und Winterdienst												0	
013 001 001	Öffentliche Grünflächen und Kinderspielplätze												0	
013 002 001	Natur und Landschaft												0	
013 004 001	Maßnahmen zum Schutz von Oberflächen-gewässern und Grundwasser												0	
013 005 001	Unterhaltung Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle												0	
014 002 001	Altlasten												0	
015 001 001	Wirtschaftsförderung												0	
015 002 001	Tourismus												0	
016 001 001	Allgemeine Finanzwirtschaft								1			0,8	1,8	
	Summe	1	0	1,5	1	1,25	4	0,5	0	2	0	11,25		

Stellenübersicht

Teil B: Aufteilung nach der Gliederung
Tariflich Beschäftigte

Produkt	Entgeltgruppen nach TVöD													Summe	Erläute- rungen
	14	11	10	S11	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
001 001 001	0,15				0,17			1	0,39					1,71	
001 002 001					0,50									0,50	
001 005 001	0,05		0,4				2	0,17						2,62	0,47 k.u.
001 008 002			1,00					0,64						1,64	
001 009 001														0,00	
001 010 001	0,20		1,00		0,79	1,51		1,49						4,99	
001 011 001					0,28			0,1	0,88		0,50	1,07		2,83	
001 011 002			0,75											0,75	
001 014 001	0,05					0,13								0,18	
001 014 003		1,00			0,41		0,95		0,3					2,66	0,45 k.u.
002 001 001														0,00	
002 004 002								1,64						1,64	1,64 k.u.
002 005 001					0,69									0,69	
002 006 001														0,00	
002 008 001														0,00	
002 009 001							0,10							0,10	
003 001 001									1,4			1,52		2,92	
003 001 002									1,26			0,79		2,05	
003 001 003									0,11		0,81	0,31		1,23	
003 001 004								1,34						1,34	0,5 k.u.
003 001 005									1,56			1,67		3,23	
003 001 007								0,25						0,25	0,09 k.u.
003 002 001			0,25	0,50	0,65									1,40	
004 002 001		0,25			0,07				0,07					0,39	
004 003 001														0,00	
004 004 001									0,35			0,05		0,40	

Produkt	Entgeltgruppen nach TVÖD													Summe	Erläuterungen
	14	11	10	S11	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
004 005 001												0,05		0,05	
005 001 001									0,65					0,65	
005 002 001					0,36	0,80								1,16	
005 003 001					0,20					0,3				0,50	
005 003 002					3,26	0,30								3,56	
006 001 001														0,00	
006 002 001				1,00										1,00	
008 001 001							0,10	0,10		0,40				0,60	0,1 k.u.
009 001 001	0,10	1,00			0,40									1,50	
010 001 001					0,30			0,15						0,45	
010 002 001														0,00	
010 004 001						0,93								0,93	0,23 k.u.
010 005 001														0,00	
011 001 001								0,25						0,25	
012 001 001	0,05	0,10	0,20				1,65	0,27		1,50				3,77	1,92 k.u.
012 003 001			0,20				0,35			0,10				0,65	0,4 k.u.
013 001 001			0,20				0,70	1,80		2,70				5,40	0,65 k.u.
013 002 001														0,00	
013 004 001							0,15							0,15	0,15 k.u.
013 005 001														0,00	
014 002 001														0,00	
015 001 001	0,10					0,27								0,37	0,27 k.u.
015 002 001		0,75						1,00	0,50		0,50	0,63		3,38	
016 001 001	0,10				0,09	0,50								0,69	0,5 k.u.
	0,80	3,10	4,00	1,50	7,97	4,64	6	10,20	7,47	5	1,81	6,09	0	58,58	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Dienst- bezeichnung (z. A.)	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tat- sächlichen Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
Stadtinspektor/in z.A.	A 9	0	0	0	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2014	beschäftigt am 01.10.2013	Erläuterungen
Auszubildende Verwaltungsfach- angestellte	Ausbildungs- vergütung TVAöD	3	3	



Schlussbilanz

der Stadt Preußisch Oldendorf
zum 31.12.2012

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2012

AKTIVSEITE

			31.12.2011
	€	€	€
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		26.660,00	28.475,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	3.595.153,00		3.595.842,00
1.2.1.2 Ackerland	887.550,00		887.550,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	170.622,00		170.622,00
1.2.1.4 Sonst. unbebaute Grundstücke	<u>254.323,00</u>	4.907.648,00	<u>254.323,00</u>
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinricht.	390.546,00		401.942,00
1.2.2.2 Schulen	13.227.683,00		13.562.490,00
1.2.2.3 Wohnbauten	191.447,00		197.456,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>7.185.644,00</u>	20.995.320,00	<u>7.400.401,00</u>
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	4.928.065,00		4.913.558,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.851.735,00		1.911.526,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	26.556.747,00		28.209.910,00
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>0,00</u>	33.336.547,00	<u>0,00</u>
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	854.118,00		872.304,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	13.241,00		13.871,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.248.122,00		1.365.127,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.356.875,49		1.227.963,98
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>13.351,00</u>	3.485.707,49	<u>232.079,00</u>
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
1.3.2 Beteiligungen	5.055,74		5.055,74
1.3.3 Sondervermögen	12.200.952,46		11.739.734,46
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	52.707,02		52.707,02
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00		0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	<u>368.527,46</u>	12.627.242,68	<u>377.733,10</u>

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2012

AKTIVSEITE

	€	€	31.12.2011 €
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	295.805,00		414.127,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	295.805,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Gebühren	12.530,20		13.634,78
2.2.1.2 Beiträge	140.980,37		147.042,52
2.2.1.3 Steuern	248.851,08		436.055,40
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	80.333,12		158.525,51
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>129.868,98</u>	612.563,75	<u>203.635,61</u>
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1 gegen privaten Bereich	44.804,01		58.040,25
2.2.2.2 gegen öffentlichen Bereich	16.203,01		17.112,56
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00		0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	<u>133.629,93</u>	194.636,95	<u>593.834,14</u>
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		44.260,89	34.599,87
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel		63.302,07	146.450,98
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		209.187,47	182.929,42
SUMME AKTIVA		<u>76.798.881,30</u>	<u>79.826.658,34</u>

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2012

PASSIVSEITE

			31.12.2011
	€	€	€
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	24.139.244,80		26.350.103,44
davon Deckungsrücklage (§ 43 Abs. 3 GemHVO)	0,00		8.552,00
1.2 Sonderrücklagen	0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00		0,00
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>-1.985.855,20</u>	22.153.389,60	<u>-2.219.410,64</u>
2. Sonderposten			
2.1 für Zuwendungen	16.013.740,76		15.659.307,76
2.2 für Beiträge	15.961.197,00		17.206.562,00
2.3 für den Gebührenaussgleich	123.295,43		74.371,89
2.4 Sonstige Sonderposten	<u>719.015,56</u>	32.817.248,75	<u>766.406,91</u>
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	9.429.047,00		9.374.539,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	1.016.252,69		1.201.544,20
3.4 Sonstige Rückstellungen	<u>900.017,36</u>	11.345.317,05	<u>1.080.941,81</u>
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen		0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	1.461.541,01		1.547.955,51
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	<u>5.122.988,69</u>		<u>5.293.704,37</u>
	6.584.529,70		

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2012

PASSIVSEITE

			31.12.2011
	€	€	€
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	690.000,00		0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400.103,75		712.964,31
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	9.901,18		0,00
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.693.089,27</u>	10.377.623,90	<u>2.659.000,18</u>
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		<u>105.302,00</u>	<u>110.115,60</u>
SUMME PASSIVA		<u>76.798.881,30</u>	<u>79.826.658,34</u>

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss	Erläuterungen
		2014 €	2013 €	2012 €	
1	2	3	3	5	6
1	CDU-Fraktion		850	858,48	Pro Fraktions- mitglied und Monat werden 5,11 € gewährt.
2	SPD-Fraktion		525	490,56	
3	Freie Wählergemeinschaft		250	245,28	
4	Bündnis 90/Die Grünen		125	122,64	
5	Unabhängige Einzelbewerber (UEB)		125	122,64	
6	Soziale Freie Demokraten (SFD)		125	122,64	
		1.800	2.000	1.962,24	

Die Veranschlagung erfolgt bei 001 001 001 5492000
(Unterstützung politischer Gremien und Verwaltungsführung)

Am 25.05.2014 findet die Kommunalwahl statt. Ob anschließend noch alle Fraktionen bzw. in welcher Stärke im Rat vertreten sein werden, kann nicht gesagt werden. Daher wurde keine Aufteilung vorgewonnen.

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2014 €	2013 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	130	130	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	1.200	1.200	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2014 €	2013 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	130	130	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	650	650	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Freie Wählergemeinschaft				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2014 €	2013 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	150	150	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90 / Die Grünen				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2014 €	2013 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Unabhängige Einzelbewerbe (UEB)				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2014 €	2013 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	- - -	- - -	- - -	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	- -	- -	- -	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial	- -	- -	- -	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	- - - -	- - - -	- - - -	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Soziale Freie Demokraten (SFD)				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2014 €	2013 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2014 TEUR	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen		
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
1	4	5	6
470	470	-	-
Summe			
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (Umschuldungsdarlehen)	-	-	228

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand zum Ende des Vorvorjahres 31.12.2012 EUR	Vorauss. Stand zum Ende des Vorjahres 31.12.2013 EUR	Vorauss. Stand am Ende des Haushalts- jahres 31.12.2014 EUR
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	6.584.529,70	6.331.246,52	6.120.397,73
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	1.461.541,01	1.374.429,79	1.291.112,24
2.4.1 vom Bund	300.339,93	280.000,00	266.000,00
2.4.2 vom Land	1.161.201,08	1.094.429,79	1.025.112,24
2.4.3 von Gemeinden (GV)			,
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	5.122.988,69	4.956.816,73	4.829.285,49
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	5.122.988,69	4.956.816,73	4.829.285,49
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	690.000,00	2.675.000,00	3.000.000,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	690.000,00	2.675.000,00	3.000.000,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400.103,75	387.663,04	350.000,00
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	9.901,18	12.296,75	15.000,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.693.089,27	2.197.049,36	2.500.000,00
8. Summe aller Verbindlichkeiten	10.377.623,90	11.603.255,67	11.985.397,73

Nachrichtlich:**Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten**

Ausfallbürgschaft zugunsten des SuS Holzhausen 1920 e.V.	15.338,76
Ausfallbürgschaft zugunsten des Oldendorfer Turn- und Sportvereins	25.000,00
Ausfallbürgschaft zugunsten des Oldendorfer Turn- und Sportvereins	25.000,00

Übersicht

über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Bezeichnung	Voraus. Stand am 31.12.2012 €	Voraus. Stand am 31.12.2013 €	Voraus. Stand am 31.12.2014 €	Voraus. Stand am 31.12.2015 €	Voraus. Stand am 31.12.2016 €	Voraus. Stand am 31.12.2017 €
1. Allgemeine Rücklage	22.153.389,60	18.521.854,60	15.702.460,60	14.435.641,60	13.897.241,60	13.940.368,60
2. Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-1.985.855,20	-3.631.535,00	-2.819.394,00	-1.266.819,00	-538.400,00	43.127,00

S t a d t w e r k e



Wirtschaftsplan
2014

Stadt
Preußisch Oldendorf

Stadtwerke Erfolgsplan 2014

	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Finanzplanung		
				2015 €	2016 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	3.789.486,07	3.892.000	4.477.100	4.489.100	4.478.500	4.467.200
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	24.548,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	100.907,20	92.000	91.500	42.500	42.500	42.500
4. Materialaufwand	-	-	-	-	-	-
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	164.284,86	207.500	211.000	208.000	212.000	220.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	944.751,66	1.131.000	1.199.500	1.165.500	1.135.500	1.133.500
5. Personalaufwand	578.730,16	593.300	613.000	631.500	631.500	631.500
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	902.026,35	893.100	885.100	897.100	887.000	865.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	489.489,99	457.200	522.200	518.500	516.800	516.800
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.449,89	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	639.064,30	668.000	674.100	705.000	735.000	740.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	200.043,84	66.900	496.700	439.000	436.200	435.900
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	5.000	21.300	21.300	21.300	21.300
12. Sonstige Steuern	1.905,31	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500
13. Jahresüberschuss	198.138,53	59.900	472.900	415.200	412.400	412.100
14. Abführung an die Stadt	88.373,00	75.000	221.300	381.300	381.300	381.300
15. Bilanzgewinn	109.765,53	- 15.100	251.600	33.900	31.100	30.800
16. Verlustausgleich	126.463,95	7.000	220.000	-	-	-
17. Gewinn/Verlust	- 16.698,42	- 22.100	31.600	33.900	31.100	30.800

Stadtwerke Vermögensplan 2014

	Ergebnis 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Finanzplanung		
				2014 €	2015 €	2016 €
1. Anschlussbeiträge	59.116,57	160.000	60.000	60.000	60.000	60.000
2. Abschreibungen	901.915,35	893.100	885.100	920.000	887.000	874.000
3. Kreditaufnahme	500.000,00	1.599.000	2.448.000	1.214.000	1.062.000	748.000
4. Entnahme aus der Rücklage	-	106.400	89.900	69.000	106.000	118.000
Summe Einnahmen	1.461.031,92	2.758.500	3.483.000	2.263.000	2.115.000	1.800.000
5. Tilgung	602.602,05	624.500	611.000	615.000	630.000	650.000
6. Anlagen und Baulichkeiten	215.583,77	782.000	982.000	290.000	250.000	250.000
7. Rohrnetz/Kanalnetz	252.597,96	782.000	1.416.000	720.000	550.000	537.000
8. Regenrückhaltebecken	7.882,26	90.000	-	-	-	-
9. Fremdwassersanierung	-	-	-	100.000	150.000	-
10. Niederschlagswasserbeseitigung	-	15.000,00	15.000	200.000	200.000	-
11. Wasserzähler	18.692,68	12.000	19.000	8.000	8.000	8.000
12. Hausanschlüsse	31.605,83	135.000	30.000	25.000	25.000	25.000
13. Einrichtungen und Maschinen	-	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14. Fahrzeuge und Geräte	3.385,80	25.000	110.000	25.000	25.000	55.000
15. Neuanschaffungen EDV	1.815,99	8.000	15.000	2.000	2.000	2.000
16. Auflösung von Baukostenzuschüssen	270.056,57	270.000	265.000	263.000	260.000	258.000
Summe Ausgaben	1.404.222,91	2.758.500	3.478.000	2.263.000	2.115.000	1.800.000

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
des Wasserwerks
in 1.000 €**

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2013)	Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres (01.01.2014)
Wasserwerk	2.216	2.780

Stellenübersicht der Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2014

Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Beamte, die bei den Stadtwerken beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadt zu führen und in der Stellenübersicht der Stadtwerke nachrichtlich anzugeben.

Dienstbezeichnung	Besoldungs- gruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
<u>nachrichtlich: Beamte</u>					
Wasserwerk	A 13	-	0,10	-	
	A 11	0,35	0,35	-	
	A 10	-	-	0,35	
	A 7	-	0,35	-	
		0,35	0,80	0,35	
Abwasserwerk	A 13	-	0,10	-	
	A 11	0,40	0,40	-	
	A 10	-	-	0,40	
	A 7	-	0,35	-	
		0,40	0,85	0,40	
Zwischensumme		0,75	1,65	0,75	
Tariflich Beschäftigte					
Wasserwerk	EG 14	0,10	-	0,10	
	EG 11	0,45	0,45	0,35	
	EG 8	1,00	-	-	
	EG 7	2,70	2,70	2,70	
	EG 6	0,81	0,46	0,81	
		5,06	3,61	3,96	
Abwasserwerk	EG 14	0,10	-	0,10	
	EG 11	0,45	0,45	0,35	
	EG 7	3,00	3,00	2,00	
	EG 6	0,96	0,61	0,61	
	EG 5	-	-	0,35	
	EG 4	-	-	1,00	
		4,51	4,06	4,41	
Hafenbetrieb	EG 6	0,10	0,10	0,10	
		0,10	0,10	0,10	
Zwischensumme		9,67	7,77	8,47	
Gesamtsumme		10,42	9,42	9,22	

Wasserwerk



Wirtschaftsplan 2014

Stadt **Preußisch Oldendorf**

Wasserwerk Erfolgsplan 2014

	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	2015 €	Finanzplanung	
					2016 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	1.067.421,95	1.070.500	1.351.100	1.351.100	1.345.500	1.341.200
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	24.548,00	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	82.060,47	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	98.056,33	117.500	113.000	108.000	110.000	115.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	111.492,71	140.500	127.000	150.000	150.000	150.000
5. Personalaufwand	272.171,55	280.300	298.000	300.000	300.000	300.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	267.973,71	265.000	275.000	275.000	269.000	260.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	237.709,68	193.700	238.000	234.000	230.000	230.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.755,20	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	115.371,49	118.000	125.000	135.000	140.000	140.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	74.010,15	13.500	233.100	207.100	204.500	204.200
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	5.000	21.300	21.300	21.300	21.300
12. Sonstige Steuern	1.241,83	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
13. Jahresüberschuss	72.768,32	7.000	210.300	184.300	181.700	181.400
14. Abführung an die Stadt	-	-	131.300	131.300	131.300	131.300
15. Bilanzgewinn	72.768,32	7.000	79.000	53.000	50.400	50.100
16. Verlustausgleich	72.768,32	7.000	29.000	-	-	-

Wasserwerk Vermögensplan 2014

	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	2015 €	Finanzplanung	
					2016 €	2017 €
1. Anschlussbeiträge	36.543,09	130.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2. Abschreibungen	267.973,71	265.000	275.000	285.000	280.000	270.000
3. Kreditaufnahme	235.000,00	642.000	1.185.000	177.000	185.000	184.000
4. Entnahme aus der Rücklage	-	-	-	-	-	-
Summe Einnahmen	539.516,80	1.037.000	1.490.000	492.000	495.000	484.000
5. Tilgung	77.952,25	80.000	96.000	95.000	100.000	110.000
6. Anlagen und Baulichkeiten	172.611,00	665.000	840.000	200.000	200.000	200.000
7. Rohrnetz	59.109,73	80.000	350.000	100.000	100.000	50.000
11. Wasserzähler	18.692,68	12.000	19.000	8.000	8.000	8.000
12. Hausanschlüsse	31.605,83	135.000	30.000	25.000	25.000	25.000
14. Fahrzeuge und Geräte	3.148,98	15.000	100.000	15.000	15.000	45.000
15. Neuanschaffungen EDV	-	-	5.000	-	-	-
16. Auflösung von Baukostenzuschüssen	52.450,09	50.000	50.000	49.000	47.000	46.000
Summe Ausgaben	415.570,56	1.037.000	1.490.000	492.000	495.000	484.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Wasserwerkes 2014

1. Umsatzerlöse 1.351.100 €

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Verbrauchsgebühren	834.450 €
Grundgebühren	440.650 €
Wasserlieferung an WBV Wittlage	12.000 €
Erlöse aus Installationsarbeiten	11.000 €
Ertragszuschüsse (Baukostenzuschüsse)	50.000 €
Sonstiges	3.000 €

	1.351.100 €

Dem Ansatz für die Verbrauchsgebühren wurde ein Wasserverbrauch von rd. 592.500 cbm zu Grunde gelegt. Die Grundgebühren wurden unter Zugrundelegung der tatsächlich vorhandenen Zähler ermittelt.

Die Wasserlieferung an den WBV Wittlage wurde mit 11.000 cbm für Büscherheide und 3.500 cbm für das Wasserwerk Dahlinghausen kalkuliert. Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr ist auf den Wasserrechtsantrag des WBV Wittlage zur Förderung von zusätzlichem Grundwasser in der Gemeinde Dahlinghausen zurückzuführen.

Die Erlöse aus Installationsarbeiten wurden dem Jahresergebnis 2012 angepasst.

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde für Ertragszuschüsse bis zum Jahr 2004 mit 5 % und für Ertragszuschüsse ab dem Jahr 2005 mit 2,5 % angesetzt.

2. Andere aktivierte Eigenleistungen 25.000 €

Nach der Eigenbetriebsverordnung sind die Eigenleistungen des Wasserwerkes z.B. beim Ausbau und bei der Erneuerung des Versorgungsnetzes, der baulichen Anlagen und der Hausanschlüsse im Erfolgsplan einzusetzen.

3. Sonstige betriebliche Erträge 30.000 €

Für die Befreiung von der Lieferverpflichtung von Trink- und Brauchwasser erhält die Stadt Preußisch Oldendorf vom Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West eine jährliche Interessenausgleichszahlung. Ansonsten werden hier Erträge aus Mahngebühren und Säumniszuschlägen verbucht.

4. Materialaufwand

240.000 €

a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Energiekosten	49.000 €
Rohrnetz und Hausanschlüsse	38.000 €
Anlagen	9.000 €
Wasserzähler	3.000 €
Wasserbezug vom WBV Kreis Herford-West	10.000 €
übriger Aufwand	4.000 €

	113.000 €

Aufgrund der stetig ansteigenden Kosten für die EEG-Umlage im Bereich der Stromlieferung ist eine Anpassung des Ansatzes für die Energiekosten erforderlich. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Ansatz um 6.000 € erhöht. Der Materialaufwand für die Beseitigung von Rohrbrüchen sowie sonstigen Reparaturarbeiten am Rohrnetz und an den Hausanschlüssen wird mit 38.000 € angesetzt.

Derzeit finden Sanierungsarbeiten am Brunnen I im Stadtteil Börninghausen statt. Das Ende der Sanierungsarbeiten ist derzeit noch nicht absehbar. Während der Sanierungsphase ist es aufgrund der genehmigten Fördermenge nicht möglich, die Wasserversorgung in Börninghausen nur über den Brunnen II sicher zu stellen. Daher ist es erforderlich, während der Bauphase zusätzlich Wasser vom WBV Kreis Herford-West zu beziehen. Vorsorglich wurden 10.000 € für den Wasserbezug im Jahr 2014 eingeplant.

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Rohrnetzanalyse	30.000 €
Rohrnetz	25.000 €
Anlagen und Baulichkeiten	38.000 €
Wasserzähler	10.000 €
Wasseruntersuchungen	15.000 €
übriger Aufwand	9.000 €

	127.000 €

Für turnusmäßige Rohrnetzuntersuchungen wurde ein Betrag in Höhe von 30.000 € eingeplant. Da aufgrund der Untersuchungen davon auszugehen ist, dass Reparaturarbeiten am Rohrnetz auszuführen sind, wurden zu diesem Zweck vorsorglich 25.000 € vorgesehen. Für allgemeine Unterhaltungsarbeiten an den Anlagen und Baulichkeiten sind 38.000 € erforderlich. Insbesondere sind Mittel für eine Zustandsuntersuchung des Brunnens II in Börninghausen vorgesehen. Die Untersuchung war bereits für das Jahr 2013 geplant, konnte aber wegen der Sanierungsarbeiten am Brunnen I nicht durchgeführt werden.

5. Personalaufwand

298.000 €

Hier werden die Personalausgaben für die beim Wasserwerk beschäftigten Mitarbeiter angegeben. Für das Jahr 2014 wird mit Personalkosten in Höhe von 311.000 € gerechnet. Darin enthalten sind auch die Personalkosten für die in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter. Der ermittelte Gesamtbetrag der anfallenden Personalkosten verringert sich durch die Inanspruchnahme der Altersteilzeitrückstellung um ca. 35.000 €.

Für die Anpassung der Pensions-, Urlaubs- und Überstundenrückstellung wurden zusätzlich 22.000 € veranschlagt.

6. Abschreibungen

275.000 €

Die geplanten Abschreibungen ergeben sich aus der Anlagebuchhaltung auf der Basis 31.12.2012. Zusätzlich wurden die erwarteten Abschreibungen aus Investitionsmaßnahmen der Jahre 2013 und 2014 berücksichtigt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

238.000 €

Versicherungsbeiträge	25.000 €
Wasserentnahmeentgelt	15.000 €
Wasserk Kooperation	20.000 €
Prüfungs- und Beratungskosten	17.000 €
Andere Dienst- und Fremdleistungen	44.000 €
Verwaltungskostenbeitrag	68.000 €
EDV-Kosten	28.000 €
Fahrzeugkosten	7.000 €
Telefonkosten (einschl. Fernwirktechnik)	4.000 €
übrige Aufwendungen	10.000 €

	238.000 €

Die für Versicherungsbeiträge zur Verfügung stehen Mittel für die Haftpflichtversicherung sowie die Gebäude-, Inventar- und Maschinenversicherungen mussten um 3.000 € auf 25.000 € erhöht werden.

Die Veranschlagung für das Wasserentnahmeentgelt sowie für die Kosten der Wasserk Kooperation wurden auf Basis des Jahresergebnisses 2012 geschätzt.

Bei den Prüfungs- und Beratungskosten handelt es sich um die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses, des kommunalen Gesamtabchlusses sowie um Steuerberatungskosten. Hinzu kommen die turnusmäßigen Gutachterkosten im Rahmen der vorliegenden Wasserrechte.

Bei den sonstigen Dienst- und Fremdleistungen handelt es sich hauptsächlich um Kosten, die für die gutachterliche Stellungnahme im Rahmen der Ausweisung des geplanten Wasserschutzgebietes Hedem-Harlinghausen zu erwarten sind.

Bei den EDV-Kosten handelt es sich im Wesentlichen um die Kosten des Gebührenprogrammes sowie um Kosten des GIS-Programmes und die Leasingkosten für die IT-Systeme.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 3.000 €

Die geplanten Zinserträge ergeben sich aus der laufenden Kassenführung und den Stundungszinsen.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen 125.000 €

Die Zinsen wurden anhand der vorliegenden Darlehensverträge unter Berücksichtigung einer evtl. noch erforderlichen Neuaufnahme im Jahr 2013 mit 115.000 € ermittelt. Hinzu kommen geplante Sollzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 10.000 €.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 21.300 €

Aufgrund der geplanten Abführung einer Konzessionsabgabe ist ein steuerlicher Mindestgewinn zu erwirtschaften. Die ermittelten Steuerbeträge für die Kapitalertragsteuer einschl. Solidaritätszuschlag und der Gewerbesteuer belaufen sich auf 21.300 €.

12. Sonstige Steuern 1.500 €

Grundsteuer	850 €
Kfz-Steuer	650 €

14. Abführung an die Stadt 131.300 €

Gem. § 10 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung sind Leistungen der Gemeinde vom Eigenbetrieb zu erstatten und der Eigenbetrieb hat alle Möglichkeiten zur Erzielung angemessener Gewinne auszuschöpfen. Hierzu gehört neben der Zahlung einer Eigenkapitalverzinsung auch die Zahlung einer Wasserkonzessionsabgabe an die Stadt. Die zu zahlenden Beträge wurden auf Basis des Jahresergebnisses 2012 geschätzt. Die max. zulässige Konzessionsabgabe war demnach mit 92.300 € anzusetzen, wobei ein steuerlicher Mindestgewinn in Höhe von 50.000 € nach Steuern bei den Stadtwerken verbleibt. Die Eigenkapitalverzinsung ist mit 39.000 € zu veranschlagen.

16. Verlustausgleich**29.000 €**

Der Bilanzgewinn des Jahresabschlusses 2012 ermöglicht einen Ausgleich der Gebührenverluste aus Vorjahren in Höhe von 72.768,32 €. Somit verbleibt ein Verlustvortrag in Höhe von 28.969,11 €, der im Jahr 2014 auszugleichen ist.

**Erläuterungen
zum Vermögensplan des Wasserwerkes 2014**

Einnahmen:

Anschlussbeiträge **30.000 €**

An Beiträgen für Neuanschlüsse sowie Kostenerstattungen für die Herstellung und Erneuerungen von Hausanschlüssen werden pauschal 30.000 € eingeplant.

Abschreibungen **275.000 €**

Die erwirtschafteten Abschreibungen können zur Finanzierung des Vermögensplanes herangezogen werden.

Kreditaufnahme **1.185.000 €**

Zum Ausgleich des Vermögensplanes ist die Aufnahme eines Kredites in der veranschlagten Höhe erforderlich.

Ausgaben:

Tilgung **96.000 €**

Es handelt sich um die planmäßige Tilgung der aufgenommenen Darlehen.

Anlagen und Baulichkeiten

a) Neubau Hochbehälter Waldstraße **500.000 €**

Ursprünglich war die Sanierung des Hochbehälters Linkenberg vorgesehen. Vor Beginn der Sanierung erfolgte im Rahmen der Überprüfung der Gesamtversorgungssituation auch eine umfassende Betrachtung des ebenfalls sanierungsbedürftigen Hochbehälters Tanklager. Auch bei diesem Hochbehälter wurde ein erheblicher Sanierungsbedarf festgestellt.

Im Rahmen einer Kostenvergleichsrechnung wurden die Sanierungskosten der beiden Hochbehälter Linkenberg und Tanklager den Kosten für den Neubau eines Hochbehälters gegenübergestellt. Als Ergebnis wurde der Neubau eines Hochbehälters als die wirtschaftlichere Lösung angesehen. Der neue Hochbehälter ersetzt die beiden vorhandenen Hochbehälter Tanklager und Linkenberg.

Mit der Planung des neuen Hochbehälters wurde bereits im Jahr 2012 begonnen. Der Neubau soll in den Jahren 2013 und 2014 erfolgen. Die Gesamtkosten einschließlich der Planungskosten und Rückbaukosten für die vorhandenen Hochbehälter werden auf rd. 1.100.000 € geschätzt. Für das Jahr 2014 werden anteilig 500.000 € eingeplant.

b) Sanierung Brunnen I Börninghausen

315.000 €

Am Brunnen I in Börninghausen wurde eine Zustandsuntersuchung durchgeführt. Neben einem Sanierungsbedarf in der Arteseableitung wurden im Rahmen geophysikalischer Messungen Verzerrungen im Rohrquerschnitt festgestellt. Mit der Maßnahme wurde bereits im Jahr 2012 begonnen. Da sich die Sanierungsarbeiten als schwieriger erweisen, als zunächst geplant, ist derzeit nicht absehbar, ob die Maßnahme im Jahr 2013 abgeschlossen werden kann. Vorsorglich werden für das Wirtschaftsjahr 2014 noch 315.000 € eingeplant. Darin enthalten sind 80.000 € für einen Entlastungsbrunnen, der aber nur optional gebaut werden muss.

c) Neubau Brunnenstube am Brunnen I Börninghausen

25.000 €

Im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten am Brunnen I in Börninghausen war der Abbruch der Brunnenstube erforderlich. Für den Neubau werden ca. 25.000 € benötigt.

Rohrnetz

350.000 €

Die Mittel sind für Rohrnetzerneuerungen und –erweiterungen vorgesehen. Im Rahmen der für das Jahr 2014 geplanten Straßenbaumaßnahmen sollen auch die Wasserleitungen überprüft werden. Im Ansatz enthalten ist zudem die Anbindung des Hochbehälters Waldstraße an die öffentliche Wasserversorgung. Insgesamt sind für Neubau und Sanierungsmaßnahmen am städtischen Rohrnetz 350.000 € vorgesehen.

Wasserzähler

19.000 €

Für die Anschaffung neuer Wasserzähler für den turnusmäßigen Wechsel werden wie in jedem Jahr Mittel bereitgestellt.

Hausanschlüsse

30.000 €

Für die erstmalige Herstellung und die Erneuerung von Hausanschlüssen werden 30.000 € bereitgestellt.

Fahrzeuge und Geräte**100.000 €**

Für die Anschaffung verschiedener Geräte im Bereich des Wasserwerkes ist der veranschlagte Betrag erforderlich. Insbesondere ist die Anschaffung eines mobilen Notstromaggregates zur Aufrechterhaltung der Wasserversorgung bei Stromausfällen geplant.

Neuanschaffungen EDV**5.000 €**

Die Haushaltsmittel sind vorsorglich vorgesehen für Neu- und Ersatzbeschaffungen im Bereich der EDV.

Auflösung Baukostenzuschüsse**50.000 €**

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde für Ertragszuschüsse bis zum Jahr 2004 mit 5 % und für Ertragszuschüsse ab dem Jahr 2005 mit 2,5 % angesetzt.

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
des Wasserwerks
in 1.000 €**

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2013)	Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres (01.01.2014)
Wasserwerk	2.216	2.780

Stellenübersicht des Wasserwerkes der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2014

Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Beamte, die beim Wasserwerk beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadt zu führen und in der Stellenübersicht des Wasserwerkes nachrichtlich anzugeben.

Dienstbezeichnung	Besoldungs- gruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
Beamte <u>nachrichtlich</u>	A 13	-	0,10	-	
	A 11	0,35	0,35	-	
	A 10	-	-	0,35	
	A 7	-	0,35	-	
	Zwischensumme	0,35	0,80	0,35	
Tariflich Beschäftigte	EG 14	0,10	-	0,10	
	EG 11	0,45	0,45	0,35	
	EG 8	1,00	-	-	
	EG 7	2,70	2,70	2,70	
	EG 6	0,81	0,46	0,81	
	Zwischensumme	5,06	3,61	3,96	
Gesamtsumme		5,41	4,41	4,31	

Abwasserwerk



Wirtschaftsplan 2014

Stadt Preußisch Oldendorf

Abwasserwerk Erfolgsplan 2014

	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	2015 €	Finanzplanung	
					2016 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	2.697.247,15	2.796.500	3.098.000	3.110.000	3.105.000	3.098.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	15.795,11	61.000	61.000	12.000	12.000	12.000
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	66.228,53	90.000	98.000	100.000	102.000	105.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	829.316,38	985.000	1.067.000	1.010.000	980.000	978.000
5. Personalaufwand	301.960,37	308.000	310.000	326.000	326.000	326.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	633.941,64	628.000	610.000	622.000	618.000	605.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	217.718,43	227.000	248.000	248.000	250.000	250.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	694,69	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	521.839,49	549.000	549.000	570.000	595.000	600.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	142.732,11	75.500	282.000	251.000	251.000	251.000
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
12. Sonstige Steuern	663,48	500	1.000	1.000	1.000	1.000
13. Jahresüberschuss	142.068,63	75.000	281.000	250.000	250.000	250.000
14. Abführung an die Stadt	88.373,00	75.000	90.000	250.000	250.000	250.000
15. Bilanzgewinn	53.695,63	-	191.000	-	-	-
16. Verlustausgleich	53.695,63	-	191.000	-	-	-

Abwasserwerk Vermögensplan 2014

	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Finanzplanung		
	2015 €	2016 €	2017 €			
1. Anschlussbeiträge	22.573,48	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2. Abschreibungen	633.941,64	628.000	610.000	635.000	607.000	604.000
3. Kreditaufnahme	265.000,00	957.000	1.263.000	1.037.000	877.000	564.000
4. Entnahme aus der Rücklage	-	87.000	85.000	69.000	106.000	118.000
Summe Einnahmen	921.515	1.702.000	1.988.000	1.771.000	1.620.000	1.316.000
5. Tilgung	505.398,45	525.000	510.000	520.000	530.000	540.000
6. Anlagen und Baulichkeiten	42.972,77	117.000	142.000	90.000	50.000	50.000
7. Kanalnetz	193.488,23	702.000	1.066.000	620.000	450.000	487.000
8. Regenrückhaltebecken	7.882,26	90.000	-	-	-	-
9. Fremdwassersanierung	-	-	-	100.000	150.000	-
10. Niederschlagswasserbeseitigung	-	15.000	15.000	200.000	200.000	-
13. Einrichtungen und Maschinen	-	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14. Fahrzeuge und Geräte	236,82	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
15. Neuanschaffungen EDV	1.815,99	8.000	15.000	2.000	2.000	2.000
16. Auflösung von Baukostenzuschüssen	217.606,48	220.000	215.000	214.000	213.000	212.000
Summe Ausgaben	969.401,00	1.702.000	1.988.000	1.771.000	1.620.000	1.316.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan des Abwasserwerkes 2014

1. Umsatzerlöse

3.098.000 €

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Verbrauchsgebühr Schmutzwassergebühren	2.237.650 €
Regenwassergebühren	487.600 €
Regenwassergebühren für Straßenflächen	124.250 €
Benutzungsgebühren Klärschlambeseitigung	20.000 €
Kleininleiterabgabe	2.500 €
Ertragszuschüsse (Baukostenzuschüsse)	215.000 €
Schmutzwassergebühren Bad Essen	6.000 €
Schmutzwassergebühren Rödinghausen	3.000 €
Sonstige Erträge	2.000 €

	3.098.000 €

Dem Ansatz für die Schmutzwassergebühren wurde ein Abwasseranfall von rd. 495.000 cbm bei einer Verbrauchsgebühr von 4,52 €/cbm zu Grunde gelegt.

Bei der Regenwassergebühr einschl. der Gebühr für die Straßenflächen wurden insgesamt rd. 925.000 qm angesetzt. Je angeschlossenen 50 qm Grundstücksfläche ist eine Gebühr in Höhe von 33,00 € zu zahlen.

Die Ansätze bei den Benutzungsgebühren für die Klärschlambeseitigung wurden im Jahr 2012 neu kalkuliert und sind auch im Jahr 2014 noch kostendeckend.

Die Kleininleiterabgabe wurde dem Vorjahresergebnis angepasst.

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde mit 3 % angesetzt.

Der Erlös aus den Schmutzwassergebühren der Gemeinde Bad Essen und der Gemeinde Rödinghausen wurden in Höhe des Vorjahresansatzes veranschlagt.

3. Sonstige betriebliche Erträge

61.000 €

Hier werden insbesondere Versicherungsleistungen für Schäden sowie Erträge aus Mahngebühren und Säumniszuschlägen veranschlagt. Der Ansatz wurde an das Ergebnis des Jahres 2012 angepasst.

In den Jahren 2013 und 2014 ist die Erstellung eines Fremdwasser-sanierungskonzeptes für den Ortsteil Börninghausen geplant. Für das Jahr 2014 wurde eine Landeszuweisung in Höhe von 45.000 € berücksichtigt.

4. Materialaufwand

1.165.000 €

- a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Energiekosten	43.000 €
Anlagen	25.000 €
Abwassernetz	24.000 €
übriger Aufwand	6.000 €

	98.000 €

Aufgrund der stetig ansteigenden Kosten für die EEG-Umlage im Bereich der Stromlieferung ist eine Anpassung des Ansatzes für die Energiekosten erforderlich. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Ansatz um 3.000 € erhöht.

Der Materialaufwand für die Unterhaltung der Pumpwerke und maschinellen Anlagen wird mit 25.000 € veranschlagt. Die Materialkosten für die Unterhaltung des Abwassernetzes werden mit 24.000 € beziffert.

- b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Kanalnetzunterhaltung	110.000 €
Kanalnetzuntersuchungen (SüwVKan)	160.000 €
Fremdwassersanierungskonzept	90.000 €
Kanaldatenbank / wasserwirtschaftliche Modelle	75.000 €
Kostenbeitrag Kläranlage	555.000 €
Baulichkeiten und Anlagen	51.000 €
Straßeneinläufe	10.000 €
Klärschlammabeseitigung	13.000 €
übriger Aufwand	3.000 €

	1.067.000 €

Die Position Kanalnetzunterhaltung beinhaltet Reparaturen, die sich im Rahmen der SüwVKan Untersuchungen des Jahres 2013 und 2014 ergeben. Hinzu kommt der geplante Einbau von Be- und Entlüftungsventilen in die Druckleitungen.

Für die turnusmäßigen Kanalnetzuntersuchungen auf Basis der SüwVKan werden 160.000 € eingeplant. Der Ansatz beinhaltet die Planung und Durchführung der Untersuchung sowie die Einarbeitung der Untersuchungsergebnisse in die Kanaldatenbank.

Für den Ortsteil Börninghausen ist die Aufstellung eines Fremdwassersanierungskonzeptes geplant. Die Gesamtkosten des Konzeptes werden auf 220.000 € geschätzt. Das Land NRW hat eine Zuweisung in Höhe von 50 % der Gesamtkosten bewilligt. Mit den Arbeiten wurde im Jahr 2012 begonnen. Für das Jahr 2014 wird mit Kosten in Höhe von 90.000 € gerechnet.

Neben den Daten aus der SÜWVKan-Untersuchung sollen in der Kanaldatenbank noch weitere Daten, wie z. B. die Einleitungsstellen bei Gewässereinleitungen erfasst werden. Die Kosten der Erfassung belaufen sich auf rd. 20.000 €. Des Weiteren wurden 55.000 € für die Erarbeitung wasserwirtschaftliche Modelle eingeplant. Anhand dieser Modelle ist u.a. eine Berechnung von Hochwasserabflüssen möglich.

Der an die Stadt Lübbecke abzuführende Kostenbeitrag für die Mitbenutzung der Kläranlage Lübbecke kann aufgrund der geringeren Abwassermenge gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

Für die Unterhaltung der Anlagen und Baulichkeiten werden insgesamt 51.000 € bereitgestellt. Geplant sind u.a. messtechnische Erneuerungen an den Pumpwerken und Regenüberlaufbecken in Höhe von ca. 25.000 €, Reparaturarbeiten am Pumpwerk Kuckucksweg, sowie Sanierungsarbeiten am Hydranten am Pumpwerk Engershausen und nicht aktivierungsfähige Arbeiten an einem Pumpwerk in Bad Holzhausen.

5. Personalaufwand 310.000 €

Hier werden die Personalausgaben für die beim Abwasserwerk beschäftigten Mitarbeiter angegeben. Für das Jahr 2013 wird mit Personalkosten in Höhe von 293.000 € gerechnet. Veränderungen können sich aufgrund einer beauftragten Organisationsuntersuchung ergeben.

Für die Anpassung der Pensions-, Urlaubs- und Überstundenrückstellung wurden zusätzlich 17.000 € veranschlagt.

6. Abschreibungen 610.000 €

Die geplanten Abschreibungen ergeben sich aus der Anlagebuchhaltung auf der Basis 31.12.2012. Zusätzlich wurden die erwarteten Abschreibungen aus Investitionsmaßnahmen der Jahre 2013 und 2014 berücksichtigt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen 248.000 €

Versicherungen	8.000 €
Prüfungs- und Beratungskosten	21.000 €
Sonstige Dienst- und Fremdleistungen	70.000 €
EDV-Kosten	20.000 €
Fahrzeugkosten	8.000 €
Verwaltungskostenbeitrag	114.000 €
Mieten und Pachten	3.000 €
übrige Aufwendungen	4.000 €

	248.000 €

Die für Versicherungsbeiträge zur Verfügung stehenden Mittel für die Gebäude-, Inventar- und Maschinenversicherungen belaufen sich auf 8.000 €.

Die Prüfungs- und Beratungskosten beinhalten die Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses sowie anteilige Kosten für den kommunalen Gesamtabschluss. Hinzu kommen die Mitgliedsbeiträge für den Städte- und Gemeindebund sowie die Kommunalagentur NRW.

Im Bereich des Abwasserwerks ist zwingend eine Neuerfassung sowie eine Neubewertung des Anlagevermögens erforderlich. Im Jahr 2013 wurde mit der Erfassung und Neubewertung des Kanalvermögens und der Pumpwerke begonnen. Hierfür sind 23.000 € vorgesehen. Für die Erstellung von BWK Nachweisen werden 25.000 € eingeplant. Für die Neuerstellung und Überarbeitung der Betriebsanleitungen und eine Gefährdungsanalyse werden entsprechend dem Abwasserbeseitigungskonzept 22.000 € vorgesehen.

Bei den EDV-Kosten handelt es sich im Wesentlichen um die Kosten des Gebührenprogrammes sowie um Kosten des GIS-Programmes und die Leasingkosten für die IT-Systeme.

Der Verwaltungskostenbeitrag für das Jahr 2013 wurde mit 114.000 € ermittelt.

Bei den übrigen Aufwendungen handelt es sich u.a. um Telefonkosten, Erschwernisbeiträge, Abwasserabgabe, Sitzungsgelder und Bürobedarf.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000 €
--	----------------

Es handelt sich hier überwiegend um Stundungszinsen.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	549.000 €
--	------------------

Die Zinsen wurden anhand der vorliegenden Darlehensverträge ermittelt. Hinzu kommen geplante Sollzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 2.000 €.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0 €
---	------------

Das Abwasserwerk ist nicht steuerpflichtig.

12. Sonstige Steuern	1.000 €
-----------------------------	----------------

Es handelt sich hier um Aufwendungen für die Kfz-Steuer und die Grundsteuer.

14. Abführung an die Stadt Preußisch Oldendorf

90.000 €

Es handelt sich hier um die Eigenkapitalverzinsung.

16. Verlustausgleich

191.000 €

Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2012 noch in der Bilanz ausgewiesene Verlustvortrag beläuft sich auf 191.183,49 €. Dieser ist in voller Höhe im Wirtschaftsjahr 2014 zu berücksichtigen.

**Erläuterungen
zum Vermögensplan des Abwasserwerkes 2014**

Einnahmen:

Anschlussbeiträge **30.000 €**

Es handelt sich um Anschlussbeiträge für Neuanschlüsse an die öffentliche Abwasserbeseitigung.

Abschreibungen **610.000 €**

Die erwirtschafteten Abschreibungen können zur Finanzierung des Vermögensplanes herangezogen werden.

Kreditaufnahme **1.263.000 €**

Zum Ausgleich des Vermögensplanes ist die Aufnahme eines Kredites in der veranschlagten Höhe notwendig.

Entnahme aus der allgemeinen Rücklage **85.000 €**

Zur Finanzierung der nicht durch Kreditaufnahmen gedeckten Ausgaben des Vermögensplanes ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage erforderlich.

Ausgaben:

Tilgung **510.000 €**

Es handelt sich um die planmäßige Tilgung der aufgenommenen Darlehen.

Anlagen und Baulichkeiten **142.000 €**

Für die Nachrüstung von MID und die Erneuerung der Steuerungen an den Pumpwerken am Diekrieder Weg, am Pumpwerk Fischer und am Pumpwerk Große Aue sind insgesamt 95.000 € vorgesehen.

17.000 € werden für den Austausch von Pumpen im Pumpwerk Engershausen und im Pumpwerk Schulstraße bereitgestellt.

Für die Anschaffung neuer Abwasserspülhydranten wurden 15.000 € eingeplant.

Die Sanierung der Zufahrt am Pumpwerk Engershausen wurde ebenfalls mit 15.000 € angesetzt.

Kanalnetz

1.066.000 €

Für Sanierungsmaßnahmen, die sich aus den SÜWVKan-Untersuchungen ergeben werden 110.000 € vorgesehen.

Im Zusammenhang mit den im Stadthaushalt veranschlagten Straßenbaumaßnahmen ist auch die Neuverlegung bzw. Sanierung der Abwasserkanäle in der Limbergstraße, der Jahnstraße, der Straße Zum Kühlhaus und dem Offelter Weg geplant. Hinzu kommt die lt. Abwasserbeseitigungskonzept für das Jahr 2014 vorgesehene Kanalsanierung im Bereich Linkenstraße/Eininghauser Weg. Für die Sanierungsmaßnahmen sind insgesamt 860.000 € vorgesehen.

Zudem konnte die bereits im Jahr 2013 geplante Erneuerung des verrohrten Wasserlaufs in der Rumenstraße nicht durchgeführt werden, so dass die hierfür vorgesehenen Mittel in Höhe von 76.000 € erneut veranschlagt werden.

Weitere 20.000 € sind für den Einbau eines Schiebers in der Hauptdruckleitung vom Pumpwerk Engershausen nach Bad Holzhausen vorgesehen. Für diese Maßnahme wurden bereits im Wirtschaftsplan 2013 Mittel eingeplant. Die Maßnahme musste allerdings um ein Jahr verschoben werden.

Niederschlagswasserbeseitigung

15.000 €

Für die Betrachtung der Niederschlagswassersituation in Getmold und der daraus resultierenden baulichen Umsetzung sieht der Entwurf des Abwasserbeseitigungskonzeptes Mittel in Höhe von insgesamt 415.000 € vor. Für erste Untersuchungen wird im Jahr 2014 ein Betrag in Höhe von 15.000 € zur Verfügung gestellt.

Einrichtungen und Maschinen

15.000 €

Die Haushaltsmittel sind für kleinere Anschaffungen und für kleinere Maßnahmen im Bereich der Einrichtungen vorgesehen.

Fahrzeuge und Geräte

10.000 €

Die Haushaltsmittel sind für die Anschaffung abgängiger Kleingeräte vorgesehen.

Neuanschaffungen EDV**15.000 €**

Für die Fernwirkanlage des Abwasserwerkes ist die Neuanschaffung eines Computers mit Modem erforderlich. Die Kosten werden auf ca. 5.000 € geschätzt. Vorsorglich werden auch weiterhin Mittel für die Anschaffung eines Programmes für die Erfassung der Dichtheitsprüfungen eingeplant. Sollte die Pflicht zur Dichtheitsprüfung weiter ausgesetzt werden, wird auf die Anschaffung dieses Programms verzichtet.

Auflösung Baukostenzuschüsse**215.000 €**

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde mit 3 % angesetzt.

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
des Abwasserwerks
in 1.000 €**

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2013)	Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres (01.01.2014)
Abwasserwerk	11.269	11.371

Stellenübersicht des Abwasserwerkes der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2014

Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Beamte, die beim Abwasserwerk beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadt zu führen und in der Stellenübersicht des Abwasserwerkes nachrichtlich anzugeben.

Dienstbezeichnung	Besoldungs- gruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
Beamte <u>nachrichtlich</u>	A 13	-	0,10	-	
	A 11	0,40	0,40	-	
	A 10	-	-	0,40	
	A 7	-	0,35	-	
Zwischensumme		0,40	0,85	0,40	
Tariflich Beschäftigte	EG 14	0,10	-	0,10	
	EG 11	0,45	0,45	0,35	
	EG 7	3,00	3,00	2,00	
	EG 6	0,96	0,61	0,61	
	EG 5	-	-	0,35	
	EG 4	-	-	1,00	
Zwischensumme		4,51	4,06	4,41	
Gesamtsumme		4,91	4,91	4,81	

Hafenbetrieb



Wirtschaftsplan 2014

Stadt **Preußisch Oldendorf**

Hafen Erfolgsplan 2014

	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	2015 €	Finanzplanung	
					2016 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	24.816,97	25.000	28.000	28.000	28.000	28.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.051,62	1.000	500	500	500	500
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	-	-	-	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.942,57	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
5. Personalaufwand	4.598,24	5.000	5.000	5.500	5.500	5.500
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	111,00	100	100	100	-	-
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.061,88	36.500	36.200	36.500	36.800	36.800
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.853,32	1.000	100	-	-	-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 16.698,42	- 22.100	- 18.400	- 19.100	- 19.300	- 19.300
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
12. Sonstige Steuern	-	-	-	-	-	-
13. Jahresüberschuss	- 16.698,42	- 22.100	- 18.400	- 19.100	- 19.300	- 19.300
14. Abführung an die Stadt	-	-	-			
15. Bilanzverlust	- 16.698,42	- 22.100	- 18.400	- 19.100	- 19.300	- 19.300
16. Verlustausgleich	-	-	-	-	-	-

Hafen Vermögensplan 2014

	Ergebnis 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	2015 €	Finanzplanung	
					2016 €	2017 €
2. Abschreibungen	111,00	100	100	-	-	-
4. Entnahme aus der Rücklage	-	19.400	4.900	-	-	-
Summe Einnahmen	111,00	19.500	5.000	-	-	-
5. Tilgung	19.251,35	19.500	5.000	-	-	-
Summe Ausgaben	19.251,35	19.500	5.000	-	-	-

**Erläuterungen
zum Erfolgsplan des Hafenbetriebes 2014**

1. Umsatzerlöse **28.000 €**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Ufergeld	15.000 €
Mieten und Pachten	13.000 €

	28.000 €

3. Sonstige betriebliche Erträge **500 €**

Es handelt sich hierbei überwiegend um die Erstattung von Nebenabgaben.

4. Materialaufwand **5.500 €**

Die Aufwendungen fallen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Hafenanlage an.

5. Personalaufwand **5.000 €**

Hier werden die Personalausgaben der beim Hafenbetrieb entsprechend der Stellenübersicht tariflich Beschäftigten verausgabt.

6. Abschreibungen **100 €**

Das Anlagevermögen des Hafenbetriebes ist vollständig abgeschrieben. Lediglich für die Abschreibungen aus dem Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Betrag in Höhe von 100 € veranschlagt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen **36.200 €**

Kostenanteil Hafenband	10.500 €
Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte	12.500 €
Verwaltungskostenbeitrag	8.000 €
Prüfungs- und Beratungskosten	3.000 €
übrige Aufwendungen	2.200 €

	36.200 €

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

100 €

Die Zinsen wurden anhand des Darlehensvertrages für das seinerzeit beim Ausbau des Hafens aufgenommene Darlehen ermittelt. Bei der ausgewiesenen Zahlung handelt es sich um die letzte Zinsrate.

**Erläuterungen
zum Vermögensplan des Hafenbetriebes 2014**

Einnahmen:

Abschreibungen	100 €
-----------------------	--------------

Das Anlagevermögen des Hafenbetriebes ist vollständig abgeschrieben.

Entnahme aus der Rücklage	4.900 €
----------------------------------	----------------

Zum Ausgleich des Vermögensplanes ist eine Entnahme aus der Rücklage erforderlich.

Ausgaben:

Tilgung	5.000 €
----------------	----------------

Es handelt sich um die letzte Rate der planmäßigen Tilgung des für den Ausbau des Hafens aufgenommenen Darlehens.

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
des Hafenbetriebs
in 1.000 €**

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2013)	Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres (01.01.2014)
Hafenbetrieb	24	5

Stellenübersicht des Hafenbetriebes der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2014

Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Dienstbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
Tariflich Beschäftigte	EG 6	0,10	0,10	0,10	
Gesamtsumme		0,10	0,10	0,10	

Stadtwerke



Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012

- ① Bilanz
- ② Gewinn- und Verlustrechnung
- ③ Lagebericht

Stadt

Preussisch Oldendorf

BILANZ

zum

31. Dezember 2012

Stadtwerke Preußisch Oldendorf

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		2.996.000,00	2.996.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				II. Kapitalrücklage		2.460.985,23	2.460.985,23
				III. Verlustvortrag		401.354,45	576.912,20
				IV. Jahresüberschuss		109.765,53	175.557,75
II. Sachanlagen		487.895,27	574.037,27	B. Empfangene Ertragszuschüsse		2.986.326,00	3.178.951,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.862.287,14			C. Sonstige Sonderposten		1.633,50	1.633,50
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.188,73			D. Rückstellungen			
3. Anlagen im Bau	303.320,19			1. sonstige Rückstellungen		202.051,88	238.336,00
				E. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		14.138.099,66	14.546.332,73
I. Vorräte				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		459.154,54	401.052,25
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Preußisch Oldendorf		139.748,85	144.729,41
				4. sonstige Verbindlichkeiten		50.111,83	23.797,16
				F. Rechnungsabgrenzungsposten		104.589,00	148.695,00
Übertrag		22.783.383,08	23.224.411,50	Übertrag		23.247.111,57	23.739.157,83

BILANZ

zum

31. Dezember 2012

Stadtwerke Preußisch Oldendorf

AKTIVA		PASSIVA			
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Übertrag	Euro
Übertrag		22.783.383,08	23.224.411,50		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	400.894,67		451.923,25		
2. Forderungen gegenüber der Stadt Preußisch Oldendorf	32.432,75		21.875,76		
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>9.404,91</u>	442.732,33	23.491,57		
III. Guthaben bei Kreditinstituten		12.621,41	4.524,54		
		8.374,75	12.931,21		
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
		<u>23.247.111,57</u>	<u>23.739.157,83</u>		
					<u>23.247.111,57</u>
					<u>23.739.157,83</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2012 bis 31.12.2012Anlage 2

Stadtwerke Preußisch Oldendorf, 32361 Preußisch Oldendorf

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	3.789.486,07	3.820.260,32
2. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>24.548,00</u>	<u>29.882,45</u>
3. Gesamtleistung	3.814.034,07	3.850.142,77
4. sonstige betriebliche Erträge	100.907,20	57.860,89
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	164.284,86	191.580,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>944.751,66</u>	<u>832.484,83</u>
	1.109.036,52	1.024.065,40
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	379.977,59	450.136,13
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>198.752,57</u>	<u>184.615,62</u>
	578.730,16	634.751,75
- davon für Altersversorgung Euro 95.426,15 (Euro 93.205,07)		
7. Abschreibungen	902.026,13	923.147,43
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	489.490,21	426.696,97
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.449,89	7.287,42
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>639.064,30</u>	<u>660.497,12</u>
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rück- stellungen Euro 7.618,55 (Euro 0,00)		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	200.043,84	246.132,41
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,47-
13. sonstige Steuern	<u>1.905,31</u>	<u>1.892,13</u>
	1.905,31	1.891,66
14. Eigenkapitalverzinsung Stadt Preußisch Oldendorf	88.373,00	68.683,00
15. Jahresüberschuss	<u>109.765,53</u>	<u>175.557,75</u>

Lagebericht
für das Wirtschaftsjahr 2012

A. Fünftes Wirtschaftsjahr der Stadtwerke Preußisch Oldendorf, mit den Betriebszweigen Wasser, Abwasser und Hafen

Der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf hat in seiner Sitzung am 15.11.2006 den Beschluss gefasst, das bis 31.12.2006 als Eigenbetrieb geführte Wasserwerk, die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abwasserwerk und den im Haushalt der Stadt Preußisch Oldendorf geführten Hafenbetrieb unter der Bezeichnung "Stadtwerke Preußisch Oldendorf" zusammenzufassen.

Für Zwecke der Steuerung und der Gebührenkalkulation werden für alle drei Betriebszweige separate Erfolgsrechnungen erstellt, die dem Anhang zu dem Jahresabschluss als Anlagen beigelegt sind.

B. Geschäftsverlauf und Lage

Die **wirtschaftlichen Aktivitäten** des Eigenbetriebes Stadtwerke im Geschäftsjahr 2012 erstreckten sich auf die Versorgung der Bevölkerung in der Stadt Preußisch Oldendorf mit Wasser, auf die Entsorgung der Abwässer im Stadtgebiet und auf das Betreiben des Hafens "Getmold".

Die **wirtschaftliche Entwicklung** der Stadtwerke Preußisch Oldendorf hat sich im Geschäftsjahr 2012 gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Insgesamt ist das Geschäftsjahr jedoch zufriedenstellend verlaufen. Im Einzelnen ist für die drei Betriebszweige folgendes zu berichten:

a) Betriebszweig Wasser

Das Wirtschaftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von T€ 73; im Vorjahr war ein Jahresgewinn in Höhe von T€ 28 zu verzeichnen. Der Wirtschaftsplan für 2012 dieses Betriebszweigs ist von einem Jahresgewinn von T€ 58 ausgegangen, der zum Verlustausgleich herangezogen werden sollte. Aufgrund des Ergebnisses kann ein höherer Verlustausgleich als geplant realisiert werden.

Gründe für die Abweichung (T€ 14 besseres Ergebnis als geplant) sind insbesondere Mehrerträge bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (gegenüber Plan +T€ 52), deutlich geringere Aufwendungen für bezogene Leistungen (gegenüber Plan -T€ 34) und geringere Abschreibungswerte als geplant (gegenüber Plan -T€ 12) durch die geringere Umsatzerlöse (gegenüber Plan -T€ 17) deutlich gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen (gegenüber Plan +T€ 61) und gestiegener Materialaufwand (+T€ 9), aufgefangen werden konnten. Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden im Wesentlichen durch die Abzinsung von Rückstellungen (+T€ 22) und durch hohe Erträge aus der Auflösung von Einzelwert- bzw. Pauschalwertberichtigungen (+T€ 24) beeinflusst. Der erhöhte sonstige betriebliche Aufwand ist insbesondere auf sonstige Aufwendungen im Rahmen der Wassergebührenerhebung (+T€ 25) und auf zusätzlichen Aufwand durch die Abzinsung von Rückstellungen (+T€ 7), den Abgang von Restbuchwerten des Anlagevermögens (+T€ 6) und die Einstellung in Einzelwertberichtigungen (+T€ 8) zurückzuführen. Zudem wurden die Kosten für das technische Risikomanagement (T€ 11) nicht wie im Wirtschaftsplan vorgesehen bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen sondern im Rahmen des sonstigen betrieblichen Aufwandes ausgewiesen.

b) Betriebszweig Abwasser

Nach Verrechnung der Eigenkapitalverzinsung (T€ 88) als Aufwand beläuft sich der Jahresüberschuss bei der Sparte Abwasser auf T€ 54; im Vorjahr war ein Jahresgewinn in Höhe von T€ 154 zu verzeichnen. Der Wirtschaftsplan ging von einem Jahresgewinn in Höhe von T€ 25 aus, der zum Verlustausgleich verwendet werden sollte. Der höhere Jahresgewinn (gegenüber Plan +T€ 29) ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass geplante Unterhaltungsmaßnahmen nicht durchgeführt wurden, so dass bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen Einsparungen in Höhe von rd. T€ 127 zu verzeichnen sind. So wurde z.B., da im Jahr 2011 auf eine Untersuchung nach der Selbstüberwachungsverordnung Kanal (SüwV Kan) verzichtet wurde, kaum Unterhaltungsarbeiten am Abwassernetz vorgenommen. Fremdwasseruntersuchungen wurden nicht durchgeführt. Wesentliche Einsparungen liegen auch bei den Zinsaufwendungen vor (-T€ 48). Die erforderliche Darlehensaufnahme konnte reduziert und der Zeitpunkt der Aufnahme durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten bis in den Dezember geschoben werden. Auf diese Weise konnten Mindererträge bei den Schmutzwassergebühren (-T€ 116), gestiegene Personalkosten (+T€ 19) und Mehraufwendungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+T€ 28) aufgefangen werden. Die gestiegenen Personalkosten sind im Wesentlichen auf die Erhöhung von Urlaubs- und Überstundenrückstellungen zurückzuführen.

Der Jahresüberschuss des Abwasserwerkes soll zum Verlustausgleich herangezogen werden.

c) Betriebszweig Hafen

Erwartungsgemäß war auch in 2012 ein Jahresfehlbetrag für den Hafenbetrieb auszuweisen, der sich auf T€ 17 beläuft. Gegenüber dem Wirtschaftsplan ist der Jahresverlust des Hafens um T€ 7 niedriger als erwartet. Hierfür sind folgende Faktoren maßgeblich: geringere Aufwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb des Hafens (-T€ 5) sowie höhere sonstige betriebliche Erträge (+T€ 2) aufgrund periodenfremder Erträge aus der Umsatzsteuer im Rahmen der Verpachtung von Grundstücken. Leider hat sich der im letzten Jahr ausgewiesene positive Trend bei den Umsatzerlösen nicht fortgesetzt. Aufgrund der geringen Eigenkapitalausstattung des Hafenbetriebes besteht lediglich die Möglichkeit den erwirtschafteten Fehlbetrag vorzutragen.

d) Bilanz zum 31.12.2012 (Stadtwerke insgesamt)

Das Anlagevermögen ist aufgrund deutlich geringerer Investitionen (T€ 450) als Abschreibungen (T€ 902) um T€ 458 geringer als am Vorjahresstichtag 31.12.2011.

Auch das Umlaufvermögen ist gesunken, und zwar um T€ 29. Dies ist im Wesentlichen auf die Minderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (T€ 55) zurückzuführen. Dem gegenüber steht ein Anstieg bei den Vorräten an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen in Höhe von rd. T€ 17. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit T€ 13 zum Bilanzstichtag 31.12.2012 gegenüber dem Vorjahr um T€ 8 gestiegen (T€ 5 zum 31.12.2011).

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag 31.12.2012 beläuft sich auf T€ 5.165 = 22,2 % (Vorjahr 21 %) der Bilanzsumme. Die Erhöhung ist auf die Jahresüberschüsse des Wasserwerks (T€ 71) und des Abwasserwerk (T€ 54) zurückzuführen. Negativ wirkt sich der Jahresverlust des Hafenbetriebes (T€ 17) aus.

Die Ertragszuschüsse sind auf Grund der planmäßigen Auflösung zur Stärkung der Umsatzerlöse um T€ 193 geringer als im Vorjahr.

Die Verbindlichkeiten haben saldiert um T€ 329 abgenommen. Die Abnahme ist zum einen durch die Reduzierung der Kassenkredite (-T€ 280) bedingt. Die Tilgungen (T€ 627) wurden entsprechend der Tilgungspläne vorgenommen. Eine geplante Neuaufnahme musste nicht in vollem Umfang realisiert werden (gegenüber Plan -T€ 563). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um T€ 58. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt reduzierten sich um T€ 5. Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Vorjahr um T€ 26.

C. Sonstige Angaben

a) Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

b) Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes

Auch für das Wirtschaftsjahr 2012 wird im Rahmen der turnusmäßigen Jahresabschlussprüfung eine Prüfung gem. § 53 HGrG durchgeführt. Hierbei wird auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überprüft.

c) Einsatz derivativer Finanzinstrumente

Zur Steuerung und Begrenzung des Zinsänderungsrisikos bei Darlehensgeschäften wurden im Jahr 2012 derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Es handelt sich dabei um im Jahr 2008 vereinbarte Verträge, die in 2012 fortgeführt wurden. Neue Derivatverträge wurden nicht abgeschlossen. Konkret handelt es sich dabei um Zinsswaps, Forwardswaps sowie Doppelswaps. Dem Grundsatz der Konnexität folgend ist jedes Derivat dabei einem Grundgeschäft – d.h. einem oder mehreren Darlehen – zugeordnet.

Zum Bilanzstichtag bestanden Swapgeschäfte mit einem Nominalwert in Höhe von rd. 2,323 Mio. €. Es handelt sich dabei ausschließlich um Festzinsvereinbarungen, bei denen die Höhe des Zinssatzes nicht an das Eintreten oder nicht Eintreten bestimmter Bedingungen geknüpft ist, sondern vielmehr für die gesamte Laufzeit festgeschrieben wurde.

Da es sich bei den Derivaten und den zugrunde liegenden Darlehen um eine Bewertungseinheit handelt und sich aufgrund der Ausgestaltung der Swapgeschäfte keine Zinsänderungsrisiken ergeben, ist auf eine Ermittlung der Marktwerte zum 31.12.2012 verzichtet worden. Die Stadtwerke beabsichtigen nicht mit den Zinsderivaten zu handeln, sondern nutzen sie ausschließlich als flexibles Instrument zur Sicherung niedriger Zinssätze für eine möglichst lange Laufzeit.

D. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2012 fällt mit einem Jahresgewinn in Höhe von rd. T€ 110 um rd. T€ 66 schlechter aus als im Vorjahr. Die positive Entwicklung des Jahres 2011 war im Wesentlichen auf Einsparungen im Abwasserbereich zurück zu führen. Da die Einsparungen allerdings nur dadurch erzielt werden konnte, dass keine Untersuchungen nach der SüwVKan und keine Fremdwasseruntersuchungen durchgeführt wurden, handelte es sich im Jahr 2011 in dieser Höhe um einen einmaligen Effekt. Dieser wirkt allerdings im Jahr 2012 noch dahingehend nach, dass aufgrund des nicht vorhandenen Untersuchungsergebnisses aus dem Jahr 2011 kaum Reparaturmaßnahmen am Kanalnetz durchgeführt wurden. Die turnusmäßigen Untersuchungen wurden ab dem Jahr 2012 wieder aufgenommen. Die Ergebnisse der Untersuchung des Jahres 2012 werden sich im Jahr 2013 auswirken.

Aufgrund der in den vergangenen Jahren unzureichenden Ertragslage der Stadtwerke wurde nach der zum 01.01.2010 vorgenommenen Anhebung der Abwassergebühren zum 01.01.2011 auch der Wasserpreis angehoben, um die Leistungsfähigkeit der Stadtwerke zu sichern. Ob die Erhöhungen ausreichend waren, um auch zukünftig die Leistungsfähigkeit zu erhalten, bleibt abzuwarten. Derzeit wird von einer erneuten Gebührenanpassung zum 01.01.2014 ausgegangen.

Die Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke war in den vergangenen Jahren, insbesondere durch die Jahresfehlbeträge der Jahre 2009 und 2010 geprägt durch Substanzverzehr. Durch den Investitionskostenzuschuss der Stadt (T€ 461) und das gute Jahresergebnis der Stadtwerke insgesamt (T€ 176) konnte im Wirtschaftsjahr 2011 weiter Substanzverzehr vermieden werden. Das Jahresergebnis 2012 (T€ 110) ermöglicht den weiteren Abbau von Verlustvorträgen, so dass der positive Trend fortgesetzt wird. Allerdings ist die Eigenkapitalausstattung mit 22,2 % (Vorjahr T€ 21 %) nach wie vor gering. Um den Fortbestand der Stadtwerke auf Dauer zu sichern, sollte Substanzverzehr auch weiterhin unbedingt vermieden werden.

Vor diesem Hintergrund ist eine zuverlässige Planung von grundsätzlicher Bedeutung.

Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2013 der Stadtwerke Preußisch Oldendorf sieht im Vermögensplan insgesamt Investitionen von rd. T€ 1.864 vor. Sie entfallen auf die Betriebszweige Wasserwerk mit T€ 907 und auf den Betriebszweig Abwasserwerk mit T€ 957. Für den Betriebszweig Hafen sind keine Investitionen vorgesehen. Die Finanzierung ist im Wesentlichen durch eine Darlehensaufnahme und Abschreibungen vorgesehen.

Im Erfolgsplan 2013 ist für den Betriebszweig Wasser ein Jahresüberschuss von T€ 7 geplant. Der ausgewiesene Jahresüberschuss soll mit Verlusten aus Vorjahren verrechnet werden. Für den Bereich Abwasser wird von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen. Hier ist demnach kein weiterer Verlustausgleich möglich. Der Erfolgsplan des Hafens schließt mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 22 ab.

Aufgrund der vorgenommenen Gebührenanpassungen ist bei Realisierung der der Gebührenkalkulation zugrunde liegenden Verbrauchsmengen heute davon auszugehen, dass für die Betriebszweige Wasser und Abwasser auch im Wirtschaftsjahr 2013 mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis realisiert werden kann, wenn die Höhe der Aufwendungen auf dem geplanten Niveau gehalten werden kann. Allerdings ist die Entwicklung der Verbrauchsmengen aufgrund rückläufiger Einwohnerzahlen und des zunehmend ökologischen Verhaltens der Bürger nicht kalkulierbar. Allgemeine Preissteigerungen sowie zusätzlicher Unterhaltungsaufwand insbesondere im Bereich der Anlagen, Baulichkeiten und Leitungsnetze sind in den nächsten Jahren allerdings wahrscheinlich. Wie bereits erwähnt wird daher derzeit davon ausgegangen, dass für das Wirtschaftsjahr 2014 eine erneute Gebührenanpassung erforderlich wird.

Neben der Ertragsseite bietet aber auch die Gestaltung der Aufwendungen Chancen für eine positive Entwicklung. Ein wesentlicher Faktor ist in diesem Zusammenhang der Bereich der Personalaufwendungen. Eine externe Organisationsuntersuchung – verbunden mit einer Stellenbedarfsanalyse – soll Einsparpotentiale aufzeigen, die zu einer finanziellen Entlastung beitragen. Schwer zu kalkulieren ist auch die Entwicklung der für die zukünftig zu leistenden Pensionen und Beihilfen zu bildenden Rückstellungen. Aufgrund der Altersstruktur der Mitarbeiter der Stadtwerke ist in dieser Hinsicht positiv zu vermerken, dass in den folgenden Jahren keine weiteren Altersteilzeitrückstellungen zu bilden sind.

Belastet werden könnte der Prozess zur Stärkung des Eigenbetriebes durch die Zinsentwicklung. Nach dem seit Jahren niedrigen Zinsniveau muss jederzeit mit einer Zinswende gerechnet werden. Dank eines vorausschauenden Zinsmanagements wären von solch einer Entwicklung die langfristigen Darlehen der Stadtwerke zunächst nicht betroffen. Aufgrund der geringen Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke können Investitionsmaßnahmen derzeit nur über Darlehensaufnahmen realisiert werden, so dass hier zukünftig mit steigenden Kosten für Zinsen und Tilgung gerechnet werden muss. Auch der zunehmende Bedarf an kurzfristigen Liquiditätskrediten könnte zu einer deutlichen Belastung des Finanzergebnisses führen. Die Liquiditätssituation der Stadtwerke hat sich gegenüber dem Jahr 2011 kaum verbessert. Ein Bedarf für Kredite zur Liquiditätssicherung bestand ganzjährig. Es ist zu erwarten, dass sich diese Situation in den nächsten zwei Jahren nicht ändern wird. Dies bedeutet, dass auch in diesem Bereich weiterhin mit steigenden Aufwendungen für Zinszahlungen gerechnet werden muss.

Die Entwicklung des Hafenbetriebes ist abhängig von der Konjunkturlage. Nachdem in den letzten Jahren der Hafenumschlag rückläufig war, zeichnete sich im Wirtschaftsjahr 2011 kurzfristig eine Verbesserung der Ertragslage ab. Diese positive Entwicklung hat sich im Jahr 2012 nicht fortgesetzt. Leider waren wieder rückläufige Hafenumschlagszahlen zu verzeichnen. Positiv ist auf der Aufwandsseite eine Entlastung durch den sinkenden Zinsaufwand zu vermerken, da das für den Hafenbetrieb vor Jahren aufgenommene Darlehen fast zurückgezahlt wurde. Die letzte Rate für Zins- und Tilgungsleistungen ist zum 20.03.2014 zu leisten.

Das im Jahr 2007 eingerichtete Risikofrüherkennungssystem wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert, so dass es den Anforderungen gemäß den Regelungen des § 10 EigVO NW entspricht. Mit Hilfe von Frühwarnsystemen sollen Risiken so rechtzeitig erkannt werden, dass Reaktionen des Unternehmens zur Abwehr der Risiken möglich sind. Die Frühwarnsysteme müssen somit neben der Erkennung von Risiken auch geeignete Maßnahmen zur Risikobewältigung aufzeigen.

Aus dem Risikofrüherkennungssystem sind die strategischen Ziele abgeleitet worden, die die Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf verfolgen. Dies sind:

- Unterhaltung eigener Gewinnungsanlagen in den Stadtteilen Harlinghausen, Börninghausen und Holzhausen.
- Gewährleistung der aktuellen und zukünftigen Versorgungssicherheit mit Hilfe der vorhandenen Förder-, Speicher- und Verteilungsanlagen.
- Getrennte Abwassersammlung nach Schmutz- und Regenwasser.
- Entwässerung der neuen Siedlungsgebiete in den Stadtteilen Preußisch Oldendorf, Harlinghausen und Holzhausen mit Hilfe des Trennsystems.
- Regelmäßige Untersuchungen hinsichtlich der Qualität des in den Regenrückhalte-, -überlauf- und -klärbecken befindlichen Abwassers sowie regelmäßige Untersuchungen hinsichtlich des Trinkwassers.
- Ständige Überwachung und Unterhaltung der Abwasseranlage sowie die ständige Wasserverteilung im gesamten Stadtgebiet.
- Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur

Speziell für den Bereich des Wasserwerkes wurde vor dem Hintergrund der immer wieder auftretenden mikrobiologischen Belastung des Trinkwassers ein technisches Risikomanagement für die Wassergewinnungs-, -speicherungs- und -verteilungsanlagen der Stadt Preußisch Oldendorf im Ortsteil Börninghausen erstellt.

Bei den Stadtwerken stehen nicht kurzfristige Ergebnisziele im Vordergrund, sondern - auch aus der Verantwortung für die nachfolgende Generation - die Gesamtwirtschaftlichkeit und ökologische Nachhaltigkeit.

Um diese strategische Zielsetzung Wirtschaftlichkeit und ökologische Nachhaltigkeit zu erreichen, wird zielgerichtet an der Optimierung aller Prozesse gearbeitet. In ständiger Selbstkontrolle ist die Qualität der geleisteten Arbeit besonders wichtig. Alle Erkenntnisse aus der Fortentwicklung von technischen Verfahren hinsichtlich der Aufgabenstellung werden stets daraufhin überprüft, ob für die Stadtwerke wirtschaftliche oder ökologische Vorteile damit zu erzielen sind.

Preußisch Oldendorf, den 15.05.2013



Marko Steiner
(stellv. Betriebsleiter)



Gesamtabschluss zum 31.12.2012

- ① Gesamtbilanz
- ② Gesamtergebnisrechnung
- ③ Lagebericht

Stadt
Preussisch Oldendorf

Stadt Preußisch Oldendorf

Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	Ergebnis des Haushaltsjahres €	Ergebnis des Vorjahres €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	9.661.426,06	9.837.926,63
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.575.139,54	5.397.121,36
3. Sonstige Transfererträge	1.692,65	982,46
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.728.158,92	4.750.607,65
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.274.058,39	1.308.694,63
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	464.290,59	429.232,86
7. Sonstige ordentliche Erträge	827.597,00	1.136.316,31
8. Aktivierte Eigenleistungen	24.548,00	29.882,45
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
10. Ordentliche Gesamterträge	21.556.911,15	22.890.764,35
11. Personalaufwendungen	3.964.755,71	4.573.918,32
12. Versorgungsaufwendungen	305.085,06	507.749,36
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.158.054,93	4.211.672,67
14. Bilanzielle Abschreibungen	4.441.047,46	4.664.857,70
15. Transferaufwendungen	8.120.360,18	8.666.784,32
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.639.444,62	1.489.684,08
17. Ordentliche Gesamtaufwendungen	22.628.747,96	24.114.666,45
18. Ordentliches Gesamtergebnis	- 1.071.836,81	- 1.223.902,10
19. Finanzerträge	36.951,01	25.725,87
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	990.735,75	994.055,39
21. Gesamtfinanzergebnis	- 953.784,74	- 968.329,52
23. Gesamtjahresergebnis	- 2.025.621,55	- 2.192.231,62

1. Vorbemerkungen

Dem Gesamtabchluss der Stadt Preußisch Oldendorf ist gem. § 51 Abs.1 S.1 GemHVO NRW ein Gesamtlagebericht beizufügen. Dieser hat die Funktion, das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche zu erläutern.

Durch die Einbeziehung aller kommunaler Tätigkeiten soll die Gesamtsituation des „Konzerns Stadt“ transparenter gemacht und eine effektivere Steuerung und Einflussnahme ermöglicht werden. Für Preußisch Oldendorf sind dafür die Bereiche des städtischen Kernhaushalts und der Stadtwerke bei der Betrachtung zu berücksichtigen.

Dies geschieht zum Einen durch die Darstellung der wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabchlusses des abgelaufenen Haushaltsjahres. Zum Anderen erfolgt eine Analyse der Haushaltswirtschaft der Stadt unter Einbeziehung der Stadtwerke wobei auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen ist.

2. Das Haushaltsjahr 2012 im Überblick

Im Haushaltsjahr 2012 ist es gelungen den erwirtschafteten Fehlbetrag im Vergleich zum Vorjahr um rd. 166.000€ zu verringern. Im Ergebnis muss jedoch ein weiterhin unbefriedigendes Defizit in der Gesamtergebnisrechnung in Höhe von 2.025.621,51€ festgestellt werden.

In das Konzernergebnis fließen die Einzelabschlüsse des städtischen Kernhaushalts sowie der Stadtwerke ein. Der städtische Abschluss hat dabei mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 1.986.000€ wesentlichen Anteil an dem negativen Gesamtergebnis. Dabei waren die Rahmenbedingungen 2012 eher als positiv einzuschätzen. Entgegen der ursprünglichen Erwartungshaltung zeigte sich die deutsche Wirtschaft – abweichend von der Entwicklung in weiten Teilen des europäischen Wirtschaftsraumes – als überraschend robust. Dennoch war bei den Erträgen aus der Gewerbesteuer – der Haupteintragungsquelle der Stadt – ein wesentlicher Einbruch zu verzeichnen. Dieser Ertragsausfall konnte zwar durch Mehrerträge bei anderen Einnahmepositionen nahezu ausgeglichen werden – dennoch war es der Ertragsseite so nicht möglich, den erhofften Beitrag zu einer Ergebnisverbesserung zu leisten. Die Tatsache, dass der städtische Jahresabschluss dennoch ein weniger schlechtes Ergebnis erzielte, als in der Haushaltsplanung zunächst befürchtet, beruht im Wesentlichen auf einer positiven Entwicklung im Bereich der Aufwendungen. Mit Ausnahme der bilanziellen Abschreibungen konnten sämtliche Aufwandsbereiche besser abgeschlossen werden als prognostiziert. Große Einsparungen konnten dabei im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erzielt werden (rd. 260.000€). Da sich dieser Effekt nicht nur aus einigen wenigen Ausgabesachverhalten ergibt, sondern sich quer durch sämtliche Aufwandspositionen zieht, kann hier vorsichtig auf einen positiven dauerhaften Trend gehofft werden. Die Minderaufwendungen im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind dagegen eher einmaliger Natur. Wesentlich dazu beigetragen hat die Entwicklung des städtischen Anteils an den zu tragenden Unterkunftskosten. Dieser kann von der Stadt kaum wirkungsvoll beeinflusst werden. Die weitere Entwicklung auf diesem Gebiet bleibt abzuwarten.

Auch wenn sich die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr verschlechtert hat, ist der Verlauf des Geschäftsjahres dennoch als zufriedenstellend zu bewerten. Generell kann festgestellt werden, dass die wirtschaftliche Entwicklung in den beiden Hauptzweigen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung relativ konjunkturunabhängig verläuft. So konnte mit einem Jahresüberschuss von knapp 110.000€ immerhin ein Beitrag zur Verbesserung des Konzernergebnisses geleistet werden.

3. Vermögens- und Kapitalstruktur

Als Grundlage für die Betrachtung der Vermögens- und Kapitalstruktur dient die Strukturbilanz. Bei einer Gesamtbilanzsumme von rund 92,9 Mio€ stellt sich diese wie folgt dar:

Aktiva		Passiva	
1. Anlagevermögen	98,1%	1. Eigenkapital	21,7%
1.1 Immaterielle Vermögensgegenst.	0,6%	2. Sonderposten	38,8%
1.2 Sachanlagen	97,0%	3. Rückstellungen	12,4%
1.3 Finanzanlagen	0,5%	4. Verbindlichkeiten	26,9%
2. Umlaufvermögen	1,7%	5. Passive RAP	0,2%
3. Aktive RAP	0,2%		
	100,0%		100,0%

Mit ca. 90,1 Mio€ ist der überwiegende Teil des Vermögens in Sachanlagen und damit langfristig gebunden. Den Großteil machen dabei die Bauten des Infrastrukturvermögens – wie das Straßennetz, die Wasserversorgungsanlagen und die Entwässerungs- und Abwasserkanäle – einschließlich des zuzuordnenden Grund und Bodens (rd. 59,3 Mio€) sowie die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte (rd. 21,7 Mio€) aus.

Wie bereits in den Vorjahresabschlüssen festzustellen, klafft weiterhin eine deutliche Lücke zwischen dem Verzehr des Anlagevermögens aufgrund von bilanziellen Abschreibungen und der Neuschaffung von Vermögen durch Investitionen. Abschreibungen in Höhe von rd. 4,4 Mio€ stehen Investitionen in Höhe von lediglich rd. 1.149.000€ gegenüber. Es ist damit erneut ein erheblicher Verzehr von Konzernvermögen festzustellen.

Die allgemeine Rücklage beläuft sich auf einen Betrag in Höhe von knapp 22,2 Mio€. Eine Ausgleichsrücklage zur Verrechnung eines Gesamtverlustes ist nicht mehr vorhanden. Daher ergibt sich unter Berücksichtigung des negativen Jahresergebnisses ein Eigenkapital von rd. 20,1 Mio€. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von mehr als 2 Mio€. Die Eigenkapitalquote beläuft sich damit noch auf einen Wert von 21,7% (Vorjahr: 23,0%).

Da im kommunalen Rechnungswesen die Sonderposten eine Bilanzposition mit Eigenkapitalcharakter darstellen, bietet es sich zusätzlich an das wirtschaftliche Eigenkapital (Eigenkapital zuzügl. Sonderposten) zum Gesamtkapital ins Verhältnis zu setzen. Daraus ergibt sich eine Ausstattung von 60,4% an nicht rückzahlbarem Kapital. Im Vergleich zum Vorjahr ist dieser Wert erneut zurückgegangen.

Bei den Rückstellungen dominieren die Pensionsrückstellungen mit einem Betrag von rd. 9,4 Mio€. Neue Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurden nicht gebildet.

Die Gesamtverbindlichkeiten machen mit ca. 25,0 Mio€ eine Quote von 26,9% der Bilanzsumme aus. Es überwiegen dabei die langfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (rd. 20,7 Mio€).

4. Schuldenlage

Im Jahr 2012 wurde im Bereich der Stadtwerke ein Darlehen zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 500.000€ aufgenommen. Die im Wirtschaftsplan festgelegte Darlehensermächtigung wurde damit um 563.000€ unterschritten. Im Bereich des Kernhaushalts erfolgte keine Aufnahme von Investitionsdarlehen.

Weiter verschärft hat sich die Liquiditätslage des Konzerns. Über das gesamte Jahr hinweg musste nahezu durchgängig ein Sockelbetrag an Krediten zur Sicherstellung der Liquidität

in Anspruch genommen werden. Zum 31.12.2012 belaufen sich die erforderlichen Liquiditätskredite auf einen Betrag in Höhe von 690.000€.

Bei Zugrundelegung der aktuellsten offiziellen Einwohnerzahl für die Stadt Preußisch Oldendorf vom 30.06.2012 (12.688 Einwohner) ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von rd. 1.688 €. Im Vergleich zum Vorjahreswert stellt dies eine Steigerung in Höhe von 8 € dar. Ursächlich dafür sind vor Allem die zum Jahreswechsel auszuweisenden Liquiditätskredite. Reduziert man die Betrachtung auf die langfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.633 €.

5. Ertragslage

Die Gesamtergebnisrechnung weist für das Jahr 2012 einen Verlust in Höhe von 2.027.606,78€ aus. Dieses Defizit setzt sich aus einem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit von -1.073.822,04€ und einem Finanzergebnis von -953.784,74€ zusammen.

Im Einzelnen wurden folgende wesentlichen ordentliche Erträge erzielt:

	[tsd€]	[%]	Vorjahr [tsd€]
Steuern und ähnliche Abgaben	9.661	44,8	9.838
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.575	21,2	5.397
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	4.728	21,9	4.751
Privatrechtl. Leistungsentgelte	1.274	5,9	1.309
Sonst. ordentl. Erträge	828	3,8	1.136

Die Hauptertragsposition stellen die Steuern und Abgaben dar. Im Vergleich zum Vorjahr musste hier ein Rückgang hingenommen werden. Dieser ist im Wesentlichen auf die unerfreuliche Entwicklung im Bereich des Kernhaushalts bei den Erträgen aus der Gewerbesteuer zurückzuführen.

Die Position Zuwendungen und allgemeine Umlagen ist ebenfalls im Kernhaushalt angesiedelt. Erwartungsgemäß ist auch in diesem Bereich ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten bestimmen die Umsatzerlöse des Abwasserwerks (ca. 2,7 Mio€) sowie die Gebühreneinnahmen für die Abfallentsorgung (rd. 586.000€) die Erträge. Auch wenn diese Erlöse im Vergleich zum Vorjahr jeweils etwas zurückgegangen sind, erzielen diese Betätigungsfelder relativ konstante Erträge, da sie sich als eher unanfällig für konjunkturelle Schwankungen erwiesen haben.

Eine ähnliche Einschätzung ist für den Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte zu treffen. Hierbei dominieren die Umsatzerlöse des Wasserwerks. Diese zeigen sich mit knapp 1,1 Mio€ im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten als größte Einzelposition die im Kernhaushalt eingenommenen Konzessionsabgaben (ca. 403.000€). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere darin begründet, dass in 2012 nur geringe Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zu verzeichnen waren.

Den Erträgen stehen die folgenden wesentlichen ordentlichen Aufwendungen gegenüber:

	[tsd€]	[%]	Vorjahr [tsd€]
Transferaufwendungen	8.120	35,9	8.667
Bilanzielle Abschreibungen	4.441	19,6	4.665
Personal- und Versorgungsaufw.	4.270	18,9	5.082
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistg.	4.158	18,4	4.212
Sonst. ordentl. Aufwendungen	1.639	7,2	1.490

Der mit Abstand größte Aufwand dieser ausschließlich im Kernhaushalt verorteten Position ist im Bereich der Transferleistungen zu verzeichnen. Hier schlägt insbesondere die an den Kreis zu leistende Umlage (ca. 6,6 Mio€) zu Buche. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein deutlicher Rückgang der Aufwendungen festzustellen. Neben einer positiven Entwicklung im Bereich der Kreismulage, der Gewerbesteuerumlage und der Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit ist hier insbesondere der Wegfall des im Vorjahr einmalig geleisteten Zuschusses für die Breitbandverkabelung (rd. 276.000€) als Ursache zu nennen.

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen wird im Vergleich zum Vorjahr ein erheblicher Minderaufwand ausgewiesen. Dieses Ergebnis beruht jedoch nur zum Teil auf gesunkenen laufenden Personalkosten. Bei der Bewertung dieser Entwicklung ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr als Einmaleffekt außergewöhnlich hohe Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen aufgrund der Neubesetzung der Bürgermeisterstelle nach der Kommunalwahl 2010 zu bilden waren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden durch die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude dominiert. Rd. 1,7 Mio€ mussten dafür aufgewendet werden. Im Bereich der Stadtwerke schlagen rd. 945.000€ als Aufwendungen für bezogene Leistungen zu Buche.

Den größten Einzelposten innerhalb der sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellt der im Kernhaushalt zu tragende Anteil der Stadt an den Kosten der Unterkunft mit rd. 296.000€ dar. Wie im Vorjahr konnten hier aufgrund der Fallzahlentwicklung Einsparungen erzielt werden.

Bei der Ermittlung des Finanzergebnisses stehen Finanzerträgen in Höhe von rd. 37.000€ entsprechende Aufwendungen in Höhe von ca. 991.000€ gegenüber. Damit fällt das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um rd. 15.000€ weniger schlecht aus. Dies liegt im Wesentlichen an höheren Zinserträgen aus Gewerbesteuer.

6. Liquidität und Finanzlage

Die Finanzlage hat sich im Vergleich zu den im Rahmen der Haushalts- bzw. Wirtschaftsplanung getätigten Prognosen erneut weniger schlecht entwickelt. Dazu haben insbesondere geringere Auszahlungen ihren Beitrag geleistet. Dem Trend bei den ordentlichen Aufwendungen folgend, konnten bei den Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit deutliche Einsparungen erzielt werden. Darüber hinaus wurden erneut deutlich weniger Auszahlungen für Investitionen getätigt, als ursprünglich geplant.

Ein ausgeglichenes Finanzergebnis konnte aber nur erzielt werden, weil im Kernhaushalt zugeflossene Investitionszuwendungen noch nicht zweckentsprechend verwendet wurden und somit zur Finanzierung der übrigen Auszahlungen zur Verfügung standen.

Zusammenfassend lässt sich daher feststellen, dass sich die Liquiditätslage im Jahresverlauf weiter verschlechtert hat. In zunehmendem Maße müssen Kredite zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden. Nachdem im Kernhaushalt zu Jahresbeginn noch 29 Tage ohne Kassenkreditbedarf zu verzeichnen waren, mussten in der Folge durchgehend kurzfristige Liquiditätsdarlehen in Anspruch genommen werden. An 204 Tagen bestand dabei ein Kreditbedarf von über 1 Mio€. Der durchschnittliche Bestand an Liquiditätskrediten belief sich auf rd. 961.000€ täglich, was einer Steigerung von über 186.000€ zum Vorjahresdurchschnitt entspricht.

Wie in den Vorjahren ist im Bereich der Stadtwerke die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit nur noch durch eine durchgängige Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten möglich.

7. Investitionen und Finanzierung

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf rd. 1.149.000€. Die den Werteverzehr des Anlagevermögens dokumentierenden bilanziellen Abschreibungen können damit nur zu rd. 25,9 % durch Investitionen gedeckt werden.

Die größten Einzelpositionen im Kernhaushalt waren dabei:

Teilausbau „Kanalweg“	ca. 111.000€
Ausbau der Straße „Goldener Frieden“	ca. 109.000€
Erneuerung von Straßen	ca. 91.000€

Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgte ausnahmslos durch die Inanspruchnahme von Zuwendungen des Landes. Die darüber hinaus erfolgten Einzahlungen aus investiven Zuwendungen wurden unter den „erhaltenen Anzahlungen“ bilanziert und sind zukünftig zweckentsprechend, d.h. für Investitionen, zu verwenden.

Bei den Stadtwerken sind folgende wesentliche Investitionsmaßnahmen erfolgt:

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	ca. 218.000€
Verteilungsanlagen (Betriebszweig Wasser)	ca. 104.000€
Abwassersammelanlagen	ca. 74.000€

Zur Finanzierung dieser Maßnahmen wurde ein Investitionsdarlehen in Höhe von 500.000€ aufgenommen.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge eingetreten, über die wegen ihrer Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu berichten ist.

9. Chancen und Risiken

9.1 Ergebnisentwicklung

Die Erfahrungen aus den bisher vorliegenden Gesamtabschlüssen zeigen deutlich auf, dass insbesondere das Ergebnis des Kernhaushalts maßgeblich von der konjunkturellen Gesamtlage beeinflusst wird. Insofern wird die weitere Entwicklung insbesondere im deutschen Wirtschaftsraum entscheidend für die Richtung, die der städtische Haushalt künftig einschlagen wird, sein. Ohne konjunkturellen Rückenwind besteht wenig Aussicht auf eine realistische Chance zur weiteren Reduzierung des strukturellen Haushaltsdefizits und damit zur Leistung eines entscheidenden Beitrags zur Gestaltung eines ausgeglichenen Konzernergebnisses. Die bisherige Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr und die vorliegenden Prognosen zum weiteren Wirtschaftswachstum bieten in diesem Zusammenhang mittelfristig Grund für einen vorsichtigen Optimismus.

Vorbehaltlich aller Unwägbarkeiten, die – wie im abgelaufenen Haushaltsjahr schmerzlich festgestellt werden musste – wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis nehmen können, darf bei den wichtigsten Einnahmequellen (der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) auf eine positive Entwicklung gebaut werden.

Grund zur Besorgnis liefern allerdings die Prognosen für die vom Land zu erwartenden Schlüsselzuweisungen. Die grundsätzlich positive Entwicklung der vergangenen Jahre in Bezug auf die städtische Steuerkraft führt hier zumindest kurzfristig zu deutlichen Mindererträgen. Im Jahr 2013 wird es aller Voraussicht nach nicht möglich sein, diesen Rückgang durch Steigerungen bei anderen Ertragspositionen auch nur annähernd auszugleichen. Erst mittelfristig darf auf diesem Gebiet wieder auf eine Entspannung gehofft werden.

Die Möglichkeiten dieser Entwicklung durch weitere Einsparungen bei den ordentlichen Aufwendungen entgegen zu treten sind weitestgehend ausgereizt bzw. unterliegen nicht der unmittelbaren Einflussnahmemöglichkeit durch die Stadt. Entscheidend für die Entwicklung des städtischen und damit auch in wesentlichen Teilen des Konzernergebnisses ist damit die Frage, ob es gelingt, die Ertragssituation mittelfristig wieder zu verbessern und zu stabilisieren.

Die Ertragslage der Stadtwerke zeigt sich generell weniger konjunkturabhängig. Trotz der in den vergangenen Jahren vorgenommenen Anhebung der Abwassergebühren und des Wasserpreises wird allerdings mit der Notwendigkeit einer weiteren Gebührenanpassung zum 01.01.2014 gerechnet. Damit sollte es mittelfristig möglich sein, die Leistungsfähigkeit der Stadtwerke zu sichern und weiter auszubauen.

Zusammenfassen lässt sich feststellen, dass für das kommende Geschäftsjahr mit einer Verschlechterung des Konzernergebnisses gerechnet werden muss. Sofern sich die vorliegenden Prognosen bezüglich der kommenden wirtschaftlichen Entwicklung bewahrheiten, besteht jedoch Aussicht, mittelfristig eine Verbesserung des Ergebnisses zu erreichen und so schrittweise das Haushaltsdefizit zurückführen zu können.

9.2 Liquiditätsentwicklung

Die Entwicklung der Liquiditätslage im Konzern gibt weiterhin Anlass zur Sorge. Nachdem im Bereich der Stadtwerke schon seit Jahren die Sicherstellung der Liquidität nur durch die dauerhafte Inanspruchnahme von kurzfristigen Krediten sichergestellt werden kann, hat sich auch für den Kernhaushalt der Liquiditätskredit als Dauerlösung etabliert. Folgerichtig sind zum 31.12.2012 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 690.000€ auszuweisen. Dieser Betrag stellt jedoch nur eine Moment-

aufnahme dar. Über das Jahr betrachtet zeigt sich die eindeutige Tendenz, dass zunehmend höhere Kreditbeträge zur Sicherstellung der Liquidität benötigt werden. Im Kernhaushalt wurde zum Jahresende bereits an mehreren Tagen die 2 Mio€-Grenze überschritten.

Es ist nicht zu erwarten, dass es möglich sein wird, diesen Negativtrend in den nächsten Jahren umzukehren. Im Gegenteil: Aufgrund der Notwendigkeit, den Bestand der erhaltenen Anzahlungen im Bereich des Kernhaushalts sukzessive abzubauen, wird sich der Bedarf an Liquiditätskrediten weiter erhöhen.

Da das derzeitige Zinsniveau als historisch niedrig einzuschätzen ist, kommt die Problematik dieser Entwicklung noch nicht in Gänze zum Tragen. Es steigt jedoch die Wahrscheinlichkeit, dass mittelfristig die Kredite zur Liquiditätssicherung nur gegen deutlich höhere Zinszahlungen in ausreichendem Umfang verfügbar sein werden. Dadurch steigt das Risiko einer spürbaren Belastung des Finanzergebnisses.

9.3 Chancen und Risiken

Der Gesamtabschluss weist weiterhin ein erhebliches strukturelles Defizit aus, das wesentlich von dem negativen Ergebnis des Kernhaushalts bestimmt wird. Die Möglichkeiten zur Reduzierung dieses Defizits sind stark von der ökonomischen Entwicklung in Deutschland abhängig. Die diesbezüglichen Erfahrungen der vergangenen Jahre und die vorliegenden Prognosen stimmen dabei vorsichtig optimistisch.

Zeigt sich die deutsche Wirtschaft weiterhin von dem europäischen Krisenszenario relativ unbeeindruckt und setzt sich die positive Entwicklung bei der Beschäftigung und den Steuereinnahmen fort, bietet sich auch für den Konzern Stadt Preußisch Oldendorf die Chance, kontinuierlich den Weg der Konsolidierung weiter zu beschreiten und das Defizit in der Gesamtergebnisrechnung mittelfristig weiter zurückzuführen. Zudem mehrten sich die Stimmen sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene, die eine Notwendigkeit zur Verbesserung der kommunalen Finanzausstattung sehen. Wenn diesen Worten in absehbarer Zeit auch entsprechende Taten folgen, könnte dies eine wertvolle und unverzichtbare Unterstützung in den Bemühungen zur Erreichung eines ausgeglichenen Konzernergebnisses darstellen.

Positive Impulse können auch im Bereich der Personalaufwendungen ergeben. Die lange erwarteten Ergebnisse der für den Bereich der Stadt und der Stadtwerke durchgeführten Organisationsuntersuchung sind nun für das Jahr 2013 angekündigt. Ein Ziel dieser Untersuchung war es, Einsparpotenziale aufzuzeigen. Gelingt es diese zeitnah zu heben, kann es zu einer nachhaltigen finanziellen Entlastung beitragen.

Als weiteres Feld kristallisiert sich zunehmend der Einfluss der künftigen demographischen Entwicklung heraus. Der in der Stadt Preußisch Oldendorf im Jahr 2012 zu diesem Thema durchgeführte Workshop hat die teilweise dramatischen Entwicklungen bezüglich Bevölkerungszahl und -struktur vor Ort deutlich gemacht. Mittelfristig bietet sich hier die Chance, die sogenannte Demographierendite einzustreichen. Dazu ist der künftige Bedarf zur Bereitstellung kommunaler Infrastruktur kritisch zu hinterfragen und den kommenden geänderten Bedürfnissen anzupassen. Durch die Aufgabe von Infrastruktur können so deutliche Einsparungen bei den Unterhaltungs- und Betriebsaufwendungen erreicht werden.

Neben der Chance auf die beschriebene Demographierendite entstehen aber auch schwer zu kalkulierende Risiken in der weiteren demographischen Entwicklung. So zeigt sich bereits heute, dass aufgrund abnehmender Bevölkerungszahlen – verbunden mit

einem zunehmend ökonomischen Verhaltens – die künftigen Verbrauchsmengen im Bereich der Wasserversorgung schwer zu prognostizieren sind. Zudem scheidet eine Aufgabe von Infrastruktur im Regelfall aus, da trotz sinkender Verbrauchsmengen ein leistungsfähiges Versorgungsnetz vorgehalten werden muss. In diesem Zusammenhang wird die Frage der Notwendigkeit einer Gebührenanpassung wieder auf der Tagesordnung erscheinen müssen.

Darüber hinaus kann die Gefahr eines konjunkturellen Rückschlages nicht ausgeschlossen werden. Dies hätte unmittelbare Auswirkungen auf die Erfolgsaussichten der Haushaltskonsolidierung. Daraus resultierende Einbrüche im Bereich der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer könnten aus eigener Kraft nicht durch die Generierung anderer Ertragsquellen ausgeglichen werden.

Zusammenfassend muss damit festgestellt werden, dass sich dem Konzern Stadt Preußisch Oldendorf durchaus aussichtsreiche Chancen bieten, den erkennbaren Erfolg der positiveren Gestaltung des Gesamtergebnisses weiterzuführen. Voraussetzung dafür ist eine Unterstützung der Bemühungen durch weiterhin positive konjunkturelle Rahmenbedingungen. Dieser Faktor ist allerdings durch den Konzern nicht zu beeinflussen und stellt insofern den entscheidenden Unsicherheitsfaktor dar. Die Auswirkungen von diesbezüglichen Rückschlägen können zudem nicht von der Stadt und den Stadtwerken allein getragen werden.

Preußisch Oldendorf, den 30.09.2013

Aufgestellt:



Holger Pohl
Stadtamtmann

Bestätigt:

In Vertretung



Marko Steiner
Allgemeiner Vertreter

Angaben zur Person gem. § 95 Abs.2 GO für den Verwaltungsvorstand und die Ratsmitglieder

Die Angaben beinhalten: Name, Vorname, ausgeübter Beruf und Beraterverträge sowie

- 1) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien,
- 2) Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden und Einrichtungen
- 3) Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
- 4) Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien

Verwaltungsvorstand

Egen, Jost (Bürgermeister)

Zu 1) Mitglied in der Gesellschafterversammlung „Radio Westfalica“,
Gesellschafterversammlung Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH,
Aufsichtsrat Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO),

Zu 2) Mitglied in Verbandsversammlung KRZ Ravensberg/Lippe,

Vorstand Wasserverband Große-Aue,

Verbandsversammlung Sonderschulverband Pestalozzischule Lübbecke,

Verbandsversammlung VHS Altkreis Lübbecke,

Vorstand Wasserbeschaffungsverband Herford-West,

Verbandsversammlung Kommunalen Arbeitgeberverband

Zu 4) Vorsitzender des Vereins zur Erhaltung der Burgruine Limberg e.V.

Beisitzer Verein Feuerwehrmuseum Schröttinghausen

Steiner, Marko, Kämmerer

Rat

Birkemeyer, Silke,

Zu 2) Unternehmensberatung, KONZEPT ! plus, Marketing- und Kommunikationskonzepte

Blotevogel, Klaus-Friedrich, Polizeibeamter

Brindöpke, Hilbert, Angestellter

Zu 4) Obmann für Naturschutz Hegeringe Lübbecke e.V., Hegeringsleiter Hegering Alswede, Mitglied des Vorstandes CDU Preußisch Oldendorf

Frobieter, Günter, kaufm. Angestellter

Gerlach, Dieter, Lagerist

Zu 4) stellv. Vorsitzender FWG Preußisch Oldendorf

Gottlieb, Karlheinz, Rentner

Zu 4) Beisitzer im CDA-Bezirksvorstand OWL, Vorsitzender der CDU-Ortsunion am Kanal

Grothe, Karl-Heinz, LM-Kaufmann

Zu 4) Vorsitzender CDU-Ortsunion Bad Holzhausen

Henke, Bernhard, Diplom-Finanzwirt

Zu 4) 1. Vorsitzender der SFD Preußisch Oldendorf

Huth, Iris-Gudrun,

Mitglied im Vorstand der Freien Wählergemeinschaft Preußisch Oldendorf,

Beisitzer FW-NRW, Pressewart Bürgerverein Harlinghausen

Koch, Ulrich, Techniker

Zu 4) Beisitzer im Vorstand des Reitervereins Holzhausen-Heddinghausen

Kötter, Karl-Heinrich, Oberstudienrat

Zu 4) Schriftführer der Jagdgenossenschaft Harlinghausen, Kassenwart der Jagdgenossenschaft Preußisch Oldendorf

Kunzemann, Dr., Thomas, Zahnarzt

Zu 2) Leiter der Feuerwehr

Zu 4) Vorsitzender „Verein Feuerwehrmuseum Preußisch Oldendorf-Schröttinghausen e.V.“

Lömker, Bernd, selbst. Handelsvertreter

Zu 4) Geschäftsführer im „Heddinghauser Kern“

Lösche, Hannelore

Zu 1) Mitglied des Kreistages Minden-Lübbecke

Zu 4) stellv. Vorsitzende vom Verein Kommunikation und Kultur Preußisch Oldendorf e.V., Mitglied im Vorstand des Kreisverbandes von Bündnis 90/Die Grünen

Meier, Günter, Sachbearbeiter

Zu 4) Vorsitzender der FWG Preußisch Oldendorf e.V., Kassenwart der Freie Wählergemeinschaft Mühlenkreis e.V. (FWG Mühlenkreis), Beisitzer der Bürgergemeinschaft Harlinghausen e.V.

Meyer, Ernst, Rentner

Zu 3) Gesellschafterversammlung VLO, Verbandsversammlung WBV

Niemeyer, Wilfried, Postbetriebsassistent

Zu 4) 1. Vorsitzender Dorfgemeinschaft, Kassierer Landwirtschaftlicher Ortsverein, Vorsitzender SoVD, Jagdgenossenschaft Schröttinghausen

Oestreich, Marlotte, Rentnerin

Pfeiff, Iris, Verwaltungsfachwirtin

Zu 4) stellv. Ortsvereinsvorsitzende SPD, Kassiererin SPD-Stadtverband

Piel, Horst, Kfz.-Mechaniker

Zu 4) Löschgruppenführer der Löschgruppe Hedem-Lashorst, 1. Vorsitzender des SPD Ortsvereins Hedem-Lashorst

Recker, Helmut, Rentner/Stadtarchivar

Zu 4) Beisitzer im SPD-Ortsverein Stadt Preußisch Oldendorf, Geschäftsführer der SPD-Fraktion Preußisch Oldendorf

Rössger, Rainer, Rentner

Rüter, Rita, Köchin

Schiegnitz, Martin, Selbstständig

Scholz, Carsten, techn. Angestellter

Zu 4) Beisitzer SPD Ortsverein Preußisch Oldendorf

Schrewe, Ernst-August

Zu 1) Vorsitzender des Aufsichtsrates der MHV (Minden-Herforder-Verkehrsgesellschaft), stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrates der MKK Mühlenkreiskliniken AÖR, Mitglied der Verbandsversammlung VVOWL, des NWL Nahverkehrs Westfalen-Lippe, des Regionalrates Detmold, des Kreistages Minden-Lübbecke und der Verbandsversammlung Sparkasse Minden-Lübbecke

Zu 4) stellv. Vorsitzender des Vereins zur Erhaltung der Burgruine Limberg,

Schütte, Rolf-Dieter, Landwirt

Zu 4) Vorstand Jagdgenossenschaft Börninghausen-Eininghausen, stellv. Vorsitzender, Stellv. Vorstandsvorsteher im „Wasserverband Große Aue“, Mitglied im Vorstand des CDU-Stadtverbandes

Stashelm, Heiko, Vertriebsleiter, Prokurist

Weingärtner, Herbert, Pensionär

Zu 4) Beisitzer des Vorstandes des Vereins zur Erhaltung der Burgruine Limberg e.V., Schriftführer im Vorstand des Schützenvereins „Edelweiß“ Offelten e.V., Beisitzer im Vorstand des CDU-Kreisverbandes Minden-Lübbecke, kooptiertes Mitglied im Vorstand des CDU-Stadtverbandes Preußisch Oldendorf, Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Preußisch Oldendorf

Wernicke, Bernd, Versicherung

Wilking, Wilhelm, Rentner

Zu 4) Beisitzer im Vorstand des Landwirtschaftlichen Ortsvereins Börninghausen-Eininghausen

Wolf, Karsten

Zu 1) Schornsteinfegerarbeiten

Zu 3) Mitglied der Schornsteinfeger-Innung für den Reg.-Bez. Detmold

Zu 4) Beisitzer im SPD-Ortsverein Bad Holzhausen



Fortschreibung

Haushaltssicherungskonzept

der Stadt Preußisch Oldendorf
für
das Haushaltsjahr 2014
und die
Finanzplanungsjahre 2015 bis 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Grundlage

2. Ausgangslage

- 2.1 Darstellung der Entwicklung
- 2.2 Bisher durchgeführte Maßnahmen zur Reduzierung des strukturellen Defizits

3. Entwicklung des Haushalts und der Rücklagen seit Einführung des NKF

- 3.1 Entwicklung der Haushaltsjahre 2007 – 2012
- 3.2 Entwicklung des Haushaltsjahres 2013 und der Finanzplanjahre 2015 bis 2017
- 3.3 Entwicklung der Rücklagen (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage)

4. Entwicklung der Verschuldung

- 4.1 Kredite für Investitionen
- 4.2 Kredite zur Liquiditätssicherung

5. Haushaltssicherungskonzept

- 5.1 Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen
- 5.2 Personalentwicklung / Senkung der Personalkosten
- 5.3 Weitere Untersuchungen / Aufgabenkritik

6. Zusammenfassung

- 6.1 Haushaltsjahr 2013
- 6.2 Finanzplanungsjahre 2015 bis 2017
- 6.3 Beurteilung und Bewertung der Erfolge und deren Nachhaltigkeit

7. Schlussbetrachtung

- | | |
|-----------------|--|
| Anlage 1 | Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen |
| Anlage 2 | Gesamtpläne mit Erläuterungen |
| Anlage 3 | Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen |
| Anlage 4 | Übersicht über die freiwilligen Aufgaben der Stadt |

1. Gesetzliche Grundlage

Die **Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen** schreibt im **§ 75 Abs. 2** als allgemeinen Haushaltsgrundsatz vor, dass **der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen** sein muss. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe der Aufwendungen erreicht oder überschreitet.

Die Verpflichtung gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan oder der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Wird bei Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dieses nach § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Sie ist mit der Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW aufzustellen, zu verbinden, wenn die Voraussetzungen nach § 76 Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Die Gemeinde hat nach **§ 76 GO NRW** zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein **Haushaltssicherungskonzept** aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (5 %) zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. **Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 wieder erreicht wird.** Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Nach **§ 5 GemHVO** sind im Haushaltssicherungskonzept die Ausgangslage, die Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung und deren vorgesehene Beseitigung zu beschreiben. Das Haushaltssicherungskonzept soll die schnellstmögliche Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs gewährleisten und darstellen, wie nach Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen der Haushalt so gesteuert werden kann, dass er in Zukunft dauerhaft ausgeglichen ist.

2. Ausgangslage

2.1 Darstellung der Entwicklung

Die Stadt Preußisch Oldendorf hat seit dem Jahr **2002** strukturell unausgeglichene Haushalte (siehe Tabelle). Das heißt, dass seit diesem Zeitpunkt die lfd. Einnahmen nicht ausreichen, die lfd. Ausgaben zu decken.

Ein Ausgleich des kameralen Haushalts war immer nur möglich durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage und der Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt. Ermöglicht wurde dieses u. a. durch Vermögensveräußerungen und die Eigenkapitalrückführungen vom Wasserwerk 2004 und vom Abwasserwerk 2005.

Haushalts-jahr	strukturelles Defizit
2002	510.276,46 €
2003	360.379,26 €
2004	512.089,80 €
2005	1.164.182,59 €
2006	2.918.690,94 €

2007 wurde dann das **NKF** eingeführt. An der allgemeinen Situation änderte sich nichts. Trotz sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung, eingeleiteter Ausgabenstreichungen und Konsolidierungsmaßnahmen sowie durchgeführter Umstrukturierungsmaßnahmen konnte bisher ein ausgeglichener Haushalt nicht erreicht werden. Die zu erwirtschaftenden Abschreibungen und andere Situationen verschärfen die Situation noch.

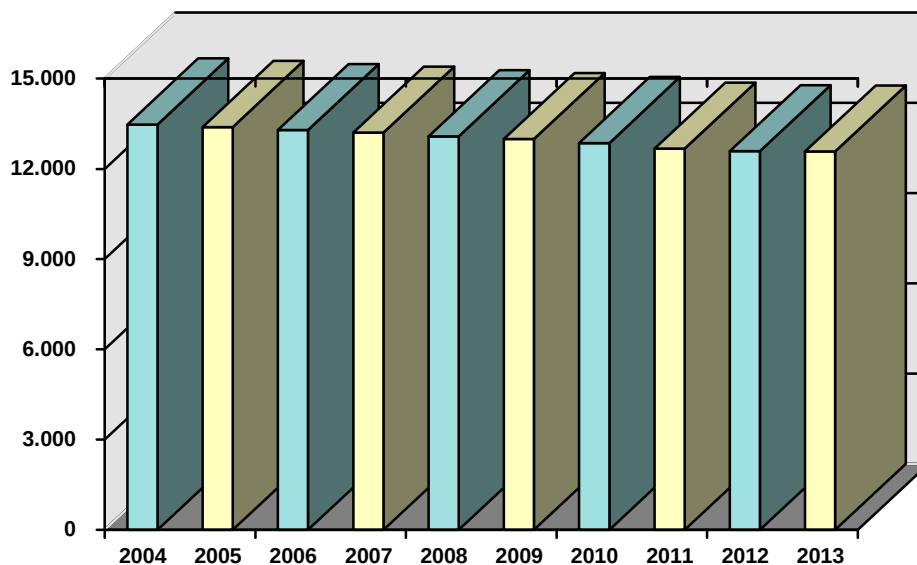
Haushalts-jahr	Ergebnis
2007	- 1.493.083,28 €
2008	- 18.895,77 €
2009	- 5.553.779,22 €
2010	- 1.356.920,97 €
2011	- 2.219.410,64 €
2012	- 1.985.855,20 €

Für die ständige Verschlechterung der Haushaltssituation der Stadt Preußisch Oldendorf sind zahlreiche Umstände verantwortlich. Die Gründe hierfür sind vielschichtig und zahlreich:

- seit 2004 sinkende Einwohner- und Schülerzahlen mit den einhergehenden negativen Auswirkungen auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen
- Wegfall bzw. starke Reduzierung der Eigenkapitalverzinsung
- Stagnierende oder wegbrechende Steuererträge im Bereich Gewerbesteuer
- steigende Personalkosten
- ständig steigende Kreisumlage
- Einführung bzw. Erhöhung der Krankenhausinvestitionspauschale
- ständig steigende EDV-Kosten
- Ausgabe- bzw. Aufwandssteigerung im Sozialbereich
- ständig steigende Ausgaben bzw. Aufwand im Bereich der Gebäudebewirtschaftung durch steigende Energiekosten (Gas und Strom)
- stark steigende Aufwendungen durch stetig steigende Zuweisungen von Asylbewerbern und immer länger dauernde Verfahren

Die Entwicklung wird auch anhand der nachfolgenden **Grafiken** deutlich.

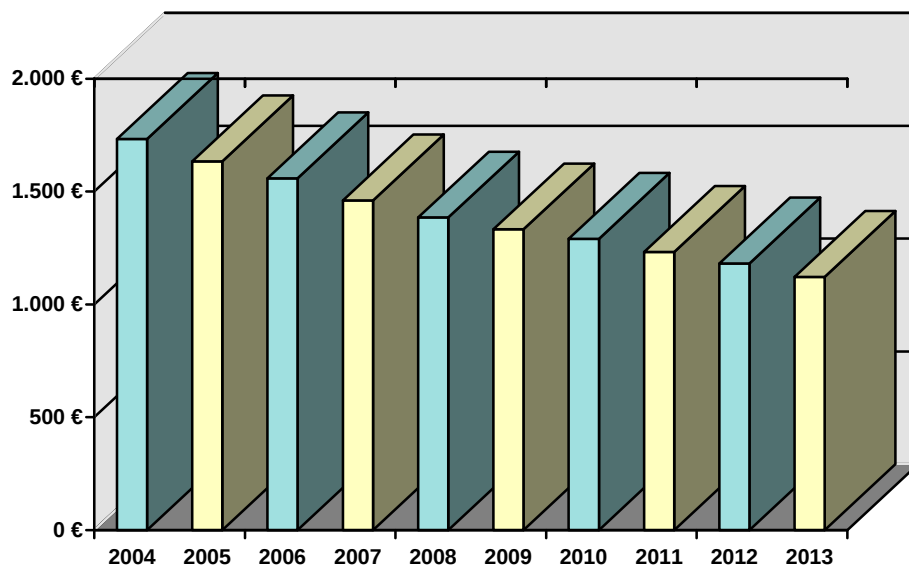
Entwicklung der Einwohnerzahl



31.12.2004	13.476
31.12.2005	13.393
31.12.2006	13.288
31.12.2007	13.203
31.12.2008	13.084
31.12.2009	12.997
31.12.2010	12.862
31.12.2011 (Zensus)	12.671
31.12.2012 (Zensus)	12.593
30.06.2013 (Zensus)	12.579

Trotz zahlreicher Maßnahmen (Ausweisung und Erschließung von Wohnbauflächen, Vermittlung von Baulücken und leer stehenden Gebäuden) zur Erhöhung der Einwohnerzahl konnte die negative Entwicklung nicht gestoppt werden. Hier schlägt sich auch für die Stadt Preußisch Oldendorf der landesweite Trend von sinkenden Einwohnerzahlen des ländlichen Raumes zu Gunsten der Ballungszentren und der großen Städte nieder.

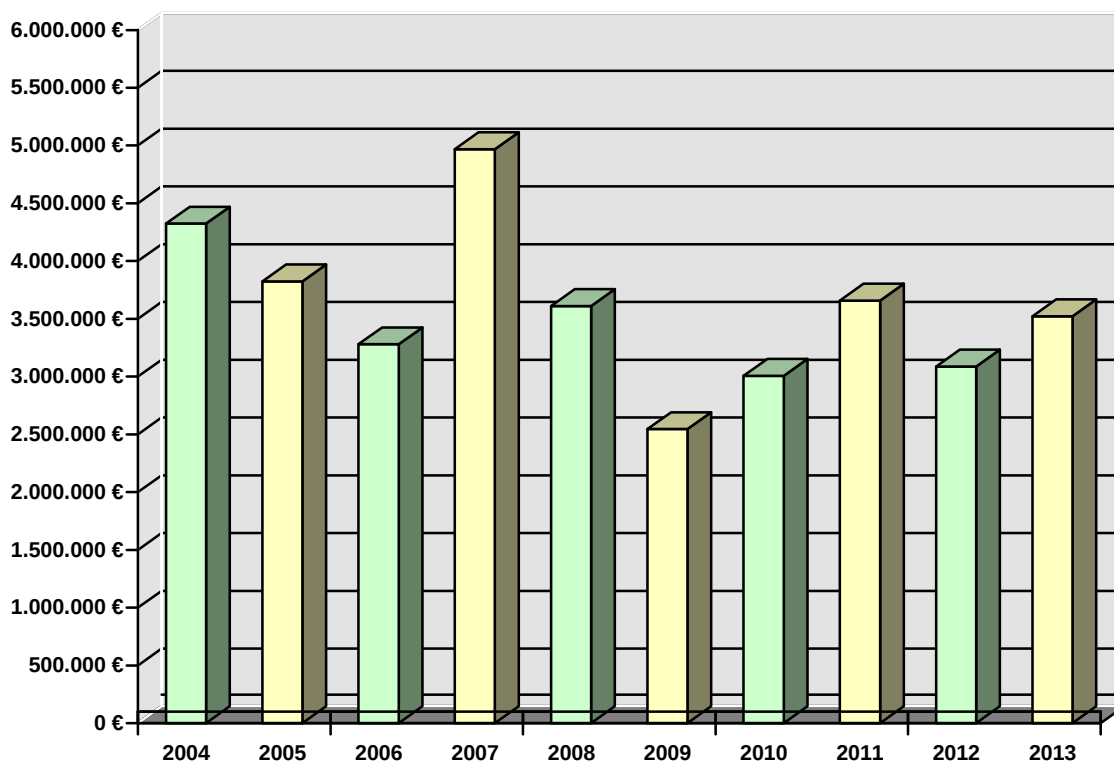
Entwicklung der Schülerzahlen



2004	1.734
2005	1.635
2006	1.559
2007	1.461
2008	1.385
2009	1.333
2010	1.290
2011	1.232
2012	1.181
2013	1.122

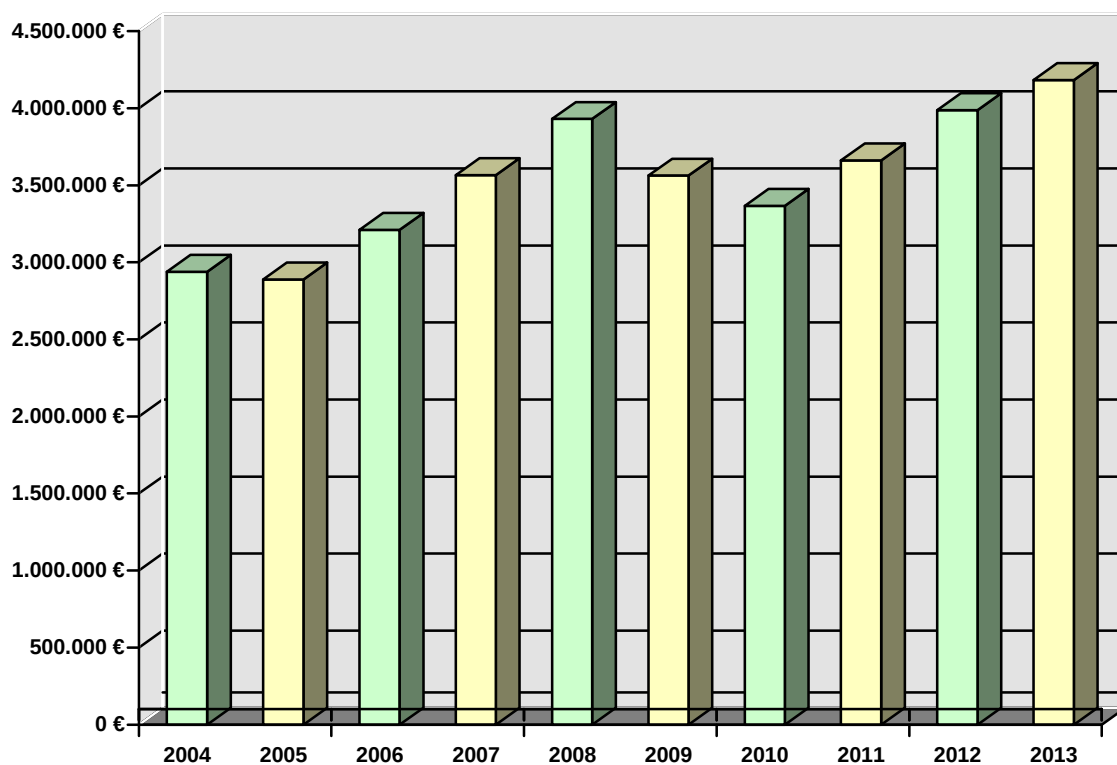
Trotz der zahlreichen Maßnahmen im Bereich der Wohnungswirtschaft zur Erhöhung der Einwohnerzahlen und des zeitgleich verbesserten Schulangebotes konnte die negative Entwicklung nicht gestoppt werden. Auch dies ist dem demographischen Wandel und entsprechend geburtenschwachen Jahrgängen geschuldet. Mit der Gründung der städtischen Sekundarschule im Jahr 2014 wird mit einer Stabilisierung gerechnet.

Entwicklung der Gewerbesteuer



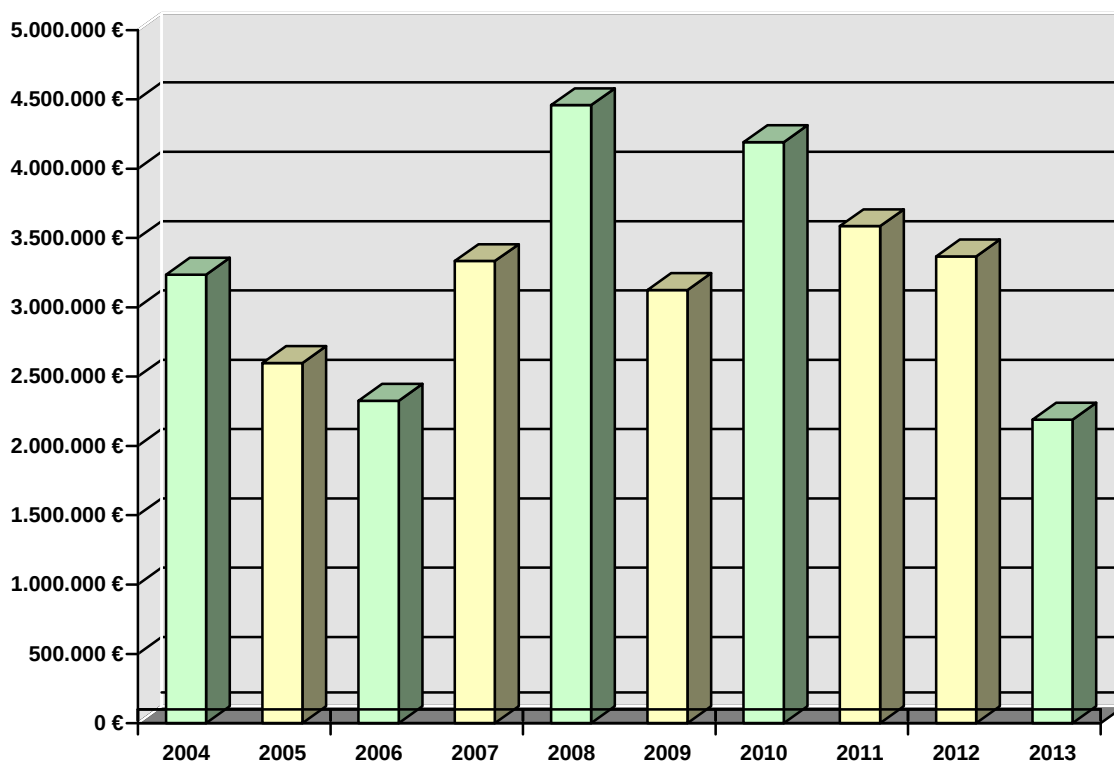
2004	4.324.266,94 €
2005	3.823.372,29 €
2006	3.279.629,97 €
2007	4.968.029,08 €
2008	3.609.976,38 €
2009	2.545.806,90 €
2010	3.007.076,78 €
2011	3.657.714,59 €
2012	3.086.968,26 €
2013	3.523.115,17 €

Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer



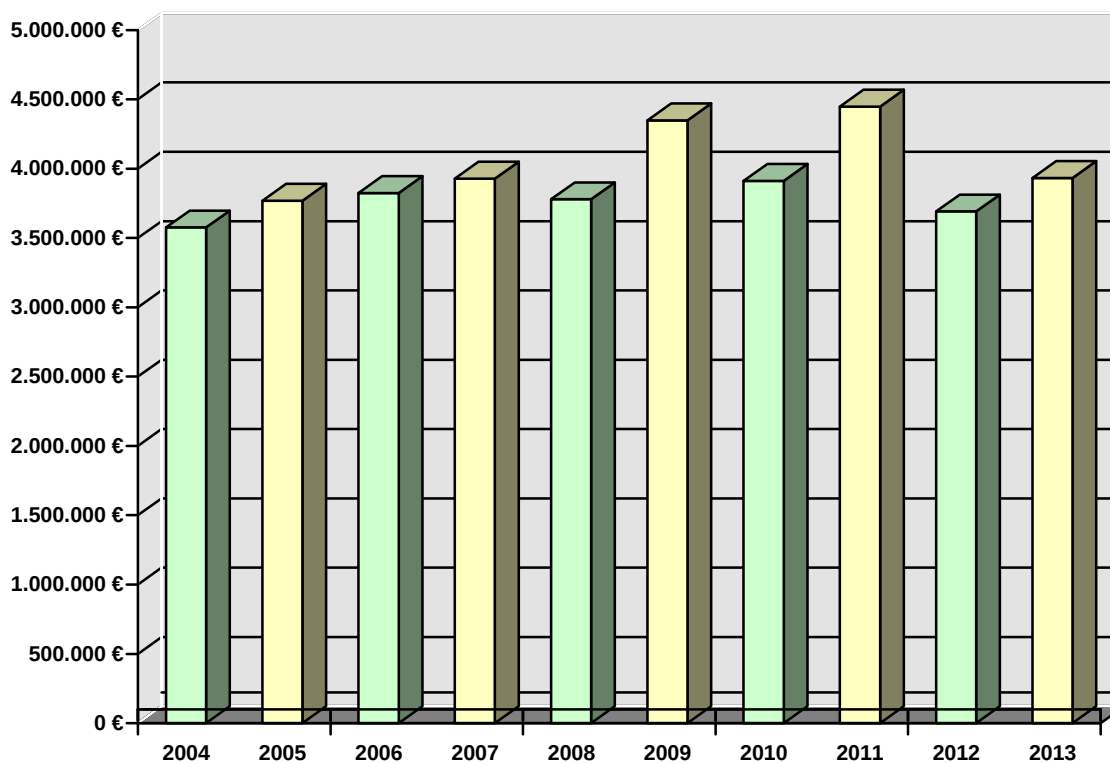
2004	2.938.007,00 €
2005	2.888.531,00 €
2006	3.210.439,00 €
2007	3.565.426,00 €
2008	3.930.283,00 €
2009	3.563.118,00 €
2010	3.366.922,00 €
2011	3.661.756,00 €
2012	3.987.622,00 €
2013	4.182.779,00 €

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen



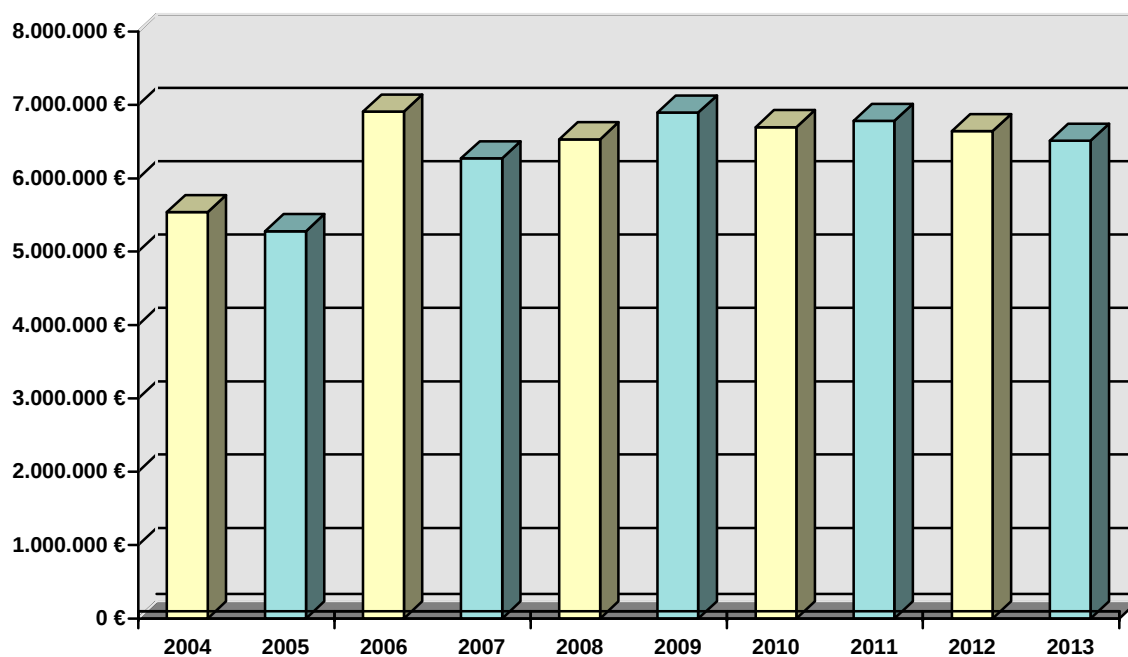
2004	3.235.365,00 €
2005	2.599.011,00 €
2006	2.325.520,00 €
2007	3.333.474,00 €
2008	4.457.918,00 €
2009	3.125.301,00 €
2010	4.191.638,00 €
2011	3.585.495,00 €
2012	3.367.819,00 €
2013	2.188.690,00 €

Entwicklung der Personal- und Beihilfeaufwendungen



2004	3.576.868 €
2005	3.768.032 €
2006	3.824.597 €
2007	3.927.712 €
2008	3.779.020 €
2009	4.348.595 €
2010	3.912.034 €
2011	4.446.916 €
2012	3.691.111 €
2013 (vorläufig)	3.932.323 €

Entwicklung der Kreisumlage



2004	5.535.894,18 €
2005	5.276.653,00 €
2006 *)	6.908.507,00 €
2007	6.272.303,95 €
2008	6.530.466,71 €
2009	6.895.450,00 €
2010	6.696.653,98 €
2011	6.781.520,02 €
2012	6.641.859,00 €
2013 (vorläufig)	6.512.215,98 €

**) einschl. SGB II

2.2 Bisher durchgeführte Maßnahmen zur Reduzierung des strukturellen Defizits

Aufgrund der erkennbaren negativen Entwicklung der Finanzsituation bemühten sich Politik und Verwaltung in den vergangenen Jahren, dieser Entwicklung entgegenzusteuern. Die Haushalte wurden Position für Position auf Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit überprüft. Zahlreiche Maßnahmen wurden umgesetzt:

- Reduzierung von Aufgaben
- Reduzierung von Zuschüssen
- Verzicht auf Seniorenfeiern und –ausflüge
- Aufgabe von Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden
- Reduzierung im Bereich der Grünflächenunterhaltung
- Rückbau und Veräußerung nicht mehr benötigter Kinderspielplätze
- Verkürzung der Brenndauer bei der Straßenbeleuchtung
- Reduzierung der Zahl der Obdachlosenunterkünfte
- Einleitung von Maßnahmen zur Reduzierung von Porto- und Telefonkosten
- Reduzierung von Personalkosten durch Stellenabbau
- Einführung eines Zins- und Schuldenmanagements
- Einführung eines Gebäudemanagements
- Abschluss eines Wärmecontractings zur Reduzierung der Energiekosten
- Änderung der Reinigungsintervalle in den Schulen zur Reduzierung der Kosten
- Erhöhung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer)
- Erhöhung der Hundesteuer
- Einführung einer Kampfhundesteuer
- Wegfall der Windeltonnen
- Erhöhung des Kurbeitrages
- Erhebung einer Pacht für die Minigolfanlagen
- Vermietung von Dächern für die Gewinnung von Solarenergie
- Ausschreibung der Stromlieferungen zusammen mit anderen Kommunen zur Erzielung besserer Preise
- Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stemwede im Bereich der Vollstreckung
- Übertragung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen auf die Sportvereine
- Einführung einer Konzessionsabgabe vom Wasserwerk
- Erhebung einer Eigenkapitalverzinsung von den Stadtwerken für den Bereich Wasser

Viele angesprochene Punkte wurden aber auch **nicht bzw. noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang** umgesetzt. Beispielhaft werden aufgeführt:

- ◆ Übertragung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen auf weitere Vereine und andere Nutzer
- ◆ Gebäudeflächenmanagement mit der Ziel der besseren Auslastung einzelner Gebäude mit dem Ergebnis, auf einzelne gänzlich verzichten zu können

Trotz der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung und der zahlreichen Maßnahmen zur Verbesserung der Haushaltssituation wurde nicht der gewünschte Erfolg erzielt.

Auf der anderen Seite investierte bzw. investiert die Stadt jedoch in nachstehende zukunftsweisende Projekte:

- Sanierung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Freibades
- Sanierung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Lehrschwimmbeckens an der Grundschule in Preußisch Oldendorf
- Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung einer neuen Zweifachturnhalle an der Realschule in Preußisch Oldendorf
- Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung eines Busbahnhofes
- Beteiligung am Bau, der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Parkplätze im neuen Stadtzentrum
- Errichtung einer Mensa an der Sekundarschule Preußisch Oldendorf
- Neubau einer Unterkunft für ausländische Flüchtlinge und für Obdachlose
- Errichtung einer Schulsporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen
- Errichtung eines neuen Jugendtreffs

Hier wurden bzw. werden nachhaltige Investitionen in die notwendige gemeindliche Infrastruktur getätigt, die z. B. im Fall der Mensa den Schulstandort nachhaltig und attraktiv machen. Bei der Schulsporthalle und dem Jugendtreff sowie der Asylbewerberunterkunft ist die Sanierung des Altbestandes nicht wirtschaftlich darzustellen. Neben einer nachhaltigen Ausrichtung der gemeindlichen Infrastruktur wird hier auch langfristig eine positive Entwicklung im Bereich der Bauunterhaltung und der Bewirtschaftungskosten erwartet.

Die Aufzählungen unter Punkt 2.2 sind nur beispielhaft und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

3. Entwicklung des Haushalts und der Rücklagen seit Einführung des NKF

3.1 Entwicklung der Haushaltsjahre 2007 – 2012 (Ergebnis)

Ergebnis	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Erträge	19.337.722,32	20.589.768,97	16.803.470,78	19.475.780,15	19.381.118,43	18.086.361,40
Aufwendungen	20.830.805,60	20.608.664,74	22.357.250,00	20.832.701,12	21.600.529,07	20.072.216,60
Ergebnis	-1.493.083,28	-18.895,77	-5.553.779,22	-1.356.920,97	-2.219.410,64	-1.985.855,20

3.2 Entwicklung der Haushaltsjahre 2013 bis 2017 (Ansatz)

Plan	2013	2014	2015	2016	2017
Erträge	17.529.730	18.941.858	19.681.864	20.355.493	21.009.563
Aufwendungen	21.161.265	21.761.252	20.948.683	20.893.893	20.966.436
Ergebnis	-3.631.535	-2.819.394	-1.266.819	-538.400	43.127

3.3 Entwicklung des Eigenkapitals

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresergebnis	-1.985.855,20	-3.631.535,00	-2.819.394,00	-1.266.819,00	-538.400,00	43.127,00
Ausgleichsrücklage						
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-
Verringerung (-)	-	-	-	-	-	-
Zuführung (+)	-	-	-	-	-	-
Schlussbestand	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Rücklage						
Anfangsbestand	24.139.244,80	22.153.389,60	18.521.854,60	15.702.460,60	14.435.641,60	13.897.241,60
Verringerung (-)	-1.985.855,20	-3.631.535,00	-2.819.394,00	-1.266.819,00	-538.400,00	-
Verringerung (in %)	8,23	16,39	15,22	8,07	3,73	-
Zuführung (+)	-	-	-	-	-	43.127,00
Schlussbestand	22.153.389,60	18.521.854,60	15.702.460,60	14.435.641,60	13.897.241,60	13.940.368,60

Mit dem NKF wurde die **Ausgleichsrücklage** eingeführt. Diese ermöglichte den Kommunen einen fiktiven Haushaltsausgleich. Die Ausgleichsrücklage bei der Stadt Preußisch Oldendorf ist seit **2009 aufgebraucht**.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass sich das Eigenkapital der Stadt Preußisch Oldendorf bis zum Ablauf des Finanzplanungszeitraumes um rd. 21 Mio. € reduzieren wird.



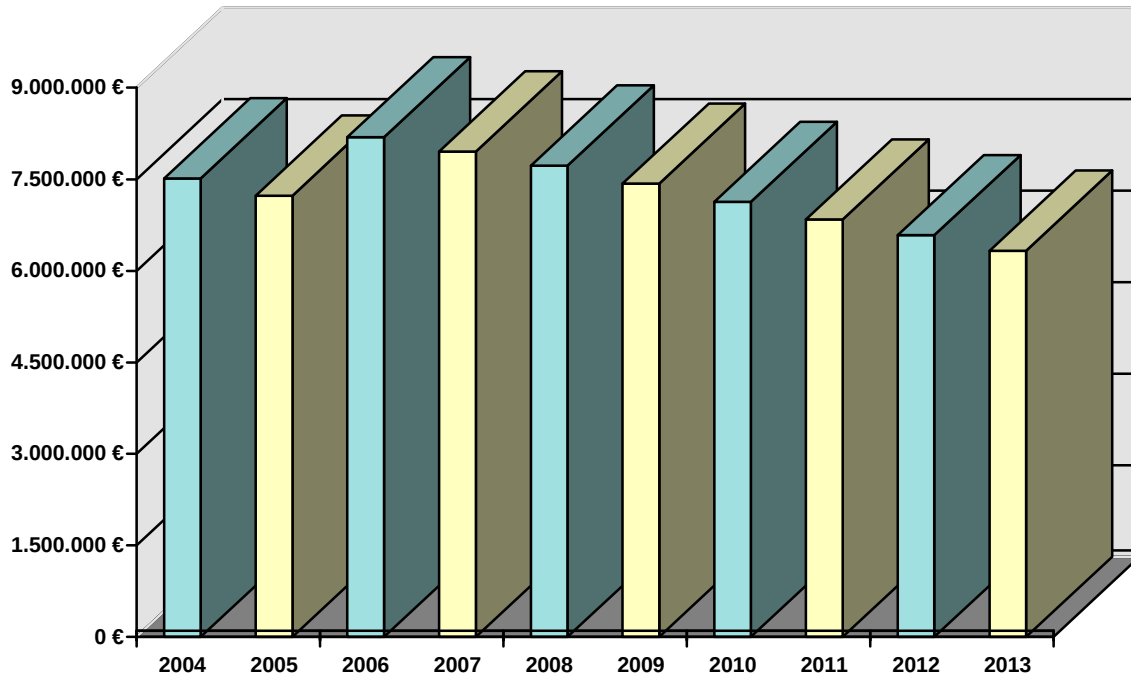
Im NKF wird erstmals deutlich, dass das jährliche strukturelle Defizit das Eigenkapital reduziert und im schlimmsten Fall auch zum negativen Eigenkapital und damit zur Überschuldung führen kann.

Der o. g. Aufstellung ist aber zu entnehmen, dass die Negativentwicklung im Jahr 2017 gestoppt und erstmals seit vielen Jahren wieder ein kleiner Überschuss verbleibt, der zur Erhöhung des Eigenkapitals führt.

4. Entwicklung der Verschuldung

4.1 Kredite für Investitionen

Die Verschuldung der Stadt Preußisch Oldendorf entwickelte sich wie folgt:



2004	7.515.947,31 €
2005	7.230.877,43 €
2006	8.190.066,59 €
2007	7.957.129,90 €
2008	7.724.463,96 €
2009	7.427.493,94 €
2010	7.126.982,29 €
2011	6.841.659,88 €
2012	6.584.529,70 €
2013	6.331.246,52 €

Die Verschuldung mit Krediten zur Finanzierung von Investitionen ist seit Jahren rückläufig. Aufgrund der seit Jahren andauernden angespannten Haushaltslage wurde auf kreditfinanzierte Investitionen verzichtet, um Zinsen und Folgekosten zu vermeiden. Im Jahr 2014 sind erstmals seit langem größere und nachhaltige Investitionen geplant, die insbesondere im Bereich Jugend und Bildung liegen. Dabei handelt es sich größtenteils um Investitionen im Bereich der gemeindlichen Pflichtaufgaben, die die Aufgabenerfüllung nachhaltig und auf wirtschaftlich sinnvolle Weise sichern werden.

Für die geplanten Investitionen ist erstmals seit 2006 wieder die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 2,7 Mio. € geplant. Dies ist ganz im Sinne des NKF, wonach langfristige Investitionen auch mit langfristigen Darlehen finanziert werden sollen. Außerdem ist es sinnvoll, dass in Zeiten historisch niedriger Darlehenszinsen auch eine Zinsbindung für einen längeren Zeitraum gesichert wird. Wie dargestellt, ist die prognostizierte Zinsbelastung für den Haushalt tragbar, ohne den angestrebten Haushaltsausgleich 2017 zu gefährden.

Auch die Zinsen für Liquiditätskredite sind zurzeit historisch niedrig. Daher ist hier grundsätzlich der Zeitpunkt der Aufnahme von Investitionskrediten so zu gestalten, dass eine optimale Ausnutzung der jeweiligen Kreditmarktzinsen erreicht wird. Zur Erreichung einer größtmöglichen Flexibilität wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 8 Mio. € angehoben.

4.2 Kredite zur Liquiditätssicherung

Die strukturellen Defizite der Stadt Preußisch Oldendorf werden auf Dauer mit Kassenkrediten finanziert werden müssen.

Die Liquiditätsslage hat sich im Haushaltsjahr 2013 erwartungsgemäß weiter verschärft. Bei den Steuereinnahmen mussten, wie schon in den Vorjahren, Ausfälle und Fälligkeitsvereinbarungen durch beantragte Stundungen von Abgabepflichtigen überbrückt werden. Aber auch der nach wie vor strukturell unausgeglichene Ergebnisplan und der damit verbundene Eigenkapitalverzehr belasten die Liquidität des Kernhaushaltes der Stadt Preußisch Oldendorf. Diese Situation spiegelt sich deutlich bei der notwendigen Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wieder, die im Haushaltsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung der fälligen Auszahlungen erforderlich war. Dabei lag der Betrag der Kassenkredite an 121 Tagen über 1 Million Euro, an 178 Tagen über 2 Millionen Euro und an 41 Tagen sogar über 3 Millionen Euro.

Diese Tendenz wird sich auch im Haushaltsjahr 2014 weiter fortsetzen. Die geplanten Investitionen werden überwiegend aus den zugeflossenen und in der Bilanz als „erhaltene Anzahlungen“ ausgewiesenen Investitionspauschalen finanziert. Weiter wurde zur Finanzierung der langfristigen Investitionen eine Darlehensaufnahme in Höhe von 2,7 Mio. € eingeplant.

Aufgrund dieser Finanzierung kann die Auswirkung der Investition in Form von Abschreibungen auf die Ergebnisrechnung durch die Bildung von Sonderposten ausgeglichen werden; die Belastung der städtischen Liquidität allerdings nicht.

Zurzeit befinden sich die Zinsen für Kassenkredite auf einem historisch niedrigen Niveau. Aufgrund des zu erwartenden größeren Bedarfes von Krediten zur Liquiditätssicherung und des voraussichtlich langfristig steigenden Zinsniveaus ist die Verschärfung der städtischen Liquiditätssituation mit großer Sorge zu sehen.

5. Haushaltssicherungskonzept

5.1 Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnisverbesserungen

Eine Übersicht über die Fortschreibung der Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnisverbesserungen ist als Anlage beigefügt (**Anlage 1**).

5.2 Personalentwicklung / Senkung der Personalaufwendungen

Die Stadt Preußisch Oldendorf betreibt seit Jahren Haushaltskonsolidierung. Das gleiche gilt für Aufgabenkritik betrieben mit dem Ziel der Personal- und Personalkostenreduzierung.

Trotzdem werden die Vorgaben für die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes beachtet und folgende Maßnahmen festgeschrieben:

- a) **Wiederbesetzungssperre für 12 Monate** auf allen Ebenen der Verwaltung und in anderen Bereichen, soweit nicht die Durchführung von Pflichtaufgaben in ihrem Kernbereich gefährdet wird.
- b) **Beförderungen**
Es werden bzw. wurden grundsätzlich nur Beförderungen ausgesprochen, die sich aus den Ergebnissen des Organisationsgutachtens ergeben.
- c) **Optimierung der Verwaltungsorganisation mit dem Ziel des Personalabbaus - Personalentwicklungskonzept –**
Es wurde eine Organisationsuntersuchung der gemeindlichen Strukturen durchgeführt, um Möglichkeiten für weitere Optimierungen im Personalbereich aufzuzeigen; u. a. mit dem Ziel, ein Personalentwicklungskonzept auch für zukünftige Jahre zu erstellen. Bereits im Haushalt 2014 schlugen sich die eingeleiteten Schritte der Personalentwicklung positiv nieder. Allein hier konnte trotz einer geplanten tariflichen Steigerung von 2 % eine Einsparung von fast 50.000 € verzeichnet werden.

5.3 Weitere Untersuchungen / Aufgabenkritik

- Es ist ein neues Konzept zur Bewirtschaftung des städtischen Freibades erarbeitet worden, welches dem Rat der Stadt Preußisch Oldendorf im Jahr 2013 zur Entscheidung vorgelegt wurde. Damit kann eine langfristige Bereitstellung der Einrichtung bei gleichzeitig kalkulierbarem Zuschussbedarf erreicht werden.
- Der Arbeitskreis „Kinderspielplätze“ hat ein Spielplatzentwicklungskonzept erarbeitet. Danach sollen 4 Kinderspielplätze aufgegeben und unter Umständen veräußert werden.
- Überprüfen der Stadtbücherei, ob im Zusammenhang mit der Errichtung der Sekundarschule Synergieeffekte erzielt werden können.
- Musikschule: Die Jugendmusikschule soll aufrechterhalten werden. Für 2011 wurde der Zuschuss der Stadt aber um 5.000 € gekürzt. Nach Ratsbeschluss soll die Höhe des jährlichen Zuschusses nicht weiter reduziert werden, um den Bestand der bestehenden Struktur nicht zu gefährden. Dennoch sind von allen Seiten weitere Anstrengungen mit dem Ziel der Kostensenkung notwendig.

- Märkte / Stadtfeste: Es soll überlegt werden, ob es sinnvoll bzw. möglich ist, den Maispaß und den Holzhauser Markt ganz auf Vereine o. ä. (Gewerbeverein, Marketingverein, Vereinsgemeinschaften u. a.) zu übertragen. Die bisher geführten Gespräche haben gezeigt, dass eine Übernahme durch Vereine zurzeit nicht realisierbar ist. Im Bereich des Maispasses hat der Arbeitskreis ein geändertes Konzept erarbeitet, was den Verzicht auf das Gewerbezelt und die Vergabe der Abendveranstaltung an einen Festwirt beinhaltet. Hierdurch wird eine Aufwandsreduzierung bzw. eine Ertragssteigerung erhofft.
- Interkommunale Zusammenarbeit:
Der Vollstreckungsaußendienst wird seit 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Stemwede mit durchgeführt. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen beiden Kommunen wurde auf die Dauer von 2 Jahren mit stillschweigender Verlängerung abgeschlossen. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet.

Weiter wurde die Beteiligung an der zentralen Vergabestelle des Kreises geprüft, aufgrund der geringen Entlastung aber nicht realisiert.

Im Bereich der Beschaffungen wird geprüft, ob die Beteiligung bei einer kommunalen Beschaffungsgenossenschaft Vorteile bringen kann.

Hinsichtlich der interkommunalen Zusammenarbeit in den Bereichen Bauhof und Personalwesen konnten bisher noch keine konkreten Ergebnisse erzielt werden. Hier wird auf Kreisebene an weiteren Projekten gearbeitet. Mit ersten Ergebnissen wird im Lauf des Jahres 2014 gerechnet.

Weitere Tätigkeitsfelder im Bereich des Einsatzes von gemeinsamen Fachkräften (z. B. Durchführung der regelmäßigen Baumkontrolle, Kontrolle der Kinderspielplätze etc.) werden zurzeit geprüft.

Die Einrichtung einer zentralen Submissionsstelle auf Kreisebene ist geplant. Hier erfolgt zurzeit eine Abwägung der Kosten im Vergleich zu den zu erwartenden Einsparungen.

- Maßnahmen zur Erhöhung der Einwohnerzahl
Folge: höhere Schlüsselzuweisungen, erhöhter Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, höhere Schülerzahlen, Erhöhung der Kaufkraft, Erhöhung der Arbeitsplätze

Die eingeleiteten Maßnahmen (Ausweisung eines weiteren Baugebietes) und Bemühungen zur Ansiedlung einer Seniorenwohnanlage werden, wenn sie denn erfolgreich sind, erst langfristig positive Auswirkungen entfalten. Weiter ist an einem Leitbild für die Stadt Preußisch Oldendorf zu arbeiten, um sie für die Zukunft zu positionieren, damit sie auch für ansiedlungswillige Personen interessant ist.

6. Zusammenfassung

6.1 Haushaltsjahr 2014

Nach wie vor erholt sich die Wirtschaft in erfreulicher Weise von den Folgen der internationalen Finanzkrise. Die Stabilität im europäischen Wirtschaftsraum scheint gesichert, so dass mit vor-sichtigem Optimismus in die Zukunft geblickt werden darf.

Sorge bereitet allerdings, dass trotz stetig steigendem Aufkommen der Real- und Gemein-schaftssteuern die Erträge nicht ausreichen, um die notwendigen Aufwendungen zu decken. Die zu erwartenden Rückgänge im Bereich der Schlüsselzuweisungen aufgrund steigender Steuerkraft zeigen darüber hinaus, dass die bereit gestellte Schlüsselmasse bei weitem nicht auskömmlich für die Erfüllung der vielfältigen gemeindlichen Aufgaben ist. Es ist daher unabdingbar, bei den Apellen in Richtung der Landesregierung nicht nachzulassen, um eine nach-haltige und grundlegende Reform der Gemeindefinanzierung zu erreichen. Nicht eine Umvertei-lung der vorhandenen Schlüsselmasse, sondern deren deutliche Aufstockung muss dabei das oberste kommunale Ziel sein.

Dennoch sieht die Stadt Preußisch Oldendorf ihre Verantwortung, ihren Beitrag zur Konsolidie-rung der gemeindlichen Finanzen zu leisten und wird daher die eingeleiteten Schritte mit dem nötigen Nachdruck und Entschlossenheit fortsetzen. Allerdings sind die kurzfristigen Effekte in diesem Bereich mittlerweile erzielt, so dass weitere Maßnahmen eher struktureller Natur sein werden, deren Wirkung langfristig zu sehen ist.

Niederschlag finden diese Bemühungen in dem für 2017 ausgeglichenen dargestellten Jahres-ergebnis. Unbestritten hängt dieser Ausgleich aber von einer Vielzahl von Faktoren ab, die in vielen Bereichen nicht durch die Stadt Preußisch Oldendorf beeinflussbar sind.

Wichtig ist nach wie vor das richtige Maß zwischen sparsamer Haushaltsführung und Erhalt der gemeindlichen Infrastruktur. Der demografische Wandel wird in der Zukunft gerade den ländli-chen Raum vor große Herausforderungen stellen, die die Städte und Gemeinden ohne ein an-gemessenes Angebot für ihre Bürgerinnen und Bürger nicht bestehen können. Hier dürfen ne-ben fixen Größen wie die Höhe der Steuerhebesätze auch die Faktoren wie Schul-, Kultur- und Freizeitangebot nicht unberücksichtigt bleiben, da diese mittlerweile einen erheblichen Einfluss auf die Entscheidung bei der Wahl des Wohnsitzes haben.

Ein wichtiger Punkt ist für die Stadt Preußisch Oldendorf dabei die Errichtung Sekundarschule im Jahr 2013. Hier wurden wichtige Weichen für ein dauerhaftes und zukunftsfähiges Schulan-gebot vor Ort für die Kinder in Preußisch Oldendorf geschaffen, das an die gute Arbeit der be-stehenden Realschule und der Hauptschule anknüpfen wird. Die Führung der Sekundarschule ermöglicht durch den gebundenen Ganztags ein breites Spektrum an pädagogischen Möglic-keiten zum Wohl der Schülerinnen und Schüler, was durch eine intensive Zusammenarbeit mit städtischen Vereinen und Organisationen weitere positive Impulse erfahren wird. Abgerundet wird das Konzept durch die neu errichtete Mensa, die den Schülerinnen und Schülern ein aus-gewogenes, gesundes und preiswertes Mittagessen ermöglicht.

Auch die Überlegungen der Bildung eines Schulzentrums aus Grund- und Sekundarschule am Offelter Weg und der beschlossene Neubau der Schulsporthalle an der Grundschule Bad Holz-hausen wird die städtische Schullandschaft nachhaltig stärken.

Die Betreuung der unter 3-jährigen Kinder hat durch den Neubau im Bereich der Kernstadt von Preußisch Oldendorf eine deutliche Verbesserung erfahren, so dass der gesetzlich garantierte Betreuungsanspruch ohne Probleme erfüllt werden konnte.

Nach Anhebung des nivellierten Hebesatzes für die Gewerbesteuer hat auch die Stadt Preußisch Oldendorf diese Erhöhung nachvollzogen. Diese gerade angesichts deutlich niedrigerer Hebesätze in den Kommunen jenseits der Landesgrenze ist leider als insofern alternativlos zu bezeichnen, weil eine Beibehaltung eines niedrigeren Hebesatzes eine zweifache Belastung des städtischen Haushalts durch niedrigere Steuererträge, aber auch durch negative Berücksichtigung bei der Berechnung der gemeindlichen Steuerkraft zur Folge hätte.

Wie bereits beschrieben, sind vor dem Hintergrund vieler Unwägbarkeiten, die den städtischen Haushalt beeinflussen, alle Anstrengungen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts mit allem Nachdruck weiter zu verfolgen. In kleinen Bereichen ist dies ein kontinuierlicher Prozess. Aber auch strukturelle Schritte wie die Einführung einer Konzessionsabgabe und einer Eigenkapitalverzinsung im Bereich des Wasserwerkes wurden im Jahr 2013 beschlossen.

Trotz der umfangreichen Einzelmaßnahmen wurde jede einzelnen Position überprüft und kritisch hinterfragt. Angesichts der Verpflichtung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, die städtische Infrastruktur zu erhalten und ehrenamtliche Strukturen als wichtige Säule des gemeindlichen Zusammenlebens nicht über das leistbare hinaus zu belasten, ist eine weitere Aufwandsreduzierung zurzeit nicht möglich.

6.2 Finanzplanungsjahre 2015 bis 2017

Die mangelhafte finanzielle Ausstattung der kommunalen Haushalte in den vergangenen Jahren hat immer deutlicher werden lassen, dass nur durch strategische und langfristige Maßnahmen die gemeindliche Aufgabenerfüllung gesichert werden kann. Wichtige Schritte wurden bereits im Rahmen der Schulentwicklung, aber auch im Bereich des Wirtschaftswegekonzepthes auf den Weg gebracht, die es mit Nachdruck weiter zu verfolgen gilt. Auch das beauftragte ISEK im Jahr 2014 wird im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern weitere Maßnahmen zur zukünftigen Ausrichtung der Stadt Preußisch Oldendorf erarbeiten.

Ausdrücklich sei hier aber noch an die Ebene der Landes- und Bundespolitik appelliert, die großen kommunalen Anstrengungen durch eine Verbesserung der gemeindlichen Finanzausstattung zu unterstützen und das Konnexitätsprinzip konsequent umzusetzen.

6.3 Beurteilung und Bewertung der Erfolge und deren Nachhaltigkeit

a) Ausgabeanstieg, Netto-Neuverschuldung, Zinsbelastung

Nachdem in den vergangenen Jahren die Investitionen in die städtische Infrastruktur stark zurückgefahren wurden, ist das Jahr 2014 durch große Investitionsmaßnahmen im Jugend-, Bildungs- und Sozialbereich geprägt.

Sowohl die Stärkung des Schulstandortes als auch die Förderung der folgenden Generationen sind dabei Ziel und Richtung der Stadt Preußisch Oldendorf.

Zur Finanzierung dieser großen Maßnahmen ist daher im Jahr 2014 erstmals seit dem Jahr 2006 wieder eine Darlehensaufnahme von 2,7 Mio. € veranschlagt. Die Investitionen können größtenteils durch die Bildung entsprechender Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuwendungen, die in den vergangenen Jahren angespart wurden, aufgefangen werden. Die abfließende Liquidität kann allerdings nur durch eine Darlehensaufnahme kompensiert werden. Die alternative Finanzierung über Liquiditätskredite wäre angesichts des Zinssatzes und den gegenüber stehenden langfristigen Investitionen nicht sinnvoll.

Aber auch bei der Darlehensaufnahme führt das strukturelle Defizit im städtischen Haushalt wie auch in anderen Kommunen zu kontinuierlich steigenden Krediten zur Liquiditätssicherung. Diese Entwicklung ist gerade angesichts des schwer zu kalkulierenden Zinsrisikos mit Sorge zu sehen.

b) Senkung der Personalaufwendungen

Im Bereich der Personalentwicklung wird bereits seit 2007 ein konsequenter Stellenabbau betrieben. Deutlich wird dieser neben dem Stellenplan auch an den erstmals rückläufigen Gesamtpersonalkosten im Jahr 2014. Nunmehr ist allerdings zu sagen, dass ohne Reduzierung der Aufgabenbreite ein weiterer Abbau von Personal nur schwer zu erreichen ist. Außerdem ist bei der Neubesetzung von Stellen bereits ein gewisser Fachkräftemangel spürbar, so dass der Aus- und Weiterbildung von Nachwuchskräften ein höherer Stellenwert eingeräumt werden muss.

c) Kostenreduzierung der pflichtigen Aufgaben

Nach erfolgten Standardsenkungen in den vergangenen Jahren sind in den pflichtigen Aufgabenbereichen wie Schulen, Feuerschutz etc. nur noch sehr geringfügige Potentiale vorhanden, wenn die Aufgabenerfüllung nicht gefährdet werden soll. Dennoch werden auch in diesen Bereichen Maßnahmen hinterfragt und alternative Ansätze erarbeitet.

d) Reduzierung der freiwilligen Leistungen

Die freiwilligen Aufwendungen wurden im Bereich der Zuschüsse und Zuwendungen bis auf das absolut notwendige Maß gekürzt. In den Jahren 2004 bis 2007 wurde die Förderung der Bewirtschaftungskosten der Sportvereine bereits in vier Stufen auf „Null“ gefahren.

Lediglich der Bereich der Jugendarbeit als wichtige Investition in eine starke und gut qualifizierte kommende Generation, und die ehrenamtliche Arbeit von vielen Bürgerinnen und Bürgern, ohne die die Stadt Preußisch Oldendorf nicht das Gesicht haben würde, dass wir alle kennen und schätzen, erfährt noch eine finanzielle Förderung.

Vor diesem Hintergrund sind auch immer wieder Vereine und Verbände, aber auch einzelne Personen, bereit, vielfältige Aufgaben zu übernehmen und so sächlichen und personellen Aufwand im städtischen Haushalt zu reduzieren. In diesem Bereich werden immer wieder intensive Gespräche geführt.

Im Bereich der Sporthallen, Sportstätten und des Freibades steht der Aspekt der Daseinsvorsorge für eine aktive und attraktive Stadt im Vordergrund. Hier gibt es immer intensive Überlegungen, Standards zu senken, ohne die Nutzbarkeit der Einrichtungen zu stark zu beeinträchtigen. Ein Beispiel dafür ist die Vergabe der Freibadbewirtschaftung an ein externes Unternehmen. Hier konnte ohne Einschränkungen für die Nutzer eine Verstetigung des städtischen Defizites im Haushalt erreicht werden.

Neue freiwillige Leistungen werden zukünftig mit besonderer Sorgfalt geprüft und -wenn überhaupt- mit großer Zurückhaltung angegangen.

Eine Liste der freiwilligen Leistungen ist als Anlage beigelegt (**Anlage 3**).

e) Vermeidung von Unterdeckung bei Gebührenhaushalten

Die Gebührenhaushalte wurden bzw. werden im Rahmen der gesetzlichen Bedingungen kostendeckend erhoben. Eine Subventionierung der Gebührenhaushalte (Abfallbeseitigung, Unterhaltung der Wasserläufe „Große Aue“ und „Hunte“, Friedhof Harlinghausen) erfolgt nicht.

f) Einbeziehung der Stadtwerke und Beteiligung an der Haushaltskonsolidierung

Die Sparte Wasser der Stadtwerke Preußisch Oldendorf hatte in den Jahren 2009 und 2010 Verluste in Höhe von insgesamt 130.479,37 € zu verzeichnen. Entsprechend § 10 Abs. 6 der Eigenbetriebsverordnung wurden diese Verluste zunächst auf neue Rechnung vorgetragen. Die Wassersparte der Stadtwerke Preußisch Oldendorf verfügt lediglich über Rücklagen in Höhe von 85.584,00 €. Die vorhandene Rücklage ist somit nicht ausreichend, um die entstandenen Verluste auszugleichen.

Zur Verbesserung der Ertragslage wurde zum 01.01.2011 eine Wasserpreiserhöhung vorgenommen. Bei der Gebührenkalkulation wurde ein Verlustausgleich einkalkuliert. Erste Wirkungen haben sich im Jahr 2011 gezeigt. Die Betriebssparte Wasser schloss mit einem Jahresgewinn in Höhe von 28.314,39 €.

Eine weitere deutliche Erhöhung im Bereich Wasser wurde zum 01.01.2014 beschlossen und ermöglicht nunmehr die Abführung einer Konzessionsabgabe sowie eine angemessene Eigenkapitalverzinsung. Damit wurde ein erheblicher Konsolidierungsbeitrag aus dem Bereich der Stadtwerke zu Gunsten des städtischen Haushalts erbracht.

g) Einsatz des städtischen Vermögens

Die Stadt Preußisch Oldendorf verfügt über eine große Anzahl von Gebäuden und Grundstücken und Infrastrukturvermögen, die, bis auf wenige Ausnahmen, nicht veräußerbar sind, da sie zwingend für die Aufgabenerfüllung benötigt werden.

Von nicht mehr benötigten Lehrerwohnhäusern, Dienstwohnungsgebäuden, Übergangswohnheimen usw. hat sich die Stadt Preußisch Oldendorf bereits in früheren Jahren getrennt.

Gegenwärtig laufen noch Bemühungen, sich von dem vorletzten Übergangswohnheim und einem jetzt überflüssig gewordenen Lehrerwohnhaus zu trennen, um Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen zu sparen. Eine nicht mehr nutzbare Turnhalle wurde im Jahr 2012 veräußert.

Weiter hält die Stadt Preußisch Oldendorf drei Gewerbegrundstücke in einer Gesamtgröße von ca. 55.000 qm im Gewerbe- und Industriepark Hafen für ansiedlungswillige Betriebe vor.

Die Stadt Preußisch Oldendorf unternimmt nach wie vor große Anstrengungen, weitere Gewerbebetriebe im Stadtgebiet anzusiedeln. Ein Grundstück im Bereich Getmold konnte im Jahr 2013 vermarktet werden, wo die Ansiedlung 2014 erfolgen wird. Weitere Gespräche wurden geführt, aber noch nicht mit abschließendem Erfolg gekrönt. Probleme in den Gesprächen oder Flächengesuchen sind oftmals die fehlende Nähe zu Autobahnen bzw. der sehr erhebliche Flächenbedarf mancher Interessenten, der zusammenhängend nicht zur Verfügung steht. Im allgemeinen ist aber festzustellen, dass die Nachfrage nach Gewerbeflächen im ländlichen Raum sehr gering ist.

Weiter werden Planungen verfolgt, die im Bereich der Schulentwicklung der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes die Konzentration von gemeindlichen Aufgaben prüfen sollen. Daraus könnten auch hier Möglichkeiten zur Reduzierung des Gebäudebestandes erwachsen. Auch land- und forstwirtschaftliche Flächen werden in diese Überlegungen einbezogen.

Über weiteres verwertbares Vermögen verfügt die Stadt Preußisch Oldendorf nicht. Alle anderen Immobilien werden zur Erledigung der städtischen Aufgaben zwingend benötigt oder es wäre unwirtschaftlich, sich von ihnen zu trennen.

h) Realsteuerhebesätze

Die Realsteuerhebesätze wurden erstmals für das Jahr 2011 erhöht und betrugen bei der

- Grundsteuer A 240 v. H.
- Grundsteuer B 420 v. H.
- Gewerbesteuer 405 v. H.

Für das Jahr 2012 wurde der Gewerbesteuerhebesatz auf den nivellierten Hebesatz von 411 v. H. bzw. ab 2014 auf 412 v. H. angehoben.

Die Realsteuerhebesätze der Stadt Preußisch Oldendorf liegen damit bei der Grundsteuer deutlich über den nivellierten Hebesätzen und über den Durchschnittshebesätzen für Kommunen zwischen 10.000 und 25.000 Einwohner.

Nivellierte Hebesätze	Durchschnittshebesätze
- Grundsteuer A 209 v. H.	- Grundsteuer A 222 v. H.
- Grundsteuer B 413 v. H.	- Grundsteuer B 389 v. H.
- Gewerbesteuer 411 v. H.	- Gewerbesteuer 411 v. H.

Bei der Gestaltung der Hebesätze ist zu beachten, dass diese nicht so hoch sind und die Stadt Preußisch Oldendorf als Standortgemeinde für Wohnen und Gewerbe unattraktiv wird.

Der Aspekt der Konkurrenzfähigkeit mit anderen Kommunen hat besondere Bedeutung aufgrund der Grenzlage zum benachbarten Niedersachsen, deren Gemeinden durchweg wesentlich geringere Gewerbesteuerhebesätze haben.

Es ist unter allen Umständen zu vermeiden, dass Betriebe aufgrund eines zu hohen Gewerbesteuerhebesatzes ins benachbarte Niedersachsen abwandern.

7. Schlussbetrachtung

Auch das Haushaltssicherungskonzept 2014 ist von weiteren Kürzungen im Bereich der Aufwendungen geprägt. Das Potential wird aufgrund der vorangegangenen Sparrunden allerdings immer geringer. Dennoch ist eine ständige Aufgabenkritik und Optimierung der laufenden Tätigkeiten fester Bestandteil des städtischen Handelns geworden.

Trotz dieser Bemühungen ist der Ausgleich des Haushalts vor dem Jahr 2017 nicht erreichbar. Dies ist vorrangig externen Einflüssen geschuldet wie z. B. ständig steigende Energiekosten aufgrund der erhobenen EEG-Umlage, aber auch die stark steigende Zuweisung ausländischer Flüchtlinge bei einer äußerst mangelhaften Kostenbeteiligung des Landes sind hier nur beispielhaft zu nennen.

Wie bereits beschrieben investiert die Stadt Preußisch Oldendorf im Jahr 2014 nachhaltig in eine zukunftsfähige Infrastruktur. Die errichtete Sekundarschule erhält eine Mensa für eine optimale Versorgung der Schülerinnen und Schüler im Bereich des gebundenen Ganztags.

Die sehr renommierte Jugendarbeit soll durch den Neubau eines neuen Jugendtreffs dauerhaft auf eine solide Basis gestellt werden. Auch diese Entscheidung ist vor der stetig wachsenden Bedeutung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Freizeitbereich, aber auch in Bereichen wie Konfliktbewältigung und Suchtprävention als richtiger Schritt zu einer familienfreundlichen Stadt zu sehen.

Der Wiederaufbau des Rasensportplatzes in Börninghausen unter starkem Einsatz des dortigen Sportvereins befindet sich im Bau und wird voraussichtlich im Jahr 2014 fertig gestellt. Auch der Neubau der Schulsporthalle in Bad Holzhausen unter großem Einsatz der Vereinsgemeinschaft wird das Sportangebot in Zeiten, in der die Halle nicht für schulische Zwecke benötigt wird, bereichern.

Ermöglicht werden diese nachhaltigen Investitionen durch einen Investitionsverzicht in den Vorjahren, weil aus diesem Zeitraum erhebliche Beträge angesparter Investitionspauschalen zur Verfügung stehen, so dass die entstehenden Abschreibungen durch die Bildung von entsprechenden Sonderposten deutlich abgemildert werden können.

Auf jeden Fall wird der Ersatz der bestehenden Gebäude durch energetisch optimal gestaltete Einrichtungen erhebliche Verbesserungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung und Bewirtschaftung nach sich ziehen.

Weitere wichtige Handlungsfelder sind die städtischen Gebäude, die für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt werden. So kann das ehemalige Lehrerwohnhaus im Stadtteil Preußisch Oldendorf, aber auch das Übergangwohnheim in Getmold nach der Realisierung des Neubaus veräußert werden.

Im Rahmen des zurzeit in Bearbeitung befindlichen Wirtschaftswegekonzeptes gibt es bereits Anfragen, Teilstücke, die nicht für den öffentlichen Verkehr benötigt werden, zu erwerben. Diese werden geprüft und ggf. wird ein förmliches Einziehungsverfahren eingeleitet. Neben der Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes kann hier mit geringen Erträgen gerechnet werden.

Eine Kosten- und Leistungsrechnung konnte im Jahr 2013 nicht eingeführt werden. Dies wird aber im Jahr 2014 realisiert. Auch die Erstellung eines städtischen Leitbildes soll unter Einbeziehung der politischen Gremien erfolgen.

Festzustellen bleibt, dass die Stadt Preußisch Oldendorf erhebliche Anstrengungen unternimmt, um den Haushaltsausgleich zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu erreichen. Dabei wurden gera-

de im Jahr 2013 auch einige unpopuläre Maßnahmen wie z. B. Steuer- und Gebührenerhöhungen beschlossen. Aber deutlich wird auch, dass die Erreichung des ausgeglichenen Haushalts für das Jahr 2017 von vielen externen Faktoren abhängt, die nicht von der Stadt beeinflussbar sind. Auf jeden Fall bleibt zu hoffen, dass sich der wirtschaftliche Aufwärtstrend verstetigt und so durch konstante Erträge im Bereich der Steuern und anderen Abgaben positive Effekte im Haushalt erzielt werden.

Deutlich wird aber auch, dass ohne eine seit langem notwendige Reform der Gemeindefinanzierung die kommunale Aufgabenerfüllung gerade im ländlichen Raum gefährdet ist. Allein der Stärkungspakt Stadtfinanzen darf nicht als ausreichendes Mittel angesehen werden. Vielmehr ist es alarmierend, bei wie vielen Kommunen in Nordrhein-Westfalen bereits eine Überschuldung dargestellt wird und auch bei einem Großteil der übrigen Städte- und Gemeinden die Kernhaushalte unter teilweise erheblichen strukturellen Defiziten leiden.

Freiwillige Leistungen sind bereits auf ein Minimum reduziert worden. Weitere Einschnitte sind den Bürgerinnen und Bürgern im ländlichen Raum, die sich mit ihrer Stadt in erheblichem Maß identifizieren und sich oft auch in größerem Maß ehrenamtlich engagieren, nicht zu vermitteln. Für den Erhalt der Lebensqualität im ländlichen Raum ist eine gewisse Basis an freiwilligen Leistungen unabdingbar.

Nicht zu unterschätzen ist im Bereich der Wirtschaft aber auch die Rolle der Kommunen als Nachfrager und Auftraggeber am Markt. Diese Bedeutung wurde auch durch die Auflage des Konjunkturpaketes II durch die Bundesregierung nachdrücklich manifestiert, die es den Kommunen ermöglichte, die Wirtschaft mit entsprechenden Aufträgen zu versorgen. Gerade im Handwerk und dem Mittelstand haben diese Maßnahmen deutlich zur Überwindung der internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise geführt.

Wichtige und richtungsweisende Entscheidungen sind im Haushalt 2014 getroffen worden. Diese Entscheidungen sind aber auch als deutliches Ja zum Standort Preußisch Oldendorf zu sehen, die die Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger auf lange Sicht lebenswert erhalten werden.



Anlage 1

Maßnahmen zur Haushaltssicherung

mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen

Produkt:

001 001 001

Politische Gremien und Verwaltungsführung,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer
Herr Egen

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

- 1.) Reduzierung der Ausschusssitze von derzeit 13 auf 7 je Ausschuss
Einsparung: 6 Ausschüsse je 6 Sitze x 26 Sitzungen á 17,30 € Sitzungsgeld
= rd. 2.700,00 € jährlich
Die Einsparung wird wirksam ab Mitte 2014.
Die Reduzierung der Ausschusssitze ist vom neu gewählten Rat im Jahr 2014 zu beschließen.
- 2.) Reduzierung der Anzahl der Ratsmitglieder von derzeit 32 auf 26
Einsparung Sitzungsgeld: 6 Ratsmitglieder x 6 Sitzungen á 17,30 € =
rd. 600,00 € jährlich
Einsparung Aufwandsentschädigung: 6 Ratsmitglieder x 100,00 € je Monat x 12
Monate = 7.200,00 € jährlich
Die Einsparung wird wirksam ab Mitte 2014.
Ein entsprechender Ratsbeschluss wurde 2013 gefasst.
- 3.) Nachrufe werden nicht mehr in den Tageszeitungen, sondern nur noch im
Rundblick veröffentlicht. Die Einsparung beträgt ca. 1.000 € jährlich.
- 4.) Sächlicher Sitzungsaufwand: Es wird nur noch Mineralwasser ausgeschrieben.
Die Einsparung beträgt ca. 500,00 € jährlich.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.000	2.700	2.700	2.700
zu 2.)	4.000	7.800	7.800	7.800
zu 3.)	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 4.)	500	500	500	500
Gesamt	6.500	12.000	12.000	12.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.000	2.700	2.700	2.700
zu 2.)	4.000	7.800	7.800	7.800
zu 3.)	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 4.)	500	500	500	500
Gesamt	6.500	12.000	12.000	12.000

Produkt:

001 002 001

Gleichstellung von Mann und Frau

Produktverantwortlicher:

Frau Kneller

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Als Koordinatorin des Lokalen Bündnisses für Familie wird die Gleichstellungsbeauftragte die Arbeit der 5 Arbeitsgruppen personell, aber nicht mehr finanziell unterstützen. Zudem sollen im Rahmen der Ferienspiele Angebote für Mädchen und Jungen ohne die Finanzierung von externen Referentinnen durchgeführt werden.

Seit 2011 wird eine Familienmesse durchgeführt, die zusätzliche Kosten von 500 € verursacht. Die Familienmesse soll alle **zwei Jahre** stattfinden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	500	0	500	0
Gesamt	500	0	500	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	500	0	500	0
Gesamt	500	0	500	0

Produkt:

001 005 001

Bauhof

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Durch Bündelung der Aufgaben, für die die Anmietung des Hubsteigers erforderlich ist, werden Einsparungen in Höhe von 6.000 € bei der Haltung von Fahrzeugen erzielt. Das bedeutet, dass z. B. Schäden an Straßenlampen zunächst gesammelt und nur noch einmal monatlich gebündelt behoben werden.

2.)

Für das Auf- und Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung wird ebenfalls ein Hubsteiger angemietet. Die Kosten werden vom Gewerbeverein übernommen.

Die Einsparung beträgt 1.500 € jährlich.

3.)

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € wurden in der Vergangenheit jeweils 50.000 € eingeplant. Dieser Ansatz wurde mit der Fortschreibung des HSK auf 20.000 € reduziert. Im Jahr 2014 ist es erforderlich, einen neuen Böschungsmäher anzuschaffen. Insgesamt wurden 28.000 € eingeplant. Daher beläuft sich die Einsparung in diesem Jahr nur auf 22.000 €.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	0	0	0	0
Gesamt	7.500	7.500	7.500	7.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	22.000	30.000	30.000	30.000
Gesamt	29.500	37.500	37.500	37.500

Produkt:

001 008 002

Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Aus- und Fortbildungen werden nur noch eingeschränkt gewährt. Der Ansatz wurde von 35.000 € auf 25.000 € gekürzt. Einsparung: 10.000 € jährlich

2.)

Wegfall des Zuschusses für Betriebsveranstaltungen

Einsparung: 450 € pro Jahr

3.)

Wegfall der Förderung der Veranstaltungen ehemaliger Bediensteter

Einsparung: 600 € pro Jahr

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	10.000	10.000	10.000	10.000
zu 2.)	450	450	450	450
zu 3.)	600	600	600	600
Gesamt	11.050	11.050	11.050	11.050

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	10.000	10.000	10.000	10.000
zu 2.)	450	450	450	450
zu 3.)	600	600	600	600
Gesamt	11.050	11.050	11.050	11.050

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In Preußisch Oldendorf wurden bei Wahlen in der Regel 18 Stimmbezirke (zuzüglich Briefwahl) gebildet. Nach wahlrechtlichen Regelungen (z. B. § 15 Abs. 2 S. 3 LWahlO) darf ein Stimmbezirk bis zu 2.500 Einwohner umfassen. Somit sind für Preußisch Oldendorf 6 Stimmbezirke ausreichend. Um die Stadtteile allerdings nicht zu zerschneiden, wurden ab der Bundestagswahl 2013 8 Wahlbezirke gebildet.

Für Kommunalwahlen wurden bis zum Jahr 2009 16 Wahlbezirke gebildet. Durch die Reduzierung der Zahl der Ratsmitglieder sind bei der Kommunalwahl 2014 mit der verbundenen Europawahl 13 Wahlbezirke ausreichend.

Durch die Zusammenlegung von Wahlvorständen werden 9 Wahlbezirke eingespart. Dadurch werden pro Wahl Einsparungen in Höhe von rd. 1.500 € bei den Erfrischungsgeldern erzielt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	1.500	0	0	0
Gesamt	1.500	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	1.500	0	0	0
Gesamt	1.500	0	0	0

Produkt:

001 010 001

Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss
Vollstreckung
Herr Steiner

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Kündigung der bei der Dresdner Bank und der Postbank geführten städtischen Girokonten

2.)

Umstellung der Abrechnungsmodalitäten zwischen Stadt und Stadtwerke für die Verwaltungs- und Personalkosten

Es wurden sonst ein bzw. zwei Abschlagszahlungen jährlich geleistet. Nach der Umstellung sind nun monatliche Zahlungen fällig. Durch diese Liquiditätserhöhung reduziert sich die Zinsbelastung des städtischen Haushalts durch die Inanspruchnahme eines Kassenkredits.

3.)

Vergabe des Auftrags zur Prüfung des Jahresabschlusses über einen Drei-Jahreszeitraum
Der Jahresabschluss ist gem. § 101 GO jährlich zu prüfen. Mit der Prüfung wird in der Regel eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt; wobei die Vergabe jährlich neu ausgeschrieben wird. Bei Vergabe eines Prüfungsauftrages über drei Jahre (d. h. zur Prüfung von drei Jahresabschlüssen) ist mit deutlichen Kosteneinsparungen zu rechnen.

4.)

Der Vollstreckungsaußendienst wird seit Anfang 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Stenwedde mit durchgeführt. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet. Es wird von einem Betrag von 4.000 € jährlich ausgegangen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	100	100	100	100
zu 2.)	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 3.)	3.500	3.500	3.500	3.500
zu 4.)	4.000	4.000	4.000	4.000
Gesamt	10.600	10.600	10.600	10.600

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	100	100	100	100
zu 2.)	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 3.)	3.500	3.500	3.500	3.500
zu 4.)	4.000	4.000	4.000	4.000
Gesamt	10.600	10.600	10.600	10.600

Produkt:

001 011 001

Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
Frau Bormann

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Neuabschluss von Mietverträgen für Kopierer

Einsparpotential im Bereich Bürobedarf: ca. 4.000 € pro Jahr

2.)

Kündigung der Zeitschrift "Die Gemeindekasse" und "Haufe Finanz Office"

Einsparung: rd. 500 € jährlich

3.)

Zeitschriften für die Fraktionen: Jede Fraktion erhält nur noch ein Exemplar.

Einsparung: ca. 1.800 € pro Jahr

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	4.000	4.000	4.000	4.000
zu 2.)	500	500	500	500
zu 3.)	1.800	1.800	1.800	1.800
Gesamt	6.300	6.300	6.300	6.300

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	4.000	4.000	4.000	4.000
zu 2.)	500	500	500	500
zu 3.)	1.800	1.800	1.800	1.800
Gesamt	6.300	6.300	6.300	6.300

Produkt:

001 011 002

Dienstleistungen im Bereich EDV,
Telekommunikation
Frau Bormann

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Umlegung der Kosten für den Mapserver auf die Stadtwerke

Hauptnutzer sind die Stadtwerke, daher sind die Kosten auch von den Stadtwerken zu tragen.

2.)

Im Jahr 2013 wurde eine neue Telefonanlage für das Rathaus angeschafft. Durch den Erwerb der Anlage entfällt ab 2014 die Zahlung der Miete (rd. 9.800 € jährlich.) Es fallen lediglich Wartungskosten in Höhe von rd. 1.000 € jährlich an.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.750	1.750	1.750	1.750
zu 2.)	8.800	8.800	8.800	8.800
Gesamt	10.550	10.550	10.550	10.550

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.750	1.750	1.750	1.750
zu 2.)	8.800	8.800	8.800	8.800
Gesamt	10.550	10.550	10.550	10.550

Produkt:

001 014 001

Allgemeines Grundvermögen

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Bestand des gemeindlichen Grundvermögens soll überprüft werden. Flächen, die sich nicht im Rahmen der Stadtentwicklung eignen oder sonst für die Aufgabenerfüllung der Stadt zwingend erforderlich sind, sollen bewertet und bei Interesse veräußert werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	10.000	10.000	10.000	10.000

Produkt:
Produktverantwortlicher:

001 014 003

Zentrales Gebäudemanagement
Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Erhöhung der Mieten und Nebenabgaben (durch Umlage von Investitionskosten beim Wärmecontracting)

Mehrerträge: rd. 14.000 € jährlich

2.)

Schließung des Lehrschwimmbeckens in den Sommermonaten

Einsparung: rd. 10.000 € jährlich

3.) Senkung der Temperatur auf den Fluren auf 18 ° C durch Anbringung von Thermostaten

Einsparung: rd. 3.000 € jährlich

4.)

Veräußerung des Gebäudes "Schulweg 2"

Das Gebäude soll veräußert werden, da es für die Aufgabenerfüllung nicht benötigt wird.

An Veräußerungserlösen wurden 100.000 € veranschlagt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	14.000	14.000	14.000	14.000
zu 2.)	10.000	10.000	10.000	10.000
zu 3.)	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 4.)	0	0	0	0
Gesamt	27.000	27.000	27.000	27.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	14.000	14.000	14.000	14.000
zu 2.)	10.000	10.000	10.000	10.000
zu 3.)	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 4.)	100.000	0	0	0
Gesamt	127.000	27.000	27.000	27.000

Produkt:

002 001 001

Verkehrsangelegenheiten, Gewerbewesen,
Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten
Herr Rother

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Erhebung einer Gebühr für die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und einer
Gebühr für Anordnungen, Auskünfte, Bescheinigungen sowie Genehmigungen u. ä.

Mehrträge: 100 € jährlich

2.)

Erhebung einer Gebühr für Anordnungen, Auskünfte, Bescheinigungen sowie
Genehmigungen

Mehrträge: 100 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
1.)	100	100	100	100
2.)	100	100	100	100
Gesamt	200	200	200	200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
1.)	100	100	100	100
2.)	100	100	100	100
Gesamt	200	200	200	200

Produkt: **002 004 002** Bürgerbüro
Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

002 005 001

Standesamt

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Bei Trauungen außer Haus wird seit 2011 neben den Benutzungsgebühren für die Räumlichkeiten auch eine Aufwandsentschädigung für die Außendiensttätigkeit der Standesbeamtin / des Standesbeamten in Höhe von 25 € pro Trauung erhoben.

Mehrerträge: rd. 500 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500

Produkt:
Produktverantwortlicher:

002 006 001

Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz
Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

In den veranschlagten Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen waren Kosten in Höhe von 3.000 € für die Heiausbildung enthalten. Da diese Ausbildung nicht zwingend erforderlich ist, sollte ursprünglich darauf verzichtet werden. In der Sitzung des Rates am 06.07.2011 wurde jedoch beschlossen, in jedem Jahr einen Löschzug an der Heiausbildung teilnehmen zu lassen. Dies erfordert Mittel in Höhe von rd. 1.700 €. Die Einsparung beläuft sich somit noch auf 1.300 € jährlich.

2.)

Die für die Geschäftsbedürfnisse der Feuerwehr zur Verfügung gestellten Mittel von 1.500 € wurden um 500 € reduziert. Abonnements für einige Zeitschriften wurden gekündigt und eine Anpassung des Telefonbucheintrags vorgenommen.

3.)

Die Aufwendungen für die Ehrengeschenke der Feuerwehr wurden reduziert, weil für Ehrungen kostengünstigere oder gar keine Blumensträuße mehr angeschafft werden. Auch die übrigen Ehrengeschenke (z.B. Medaille einschl. Gravur) wurden durch kostengünstigere ersetzt.

4.)

Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr

Bisher erhielten die Wehren die vereinnahmten Lohnkosten unter Abzug eines Verwaltungskostenanteil von 20 % und der erstatteten Lohnkosten an die Arbeitgeber. Der Verwaltungskostenanteil wurde auf 50 % angehoben.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.300	1.300	1.300	1.300
zu 2.)	500	500	500	500
zu 3.)	150	150	150	150
zu 4.)	3.000	3.000	3.000	3.000
Gesamt	4.950	4.950	4.950	4.950

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.300	1.300	1.300	1.300
zu 2.)	500	500	500	500
zu 3.)	150	150	150	150
zu 4.)	3.000	3.000	3.000	3.000
Gesamt	4.950	4.950	4.950	4.950

Produkt: 002 009 001 Märkte
Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind zurzeit keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

003 001 001

Grundschule Preußisch Oldendorf

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Kürzung des Bürobedarfs um 1.600 € auf 9.000 €

2.)

Umstellung des Schülerspezialverkehrs in ÖPNV

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.600	1.600	1.600	1.600
zu 2.)	14.000	14.000	14.000	14.000
Gesamt	15.600	15.600	15.600	15.600

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.600	1.600	1.600	1.600
zu 2.)	14.000	14.000	14.000	14.000
Gesamt	15.600	15.600	15.600	15.600

Produkt:

003 001 002

Grundschule Bad Holzhausen

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Kürzung des Bürobedarfs um 600 € auf 5.000 €

2.)

Umstellung des Schülerspezialverkehrs in ÖPNV

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	600	600	600	600
zu 2.)	13.000	13.000	13.000	13.000
Gesamt	13.600	13.600	13.600	13.600

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	600	600	600	600
zu 2.)	13.000	13.000	13.000	13.000
Gesamt	13.600	13.600	13.600	13.600

Produkt:

003 001 003

Grundschule Börninghausen

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Umstellung des Schülerspezialverkehrs in ÖPNV

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	10.000	10.000	10.000	10.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	10.000	10.000	10.000	10.000

Produkt:

003 001 004

Hauptschule
Frau Bormann

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Bürobedarf: Kürzung um 1.600 € auf 8.000 €

2.)

Schulveranstaltungen: Kürzung um 1.200 € durch Wegfall der Finanzierung des
Auslandspraktikums usw.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.600	1.600	1.600	1.600
zu 2.)	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	2.800	2.800	2.800	2.800

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.600	1.600	1.600	1.600
zu 2.)	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	2.800	2.800	2.800	2.800

Produkt:

003 001 005

Realschule

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Kürzung des Bürobedarfs um 1.200 € auf 7.000 €

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200

Produkt:

003 001 007

Sekundarschule

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Diese Schulform wird neu eingerichtet. Daher sind noch keine Einsparungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

003 002 001

Schulträgeraufgaben, allgemeines
Frau Bormann

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Senkung der Umlage für den Sonderschulverband (Pestalozzischule)

Durch den Zusammenschluss der Pestalozzischule mit der Martinschule in Espelkamp werden Einsparungen von 35.000 € jährlich erzielt.

2.)

Kürzung der Erstattung für die integrative Beschulung an der Hauptschule Lübbecke um 1.000 € auf 2.000 € jährlich.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	35.000	35.000	35.000	35.000
zu 2.)	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	36.000	36.000	36.000	36.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	35.000	35.000	35.000	35.000
zu 2.)	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	36.000	36.000	36.000	36.000

Produkt: **004 002 001** Kulturförderung und Heimatpflege,
 Städtepartnerschaften
 Produktverantwortlicher: Frau Bormann/Herr Streich

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Der Zuschuss im Rahmen des LandArtFestivals (findet alle 2 Jahre statt) in Höhe von 500 € wurde gestrichen.

2.)

Zuschüssen für kulturelle Veranstaltungen

Die Vereine, die Konzertveranstaltungen in den Ortschaften durchführen, erhalten statt 250 € nur noch 100 € je Veranstaltung (= 400 € für 4 Veranstaltungen).

Einsparung: 600 € jährlich

3.)

Auf die Durchführung eigener Veranstaltungen im Rahmen des LandArtFestivals (findet alle 2 Jahre statt) wird verzichtet.

Einsparung: 500 €

4.)

Verringerung des Ansatzes "Kosten der Städtepartnerschaft" von 1.500 € auf 1.000 €

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	500	0	500	0
zu 2.)	600	600	600	600
zu 3.)	500	0	500	0
zu 4.)	500	500	500	500
Gesamt	2.100	1.100	2.100	1.100

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	500	0	500	0
zu 2.)	600	600	600	600
zu 3.)	500	0	500	0
zu 4.)	500	500	500	500
Gesamt	2.100	1.100	2.100	1.100

Produkt:

004 003 001

Musik- und Volkshochschulen

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Zuschuss an die Jugendmusikschule wurde für 2011 von 28.600 um 5.000 € auf 23.600 € gekürzt. Zunächst war vorgesehen, den Zuschuss stufenweise jedes Jahr um weitere 1.000 € zu kürzen.

Der Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss hat jedoch in seiner Sitzung am 05.05.2011 beschlossen, dass der Zuschuss in Höhe von 23.600 € bis auf weiteres beizubehalten ist.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	5.000	5.000	5.000	5.000
Gesamt	5.000	5.000	5.000	5.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	5.000	5.000	5.000	5.000
Gesamt	5.000	5.000	5.000	5.000

Produkt:

004 004 001

Stadtbücherei

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Kürzung der Unterhaltungsaufwendungen bei der Büchereinrichtung um 400 € auf 400 € jährlich

2.)

Erhöhung der Büchereibenutzungsgebühren

Mehrerträge: ca. 250 € jährlich

3.)

Eine Schließung der Bücherei sollte ausdrücklich nicht erfolgen. Es wird jedoch geprüft, ob die Stadtbücherei im Rahmen der Einrichtung der Sekundarschule nach dort verlegt und zusammen mit der Schulbücherei geführt werden kann. Durch den Synergieeffekt können Einsparungen erzielt werden. Das genaue Vorgehen ist im Zuge des Aufbaus der Sekundarschule zu berücksichtigen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	400	400	400	400
zu 2.)	250	250	250	250
zu 3.)	0	0	0	0
Gesamt	650	650	650	650

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	400	400	400	400
zu 2.)	250	250	250	250
zu 3.)	0	0	0	0
Gesamt	650	650	650	650

Produkt:

004 005 001

Stadtarchiv

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Die Mittel für den Erwerb von Vermögensgegenständen wurden von 1.000 € auf 500 € gekürzt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500

Produkt:

005 001 001

Senioren- und Behindertenarbeit

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Hier waren die Aufwendungen für die Seniorenbetreuung (Senioren Ausflug bzw. Seniorenfeier), die Aufwendungen für eine Halbtagsfahrt mit den Behinderten der Lebenshilfe Lübbecke sowie die Zuschüsse zugunsten verschiedener Vereine bzw. Verbände, die ehrenamtliche soziale Tätigkeiten verrichten bzw. anbieten, enthalten.

Auf die o. g. Veranstaltungen wird bis auf weiteres verzichtet.

Neben den Einsparungen im Bereich der Sachaufwendungen werden auch erhebliche Personalressourcen eingespart.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	11.800	8.800	11.800	8.800
Gesamt	11.800	8.800	11.800	8.800

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	11.800	8.800	11.800	8.800
Gesamt	11.800	8.800	11.800	8.800

Produkt:

005 002 001

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

005 003 001

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
und Unterbringung in Übergangseinrichtungen
Herr Rother

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Dieses Produkt enthält im Wesentlichen die Aufwendungen für die Unterbringung und Betreuung der vom Land NRW zugewiesenen Asylbewerber.

Die Aufwendungen zur Heranziehung der Asylbewerber zu gemeinnütziger Arbeit wurden gestrichen.

Ob die Aufwendungen der ambulanten und stationären Krankenhilfe für die Asylbewerber ausreichen, kann vorausschauend nicht gesagt werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	9.000	9.000	9.000	9.000
Gesamt	9.000	9.000	9.000	9.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	9.000	9.000	9.000	9.000
Gesamt	9.000	9.000	9.000	9.000

Produkt:

005 003 002

Leistungen nach dem SGB II

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Aufgrund der Abnahme der Leistungsfälle im SGB II-Bereich im Hinblick auf die verbesserte konjunkturellen Lage wurde zunächst von einer geringeren Kostenbeteiligung der Stadt Preußisch Oldendorf an den Unterkunftskosten ausgegangen.

Aufgrund der Entscheidung des BSG vom 16.05.12 wurde die angemessene Wohnraumgröße für Leistungsbezieher angehoben. Daher ist von einer höheren Kostenbeteiligung auszugehen. Die Umsetzung der Neuregelung erfolgt in Stufen, da auch für zurückliegende Zeiträume eine Neuberechnung der anzuerkennenden Unterkunftskosten zu erfolgen hat.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	33.000	33.000	33.000	33.000
Gesamt	33.000	33.000	33.000	33.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	33.000	33.000	33.000	33.000
Gesamt	33.000	33.000	33.000	33.000

Produkt:

006 001 001

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

006 002 001

Jugendarbeit

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind die Aufwendungen für jugendpflegerische Maßnahmen und für den Betrieb des Jugendtreffs enthalten. Auch die Aufwendungen für die Durchführung der Ferienspiele wurden hier eingeplant.

Die Zuschüsse an Vereine und Verbände, die **nicht ausschließlich** die Jugendarbeit betreffen, wurden gestrichen. Die Mittel für die Durchführung der Ferienspiele wurden gekürzt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	3.200	3.200	3.200	3.200
Gesamt	3.200	3.200	3.200	3.200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	3.200	3.200	3.200	3.200
Gesamt	3.200	3.200	3.200	3.200

Produkt:

008 001 001

Sportanlagen

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Bis 2010 wurde der Betrieb der zwei Minigolfanlagen den Pächtern kostenlos ermöglicht. Seit 2011 wird pro Minigolfanlage eine Pacht in Höhe von 200 € erhoben. Über eine Anpassung der Pacht wird zurzeit verhandelt.

2.)

Das Mähen der Sportplätze wird seit 2011 von den Sportvereinen auf eigene Kosten wahrgenommen. Hierzu erhalten sie einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 6.000 €. Im Gegenzug werden Einsparungen bei den Personalaufwendungen erzielt.

3.)

Kürzung des Ansatzes "Zuschüsse für Sportzwecke" um 500 € auf 6.200 €

4.)

Wegfall der Sportlerehrung, Einsparung: 550 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	400	400	400	400
zu 2.)	0	0	0	0
zu 3.)	500	500	500	500
zu 4.)	550	550	550	550
Gesamt	1.450	1.450	1.450	1.450

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	400	400	400	400
zu 2.)	0	0	0	0
zu 3.)	500	500	500	500
zu 4.)	550	550	550	550
Gesamt	1.450	1.450	1.450	1.450

Produkt: **008 001 002** Freibad
 Produktverantwortlicher: Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Ab dem Jahr 2013 wurde das städtische Freibad im Rahmen einer Dienstleistungskonzession vergeben. Der Konzessionsvertrag beinhaltet die Übernahme aller Bewirtschaftungskosten durch den Konzessionär. Lediglich bei größeren Unterhaltungsarbeiten besteht noch eine Beteiligungspflicht der Stadt. Auf der Ertragsseite stehen dem Konzessionär die Eintrittsgelder für das Freibad zu. Die Stadt Preußisch Oldendorf zahlt zukünftig einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 179.000 € netto jährlich und erhält als Gegenleistung eine Pachtzahlung von 50.000 € netto jährlich. Durch diesen Vertrag können zwar keine Einsparungen im Bereich des Freibades erzielt werden. In den Folgejahren zu erwartende Kostensteigerungen oder witterungsbedingte Einbußen haben jedoch auf das Jahresergebnis keinen Einfluss mehr, so dass es für das Freibad einen klar zu kalkulierenden Kostenrahmen gibt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

009 001 001

Bauleitplanung, Bebauungspläne,
Satzungen, Stadtentwicklung
Herr Steiner

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Für anstehende Flächennutzungsplanänderungen wurden in 2014 Planungskosten in Höhe von 50.000 € veranschlagt. Berücksichtigt wurden die Kosten für die landschaftsökologischen Fachbeiträge sowie die Umweltberichte für die geplante Flächennutzungsplanänderung zur Ausweisung von Windvorranggebieten und für die Ausweisung des Kurgebietes in Bad Holzhausen. Hinzu kommt eine evtl. vorgesehene Flächennutzungsplananpassung im Bereich des Gewerbeparks Hammerland. Für die Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen, Innen- bzw. Außenbereichssatzungen und für die Erstellung von Fachgutachten wurden ebenfalls Aufwendungen in Höhe von 15.000 € eingeplant. Daher sind in 2014 keine Einsparungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	0	7.500	7.500	7.500
Gesamt	0	7.500	7.500	7.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	0	7.500	7.500	7.500
Gesamt	0	7.500	7.500	7.500

Produkt:

010 001 001

Freistellungs- und Genehmigungsverfahren,
Bauvoranfragen
Herr Steiner

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Erhöhung der Verwaltungsgebühr für Bescheinigungen zum Nichtbestehen / zur Nichtausübung des Vorkaufsrechts bis 15,30 € auf 20,00 €

und

Einführung einer Verwaltungsgebühr für das Ausleihen von Bauakten in Höhe von 6 € pro Bauakte.

Mehrerträge: 1.000 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	1.000	1.000	1.000	1.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
0	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	1.000	1.000	1.000	1.000

Produkt:

010 002 001

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In den letzten Jahren wurden einige neue Objekte in die Denkmalliste der Stadt eingetragen. Es wird davon ausgegangen, dass daher bei den gebührenpflichtigen Steuerbescheinigungen für Denkmaleigentümer Mehrerträge von 500 € pro Jahr erzielt werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500

Produkt:

010 004 001

Gewährung von Wohngeld

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt: **011 001 001** Beseitigung und Verwertung von Abfällen
 Produktverantwortlicher: Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt liegt eine Kostendeckung vor.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt: **012 001 001** Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieursflächen
 Produktverantwortlicher: Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

- 1.)
Der Ansatz "Anschaffung von Verkehrszeichen und Straßennamenschildern" wurde um 6.000 € reduziert.
- 2.)
Der Ansatz "Unterhaltung der Straßenbankette" wurde (außer in 2014) um 2.000 € gekürzt.
- 3.)
Die Brenndauer bei der Straßenbeleuchtung wurde um 1 Stunde verkürzt (23.00 - 5.00 Uhr). Die jährliche Einsparung beträgt rd. 6.000 €.
- 4.)
Der Ansatz "Grunderwerbs- und Vermessungskosten" wurde um 1.000 € gekürzt.
- 5.)
Der Ansatz "Neuanschaffung von Straßenlampen" wurde von 5.000 € um 1.000 € reduziert.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 2.)	0	2.000	2.000	2.000
zu 3.)	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 4.)	0	0	0	0
zu 5.)	0	0	0	0
Gesamt	12.000	14.000	14.000	14.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 2.)	0	2.000	2.000	2.000
zu 3.)	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 4.)	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 6.)	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	14.000	16.000	16.000	16.000

Produkt:

012 003 001

Stadtreinigung und Winterdienst

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Es wird nur noch eine Straßenreinigung pro Jahr durchgeführt. Das führt zu Einsparungen in Höhe von 1.200 € jährlich.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200

Produkt: **013 001 001** Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze
 Produktverantwortlicher: Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Es sollen 4 Kinderspielplätze aufgegeben und in eine andere Nutzung überführt bzw. veräußert werden. Ein Bauplatz wurde bereits verkauft.

Es wurde ein Arbeitskreis "Spielplätze" eingerichtet, der ein Konzept erarbeitet hat. Die Ergebnisse wurden in einem Spielplatzkonzept zusammen gefasst. Die genannten Vorschläge lassen Einsparungen bei der Unterhaltung in der u. a. Höhe erwarten.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	7.500	7.500	7.500	7.500
Gesamt	7.500	7.500	7.500	7.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	7.500	7.500	7.500	7.500
Gesamt	7.500	7.500	7.500	7.500

Produkt:

013 004 001

Maßnahmen zum Schutz von Oberflächen-
gewässern und Grundwasser
Herr Steiner

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Produkt:

013 005 001

Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Ansatz "Unterhaltung der Ehrenmäler" wurde um 1.000 € gekürzt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	1.000	1.000	1.000	1.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	1.000	1.000	1.000	1.000

Produkt:

015 001 001

Wirtschaftsförderung

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Auf Grundlage eines Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses aus dem Jahr 2001 beteiligte sich die Stadt an Maßnahmen des Stadtmarketings mit einem gleich hohen Betrag, welcher auch von der Wirtschaft für die Stadtmarketingmaßnahmen aufgebracht wird. Es handelt sich dabei um eine freiwillige Maßnahme. Durch eine Halbierung des Ansatzes können jährlich 2.000 € eingespart werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
	2.000	2.000	2.000	2.000
Gesamt	2.000	2.000	2.000	2.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
	2.000	2.000	2.000	2.000
Gesamt	2.000	2.000	2.000	2.000

Produkt:

015 002 001

Touristik

Produktverantwortlicher:

Herr Streich

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Der Ansatz "Bewirtschaftung des Kurparkes" wurde um 2.000 € gekürzt.

2.)

Der Ansatz "Kosten für Städte- und Mesewerbung" wurde um 1.500 € auf 7.000 € zurückgenommen. Das bedeutet, dass 1 - 2 Messen weniger besucht werden.

3.)

Der Ansatz "Zuschüsse an die Verkehrsvereine" wurde um 720 € gekürzt.

4.)

Der Ansatz "Zuschüsse an die Verkehrsvereine" (Anteil am Kurbeitragsaufkommen) wurde um 350 € reduziert.

5.)

Im Bereich "Werbung und sonstige Maßnahmen" wurden durch Wegfall der Veranstaltungsplakate, Reduzierung von Kartenmaterial und Werbemittel usw.) rd. 3.000 € eingepart.

6.)

Der Ansatz "Kosten des Gastgeberverzeichnis" wurde um 1.000 € reduziert.

7.)

Der Ansatz "Aufwendungen für Veranstaltungen" wurde um 500 € gekürzt.

8.)

Der Telefonanschluss im Haus der Begegnung in Börninghausen wurde gekündigt. Die jährliche Einsparung beträgt rd. 300 €.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	2.000	2.000	2.000	2.000
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	720	720	720	720
zu 4.)	350	350	350	350
zu 5.)	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 6.)	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 7.)	500	500	500	500
zu 8.)	300	300	300	300
Gesamt	9.370	9.370	9.370	9.370

Produkt:

015 002 001

Touristik

Produktverantwortlicher:

Herr Streich

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	2.000	2.000	2.000	2.000
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	720	720	720	720
zu 4.)	350	350	350	350
zu 5.)	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 6.)	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 7.)	500	500	500	500
zu 8.)	300	300	300	300
Gesamt	9.370	9.370	9.370	9.370

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Erhöhung des Hebesatzes für die **Grundsteuer A** von 217 v. H. auf **240 v. H.** ab 2011
Unter Berücksichtigung der vom Innenministerium veröffentlichten Orientierungsdaten
für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist darüber hinaus mit einer Steigerung
der Erträge zu rechnen.

2.)

Erhöhung des Hebesatzes für die **Grundsteuer B** von 381 v. H. auf **420 v. H.** ab 2011
Unter Berücksichtigung der vom Innenministerium veröffentlichten Orientierungsdaten
für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist darüber hinaus mit einer Steigerung
der Erträge zu rechnen.

3.)

Erhöhung des Hebesatzes für die **Gewerbsteuer** von 403 v. H auf **405 v. H. ab 2011**
und

Erhöhung des Hebesatzes für die **Gewerbsteuer** auf **411 v. H. ab 2012**
aufgrund der Anhebung der fiktiven Hebesätze im GFG 2011
und

Erhöhung des Hebesatzes für die **Gewerbsteuer** auf **412 v. H. ab 2014**
aufgrund der Anhebung des fiktiven Hebesatzes im GFG 2014

Unter Berücksichtigung der vom Innenministerium veröffentlichten Orientierungsdaten für
die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist nach Abzug der Gewerbesteuerumlage
mit den u. a. Mehrerträgen zu rechnen.

4.)

Erhöhung der Hundesteuer ab 2011
2 Hunde von 42,00 € auf 60,00 €
3 und mehr Hunde von 48,00 € auf 72,00 €
Erhöhung der Kampfhundesteuer für
1 Hund von 300,00 € auf 420,00,00 €
2 Hunde von 600,00 € auf 840,00 €

Erhöhung der Hundesteuer ab 2014
1 Hund von 36,00 € auf 40,00 €

Die jährliche Verbesserung in Verbindung mit der erfolgten Hundestandsüberprüfung
beläuft sich insgesamt auf rd. 13.000 €.

Produkt:
Produktverantwortlicher:

016 001 001

Allgemeine Finanzwirtschaft
Herr Steiner

5.)

Erhebung einer Konzessionsabgabe vom Wasserwerk

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.11.2013 die Neufestsetzung der Grund- und Verbrauchsgebühr im Bereich der Wasserversorgung zum 01.01.2014 beschlossen. Das hat zur Folge, dass von Stadtwerken ab 2014 eine Konzessionsabgabe für den Bereich Wasser zu zahlen ist. Für die Veranschlagung wurde die max. zulässige Konzessionsabgabe zugrunde gelegt. Es wird von einem Ertrag in Höhe von 92.300 € ausgegangen.

6.)

Erhöhung der Verzinsung des Eigenkapitals von den Stadtwerken

Bisher wurde nur vom Betriebszweig Abwasser eine Eigenkapitalverzinsung erhoben. Ab dem Jahr 2014 wird auch vom Betriebszweig Wasser eine Eigenkapitalverzinsung gezahlt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	25.000	27.000	29.000	31.000
zu 2.)	230.000	260.000	290.000	330.000
zu 3.)	665.000	750.000	830.000	915.000
zu 4.)	13.000	13.000	13.000	13.000
zu 5.)	92.300	92.300	92.300	92.300
zu 6.)	54.000	214.000	214.000	214.000
Gesamt	1.079.300	1.356.300	1.468.300	1.595.300

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	25.000	27.000	29.000	31.000
zu 2.)	230.000	260.000	290.000	330.000
zu 3.)	665.000	750.000	830.000	915.000
zu 4.)	13.000	13.000	13.000	13.000
zu 5.)	92.300	92.300	92.300	92.300
zu 6.)	54.000	214.000	214.000	214.000
Gesamt	1.079.300	1.356.300	1.468.300	1.595.300

Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2014

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio- rität	Kate- gorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2014	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2014	Bereits erteilte Bewilligung	In 2014 erwartete Bewilligung	In 2014 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
1	1	I 12100002		Einrichtung einer Sekundarschule	1.200.000	1.160.000					40.000	1.160.000	
2	1	001 014 003	7831700	Anschaffung eines Sanitärcontainers für das Übergangswohnheim Getmolder Straße 14	25.000	25.000						25.000	
3	1	I 14100002		Errichtung eines Übergangswohn- heimes (Container)	665.000	665.000						665.000	
4	2	I 13100001		Errichtung eines Jugendzentrums	620.000	620.000						620.000	
5	1	I 14600009	7853009	Bau von Löschwasserentnahme- stellen	40.000	40.000						40.000	
6	1	I 14100003	7821019	Erwerb einer Lagerhalle für Streusalz	30.000	30.000						30.000	
7	1	I 13100002	7851029	Neubau einer Schulsporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen	2.200.000	200.000						200.000	2.000.000
8	1	I 66000002	7831009	Erwerb von Fahrzeugen (Feuerschutz)	150.000	150.000						150.000	

Prio- rität	Kate- gorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2014	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2014	Bereits erteilte Bewilligung	In 2014 erwartete Bewilligung	In 2014 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
9	1	002 006 001		Erwerb von Vermögensgegenständen (Feuerschutz)	95.000	95.000						95.000	
10	1	I 14600001		Errichtung von Buswartehäuschen	33.000	33.000	30.000		30.000			3.000	
11	1	I 14000001	7851189	Planungskosten (Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen	25.000	25.000						25.000	
12	2	I 12600004	7852609	Neuanlage Aschensportplatz in Börninghausen	140.000	140.000						140.000	
13	2	I 14600007		Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Weser-Werre-Eise"	65.000	65.000		52.000	52.000			13.000	
14	2	I 14000006		Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen	100.000	100.000		50.000	50.000			50.000	
15	2	I 14000008	7831009	Einbau einer Chlorungsanlage im Freibad	30.000	30.000						30.000	
16	2	015 001 001	7831000	Anschaffung eines Gewerbeschildes	6.000	6.000						6.000	
17	1	I 14600002		Limbergstraße (Haspelstraße bis Eisenbahnstraße)	280.000	280.000				140.000		140.000	
18	1	I 14600003		Offener Weg	700.000	700.000				150.000		550.000	
19	1	I 14600004		Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Schillerstraße	14.000	14.000				7.000		7.000	
20	1	I 14600005		Eininghauser Weg (Linkenstraße bis Minigolfanlage)	100.000	100.000				50.000		50.000	

Prio- rität	Kategorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2014	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2014	Bereits erteilte Bewilligung	In 2014 erwartete Bewilligung	In 2014 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
21	2	I 66000026		Erneuerung der Sohlgleite in der Großen Aue	50.000	50.000		26.400	26.400			23.600	
22	1	I 66000001		Erneuerung von Straßen	100.000	100.000				50.000		50.000	
23	1	I 66000025		Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umgang der Bruchriede)	520.000	520.000		324.000	324.000			196.000	
24	1	I 12600003	7852509	Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule	450.000	450.000				540.000		-90.000	
25	1	I 66000053	7852379	Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	4.000	4.000						4.000	
26	1	003 001 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Grundschule Preußisch Oldendorf)	15.800	15.800						15.800	
27	1	003 001 002		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Grundschule Bad Holz- hausen)	19.000	19.000						19.000	
28	1	003 001 003		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Grundschule Börming- hausen)	7.000	7.000						7.000	
29	1	003 001 004		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Hauptschule)	17.200	17.200						17.200	
30	1	003 001 005		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Realschule)	32.000	32.000						32.000	
31	1	003 001 007		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Sekundarschule)	76.000	76.000						76.000	
32	1	003 002 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (alle Schulen)	2.000	2.000						2.000	

Prio- rität	Kategorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2014	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2014	Bereits erteilte Bewilligung	In 2014 erwartete Bewilligung	In 2014 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
33	2	001 014 003		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Gebäudemanagement)	14.500	14.500				2.000		12.500	
34	2	013 001 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Kinderspielfläze u. a.)	32.000	32.000						32.000	
35	2	006 002 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Jugendtreff)	4.000	4.000						4.000	
36	2	001 011 002		Anschaffung von Vermögensgegenständen (EDV-Bereich)	71.000	71.000						71.000	
37	2	015 002 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Touristik)	4.500	4.500						4.500	
38	2	004 004 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Stadtbücherei)	5.000	5.000						5.000	
39	2	001 011 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (innere Verwaltung)	8.000	8.000						8.000	
40	2	001 005 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Bauhof)	34.500	34.500						34.500	
41	2	008 001 002		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Freibad)	1.000	1.000						1.000	
42	1	012 001 001	7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen (Gemeindestraßen)	4.000	4.000						4.000	
43	1	005 003 001	7832666	Anschaffung von Vermögensgegenständen (Übergangswohnheime)	2.500	2.500						2.500	
44	2	004 005 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Stadtarchiv)	500	500						500	

Prio- rität	Kate- gorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2014	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2014	Bereits erteilte Bewilligung	In 2014 erwartete Bewilligung	In 2014 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
45	2	012 001 001	7852000	Anlegung eines Mehrgenerationen- platzes	2.500	2.500						2.500	
				Gesamtsumme	7.995.000	5.955.000	30.000	452.400	482.400	939.000	40.000	4.533.600	2.000.000

Geplante Kreditaufnahme: 2.700.000 €

Nachrichtlich: Allgemeine Finanzierungsmittel

lfd. Nr.			konkrete Bezeichnung	Bemerkungen	Invest.- einzahl.
1	I 62000005	6811009	Investitionspauschale		665.000
2	I 62000005	6811109	Schulpauschale (investiv)		16.000
3	016 001 001	6811990	Schulpauschale (konsumtiv)		274.000
4	I 62000005	6811209	Feuerschutzpauschale		45.000
5	I 62000005	6811309	Sportpauschale		40.000
					1.040.000

Saldo aus Investitionstätigkeit:

Überschuss (T€)

-3.312.200 €

Übersicht über die freiwilligen Aufgaben im Haushaltsjahr 2014

Bezeichnung der Aufgabe bzw. Leistung	Erträge	Summe der Erträge*)	Aufwendungen	Summe der Aufwen- dungen **)	Eigenanteil der Stadt
Repräsentationen, Ehrengeschenke	keine	0	Geschenkgutscheine Goldene Hochzeit, Blumensträuße bei Verabschiedungen usw.	8.000	8.000
Märkte	Marktstandsgelder usw.	21.100	Personal- und Sachaufwendungen	30.592	9.492
Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaft	Spenden, Eintrittsgelder für kulturelle Veranstaltungen	1.300	Personalaufwendungen, Sachaufwendun- gen für das Feuerwehrmuseum, Zu- schüsse für kulturelle Veranstaltungen, Sachaufwendungen für die Feier anl. des 30-jährigen Bestehens der Städte- partnerschaft	31.127	29.827
Förderung der Musikpflege, Jugendmusikschule	keine	0	Zuschüsse zur Musikpflege, Zuschuss an die Jugendmusikschule	28.600	28.600
Stadtbücherei	Benutzungsgebühren, Säumnisgebühren	1.900	Personalaufwendungen, Unterhaltung, Anschaffung von Büchern, Geschäfts- aufwendungen	23.274	21.374
Jugendarbeit	Spenden, Erträge Ferienspiele, Zuschüsse für die Jugendarbeit und Personalkostenzuschuss für den Jugendpfleger vom Kreis	27.800	Personalaufwendungen, Zuschüsse für Jugendgruppen, Aufwendungen für Ferienspiele	81.778	53.978

Bezeichnung der Aufgabe bzw. Leistung	Erträge	Summe der Erträge*)	Aufwendungen	Summe der Aufwen- dungen **)	Eigenanteil der Stadt
Jugendtreff	Erträge aus der Vermietung des Jugendtreffs u. a.	3.100	Miete, Unterhaltung Einrichtung, Ersatzbe- schaffungen, Spiel- und Beschäftigungs- material, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes	23.350	20.250
Sportanlagen (6 Sportplätze, 2 Mini- golfanlagen, 2 Skateranlagen)	Kostenerstattung Flutlichtanlagen, Pacht Minigolfanlagen usw.	2.050	Personalaufwendungen, Unterhaltung und Bewirtschaftung, Zuschüsse	101.755	99.705
Freibad	Eintrittsgelder, Pacht Verkaufspavillon, Erstattung von Personalkosten vom priv. Unternehmer	54.000	Personalaufwendungen, Unterhaltung, Bewirtschaftung, Kosten Betriebsführung	189.000	135.000
Lehrschwimmbecken	Benutzungsentgelte	10.000	Unterhaltung und Bewirtschaftung	44.800	34.800
Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehrmuseum, sonstige stadteigene Gebäude	Mieten und Nebenabgaben	44.790	Unterhaltung, Bewirtschaftung	65.500	20.710
Wirtschaftsförderung	keine	0	Personalaufwendungen, Aufwendungen für Werbetaufnahmen, Finanzielle Beteiligung am Stadtmarketing	25.555	25.555
Touristik	Kurortshilfe, Kurbeiträge, Nutzungsge- bühren Häuser des Gastes, Erlös aus dem Verkauf von Werbematerial usw.	261.975	Personalaufwendungen, Unterhaltung und Bewirtschaftung Häuser des Gastes, Wer- bemaßnahmen, Gastgeberverzeichnis usw.	429.106	167.131
		428.015		1.082.437	654.422

*) ohne Erträge aus der Auflösung der Sonderposten

**) ohne Abschreibungen, ohne Zinsaufwendungen